



# Auswertung der Diskussionsergebnisse im Rahmen der Zukunftswerkstätten der Innovations- region Mitteldeutschland im Zuge der Leitbilderstellung

„Wie wollen wir 2040 leben?“

„Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“

„Was kann ich selbst dazu beitragen, dass diese Ziele  
erreicht werden?“

Erarbeitung durch NeulandQuartier mit den  
Handlungsfeldmanagerinnen und -managern



## Innovationsregion Mitteldeutschland

**7 Landkreise und 2 Städte  
in 3 Bundesländern mit  
2 Mio. Einwohnern**

### Regionalpartner

Metropolregion Mitteldeutschland  
Management GmbH  
Schillerstraße 5  
04109 Leipzig  
03 41 / 6 00 16 - 0  
[innovationsregion@mitteldeutschland.com](mailto:innovationsregion@mitteldeutschland.com)  
[www.innovationsregion-mitteldeutschland.com](http://www.innovationsregion-mitteldeutschland.com)

Gefördert aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Freistaates Sachsen, des Landes Sachsen-Anhalt und des Freistaates Thüringen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur".

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WIRTSCHAFT  
ARBEIT UND VERKEHR





## Inhaltsverzeichnis

1	Summary.....	5
1.1	Vorhaben.....	5
1.2	Vorgehen.....	5
1.3	Ausblick auf Erkenntnisse.....	6
2	Ziel und Methode der Zukunftswerkstätten.....	8
2.1	Zielstellung.....	8
2.2	Teilnehmerkreis.....	9
2.3	Workshopkonzept.....	10
2.4	Erklärung zu Kürzeln und Begriffen in den Auswertungen.....	11
3	Ableich der Diskussionsergebnisse der Zukunftswerkstätten mit den Handlungsfeldern der Innovationsregion Mitteldeutschland.....	13
3.1	Vorgehen.....	13
3.2	Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation.....	14
3.3	Handlungsfeld Ressourcen.....	18
3.4	Handlungsfeld Energie.....	20
3.5	Handlungsfeld Mobilität und Logistik.....	22
3.6	Handlungsfeld Tourismus und Kultur.....	25
3.7	Themenfeld Gesellschaft.....	28
3.8	Themenübergreifende Aussagen.....	30
3.9	Fazit.....	31
4	Auswertungen der Frage „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“.....	33
4.1	Auswertungsmethode.....	33
4.2	Übersicht der Zielaussagen.....	34
4.3	Übersicht der Cluster.....	38
4.4	Auswertung zum Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation.....	39
4.5	Auswertung zum Handlungsfeld Ressourcen.....	46
4.6	Auswertung zum Handlungsfeld Energie.....	51
4.7	Auswertung zum Handlungsfeld Mobilität und Logistik.....	54
4.8	Auswertung zum Handlungsfeld Tourismus und Kultur.....	59
4.9	Auswertung zum zusätzlichen Themenfeld Gesellschaft.....	67
4.10	Auswertung zu themenübergreifenden Aussagen.....	78
4.11	Fazit.....	84
5	Auswertung der Frage „Wie können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“.....	85
5.1	Auswertungsmethode.....	85



5.2	Übersicht der Gruppenthemen .....	85
5.3	Übersicht der Cluster.....	88
5.4	Auswertung zum Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation .....	89
5.5	Auswertung zum Handlungsfeld Ressourcen .....	95
5.6	Auswertung zum Handlungsfeld Energie .....	97
5.7	Auswertung zum Handlungsfeld Mobilität und Logistik .....	99
5.8	Auswertung zum Handlungsfeld Tourismus und Kultur.....	102
5.9	Auswertung zum zusätzlichen Themenfeld Gesellschaft .....	107
5.10	Fazit .....	113
6	Anhang: Dokumentation der Zukunftswerkstätten .....	115

---

## 1 Summary

---

### 1.1 Vorhaben

In der Innovationsregion Mitteldeutschland haben sich sieben Landkreise und zwei Städte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammengeschlossen, um neue regionalwirtschaftliche Perspektiven für die Zeit nach der Braunkohleverstromung zu identifizieren und den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier länderübergreifend zu gestalten. Um dabei die Wünsche und Ideen der Bürger einzubeziehen, wurden neun Zukunftswerkstätten durchgeführt. Unter der Leitfrage „Wie wollen wir 2040 leben?“ diskutierten Bürgerinnen und Bürger zwischen September 2010 und Januar 2020, welche Ziele für ihre Region erstrebenswert sind und wie man diese generell erreichen, bzw. ganz persönlich dazu beitragen kann.

Das hier vorliegende Ergebnis dieser Zukunftswerkstätten dient als Prüfstein und Input für die weitere Arbeit der Innovationsregion, enthält aber auch Ableitungen für andere Akteure auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene und nicht zuletzt Ansprüche an die Bürger selbst.

Die Ergebnisse liegen in verschiedenen Bearbeitungsstufen vor:

1. Reine Dokumentation der Workshops, sortiert nach Ort und Gruppe nachvollziehbar (siehe Anhang)
2. Ortsübergreifende Zusammenführung der Wünsche und Maßnahmenideen, sortiert nach Handlungs- und Themenfeldern und darunter in Clustern
3. Verschränkung der Inhalte zu den Handlungsfeldern mit den bestehenden und geplanten Maßnahmen der IRMD, Ableitung von Wünschen und Ideen, die im Wirkungsbereich anderer Adressaten liegen (bspw. Länder, Kommunen, Bürger/innen)

### 1.2 Vorgehen

Im Sinne eines möglichst unverstellten Blicks auf die Vielfalt der Ideen, Wünsche und Perspektiven der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftswerkstätten, liegt dieser Auswertung eine qualitative Methode zu Grunde. Aussagen wie „sprachen sich am meisten dafür aus“ oder „wünschen sich besonders stark“, die einen quantitativen Charakter hätten, sind daher nicht im Sinne des vorliegenden Berichts. Vielmehr liegt die Qualität in einem Abbild des sehr breiten Ideenspektrums der Zukunftswerkstätten.

Die Gliederung der Auswertungslogik erlaubt es zudem, jede getroffene Aussage in den Zukunftswerkstätten auf ihre Resonanz und ihren Aussageort hin zu überprüfen. Die Vielfalt der Diskussionsthemen, also die **Freiheit der Diskussion** zeigt sich auch darin, dass für die Auswertung ein weiteres Themenfeld „Gesellschaft“ neben den 5 Handlungsfeldern der Metropolregion<sup>1</sup> benötigt wurde. Auch die teilweise widersprüchlichen Ideen zeigen die Offenheit des Formats. Während die zusammengeführten Maßnahmenideen zu machen Themen wie Bildung sehr kontrovers ausfallen, scheinen andere Punkte wie die Energiewende oder der nachhaltige Rohstoffkreislauf vergleichsweise stringent.

---

<sup>1</sup> Handlungsfelder der Innovationsregion Mitteldeutschland: Wertschöpfung und Innovation, Ressourcen, Energie, Mobilität und Infrastruktur, Tourismus und Kultur

### 1.3 Ausblick auf Erkenntnisse

Eine der am häufigsten diskutierten Ziele für die Region bezieht sich auf einen günstigen und verfügbaren **öffentlichen Personennahverkehr**. Die Maßnahmenideen decken u. a. Finanzierungsmodelle, Bereitstellung im ländlichen Raum und Vernetzung mit Sharing-Angeboten ab.

Nicht nur bei diesem Thema werden die **unterschiedlichen Bedarfe für den städtischen und den ländlichen Raum** sichtbar. Auch zu Fragen der Attraktivitätssteigerung durch weitere Infrastrukturen wie Gewerberäume oder Arbeitsplätze und der generell gewünschten engeren Verbindung zwischen urbanem und ländlichem Raum haben die Bürgerinnen und Bürger Denkansätze erarbeitet. Regionale Spezifika wie etwa der Bedarf eines Autobahnanschlusses für Altenburg werden jedoch nur im ersten Auswertungsschritt, der einfachen Dokumentation, vollständig nachvollziehbar.

Ein wiederkehrender Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist zudem die stärkere **Vernetzung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und den verschiedenen Teilen der Gesellschaft** zu vielfältigen Themen. Dies soll ermöglichen, dass die verschiedenen Akteure „an einem Strang ziehen“, erfolgreicher sind und damit auch einen Mehrwert für die Region generieren.

Zu Bildungsfragen wurde ebenfalls viel diskutiert. Die meisten Impulse dafür finden sich im neuen Themenfeld Gesellschaft. In der Clusterübersicht wird aber schon deutlich, dass dieser Punkt wie viele andere auch übergreifend relevant ist. Das Bildungssystem ist eines der Themen, die nicht in den Wirkungsbereich der Innovationsregion Mitteldeutschland fallen. Wo aus Sicht der Innovationsregion interessante Inhalte diskutiert wurden, sind diese **im ersten Teil dieser Auswertung unter „andere Adressaten“<sup>2</sup>** zusammengeführt.

Ein ebenso prägender Gedanke in diesem Zusammenhang ist die Stärkung des (Selbst-) **Bewusstseins für die Region, der Wunsch nach mehr lokaler/regionaler Identifikation** und damit einhergehendem Engagement vor Ort. Viele Ideen dazu deuten in Richtung eines repräsentativen Images, das man vertreten und weitertragen kann – ein kommunizierbares Alleinstellungsmerkmal und Leuchtturmprojekte sollen bspw. dabei helfen.

Diese lokale Besinnung steht in der Diskussion ohne Widerspruch zu der Forderung nach besser **Integration** sowie einer offenen Willkommenskultur, vor allem um den Zuzug von Fachkräften zu bestärken. In allen Handlungsfeldern finden sich Impulse, die eine Änderung nicht nur der äußeren Umstände, sondern auch des eigenen Verhaltens fordern. Nicht nur, aber vor allem unter der Frage nach den eigenen Möglichkeiten wird wiederholt festgehalten, dass eigene **Gewohnheiten und Einstellungen überprüft** und Vorbehalte der Menschen vor Ort bezüglich Neuerungen aller Art überwunden werden müssen. Mindestens den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Zukunftswerkstätten ist dies bewusst. Bestenfalls dienen die vorliegenden Impulse als Grundlage dafür, die Überführung dieses Bewusstseins in die Praxis zu ermöglichen.

In der gesellschaftlichen Debatte allgegenwärtig und auch in den Zukunftswerkstätten ein zentrales Thema ist die fehlende **Digitalisierung** – jedoch nicht als Selbstzweck, sondern um bspw. den ländlichen Raum als Arbeitsort attraktiver zu machen und vor allem um die Prozesse in den **Verwaltungsbehörden zu beschleunigen**, die vielfach als Hindernis angesehen werden.

---

<sup>2</sup> Diese Adressaten wären in Bildungsfragen beispielsweise die Länder. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger selbst oder Kommunen sowie Institutionen auf Bundesebene bearbeiten Themen, die in den Diskussionen aufkamen.

Impulse, die über die bisherigen Inhalte hinaus gingen, ohne den Wirkungsrahmen der Innovationsregion zu überschreiten, betreffen bspw. das **Thema Landwirtschaft** und daran anschließend **regionale Versorgungsketten**.

---

## 2 Ziel und Methode der Zukunftswerkstätten

---

### 2.1 Zielstellung

In diesem Bericht werden die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsformats „Zukunftswerkstätten“ vorgestellt, die im Zuge der Leitbilderstellung für die Innovationsregion Mitteldeutschland durchgeführt wurden. Auf Basis der Ergebnisse eines Auftakt-Workshops<sup>3</sup> im Februar 2019 entwickelte Neuland-Quartier den Beteiligungsprozess für die Innovationsregion Mitteldeutschland in enger Abstimmung mit der Innovationsregion Mitteldeutschland.

In einem gemeinsamen Termin wurden als Leitfrage „Wie wollen wir 2040 in unserer Region leben?“ festgelegt und drei Ziele des Beteiligungsprozesses definiert:

- 1. Leitbild der Innovationsregion Mitteldeutschland**  
Es existieren ein Leitbild und Leitlinien für das Handeln der Innovationsregion und die Bewertung von Projekten in der Region.
- 2. Brücke zwischen Politik und Zivilgesellschaft**  
Den politischen Entscheidungsebenen liegen Wünsche, Bedenken und Fragen zum Strukturwandel aus der Bevölkerung in Form eines Kataloges vor.
- 3. Für die Region begeistern**  
Die Bevölkerung in der Region kann ihren Anteil am Strukturwandel selbst in die Hand nehmen. Die Bevölkerung hat ein Zukunftsbild ihrer Region, das sie aktiv mitgestalten will.

Die Zukunftswerkstätten erfüllen vorrangig das zweite Ziel, indem sie die Diskussionen der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger zur Frage der Entwicklung in der Innovationsregion aufgreifen und in diesem Ergebnisbericht abbilden. Diese Inhalte müssen nun mit den bisherigen Maßnahmen und Zielstellungen abgeglichen werden. Sie dienen den Handlungsfeldmanagerinnen und -managern neben dem

---

<sup>3</sup> Teilnehmer waren Vertreterinnen und Vertreter dieser Organisationen: AHP Solutions, Landesverband Erneuerbare Energie Sachsen-Anhalt e.V., Actemium Controlmatic GmbH, Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Aufbauwerk Leipzig GmbH, BE Solutions & Blue Systems Design GmbH, Bundesverband Elektromobilität, Burgenlandkreis, Bürgermeister Stadt Hohenmölsen, Chemiapark Bitterfeld-Wolfen GmbH, Cluster Informationstechnologie Mitteldeutschland, DHL Hub Leipzig GmbH, Dr. Waldenburger Bausanierungen, Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH, Ferropolis GmbH, Fraunhofer-Zentrum für Chemisch-Biotechnologische Prozesse CBP, Hochschule Merseburg, HTWK Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH), IMG Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Industrie- und Handelskammer zu Halle-Dessau, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie / Bezirk Leipzig, Infra-Zeit Servicegesellschaft mbH, Joblinge gemeinnützige AG Leipzig, Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA), Landkreis Altenburger Land, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Saalekreis, Landtag Sachsen-Anhalt, Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH, NeulandQuartier GmbH, Regionale Planungsgemeinschaft Halle, Regionaler Planungsverband Leipzig-West Sachsen, Sächsisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft, Stadt Leipzig, Stadtwerke Halle GmbH, Stadtwerke Leipzig, Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH, Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH, Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF), Univations GmbH - Institut für Wissens- und Technologietransfer der Universität Halle, Verband der Chemischen Industrie e.V., Zukunftsstiftung Südraum Leipzig, ZVNL Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig



Strukturstärkungsgesetz und weiteren Gegebenheiten als ein Prüfstein, an dem bestehende und weitere Maßnahmen ausgerichtet werden können.

Das erste Ziel wird damit mindestens indirekt erreicht, indem bspw. die im Zuge der Leitbilderstellung von der Innovationsregion beauftragten Studien die Maßgaben der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen. Die Ergebnisse der Studien wiederum fließen in die Leitbilderstellung ein. Die einzelnen Elemente des Leitbildes können und sollten darüber hinaus vor dem Hintergrund der hier vorgestellten Beteiligungsergebnisse diskutiert werden. Wie mit den teilweise sehr konkreten, aber auch widersprüchlichen Aussagen und Ideen weiter verfahren werden kann, zeigen wir unter 4.1 ‚Weitere Bearbeitung der Ergebnisse‘.

## 2.2 Teilnehmerkreis

Die Teilnehmenden sollten in erster Linie einen guten Querschnitt der Bevölkerung der jeweiligen Gebietskörperschaft abbilden. Daher wurde ein Fokus bei der Auswahl auf der gleichmäßigen Altersstruktur der Teilnehmerkreise gelegt – Zwangsteilnahmen waren ausgeschlossen. Neben einer Zufallsauswahl<sup>4</sup> waren auch Bewerbungen um die Teilnahme möglich. Ebenso gab es Teilnahmeplätze, die von der Gebietskörperschaft direkt vergeben werden konnten, um von der Region für besonders relevant erachtete Stakeholder einzubeziehen.

Die theoretisch bis zu 60 Teilnehmenden pro Zukunftswerkstatt setzten sich prototypisch zusammen aus:

- 30 per Zufallsauswahl Eingeladene, davon jeweils 10 aus den Altersgruppen 16 - 29, 30 - 49 und ab 50
- 21 Teilnehmende, die sich beworben haben, davon jeweils 7 aus den Altersgruppen 16 - 29, 30 - 49 und ab 50
- 9 Teilnehmende auf besondere Einladung der jeweiligen Gebietskörperschaft (beispielsweise Wirtschaftsvertreter, Fachexperten, Schülervertreter etc.)

Diese Aufteilung konnte nur sehr eingeschränkt praktisch umgesetzt werden, da sich die Zusammenarbeit für die Zufallsauswahl mit den Meldeämtern sehr unterschiedlich gestaltete. Auch bei der Zahl der Rückmeldungen auf die zufällig versendeten Einladungen<sup>5</sup> sowie der Anzahl der Bewerbungen zur Teilnahme war es nicht möglich, die Altersverteilung beizubehalten. In Summe müssen wir festhalten, dass es aufgrund zu geringer Anmeldezahlen nicht möglich war, eine Auswahl nach soziodemografischen Faktoren zu steuern. Die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises ist daher stark durch das

---

<sup>4</sup> Hier folgten wir den Empfehlungen des Leitfadens „Bürgerbeteiligung mit Zufallsauswahl. Das Zufallsprinzip als Garant einer vielfältigen demokratischen Beteiligung: ein Leitfaden für die Praxis“ der Allianz Vielfältige Demokratie <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/buergerbeteiligung-mit-zufallsauswahl/>

<sup>5</sup> Insgesamt wurden 2.307 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger (zu gleichen Teilen aus den jeweiligen Alterskohorten) postalisch zu den Zukunftswerkstätten eingeladen (Burgenlandkreis 296, Landkreis Anhalt-Bitterfeld 342, Landkreis Mansfeld Südharz 314, Halle (Saale) 321, Altenburger Land 283, Saalekreis 250, Landkreis Leipzig 264, Leipzig 0, Landkreis Nordsachsen 237).

eigene Engagement geprägt und damit sehr selbstselektiv<sup>6</sup>. Im Ergebnis haben 296 Personen in 22 Gruppen die Fragen der Zukunftswerkstätten bearbeitet.

In den neun Zukunftswerkstätten (von September 2019 bis Januar 2020) zeigte sich dieses Bild:

Ort	Anmeldungen	Teilnehmer	Anzahl der Gruppen	Weiterbearbeitete Themen
Zeitz	74	58	4	12
Bitterfeld	14	14	1	3
Sangerhausen	25	28	2	6
Halle	40	25	2	6
Altenburg	36	35	2	6
Leuna	25	18	2	6
Borna	52	39	3	9
Leipzig	80	52	4	12
Eilenburg	40	27	2	6
Summe	386	296	22	66

## 2.3 Workshopkonzept

Jede Zukunftswerkstatt folgte diesem Ablauf:

1. Begrüßung durch den Landrat/Bürgermeister
  - a. Begrüßung der Teilnehmenden
  - b. kurze Vorstellung der Moderierenden/Ansprechpartnern
  - c. Grußwort Landrat
2. Einführung in das Thema
  - a. Erläuterung der Innovationsregion
  - b. Vorstellung des Beteiligungsprozesses
  - c. Möglichkeit für Verständnis-Rückfragen
3. Aufteilung in Gruppen, Einfinden in den gruppenarbeitsräumen
4. Gruppenarbeitsphase
  - a. Kennenlernen, detaillierten Ablauf und Spielregeln vorstellen
  - b. Sortierung von vorgegebenen und ergänzten Zielaussagen<sup>7</sup> nach „(nicht) Wünschenswert“
  - c. Priorisierung der Zielaussagen „Was ist Ihnen am wichtigsten?“ (5 Klebepunkte kann jede Person verteilen) → Auswahl von 3 Themen zur weiteren Bearbeitung

<sup>6</sup> Dies ist in der Interpretation der Ergebnisse zu beachten: Wir haben Aussagen einer Gruppe von Menschen, die sich bereits engagieren – zumindest in dem Maße, um an solchen Zukunftswerkstätten teilzunehmen.

<sup>7</sup> Die Zielaussagen wurden aus dem Strukturstärkungsgesetz abgeleitet bzw. von den Handlungsfeldmanagerinnen und -managern für ihren Bereich zugearbeitet. Außerdem hatten alle Interessierten die Möglichkeit über ein Online-Formular weitere Zielaussagen in den Prozess hinein zu geben. Auf diesem Weg sind ID 41 bis 46 im Laufe der Zukunftswerkstätten aufgenommen wurden.

- d. Moderiertes Brainstorming Paradox „Was muss passieren, damit wir unsere Ziele nicht erreichen?“
  - e. Moderiertes Brainstorming: „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“
  - f. Arbeit in 3 Teilgruppen – eine pro Thema: „Was kann ich selbst dazu beitragen, dass diese Ziele erreicht werden?“
5. Vorstellung der Gruppendiskussionen und -ergebnisse im Plenum

Die Teilnehmer erhielten in Nachgang der Veranstaltung die vollständige Dokumentation der jeweiligen Zukunftswerkstatt per E-Mail. Die zusammengeführten Dokumentationen finden Sie im Anhang dieses Ergebnisberichts.

## 2.4 Erklärung zu Kürzeln und Begriffen in den Auswertungen

Zu Beginn der Auswertungen findet sich eine tabellarische Übersicht der Zielaussagen, die in den Gruppen bearbeitet wurden und weiterer Aussagen, die gesammelt aber dann nicht näher betrachtet wurden. Alle genannten Zielaussagen wurden als wünschenswert, neutral oder nicht wünschenswert eingeschätzt. Die meisten Aussagen stehen dabei unter wünschenswert. Bei den weiter bearbeiteten war dies stets der Fall. Wo sich besondere Einschätzungen (bspw. auffällige Ablehnung) zeigen, wird dies im Dokument über Fußnoten erläutert.

In den Auswertungen werden folgende Kürzel in Begriffe verwendet:

**Handlungsfeld** = Tätigkeitsfeld der Innovationsregion Mitteldeutschland und damit eine Auswertungskategorie

**Themenfeld** = Auswertungskategorie, gleichwertig mit Handlungsfeldern, aber kein eigenständiges Tätigkeitsfeld der Innovationsregion Mitteldeutschland

**Zielaussage** = Vorgegebene oder in den Gruppen selbst erarbeitete Antwort auf die Frage „Wie wollen wir 2040 leben?“

**Gruppenthema** = Themensetzung einer Arbeitsgruppe in den Zukunftswerkstätten, die den Zielaussagen entsprechen kann, sie ergänzt oder kombiniert.

**Maßnahmenidee** = Antwort auf die Frage „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“

**Cluster** = aufgrund und inhaltlicher Ähnlichkeit zusammensortierte Maßnahmenideen

**(2x)** = Zweifache Nennung in einer Gruppe

**(+1)** = In der Auswertung gibt es eine nahezu deckungsgleiche Nennung, ggf. aus einer anderen Gruppe

**[...]** = Starke Interpretationen, Hinweise oder Ergänzungen im Zuge der Berichterstellung wurden in eckigen Klammern erläutert oder kommentiert.

**ID** = Zielaussagen. Solche, die die Gruppen selbst ergänzt haben, sind wie folgt benannt:  
n\_\*Ort\*\_\*Gruppennummer\*-\*Aussagennummer\*

**Prio** = Priorisierung. Diese Anzahl an Punkten hat eine Zielaussage während der gesamten Phase der Zukunftswerkstätten erhalten. Die Teilnehmer konnten jeder bis zu 5 Punkte auf verschiedene Zielaussagen verteilen und damit angeben, welche sie so wichtig fanden, dass sie diese Zielaussagen weiterbearbeiten wollten.



Die vorgegebenen Aussagen (ID 1-40) sind von jeder Gruppe bewertet worden und haben daher mehr Punkte gesammelt als Zielaussagen, die nur in einer Gruppe ergänzt und bewertet wurden. ID 41-46 sind Zielaussagen, die durch die Onlinebeteiligung im Laufe der Zukunftswerkstätten ergänzt wurden und sind ab diesem Zeitpunkt in allen Gruppen bewertet wurden. Die Vergleichbarkeit anhand der Priorisierung ist hier also deutlich eingeschränkt. Insgesamt wurden in 22 Gruppen 1309 Punkte vergeben.

---

## 3 Abgleich der Diskussionsergebnisse der Zukunftswerkstätten mit den Handlungsfeldern der Innovationsregion Mitteldeutschland

---

### 3.1 Vorgehen

Der hier vorliegende Abgleich führt zur Erkenntnis, ob die bisherigen Maßnahmen die Diskussionen unter den Bürgerinnen und Bürgern bereits abbildet oder ob diese ergänzt werden müssen, um alle relevanten Wünsche und Ziele zu bedenken.

Um die bestehenden Maßnahmen zu prüfen, stellen wir im jetzigen Auswertungsschritt die Frage „*Welche Wünsche und Ideen der Bürgerinnen und Bürger bestätigen die bisherigen Aktionen in diesem Handlungsfeld?*“

Zudem sind die Ideen und Wertungen aus den Zukunftswerkstätten auch Hinweise für weitere Maßnahmen. Um zu prüfen, ob die bestehenden Maßnahmen in einem Handlungsfeld ergänzt werden können oder sollten, stellen wir außerdem die Frage „*Welche Wünsche und Ideen der Bürgerinnen und Bürger wurden in diesem Handlungsfeld bisher noch nicht adressiert, sind aber interessant bzw. relevant?*“

Neben den Inhalten, die für die Handlungsfelder der Innovationsregion relevant sind, enthalten die Diskussionsergebnisse auch Themen, die nicht im Wirkungsbereich der Innovationsregion oder ihrer Auftraggeber (neun Gebietskörperschaften) liegen. Diese sollen jedoch nicht einfach entfallen. Inhalte, die nicht direkt für die Projekte der Innovationsregion relevant, aber trotzdem wichtig sind, fassen wir mithilfe dieser Frage zusammen

„*Welche Wünsche und Ideen aus diesem Handlungsfeld sind für andere Adressaten relevant?*“ Entsprechend der zusammengetragenen Themen werden diese durch die Innovationsregion oder ihre Auftraggeber an die passenden Stellen weitergegeben.

**Nach der Bearbeitung dieser Fragen für jedes Handlungsfeld soll die Erkenntnis stehen,**

- welche der laufenden Studien/Analysen die Themen der Bürgerinnen und Bürger in besonderem Maße aufgreifen und daher auch von besonderem Interesse für diese sein könnten.
- welche Themen sich für eine weitere Bearbeitung im Rahmen zusätzlicher Studien anbieten.

Es handelt sich bei den Zukunftswerkstätten stets um eine qualitative Auswertung. In diesem dritten Schritt wird eine deutliche Selektion durch die Handlungsfeldmanagerinnen und -manager vorgenommen: Inhalte, die als für die weitere Arbeit in der Innovationsregion oder an anderen Stellen nicht relevant eingeschätzt werden, werden nicht weiter übernommen. Stattdessen sollen prägnante und/oder wiederkehrende Kernaussagen identifiziert und festgehalten werden.

**Die folgenden Ausführungen haben dieses Format:**

A: Dies ist eine Aussage, die relevante Nennungen des Ergebnisberichtes in Form einer Bedarfsäußerung mit einem bestimmten Ziel zusammenführt.

*Dieser Bedarf bestätigt folgende Maßnahmen/legt diese nahe:*

- ➔ *M-XY, Hier wird das Maßnahmenkürzel und eine kurze Beschreibung gegeben, welche Maßnahmen bestätigt oder inspiriert (dann gibt es natürlich noch kein Maßnahmenkürzel).*

## 3.2 Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation

### 3.2.1 Diese Wünsche und Ideen bestätigen die bisherigen Aktionen im Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation:

Wir brauchen eine exzellente, breit aufgestellte MINT-Ausbildung, um die Fachkräftepotenziale in wissensintensiven Wirtschaftszweigen und technologieorientierten Zukunftsfeldern bedarfsbezogen zu entwickeln.

Wir benötigen in der Ausbildung ein ganzheitliches Denken, das Engagement und Beteiligung lehrt sowie eine fortlaufende IT-basierte Weiterbildung ermöglicht.

Die Forschungskapazitäten in der Innovationsregion sollten insgesamt essentiell gestärkt und gezielt für die Zukunftsfelder der Region ausgebaut werden.

Es sollten bestehende Innovationsansätze, Projekte und Technologiefelder gezielt gefördert werden, um Stärken zu stärken.

Wir brauchen eine hervorragend und zukunftsgerichtet ausgebaute IT-Infrastruktur für die Bedarfe und digitalisierten Prozesse von morgen, um einen diskriminierungsfreien Zugang zu digitalen Informationen und leistungsfähige Infrastrukturen u. a. für neue Arbeitsformen zu schaffen.

Wir brauchen eine breitere Digitalisierung von Prozessen für räumlich-zeitliche Unabhängigkeit.

Wir müssen den Einsatz neuer Technologien fördern und die IT-bezogene Ausbildung in unserer Region stärken.

Wir brauchen eine dynamische und visionäre Wirtschaftsregion, die mittels wettbewerbsfähiger Wirtschaft für Arbeitsplätze in der Region sorgt.

Wir brauchen höherwertige Arbeit und Jobs in der Region, um die Kaufkraft der Menschen und die finanzielle Ausstattung der Familien nachhaltig zu erhöhen.

Wir brauchen ein transparentes und bedarfsgerechtes Angebot an Industrieflächen, insbesondere auch für Zukunftstechnologien.

Wir brauchen Arbeitsmodelle, die familienfreundlich und flexibel gestaltbar sind und gute Einkommen bieten.

Es sollte die Attraktivität der kleineren Städte und Gemeinden für Wohnen und Arbeiten gesteigert werden, z. B. durch die Gestaltung und Bereitstellung von Büroraum mit guter Infrastruktur.

Wir brauchen außerhalb der Oberzentren zukunftsfähige Wirtschaftskluster in der Region.

#### *Dieser Bedarf bestätigt folgende Maßnahmen:*

- ➔ MS-01 (Technologiefeldanalyse): Potenzialanalyse für zentrale Zukunftsfelder, Handlungsempfehlungen für deren Stärkung, Identifizierung von Zukunftsfeldern mit hochwertigen Arbeitspotenzialen / in wissensintensiven Wirtschaftszweigen, auch in den ländlichen Teilregionen



- ➔ MS-02 (Potenziale Industrie- und Gewerbeflächen): raumbezogene Analyse der Flächenangebote und -bedarfe, auch qualifiziert nach gebündelten Wirtschaftszweigen und mit Einzeluntersuchungen sowie Steckbriefdarstellung zu regional bedeutsamen Gewerbe- und Industriegebieten mit mehr als 5 ha verfügbarer Fläche
- ➔ MS-03 (Sozioökonomische Perspektive 2040): Prognose des Fachkräfte-bedarfs und der erwarteten Einkommensstrukturen; Qualifizierte Erhebung auch nach Wirtschaftszweigen
- ➔ Themenspezifische Studien, wie MS-05 (Potenziale Grüne Gase) oder MS-16 (Potenziale der Digitalisierung) für konkrete Zukunftsfelder
- ➔ MS-16 (Digitalisierung): Analyse von künftigen Bedarfen an IT-Infrastrukturen, Potenziale für die regionale IT-Wirtschaft und die Digitalisierung als Impulsgeber für regional prägende Wirtschaftszweige;  
Auch: Mit der zunehmenden Digitalisierung und dem geplanten Ausbau des 5G-Mobilfunk-Standards entstehen neue Wertschöpfungsperspektiven auch außerhalb von Oberzentren.
- ➔ MS-17 (Fachkräfteentwicklung 2025+): Ansätze zur Deckung des Fachkräftebedarfs durch Erschließung und Nutzung vorhandener Potenziale (hier auch Aus- und Weiterbildung) und durch Zuzug; Qualifizierung und Fachkräfteentwicklung zur Erschließung höherwertiger Arbeitspotenziale; Neue Arbeits- und Organisationsmodelle zur Bewältigung des Fachkräftemangels, Modellregion für Aus- und Weiterbildung
- ➔ MS-22 (Dezentrale Unternehmensentwicklung): U. a. flächendeckende Coworking-Angebote auch in Ortskernen, dezentrale Weiterbildung, Innovation und Kooperation
- ➔ Kooperationsprojekt BiSMit: Regionales Bildungsmanagement in der Strukturwandelregion inkl. eines Mappings von Angeboten der Berufsorientierung

### 3.2.2 Diese Wünsche und Ideen wurden im Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation bisher noch nicht behandelt, sind aber interessant. Hierzu sollten wir prüfen, ob weitere Maßnahmen angezeigt sind.

Der lokale und regionale Einzelhandel soll als wichtiger Knoten der regionalen Versorgung ausgebaut und auch dezentral gefördert werden.

Wir brauchen ein gebündeltes Marketing für regionale Innovationen, Produkte und Dienstleistungen und Erfolgsgeschichten kleiner und mittelständischer Unternehmen als Impulsgeber und Beispiele für Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir brauchen ein größeres Bewusstsein, eine höhere Wertschätzung und mehr Anreize zur Stärkung eines regionalen Kaufverhaltens; z. B. per Wissensvermittlung zur Nachhaltigkeit regionaler Produktions- und Versorgungsketten und durch die Förderung von regionalen Unterstützungs- und Organisationsmodellen, wie Urban Gardening, Sozialer Landwirtschaft und Genossenschaften.

Die Ausbildung für die Landwirtschaft soll als Impulsgeber für moderne und ressourceneffiziente Methoden und neue Ansätze dienen. Wir brauchen auch hier eine gezielte Förderung von Innovation und Nachhaltigkeit.

Wir brauchen eine zeitgemäße Startup-Förderung, die Raum zum Experimentieren schafft.

*Dieser Bedarf legt folgende neue Maßnahmen nahe:*



- ➔ Themenkomplex der Aussagen 1-3 bietet Potenziale für eine gemeinsame Studie in HF 1 und HF 5 (Regionale Wertschöpfung und Versorgung mit Schwerpunkt Nahrungsmittel, tägl. Bedarfe, evtl. auch handwerkliche Produktion), mit Anknüpfung an HF 4 (Regionale Logistikketten)
- ➔ Aussage 4 ist nicht explizit in MS-17 (Fachkräfteentwicklung) besetzt, könnte aber ohne Konkretisierung auf Landwirtschaft generell einfließen
- ➔ Aussage 5 spielt in eine Maßnahmenidee hinein, Arbeitstitel „Dezentrale Unternehmensentwicklung“, Schaffung dezentraler Orte in der Region für Kooperation und Innovation, Gründerberatung, Coworking etc.

### 3.2.3 Diese Wünsche und Ideen aus den Ergebnissen zum Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation sind für andere Adressaten relevant. Sie sollten weiter kommuniziert werden.

#### **An die Länder**

Wir brauchen mehr (naturwissenschaftliche) Grundlagenforschung, um die langfristige Basis für Innovation und Wertschöpfung zu stärken.

Das Verständnis für die Digitalisierung und die Vermittlung digitaler Kompetenzen sollten zentrale Lerninhalte in Schulen sein und dadurch Transparenz, Sicherheit im Umgang, ein stärkeres Bewusstsein sowie technologieoffene Potenziale für die Gestaltung unserer Zukunft schaffen.

Wir brauchen eine zielgerichtete Förderung für regional ansässige kleine und mittelständische Unternehmen mit einfachen Verfahren für die Mittelvergabe, größerer Transparenz, einfachem Zugang zu Forschungsförderung sowie vereinfachten Planungs- und Genehmigungsprozessen.

Wir müssen die Anreize für Investitionen insbesondere in den strukturschwachen Teilregionen erhöhen sowie Förderprogramme zur gezielten Unternehmensentwicklung gestalten.

Wir brauchen öffentliche Steuerungsinstrumente für ökologisch nachhaltige Produkte und Prozesse sowie eine verursacherbezogene Kostenverteilung sowie eine konkrete Förderung nachhaltiger Innovationen und Wirtschaftsunternehmen.

Wir brauchen steuerliche Anreize für KMU und die Einrichtung einer Sonderwirtschaftszone für die Ansiedlung und Entwicklung von Zukunftsbranchen.

Wir brauchen mehr ökologisch ausgerichtete Kleinbetriebe, die mit hochwertigen und nachhaltigen Produkten zur regionalen Versorgung beitragen. Diesen sollte bei freiwerdenden Flächen Förderung und Vorrang eingeräumt werden.

Wir brauchen eine Imageprägung und Informationspolitik für eine bewusste, regionale und gesunde Ernährung, die landwirtschaftliche Produkte wertschätzt und die Entwicklung gesundheitsfördernder Produkte stützt. Landwirt und Verbraucher sollen im Zuge dessen in den Dialog kommen, dazu sind geeignete Formate zu entwickeln.

Wir brauchen eine Förderung von Weiterbildung in Unternehmen als auch für Pädagogen, sodass eine kontinuierliche und zukunftsorientierte Weiterbildung gewährleistet werden kann.



Wir fördern lebenslanges Lernen durch einfachen Zugang und ausreichende Finanzierung.

### **An Länder und Kommunen**

Wirtschaft und Wirtschaftsförderung müssen sich stärker auf die Region fokussieren und an regionalen Rahmenbedingungen orientieren.

Wir brauchen ein attraktives und lebenswertes Umfeld und eine erhöhte Akzeptanz in der Bevölkerung, um neue Fachkräfte in die Region zu holen und eine langfristige Bindung aufzubauen.

Wir brauchen eine stärkere Vernetzung der Kompetenzen kleiner und mittelständischer Unternehmen untereinander sowie zwischen Forschung, Lehre und Wirtschaft, z. B. im Rahmen geförderter Wertschöpfungscluster.

### **An Kommunen**

Wir müssen die kommunale Wirtschaftsförderung stärken und einfache Programme und Maßnahmen für direkte Impulse vor Ort entwickeln.

Wir brauchen ein attraktives und lebenswertes Umfeld und eine erhöhte Akzeptanz in der Bevölkerung, um neue Fachkräfte in die Region zu holen und eine langfristige Bindung aufzubauen.

Wir brauchen attraktiv gestaltete Wirtschaftsstandorte, die Anreize durch niedrige Gewerbesteuern und neue Arbeitszeitmodelle sowie durch Weiterbildungsmöglichkeiten setzen.

### **Andere Adressaten**

Wir brauchen eine digitalisierte Verwaltung mit grenz- und bereichsübergreifend einheitlichen Standards, um Teilhabe zu unterstützen sowie Prozesse und Zugang zu vereinfachen.

Wir brauchen eine neue Diskussions- und Informationskultur, um die digitale Informationsflut zu begrenzen sowie wissensbasierte, transparente und beteiligungs offene Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse zu gestalten.

Wir brauchen klare Entscheidungen von Politik und Wirtschaft zu den Standorten der Kohlewirtschaft.

Wir brauchen mehr Akzeptanz und Bereitschaft für Veränderung und Innovation in der Bevölkerung wie auch in den politischen Gremien.

Die Landwirtschaft ist in ihrer Marktposition gegenüber dem Groß- und konzerngebundenen Einzelhandel zu stärken, um nachhaltige Veränderungen auch preislich umsetzen zu können.

Wir brauchen eine neue Unternehmenskultur nach innen und außen. Unternehmen sollen sich an ethischen Standards orientieren, sich für die Gesellschaft und das Gemeinwohl engagieren und eine sozialfreundliche Arbeitsstruktur bieten.

### 3.3 Handlungsfeld Ressourcen

#### 3.3.1 Diese Wünsche und Ideen bestätigen die bisherigen Aktionen im Handlungsfeld Ressourcen:

Wir brauchen einen intelligenten Ausbau der Energienetze und der benötigten regionalen Energiespeicher. Hierbei kann auch der Einsatz von Wasserstoff und grünen Gasen eine Chance für die Region sein.

Wir brauchen eine proaktive Hochschulforschung und Fachausbildung für die Wasserstoffwirtschaft, idealerweise in unmittelbarer Nähe zu den Entwicklungszentren auf dem Land.

*Dieser Bedarf bestätigt folgende Maßnahmen:*

- ➔ MS-05 (Potenzialstudie „Grüne Gase“): Innerhalb der Potenzialstudie wird umfassend der Einsatz von grünem Wasserstoff und weiteren daraus zu generierenden Grünen Gasen als Energieträger und -speicher sowie Ausgangsstoff für die chemische Industrie geprüft. Des Weiteren wird die Notwendigkeit eines sogenannten „Grüne-Gase-Campus“ erörtert, wobei es sich um eine Bildungseinrichtung handelt, welche die Kompetenzen in diesem Themenkomplex vermitteln soll.

#### 3.3.2 Diese Wünsche und Ideen wurden im Handlungsfeld Ressourcen bisher noch nicht behandelt, sind aber interessant. Hierzu sollten wir prüfen, ob weitere Maßnahmen angezeigt sind.

Wir brauchen eine nachhaltige regionale Landwirtschaft mit einer verständlichen und transparenten Lieferkette.

Die Landwirtschaft sollte als regionaler Wirtschaftsfaktor gestärkt und im Sinne einer ökologischen, ressourceneffizienten und kreislauforientierten Produktion weiterentwickelt werden.

Die Agrarproduktion soll mehr auf die Produktvielfalt der regionalen Versorgung ausgerichtet werden, dabei sollen neue Technologien und Nachhaltigkeitsansätze zum Tragen kommen, wie Abwärmenutzung oder Gemüseanbau auf Gewerbedächern. Dabei sind Landwirte in der Umstellung und im regionalen Vertrieb zu unterstützen.

Die Innovationsregion Mitteldeutschland soll 2040 Vorreiter einer ökologischen, ressourceneffizienten und leistungsfähigen Landwirtschaft sein.

*Dieser Bedarf legt folgende neue Maßnahmen nahe:*

- ➔ Eine nachhaltige regionale Landwirtschaft nimmt in unserer Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert an. Wie diese gestaltet und umgesetzt werden kann, ist jedoch nicht explizit für die Innovationsregion Mitteldeutschland beleuchtet worden. Die damit verbundenen Fragestellungen besitzen ebenfalls Schnittmengen mit dem Handlungsfeld „Wertschöpfung und Innovationen“ als auch mit dem Handlungsfeld „Mobilität und Logistik“. Die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen und eine Stärkung der Bioökonomie geht einher mit dem formulierten Bedürfnis.

### 3.3.3 Diese Wünsche und Ideen aus den Ergebnissen zum Handlungsfeld Ressourcen sind für andere Adressaten relevant. Sie sollten weiter kommuniziert werden.

#### **An die Länder**

Wir brauchen eine gezielte Innovationsförderung und innovationsfördernde Strukturen für Umwelttechnologien, Kreislaufwirtschaft, regenerative Energie und ressourcenschonende Lösungen insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen.

Die Landwirtschaft soll in ihren Aktivitäten zur Reaktion auf klimatische Veränderungen (Trockenstress-Resistenz, Grünstreifen, Grabensysteme, Buschhecken) unterstützt und gefördert werden.

Die Politik sollte Landwirte unterstützen auf biologische Landwirtschaft umzustellen.

Die Entwicklung zur Wirtschaftlichkeit von Wasserstofftechnologien muss maßgeblich gefördert werden

Wir brauchen eine gezielte Förderung für die Umsetzung von Best Practice Beispielen und für kommunale, staatliche oder regionale Energiegenossenschaften, die emissionsfreie Energie produzieren.

Wir brauchen eine stärkere regionale Wirtschaft und eine solide wirtschaftliche Basis. Dazu brauchen wir eine Förderung der mittelständischen Wirtschaft und Investitionen in strukturschwache Regionen

#### **An Länder und Kommunen**

Es wird ein stärkerer Austausch und eine engere Vernetzung zwischen Kommune, Land und Bund benötigt.

Wir brauchen eine gerechte Verteilung von Rohstoffen und einen uneingeschränkten Zugang dazu (z.B. Wasserreserven nicht privatisieren.)

Wir brauchen einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen. Dazu wird ein intelligentes Ressourcenmanagement benötigt, das Abfallströme erfasst, innovative Wertstoffkreisläufe regional ermöglicht und Wiederverwertungsmöglichkeiten stetig ausbaut.

Wir brauchen weniger Bürokratie und eine Veränderungsbereitschaft von politischen Gremien, damit die Öffentliche Hand eine Vorreiterrolle beim Energiesparen und bei der Ermöglichung von Innovationen einnehmen kann.

Wir brauchen eine Umsetzung von bereits verfügbaren innovativen Verwertungs- und Recyclingtechnologien.

Wir brauchen rationale und klare Entscheidungen für bestimmte thematische Schwerpunkte um einen nachhaltigen Konsum zu ermöglichen und Konzepte zum effizienten Ressourceneinsatz durchzusetzen.

Wir brauchen Anreize, die zur Vermeidung von Plastik anregen.

Wir brauchen eine stärkere Orientierung an der AGENDA 2030

#### **An die Bevölkerung**

Wir brauchen eine Änderung des persönlichen Konsumverhalten sowie eine Ausweitung und Förderung von Upcyclingangeboten.

Wir müssen unser eigenes Verhalten ändern, eine „Weniger-ist-mehr-Mentalität“ fördern und auch unsere Kinder in diesem Sinne sensibilisieren: z.B. weniger Konsum, mehr Recycling und Qualität vor Quantität.

Wir müssen Menschen und Unternehmen für ressourcenschonendes Wirtschaften im Sinne einer Kreislaufwirtschaft sensibilisieren.

#### **Andere Adressaten**

Wir brauchen eine neue, solidarische Landwirtschaft, die auch die Selbstversorgung mitdenkt.

### 3.4 Handlungsfeld Energie

#### 3.4.1 Diese Wünsche und Ideen bestätigen die bisherigen Aktionen im Handlungsfeld Energie:

Wir brauchen eine konsequente, bundespolitische Energiewende mit einem Konzept zum effizienten Ressourceneinsatz. Der kontinuierliche Ausstieg aus fossiler Energie soll mit einem kontinuierlichen Einstieg in die regenerativen Energien einhergehen, so dass im Stromnetz in Zukunft 100 % erneuerbarer Strom fließt. Dies bedeutet einen zeitnahen Kohleausstieg und somit eine Begrenzung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes sowie die Unterbindung der Umweltverschmutzung, wobei dies eine starke Einbindung der Energieversorger in die Entwicklung sowie eine enge Abstimmung mit der MIBRAG voraussetzt. Wir benötigen zudem eine Kooperation der Landwirtschaft mit den verschiedenen Energieerzeugern, z.B. bei der Herstellung von Biogas.

Zur Umsetzung der Energiewende müssen insbesondere ausgereifte und massentaugliche sowie zugleich grüne Technologien entwickelt und eingesetzt werden, wobei ein besonderes Augenmerk auf Stromspeicher und Power-to-X-Anlagen zu richten ist. Damit sollen auch innovative Wertstoffkreisläufe geschaffen werden.

Wir benötigen schlüssige Konzepte für Sachgebiete, z.B. zu erneuerbaren Energien, zahlenmäßig und mit Zielterminen.

#### *Dieser Bedarf bestätigt folgende Maßnahmen:*

- MS-05 (Potenzialstudie „Grüne Gase“): Innerhalb der Potenzialstudie wird umfassend der Einsatz von grünem Wasserstoff und weiteren daraus zu generierenden Grünen Gasen als Energieträger und -speicher sowie Ausgangsstoff für die chemische Industrie geprüft. Des Weiteren wird die Notwendigkeit eines sogenannten „Grüne-Gase-Campus“ erörtert, wobei es sich um eine Bildungseinrichtung handelt, welche die Kompetenzen in diesem Themenkomplex vermitteln soll.
- MS-09 (Thermische Seewassernutzung): In diesem Projekt werden anhand eines exemplarischen Standortes die Fragen der generellen technischen Eignung der thermischen Seewassernutzung, der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit, der ökologischen, wasserrechtlichen (und ggf. bergrechtlichen) Genehmigungsfähigkeit untersucht.
- MS-11 (Energiekonzept IRMD): Im Rahmen dieser Studie sollen sämtliche innerhalb der Innovationsregion Mitteldeutschland zur Energieerzeugung installierten Anlagen identifiziert und deren energetischer Output (Strom-/Wärmeerzeugung) bestimmt werden. Darüber hinaus sind Szenarien für den Verbrauch sowie die Erzeugung von Strom und Wärme

bis zum Jahr 2040 zu erstellen, eine darauf basierende Treibhausgasbilanz vorzunehmen sowie die dafür notwendigen Potenziale und Maßnahmen zu erarbeiten.

### 3.4.2 Diese Wünsche und Ideen wurden im Handlungsfeld Energie bisher noch nicht behandelt, sind aber interessant. Hierzu sollten wir prüfen, ob weitere Maßnahmen angezeigt sind.

Eine dezentrale Energieversorgung muss steuerlich gefördert werden. Dies betrifft insbesondere die Förderung ökologischer Gebäudedämmstoffe sowie von Energiespeichern.

Um Anreize zu setzen, müssen Mieterstrom etabliert, höhere Steuern auf Energie (insbesondere fossile Energie) erhoben und Vergünstigungen für fossile Treibstoffe (Flugbenzin, Diesel ...) abgeschafft werden.

### 3.4.3 Diese Wünsche und Ideen aus den Ergebnissen zum Handlungsfeld Energie sind für andere Adressaten relevant. Sie sollten weiter kommuniziert werden.

#### **An die Länder**

Es muss eine Entzerrung der Machtmonopole durch Förderstrategien und die Schaffung einer soliden wirtschaftlichen Basis geben.

Um die Akzeptanz von Windenergie- und Photovoltaikanlagen zu erhöhen, sollten Entschädigungsgelder für Bewohner im nahen Umfeld der Energieparks gezahlt werden.

Zudem müssen öffentliche Werkstätten gegründet und gefördert sowie die Förderung bestehender Projekte (Nachhaltigkeit) aufrechterhalten werden.

Nötig ist zudem eine konkrete Förderung für (kommunale, staatliche, regionale) Energiegenossenschaften sowie Weiterbildungs- und Umschulungsangebote.

Für eine starke energiepolitische Kooperation bei der Umsetzung der Energiewende ist die Bildung von Wirtschaftsklustern in Mitteldeutschland erforderlich.

Eine wichtige Voraussetzung ist die Veränderungsbereitschaft politischer Gremien hinsichtlich Technologieoffenheit und Rationalität.

Es müssen Anreize zum Energiesparen geschaffen werden, wobei die öffentliche Hand als Vorbild agieren sollte.

Wichtig ist zudem eine Partizipation der Bürger an der Energiewende durch Bürgerdialoge und Möglichkeiten zur Mitgestaltung, die Förderung von Best-Practice-Beispielen, eine verständliche und transparente Lieferkette sowie insbesondere die Schaffung einer Akzeptanz für den Süd-Ost-Link.

Für eine starke energiepolitische Kooperation bei der Umsetzung der Energiewende ist die Bildung von Wirtschaftsklustern in Mitteldeutschland erforderlich.

Die Wertschöpfung aus dezentral erzeugter und gespeicherter Energie sollte den Menschen vor Ort zu Gute kommen, dafür sollten geeignete Rahmenbedingungen entwickelt werden, z. B. die Förderung der Entstehung von nachhaltigen Energiegenossenschaften.

## An Kommunen

Es sollte eine Verstetigung und Weiterentwicklung des Projekts „Halbe-Halbe“ erfolgen. [*Energiesparprojekt der Stadt Leipzig*]

## 3.5 Handlungsfeld Mobilität und Logistik

### 3.5.1 Diese Wünsche und Ideen bestätigen die bisherigen Aktionen im Handlungsfeld Mobilität und Logistik:

Wir brauchen einen möglichst günstigen oder gar kostenfreien, rund um die Uhr und überall verfügbaren, pünktlichen, smarten und autonomen ÖPNV. Dessen Entwicklung sollte schnellstmöglich durch Rufbusse und niederschwellige Angebote wie Mitfahrbänke unterstützt werden.

Wir brauchen einladende Haltepunkte für die Fahrgäste.

Der ÖPNV muss im Verkehrsmanagement (z.B. durch bevorzugte Ampelschaltung und Raumaufteilung) Vorrang bekommen.

Wir brauchen eine bessere ÖPNV-Anbindung für Hochschulen und Unternehmen, insbesondere im ländlichen Raum.

Wir brauchen ein großflächig ausgebautes SPNV-Netz.

Geschlossene Bahnhöfe und stillgelegte Haltepunkte sollen wiedereröffnet und effektiv ins Netz eingebunden werden.

Autos mit Verbrennungsmotoren sollten nicht mehr hergestellt werden dürfen.

Keine/r sollte mehr ein eigenes Auto brauchen.

Die Region sollte besser an das Bundesautobahnnetz angebunden sein.

Um die Verkehrsbelastung, insbesondere in den Innenstädten, zu verringern, muss verstärkt auf Sharingmodelle für den motorisierten Individualverkehr gesetzt werden.

ÖPNV und SPNV (auch „Umweltverbund“) sollten in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung prioritär behandelt werden. Dadurch soll öffentliche Mobilität an Attraktivität gewinnen und möglichst viele Menschen zum Umstieg auf ÖPNV/ SPNV motiviert werden. Möglichst niedrige Ticketpreise, insbesondere für Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler, sollen zusätzlichen Anreiz für die Umstieg bieten.

Damit eine echte Verkehrswende – hin zu emissionsfreier, klimaneutraler Mobilität – stattfinden kann, braucht es mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung, mehr Modellregionen und Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen und Regionen, aber auch eine bessere Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für die Thematik.

Wir brauchen schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren für Verkehrsprojekte (auch länderübergreifend), insbesondere für solche, die eine emissionsfreie und klimaneutrale Mobilität ermöglichen (z.B. Neubau, Erweiterung oder Revitalisierung von Schienenstrecken, Elektrifizierung von Schienenstrecken, Radwegbau, Umbau von Straßeninfrastruktur zu Gunsten von Radverkehr und ÖPNV, etc.).

Wir brauchen eine zuverlässige und technisch dem neuesten Stand entsprechende digitale Infrastruktur um Technologien zunächst erproben und sobald wie möglich in den alltäglichen Verkehr integrieren zu können. Autonomes Fahren (im ÖPNV/ SPNV) und ein beispielsweise um virtuelle Haltestellen ergänzter ÖPNV sind ohne funktionierende 5G-Netzabdeckung nicht umsetzbar.

Wir müssen Synergieeffekte im Bereich Warentransport und Logistik besser nutzen und wenn möglich neue Transportmittel nutzen.

*Dieser Bedarf bestätigt folgende Maßnahmen:*

- ➔ MS-04 Eine sog. „Integrierte Mobilitätsstudie“ mit dem Ziel des Entwurfs einer emissionsfreien und klimaneutralen Mobilität im Mitteldeutschen Revier ist in Vorbereitung.
- ➔ MS-07 Eine Studie zur besseren Anbindung der Region um Pegau und Hohenmölsen an das Bundesstraßen-/ Autobahnnetz befindet sich derzeit in der Ausschreibung.
- ➔ MS-13 Eine Studie zu Potenzialen des autonomen Verkehrs im Mitteldeutschen Revier ist in Vorbereitung.
- ➔ MS-19 Eine Studie zur schienenverkehrlichen Anbindung durch Revitalisierung historischer Strecken im Dreiländereck ist in Vorbereitung.
- ➔ MS-22 Eine Studie zum Thema Innovationen im Bereich der Logistik ist in Vorbereitung.

**3.5.2 Diese Wünsche und Ideen wurden im Handlungsfeld Mobilität und Logistik bisher noch nicht behandelt, sind aber interessant. Hierzu sollten wir prüfen, ob weitere Maßnahmen angezeigt sind.**

*Hier wurden keine Aussagen zugeordnet.*

**3.5.3 Diese Wünsche und Ideen aus den Ergebnissen zum Handlungsfeld Mobilität und Logistik sind für andere Adressaten relevant. Sie sollten weiter kommuniziert werden.**

## **An den Bund**

Wir brauchen schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren für Verkehrsprojekte (auch länderübergreifend), insbesondere für solche, die eine emissionsfreie und klimaneutrale Mobilität ermöglichen (z.B. Neubau, Erweiterung oder Revitalisierung von Schienenstrecken, Elektrifizierung von Schienenstrecken, Radwegbau, Umbau von Straßeninfrastruktur zu Gunsten von Radverkehr und ÖPNV, etc.).

*Anmerkung: Der Forderung nach beschleunigten Planungs- und Genehmigungsverfahren wird seitens der Bundesregierung bereits nachgekommen. Ein entsprechender Gesetzentwurf wurde auf den Weg gebracht. Es handelt sich dabei um ein Mantelgesetz zur Änderung des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG), des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG), des Bundeswasserstraßengesetzes (WaStrG) und des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EKrG). Um langwierige Planfeststellungsverfahren zu verkürzen, hat die Bundesregierung zusätzlich noch einen weiteren Gesetzentwurf auf den Weg gebracht: An ausgewählten Pilotprojekten soll eine schnellere Genehmigung durch Gesetzbeschluss erprobt werden. An dieser Stelle sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass die Komplexität und Langwierigkeit von Planungs- und Genehmigungsverfahren im Bereich Infrastruktur nicht ausschließlich auf politische oder administrative Hürden zurückzuführen sind. Selbst bei verhältnismäßig kleinen Infrastrukturprojekten kommt es inzwischen zu jahrelanger Verzögerung durch aufwändige Widerspruchsverfahren, die von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern oder ganzen Bürgerinitiativen angestrengt werden. Zur Lösung dieses Teils*

*des Problems ist ein gesellschaftliches Umdenken notwendig, welches nicht ausschließlich durch Sensibilisierung „von oben“ entstehen kann.*

Wir brauchen eine Sensibilisierung der Gesellschaft für die Notwendigkeit einer drastischen Senkung von Schadstoffmissionen im Verkehr.

*Anmerkung: Diese Sensibilisierung findet in Teilen bereits statt. Sowohl durch Politik und öffentliche Verwaltung als auch über nichtstaatliche Akteure. Eine Verstärkung der diesbezüglichen Bemühungen wäre sicherlich wünschenswert, ist aber nicht Aufgabe der IRMD.*

Wir brauchen eine flächendeckende Verlagerung von Waren- und Gütertransporten auf die Schiene und andere emissionsfreie Transportmittel. Unter besonderer Berücksichtigung von Synergieeffekten ist dies grundsätzlich durch den Bund zu fördern und ggf. zu regulieren.

### **An Bund und Länder**

Die Finanzierung des ÖPNV in Deutschland ist extrem komplex und wird anteilig von Bund, Ländern, Kommunen und Nutzerinnen und Nutzern übernommen. Die Forderung nach einem günstigeren, jedoch zugleich deutlich ausweiteten ÖPNV-Angebot müsste durch Bund, Länder und Kommunen erfüllt werden.

ÖPNV und SPNV (auch „Umweltverbund“) sollten in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung prioritär behandelt werden. Dadurch soll öffentliche Mobilität an Attraktivität gewinnen und möglichst viele Menschen zum Umstieg auf ÖPNV/ SPNV motiviert werden. Möglichst niedrige Ticketpreise, insbesondere für Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler, sollen zusätzlichen Anreiz für die Umstieg bieten.

### **An Länder und Kommunen**

Planungs- und Genehmigungsverfahren für Infrastrukturprojekte liegen z.T. auch in Länder- oder kommunaler Hand. Auch dort muss für deren Vereinfachung und Beschleunigung gesorgt werden.

Die einladende Gestaltung sowie Instandhaltung von Haltepunkten des ÖPNV und SPNV ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Ländern und Kommunen.

### **An Kommunen**

Das Verkehrsmanagement (Ampelschaltung, Parkflächenbewirtschaftung, etc.) sowie die Aufteilung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur obliegt in weiten Teilen den Kommunen. Diese sind entsprechend für die gewünschte Priorisierung von ÖPNV und Radverkehr zuständig.

Für Waren- und Gütertransport in den Stadt- und Dorfkernen müssen Regelungen auf kommunaler Ebene gefunden werden.

### **An Bürgerinnen/ Bürger**

Wir brauchen seitens der Bevölkerung ein klares Bekenntnis zur Verkehrswende. Dieses Bekenntnis muss sowohl eine Bereitschaft zum Umstieg auf emissionsfreie und klimaneutrale Verkehrsmittel umfassen als auch die Bereitschaft, notwendige Infrastrukturmaßnahmen zuzulassen und gegebenenfalls temporäre aber auch dauerhafte Einschränkungen (z.B. Lärmbelästigung, „Verschandelung“ der Landschaft, etc.) in Kauf zu nehmen.

### **Andere Adressaten**



Damit eine echte Verkehrswende – hin zu emissionsfreier, klimaneutraler Mobilität – stattfinden kann, braucht es mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung, mehr Modellregionen und Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen und Regionen, aber auch eine bessere Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für die Thematik.

Die bereits mehrfach angesprochene Sensibilisierung der Bevölkerung könnte z.B. durch Vereine und Verbände unterstützt werden. Denkbar wären dabei reichweitenstarke Institutionen wie ADAC und ACE, Umweltverbände, Jugendorganisationen, Schüler- und Studierendenverbände, etc.

Wir brauchen eine zuverlässige und technisch dem neuesten Stand entsprechende digitale Infrastruktur um Technologien zunächst erproben und sobald wie möglich in den alltäglichen Verkehr integrieren zu können. Autonomes Fahren (im ÖPNV/ SPNV) und ein beispielsweise um virtuelle Haltestellen ergänzter ÖPNV sind ohne funktionierende 5G-Netzabdeckung nicht umsetzbar. Der flächendeckende Ausbau der 5G-Technologie ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen. Durch das Mitwirken von Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft kann er zusätzlich vorangetrieben werden (bspw. durch die Teilnahme an Fördermittelausschreibungen und Wettbewerben).

## 3.6 Handlungsfeld Tourismus und Kultur

### 3.6.1 Diese Wünsche und Ideen bestätigen die bisherigen Aktionen im Handlungsfeld Tourismus und Kultur:

Wir müssen den Strukturwandel ganzheitlich denken und Tourismus und Kultur als Wirtschaftsfaktor und Motor für die Region erkennen.

Wir brauchen eine attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft sowie ein breites Kulturangebot, die professionell aufgestellt und nachhaltig gesichert sind.

Wir brauchen Leuchttürme und Alleinstellungsmerkmale, die Menschen in die Region locken und eine größere touristische Nachfrage schaffen – es können auch völlig neue Ideen und Ansätze sein.

Wir brauchen eine Förderung von Kreativität und kulturellen Projekten einschließlich des Erhalts und damit einer gesicherten Finanzierung für Kultureinrichtungen.

Wir brauchen einen komfortablen, überall verfügbaren, zuverlässig getakteten ÖPNV für Pendler und Touristen, insbesondere auch zur Anbindung des ländlichen Raumes. (Von dieser Infrastruktur profitieren auch der Güterverkehr und die Logistik.)

Die Region braucht ein verbessertes Image und Selbstbild, damit mehr Menschen sich mit ihr identifizieren, regionale Wertschöpfung wertschätzen und sich dafür begeistern, ihr Umfeld positiv mitzugestalten.

*Dieser Bedarf bestätigt folgende Maßnahmen:*

- ➔ MS-10 Industriekultur in Mitteldeutschland:  
Betrachtung und Handlungsempfehlungen für eine lebendige Industriekultur in Verbindung mit Kultur, Tourismus, Wertschöpfung und Identität als verbindendes Element in der Region.
- ➔ MS-14 Tourismusstrategie:

Länderübergreifende Betrachtung des mitteldeutschen Tourismus und Entwicklung innovativer, zukunftsfähiger Angebote und Stärkung der Vernetzung in der Region.

→ MS-15 Touristisch Mobilität:

Analyse und innovative Angebotsentwicklung speziell für touristische Verkehre, insbesondere ÖPNV und Radverkehr zur Stärkung der länderübergreifenden Vernetzung.

→ Die Maßnahmen leisten zusätzlich einen Beitrag zur Stärkung der weichen Standortfaktoren und damit auch zur Lebensqualität in der Region.

### 3.6.2 Diese Wünsche und Ideen wurden im Handlungsfeld Tourismus und Kultur bisher noch nicht behandelt, sind aber interessant. Hierzu sollten wir prüfen, ob weitere Maßnahmen angezeigt sind.

2040 stehen Kultur, Tourismus und Landwirtschaft im Einklang miteinander.

Wir brauchen bis 2040 eine Umstrukturierung in der Landwirtschaft und Versorgung der Menschen, die sich an einer ökologischen, regionalen, eigenverantwortlichen und insgesamt nachhaltigen Wirtschaftsweise orientiert.

Wir müssen die ländliche Region und Wohnräume lebenswert gestalten sowie einen attraktiven sozialen Wohnungsbau vorantreiben

Es müssen lebenswerte Dörfer und Gemeinden geschaffen werden, die über die entsprechenden Bildungseinrichtungen und Freizeitangebote verfügen.

Es soll ein verstärkter gesellschaftlicher Austausch durch geeignete Infrastrukturen gefördert werden (Ehrenamt, regionale Kommunikationsinfrastruktur, Foren).

Es werden Medien, die die regionale Kommunikation und Vernetzung ermöglichen, benötigt.

Wir brauchen eine positive Grundeinstellung in der/für die Region und tragen dieses selbstbewusst nach außen.

Wir brauchen gute Bedingungen zum Leben und Arbeiten. Dazu zählen u.a. bezahlbarer Wohnraum, angemessene Löhne, attraktive Arbeitsplätze und weiche Faktoren.

*Dieser Bedarf legt folgende neue Maßnahmen nahe:*

→ Für den Kulturbereich hat man sich derzeit darauf verständigt, sich auf die Industriekultur zu fokussieren. Eine darüberhinausgehende Betrachtung kultureller Aspekte sollte geprüft werden.

→ Offen ist derzeit eine Maßnahme für ein Lebensraum-/Freiraumkonzept (MS-20). Die detaillierte inhaltliche Ausgestaltung und Schwerpunktsetzung ist noch offen. Hier wird das Thema Lebensqualität eine wichtige Rolle spielen. Hier sollte man überlegen, welche der oben aufgeführten Impulse zu integrieren sind und in welcher Form.

### 3.6.3 Diese Wünsche und Ideen aus den Ergebnissen zum Handlungsfeld Tourismus und Kultur sind für andere Adressaten relevant. Sie sollten weiter kommuniziert werden.

### **An Länder und Kommunen**

Wir brauchen eine moderne, zuverlässige, marktunabhängige Gesundheits- und Pflegeversorgung.

Wir brauchen bessere Bedingungen in Gesundheits- und Pflegeberufen einschließlich der finanziellen Anerkennung.

Wir brauchen mehr Unterstützung und zuverlässige Modelle für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

Wir fördern die Ausbildung von Ärzten und erleichtern die Übernahme von Praxen.

Wir brauchen eine starke Gesundheitsausbildung bzw. -erziehung für alle.

Eine Verbesserung des Pflegesystems ist erforderlich.

Wir fördern das Gemeinwesen, Gemeinschaftsprojekte und passende/attraktive Orte, um Begegnungen und Miteinander von Menschen zu ermöglichen.

Eine breite Unterstützung der Familien ist wünschenswert.

Wir brauchen Anreize für junge Familien, hier zu bleiben oder hierherzuziehen und ihre Zukunft in einem positiven Lebensumfeld zu gestalten

### **An Kommunen**

Wir brauchen Stärkung, Förderung und Anerkennung des Ehrenamtes und der Vereinslandschaft.

Wir brauchen eine Stärkung des Gemeinwesens, dass die Begegnung und den Austausch der Menschen unterstützt, das Ehrenamt und die Vereinslandschaft stärkt und alle Generationen in die Gemeinschaft einbezieht.

Wir brauchen neben einer Stärkung des Ehrenamts auch die Verpflichtung zu sozialem Engagement.

Wir brauchen interkommunale Kooperationen, gemeinsame Entscheidungen und eine gemeinsame Entwicklung.

Wir brauchen eine nachhaltige und gute Planung in der Verwaltung als Voraussetzung für die Umsetzung von Projekten zu Infrastruktur, Industrie oder Wohnen.

Natur: Wir möchten weniger Flächen versiegeln und hingegen mehr Begrünung fördern.

Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum sowie Bauland und keine Spekulation.

### **An Kommunen und Bürger/innen**

Wir fördern ein soziales Miteinander und eine starke Kreativitätskultur. Sozialkompetenzen gehen vor Fachlichkeit. Dies leben und vermitteln wir bereits in den Kindergärten.

Wir brauchen eine Förderung von Kreativität, Inklusion und einen Generationen-Dialog.

### 3.7 Themenfeld Gesellschaft

#### 3.7.1 Diese Wünsche und Ideen bestätigen die bisherigen Aktionen in den Handlungsfeldern:

*Hier wurden keine Aussagen zugeordnet.*

#### 3.7.2 Diese Wünsche und Ideen wurden in den Handlungsfeldern bisher noch nicht behandelt, sind aber interessant. Hierzu sollten wir prüfen, ob weitere Maßnahmen angezeigt sind.

*Hier wurden keine Aussagen zugeordnet.*

#### 3.7.3 Diese Wünsche und Ideen sind für andere Adressaten relevant. Sie sollten weiter kommuniziert werden.

#### **An die Länder**

Wir brauchen eine zielgerichtete Neustrukturierung der Bildung, die einen einheitlichen Standard bezüglich der Ausstattung und verbindliche Bildungsstandards gewährleistet, jedoch trotzdem Vielfalt in der Bildung und bei der Wissensvermittlung zulässt sowie einen praxisbezogenen Bildungsprozess ermöglicht.

Wir brauchen Bildungseinrichtungen, die auf das digitale Zeitalter vorbereitet sind und eine Infrastruktur anbieten, die sowohl eine mobile Erreichbarkeit gewährleisten können als auch eine Befriedigung von sozialen Bedürfnissen.

Wir benötigen eine anpassungsfähige Bildungspolitik, die einen hohen Stellenwert in der Politik genießt und von einem gesellschaftlichen Zieldiskurs, sowie von einem regelmäßigen, internationalen Abgleich mit erfolgreichen Bildungsmodellen begleitet wird.

Wir benötigen ein Bildungssystem, das eine sinnvoll ausgerichtete Bildung je nach Förderbedarf ermöglicht, begleitet durch eine Erhöhung der Anzahl an pädagogischen Fachkräften.

Die Finanzierung von Bildung muss ausgeweitet werden, sodass stetige Investitionen in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen gewährleistet sind und die Kosten für Kinderbetreuung keine finanziellen Nachteile für Eltern darstellen.

Die Ausbildung zur erzieherischen Fachkraft bedarf mehr finanzieller Unterstützung und eine die Einstellung von lehrenden Personen benötigt eine Entbürokratisierung.

Wir benötigen eine stärkere Vernetzung zwischen Bildungseinrichtungen und Wirtschaftlichen Akteuren unter Einbindung von umwelt- und naturrelevanten Themen, sodass eine praxis- und lebensnahe Bildung ermöglicht wird.

Wir benötigen eine Stärkung von Hochschulen und Förderschulen sowie eine Verankerung von Wissenschaft in der Gesellschaft.

Wir benötigen eine Rückkehr zu den Kernkompetenzen von Schulen, die eine stärkere Fokussierung auf Bildung ermöglicht.

Wir brauchen zeitgemäße Bildungs- und Lernformen mit einem einheitlichen Bildungssystem und gleichberechtigten staatlichen und freien Bildungsträgern.

Wir brauchen in der Bildung und entlang des gesamten Bildungsweges eine enge Verzahnung zwischen Schulen/Grundausbildung, Hochschulen und Unternehmen.

Wir brauchen eine einfachere Bürokratie und ein vereinfachtes Steuersystem auf Vertrauensbasis.

Wir brauchen eine bessere finanzielle Ausstattung der Landkreise und Kommunen und einschließlich mehr finanzielle Spielräume hinsichtlich der Fördermittelnutzung.

Politisches Handeln sollte gemeinwohlorientiert und primär vom Streben nach sozialer Gerechtigkeit geprägt sein. Dazu gehört auch eine stabile Finanzierung der Kommunen, insbesondere in den Bereichen Kultur und Bildung.

Wir brauchen eine ökologische und soziale Bilanz

Wir fordern höhere Einkünfte und weniger Abgaben.

Es sollte eine Transformation zur Postwachstums-Gesellschaft erfolgen.

Wir brauchen flexible (Refinanzierung von) Betreuungsmodelle und Mobilität für Nicht-Mobile (Kinder, Menschen mit Behinderungen).

Wir brauchen Flexibilität und gedankliche und „echte“ Freiräume für unsere individuelle Entfaltung. Hierzu zählt auch ein bedingungsloses Grundeinkommen.

### **An Länder und Kommunen**

Wir brauchen eine wirkliche Bürgerbeteiligung mit niedrigen Barrieren und einer bürokratiefreien Förderung, um einen regelmäßigen, toleranten, öffentlichen Diskurs zu stärken, Eigenverantwortung zu ermöglichen und damit die Grundlage für gemeinsames Handeln zu legen.

Wir brauchen mehr Zukunftswerkstätten oder Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten, die transparent sind und aufzeigen, welcher Beitrag zu leisten ist.

Wir brauchen mehr Zugänge zu Entscheidungsprozessen, sodass mehr Transparenz und Mitbestimmung gewährleistet werden kann.

Wir brauchen eine Bottom-up-Prinzip.

Wir müssen leicht erreichbare, kleine Fördermittel etablieren. *[im Sinne der Mitgestaltung]*

Wir brauchen ein starkes Demokratie- und Rechtsverständnis mit transparenten und weniger zentralistischen Entscheidungen als Grundlage für politische Stabilität.

Wir brauchen eine familienfreundliche Politik.

Das gesellschaftliche Umfeld muss insgesamt familienfreundlicher werden. Groß-/ Mehr-Kind-Familien dürfen nicht benachteiligt werden, sondern es sollten in der Region Anreize für deren Ansiedelungen geschaffen werden.

Es müssen Flächen (Grundstücke) für Freiräume in öffentlichem oder kommunalem Eigentum belassen werden.

Die Verwaltung sollte – umfassend digitalisiert – unbürokratischer arbeiten und Planungs- und Genehmigungsverfahren so zügig wie möglich abgewickelt werden.

### **An Kommunen**

Es wird ein attraktiver Bürgerdialog benötigt, der auch für junge Menschen interessant ist und einen Austausch sowie eine Mitgestaltung auf regionaler Ebene ermöglicht.

### **An Kommunen und Bürger/innen**

Wir brauchen neue (wirtschaftliche) Gesellschaftsformen, neue Formen des Zusammenlebens (z.B. Wohnformen) und eine neue (soziokratische) Entscheidungskultur im Sinne des Gemeinwohls.

### **An Alle**

Wir brauchen neue Werte im sozialen Miteinander: u.a. Toleranz, Respekt, Mut, Eigenverantwortung, Offenheit. Wir fördern den Gemeinsinn und brauchen soziale Gerechtigkeit.

Die Gesellschaft des Jahres 2040 ist offen, generationengerecht und besitzt ein starkes Rückgrat in Form von ehrenamtlicher Arbeit

Das Wertekonstrukt unserer Gesellschaft muss sich von innen heraus verändern. Jede/r Einzelne sollte sein Handlungs- und Denkmuster reflektieren und überprüfen. Offenheit für Veränderung, Optimismus und positives Denken, eine grundlegende Bereitschaft zur Weiterentwicklung, aber auch Mut und Durchhaltevermögen sollen das Leben der Gesellschaft und des Individuums verbessern.

Wir brauchen eine gesellschaftliche Diskussion zu neuen Werten und (Lebens-) Einstellungen, z.B. weniger Konsum, Abbau vom Wachstumsdogma, weniger soziale Unterschiede, und Mut, um bestehende Strukturen aufzubrechen.

Wir brauchen mehr Toleranz, Respekt und Wertschätzung im Alltag, in der Politik und im generellen Miteinander.

Wir brauchen eine Öffnung der Gesellschaft (Zuwanderung) und die Förderung der Integration im Alltag.

Nachhaltigkeit, Engagement, Genügsamkeit, Inklusion und Solidarität sollten im Privaten (Familie) wie im öffentlichen Raum (bereits im Rahmen der Erziehung und Bildung in der Kindertagesstätte) vermittelt werden.

Wir brauchen soziale Innovationen in der Kommunikation und eine neue Fehlerkultur.

Wir benötigen eine höhere Wertschätzung von Bildung, die durch einen respektvollen Umgang und Freude an der Bildung geprägt ist sowie von verantwortungsbewussten Eltern unterstützt wird.

## **3.8 Themenübergreifende Aussagen**

### **3.8.1 Diese Wünsche und Ideen bestätigen die bisherigen Aktionen in den Handlungsfeldern:**

Wir brauchen Kooperation und Koordination in allen Bereichen: zwischen Akteuren und Institutionen sowie vor allem in Politik und Verwaltung – länderübergreifend und auf allen Ebenen.

*Dieser Bedarf bestätigt folgende Maßnahmen:*

→ Dies unterstützt/bestätigt den Ansatz der IRMD und den Zusammenschluss der neun Gebietskörperschaften über die Zweckvereinbarung.

**3.8.2** Diese Wünsche und Ideen wurden in den Handlungsfeldern bisher noch nicht behandelt, sind aber interessant. Hierzu sollten wir prüfen, ob weitere Maßnahmen in diesem oder einem anderen Handlungsfeld angezeigt sind.

*Hier wurden keine Aussagen zugeordnet.*

**3.8.3** Diese Wünsche und Ideen aus den themenübergreifenden Aussagen sind für andere Adressaten relevant. Sie sollten weiter kommuniziert werden.

### **An die Länder**

Wir benötigen eine gute Politik sowie mehr Effizienz und Suffizienz – insbesondere im Bereich Energie, Ressourcen, Bildung und Familie – und eine Orientierung weg vom Alltag.

### **An Länder und Kommunen**

Wir benötigen eine Politik, die Bundes- und Ländergrenzen überwindet und vermeidet, dass junge Menschen von alten Strukturen ausgebremst werden.

Wir benötigen mehr finanzielle Unterstützung und Personal, um Wissen zu festigen.

Wir brauchen akzeptanzfördernde Kampagnen, die die Region als Teil Europas und hochvernetzten Raum beleuchten und eine Offenheit für Veränderungen hervorrufen.

### **Andere Adressaten**

Wir brauchen interdisziplinäre Teams, nutzen vorhandene Erfahrungen und beziehen die Jugend mit ein.

Wir brauchen entscheidungsfreudige Führungskräfte, die ihre Kräfte bündeln und Zielvorgaben aktiv und gemeinsam nach außen tragen und so vorantreiben. (→ Multiplikatoren)

Regierungsmitglieder und gewählte Abgeordnete sollten fachlich besser ausgebildet/ auf ihre Aufgaben vorbereitet sein, möglichst bürgernah arbeiten sowie langfristig, visionär und klar problemorientiert denken.

Wir brauchen mehr Geschichten von Menschen, die mit Herz, Verstand und Erfolg Dinge in der Region gestalten, die mit ihren Ideen die zukünftige Entwicklung bereichern und neue Wege gehen.

Wir brauchen mehr positive Nachrichten und Berichterstattung.

Wir brauchen erfolgreiche Unternehmen, die Gemeinden auch in sozialen Aspekten unterstützen.

## **3.9 Fazit**

Im Sinne des Brückenschlages zwischen Politik und Gesellschaft, stammen diese Impulse *für* die Region unmittelbar *aus* der Region. Die Ideen und Wünsche, welche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der

Zukunftswerkstätten erarbeitet haben, bieten entscheidende Impulse für die Handlungsfelder, aber auch darüber hinaus. Der Abgleich der Ergebnisse mit den Handlungsfeldern zeigt eine große Schnittmenge zwischen den Maßnahmen, die in den Handlungsfeldern bereits vorgesehen sind oder umgesetzt werden, und den Diskussionsinhalten.

Darüber hinaus regten sie an, bspw. eine Studie oder Analyse zum Themenkomplex regionale Landwirtschaft und Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten (siehe Punkt 3.2.2. oder 3.3.2.) zu beauftragen, über die bereits einmal diskutiert, die aber bisher nicht priorisiert wurde. Ein weiteres Ergebnis der vorliegenden Reflexion ist die Erweiterung des Fokus im Handlungsfeld Tourismus und Kultur auf kulturelle Angebote und Themen, so bisher ein das Thema Tourismus eher im Mittelpunkt stand.

Viele der zusammengefassten Bedarfe betreffen jedoch Themen, die nicht im Aufgabenspektrum der Innovationsregion Mitteldeutschland behandelt werden können. Diese stehen in jedem Handlungsfeld im letzten Abschnitt nach Adressaten (bspw. Bund, Länder, Kommunen, Bürger) geordnet.

### 3.9.1 Onlinebeteiligung

Die dargestellten und auf die Handlungsfelder rückgeführten Bedarfe bilden ein breites Spektrum ab. Um diese in einen Leitbildentwurf für die Region einfließen zu lassen und dabei eine konstante und transparente Rückkopplung an die Bürgerinnen und Bürger der Region zu gewährleisten, sollen die gewonnen Ideen in einem Onlinebeteiligungsverfahren der Region präsentiert werden.

Ziel dabei soll sein, die in den jeweiligen Handlungsfeldern gewonnen Ideen

1. für die gesamte Innovationsregion sichtbar zu machen und damit
2. die Konsensfähigkeit dieser Ideen zu prüfen.

Am Ende dieses Beteiligungsverfahrens lässt sich dann ausmachen, welche Maßnahmenideen und Ziele aus den Zukunftswerkstätten für die Region von besonderer Relevanz sind.

Waren die 9 Zukunftswerkstätten als Beteiligungsverfahren nach ihren Landkreisen angelegt und damit konsequenterweise auch oft von landkreisspezifischen Interessen gefärbt, bietet eine Onlinebeteiligung jetzt die Möglichkeit, die Innovationsregion als Ganzes zu befragen.

Dabei können die zusammengeführten Bedarfe als Grundlage genutzt und die Zustimmung zu diesen Aussagen über ein Onlineformular abgefragt werden. Werden die Ideen beispielsweise auf einer Bewertungsskala von ‚*stimme voll und ganz zu*‘ bis ‚*stimme überhaupt nicht zu*‘ von den Bürgerinnen und Bürger der Innovationsregion bewertet, ergibt sich hieraus die Möglichkeit, die als übergreifend wichtig und richtig bewerteten Punkte, zielgenau und handlungsfeldspezifisch auf das Leitbild hineinzuarbeiten.

Um sicherzustellen, dass die Ideen auch weiterhin *von* der Region und *für* die Region bearbeitet werden, kann der Onlinebefragung eine anonymisierte soziodemographische Befragung vorangestellt werden (Herkunft, Alter etc.).



---

## 4 Auswertungen der Frage „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“

---

### 4.1 Auswertungsmethode

Als direktes Ergebnis der Zukunftswerkstätten entstanden die neun einzelnen Dokumentationen<sup>8</sup>. In Ihnen ist abzulesen, wie einzelne Themen bewertet und diskutiert wurden. Um, wie eingangs beschrieben, einen Prüfstein zu erarbeiten, wurden die dokumentierten Maßnahmenideen zur Erreichung der ausgewählten Ziele ortsübergreifend<sup>9</sup> nach Themen- und Handlungsfeldern zusammengeführt, sortiert und geclustert. Dabei entstanden aus 66 bearbeiteten Themen 42 Cluster in 7 Auswertungseinheiten bzw. Feldern (darunter die 5 Handlungsfelder der Metropolregion, ein ergänztes Themenfeld „Gesellschaft“ sowie ein Feld für übergreifende Ideen, die die Teilnehmenden als solche eingeordnet haben).

1. Alle neuen Zielaussagen sind mit einer ID versehen und jeweils einem Handlungsfeld zugeordnet worden.<sup>10</sup>
2. In einer Matrix<sup>11</sup> wurde erfasst, wie die Zielaussagen in den Diskussionsgruppen priorisiert und ob sie weiterbearbeitet wurden.
3. Auswertung nach Handlungs- bzw. Themenfeld
  - a. Alle Zielaussagen, die zu einem Handlungsfeld gehören, wurden zusammengetragen.
  - b. Die verschiedenen Zielaussagen enthalten Maßnahmenideen. Diese Maßnahmenideen werden unsortiert im Themenfeld aufgelistet. Der Bezug zur Zielaussage wird hierbei vorerst aufgelöst.<sup>12</sup>
  - c. Die Maßnahmenideen werden inhaltsgetrieben sortiert und geclustert.

Auf diese Weise ist es möglich, die Ideen mit ihren thematischen Bezügen zueinander abzubilden. Dies ist eine interpretative Leistung und kann nicht vollständig aus den Dokumentationen abgeleitet werden. Da die Gruppen häufig mehrere Zielaussagen zu einem bearbeiteten Thema zusammengefasst haben, kommen einzelne Maßnahmenvorschläge in mehreren Handlungs-/Themenfeldern vor. Dies zeigt, dass die Handlungs-/Themenfelder keinesfalls trennscharf diskutiert wurden.

In den Clustern stehen die Maßnahmenideen als Zitate, um sie bei Bedarf in der Dokumentation über die Suchfunktion wiederfinden zu können. Im Sinne einer transparenten Auswertung und Nachvollziehbarkeit zwischen den Dokumenten **wurden Fehler in Syntax und Grammatik der Maßnahmenideen übernommen**. Hier gab es demnach noch keinen Informationsverlust durch Komprimierung. Die Cluster und auch die darunterliegende Sortierung sind eine Interpretation auf Grundlage der Dokumentationen. Das Ergebnis wurde mit einzelnen Moderatoren der Zukunftswerkstätten auf Plausibilität geprüft, um grobe Fehlinterpretationen zu vermeiden.

---

<sup>8</sup> Diese liegen im Anhang dieses Dokuments.

<sup>9</sup> Ortsbezogene Sinnzusammenhänge können in der jeweiligen Dokumentation nachvollzogen werden.

<sup>10</sup> Die bestehenden Zielaussagen und solche, die über das Onlineformular ergänzt wurden, hatten bereits die IDs 1 bis 46.

<sup>11</sup> Die entsprechende Excelliste befindet sich ebenfalls im Anhang.

<sup>12</sup> Durch die Dokumentation ist der Bezug jederzeit nachvollziehbar. Dies ist wichtig für die Interpretation und anschließende Sortierung.

Dieses Vorgehen ist der qualitativen Sozialforschung entlehnt, indem es mithilfe von Kategorien (hier Cluster) inhaltsgetrieben Komplexität soweit verringert, dass Sinnzusammenhänge über den Einzelfall hinaus sichtbar werden, die am Einzelfall (hier in der Dokumentation) wiederum prüfbar sind. In der qualitativen Forschung gilt die Forschungsgrundlage dann als vollständig, wenn eine theoretische Sättigung erreicht wird, also wenn weitere Daten (Interviews oder eben auch Gruppendiskussionen) nicht zu neuen Erkenntnissen oder Anpassung der Theorie führen. Dieses Stadium können die Zukunftswerkstätten nur bedingt erreichen, da hier keine Theorie erstellt wird oder Begründungsmuster gesucht, sondern Meinungen und Einschätzungen gesammelt wurden. Dass ein ähnlicher Zustand erreicht wurde, zeigen die Ergebnisse durch beinahe gleiche Nennungen oder Wiederholung der gleichen Gedanken.

Die Leistung der Zukunftswerkstätten besteht darin, einen möglichst breiten Überblick zu bei den Bürgerinnen und Bürgern bestehenden Bedarfen und Wünschen zu leisten. Um diesen Überblick zu gewichten, sollten die Ergebnisse der Zukunftswerkstätten weiter geprüft werden. Hier kann zum Beispiel ein Onlinebeteiligungsverfahren helfen, die Ergebnisse zu verifizieren. Weitere Ausführungen dazu folgen im Rahmen des Fazits.

## 4.2 Übersicht der Zielaussagen

Die Basis der Gruppendiskussionen in den Zukunftswerkstätten sind die 40 aus dem Strukturstärkungsgesetz abgeleiteten, mit den Handlungsfeldmanagerinnen und -managern abgestimmten Zielaussagen. Hinzu kamen 6 Zielaussagen, die über ein offenes Onlineformular von anderen Bürgern eingebracht wurden. Diese Zielaussagen 1 bis 40 wurden in allen Gruppen zur Diskussion gestellt. Die Eingaben 41 bis 46 wurden ab dem Zeitpunkt ihrer Eingabe in die Ausgangsziele mit aufgenommen. Die in den jeweiligen Gruppen ergänzten Zielaussagen, insgesamt 189 Stück, wurden späteren Gruppen nicht wieder vorgelegt.

Die folgende Liste soll der Übersicht dienen, welche Zielaussagen in welchen Gruppen weiter diskutiert wurden.



ID	Zielaussage	weiterbearbeitet in	Anzahl Gruppen (von 22)
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	Zeitz, Gruppe 3 und 4 Halle, Gruppe 2 Borna, Gruppe 3 Leipzig, Gruppe 1 und 2 Eilenburg, Gruppe 2	7
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	Nicht weiterbearbeitet	-
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	Zeitz, Gruppe 2 Altenburg, Gruppe 1 Borna, Gruppe 2 und 3	4
4	Die Region ist 2040 Standort von Fabriken der Zukunft	Nicht weiterbearbeitet	-
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	Zeitz, Gruppe 2 Leuna, Gruppe 2 Borna, Gruppe 3	3
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	Zeitz, Gruppe 1 Halle, Gruppe 1 und 2 Borna, Gruppe 1 Leipzig, Gruppe 3 Eilenburg, Gruppe 1	6
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	Nicht weiterbearbeitet	-
8	Die Region ist Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	Nicht weiterbearbeitet	-
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	Zeitz, Gruppe 1 Eilenburg, Gruppe 2	2
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	Halle, Gruppe 2 Leuna, Gruppe 1	2
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	Halle, Gruppe 1 Borna, Gruppe 2 Leipzig, Gruppe 4	3
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	Borna, Gruppe 3	1
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	Zeitz, Gruppe 3 und 4 Altenburg, Gruppe 2 Leipzig, Gruppe 3	4
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	Borna, Gruppe 3 Eilenburg, Gruppe 1	2
15	Alle Haushalte sind 2040 mit Breitband angeschlossen	Nicht weiterbearbeitet	-
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	Halle, Gruppe 2 Borna, Gruppe 2 und 3	3
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	Zeitz, Gruppe 3	1
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	Leipzig, Gruppe 4	1
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	Leipzig, Gruppe 4	1



20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	Nicht weiterbearbeitet	-
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	Nicht weiterbearbeitet	-
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	Zeitz, Gruppe 3 Borna, Gruppe 3	2
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient. Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung...	Zeitz, Gruppe 3 Borna, Gruppe 3	2
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	Zeitz, Gruppe 2, 3 und 4 Altenburg, Gruppe 2 Borna, Gruppe 3 Leipzig, Gruppe 4	6
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	Zeitz, Gruppe 1 Altenburg, Gruppe 2 Borna, Gruppe 1 und 3	4
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	Leuna, Gruppe 1 Borna, Gruppe 2	2
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	Nicht weiterbearbeitet	-
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	Leuna, Gruppe 1 Leipzig, Gruppe 4	2
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	Nicht weiterbearbeitet	-
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	Zeitz, Gruppe 2 Bitterfeld, Gruppe 1 Altenburg, Gruppe 1 und 2 Leuna, Gruppe 1 Borna, Gruppe 2 Leipzig, Gruppe 2 und 3	8
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	Eilenburg, Gruppe 2	1
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	Zeitz, Gruppe 1	1
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	Zeitz, Gruppe 3 Leuna, Gruppe 1 Borna, Gruppe 1 und 3 Leipzig, Gruppe 3 und 4	6
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	Leipzig, Gruppe 4	1
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds	Borna, Gruppe 3 Eilenburg, Gruppe 2	2
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	Nicht weiterbearbeitet	-
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	Nicht weiterbearbeitet	-
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	Nicht weiterbearbeitet	-



39	Hausbesitzer, die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	Nicht weiterbearbeitet	-
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	Nicht weiterbearbeitet	-
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	Borna, Gruppe 2 und 3 Eilenburg, Gruppe 2	3
42	2040 werden die dann gefluteten Tagebauareale dazu genutzt, ein großes Server-Zentrum zum Speichern unserer Daten zu kühlen	Nicht weiterbearbeitet	-
43	2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt.	Borna, Gruppe 3 Eilenburg, Gruppe 2	2
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet einheitliche Fahrkarten an allen Ausgabestellen.	Nicht weiterbearbeitet	-
45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert.	Nicht weiterbearbeitet	-
46	Durch die Verlegung der Bahntrasse durch Delitzsch und die Erde (Tunnel) ist Delitzsch 2040 wieder mehr zusammengewachsen	Nicht weiterbearbeitet	-

### 4.3 Übersicht der Cluster

Zur besseren Erfassung der Inhalte sind hier die einzelnen Cluster in der Übersicht aufgeführt. Im Zuge der Auswertung sind 43 Cluster entstanden zuzüglich vier Ideensammlungen „Weitere Ideen“ auf der Cluster-Ebene, wo eine Zuordnung in die Cluster nicht möglich war und die Nennungen kein eigenes Cluster rechtfertigten.

Für die weitere Arbeit über dieses Papier hinaus ist jedem Cluster eine Nummer zugeordnet, da sich die Clustertitel in den verschiedenen Themen-/Handlungsfeldern teilweise doppeln. Ähnliche Cluster können gemeinsam betrachtet, aber nicht zusammengefasst werden, da die Ideen immer mit Bezug auf den Handlungsfeld, in dem sie geäußert wurden, zu interpretieren sind.

Cluster-Nr.	Handlungs-/Themenfeld	Cluster
c_1	Mobilität und Logistik	Finanzierung
c_2	Mobilität und Logistik	Kapazität und Netzausbau
c_3	Mobilität und Logistik	Tarife
c_4	Mobilität und Logistik	Regulierung
c_5	Mobilität und Logistik	Gesellschaft
c_6	Mobilität und Logistik	Forschung und Entwicklung
c_7	Tourismus und Kultur	Tourismus und Kultur als Teil der regionalen Wirtschaft
c_8	Tourismus und Kultur	Landwirtschaft/Regionalität/Natur
c_9	Tourismus und Kultur	Engagement/Beteiligung/Gesellschaft
c_10	Tourismus und Kultur	Verkehrsanbindung
c_11	Tourismus und Kultur	Integration und Inklusion/Bildung
C_12	Tourismus und Kultur	Lebensqualität/Gesundheit
c_13	Tourismus und Kultur	Wirtschaftsförderung
c_14	Tourismus und Kultur	Weitere Ideen
c_15	Ressourcen	Energie
c_16	Ressourcen	Wirtschaft
c_17	Ressourcen	Rohstoffverwertung, Abfall
c_18	Ressourcen	Politik
c_19	Ressourcen	Förderung
c_20	Ressourcen	Forschung
c_21	Ressourcen	Bildung
c_22	Ressourcen	Vernetzung
c_23	Energie	Regulierung
c_24	Energie	Förderung/Finanzierung
c_25	Energie	Kooperation
c_26	Energie	Erforschung/Einsatz
c_27	Energie	Akzeptanz/Gesellschaftliches Bewusstsein
c_28	Energie	Infrastruktur
c_29	Wertschöpfung und Innovation	Forschung und Bildung
c_30	Wertschöpfung und Innovation	Digitalisierung
c_31	Wertschöpfung und Innovation	Regionale Wirtschaft
c_32	Wertschöpfung und Innovation	Gesundheit und Lebensqualität

c_33	Wertschöpfung und Innovation	Landwirtschaft
c_34	Wertschöpfung und Innovation	Weitere Ideen
c_35	Gesellschaft	Bildung und Betreuung
c_36	Gesellschaft	Politische Teilhabe
c_37	Gesellschaft	Gemeinschaftsprojekte, Kultur und geteilte Infrastruktur
c_38	Gesellschaft	Werte, Einstellungen und Konsumverhalten
c_39	Gesellschaft	Unternehmens- und Bildungskultur
c_40	Gesellschaft	Weitere Ideen
c_41	Themenübergreifende Aussagen	Politik, Regulierung, Verwaltung
c_42	Themenübergreifende Aussagen	Befähigung
c_43	Themenübergreifende Aussagen	Finanzierung
c_44	Themenübergreifende Aussagen	Kooperation/Zusammenarbeit
c_45	Themenübergreifende Aussagen	Regionale Wirtschaft
c_46	Themenübergreifende Aussagen	Marketing
c_47	Themenübergreifende Aussagen	Gesellschaftliches Bewusstsein
c_48	Themenübergreifende Aussagen	Weitere Ideen

#### 4.4 Auswertung zum Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation

Das Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation erweist sich in der Auswertung als besonders umfangreich. Nach der Selbstbeschreibung liegt der Schwerpunkt dieses Handlungsfeldes in den wirtschaftlichen Herausforderungen, die mit dem Ende der Kohleverstromung und dem daraus resultierenden Strukturwandel die Region entscheidend beeinflussen werden.

Hier wurde die Zielaussage „Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region“ am häufigsten priorisiert.

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Cluster Wertschöpfung und Innovation wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Zeitz, Gruppen 1, 2, 3 und 4
- BTF, Gruppe 1
- Sangerhausen, Gruppen 1 und 2
- Halle, Gruppe 1 und 2
- Altenburg, Gruppen 1 und 2
- Leuna, Gruppe 1

- Borna, Gruppen 1, 2 und 3
- Leipzig, Gruppen 1, 2, 3 und 4
- Eilenburg, Gruppen 1 und 2

#### 4.4.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Zielaussagen wurden im Folgenden weiterbearbeitet:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	64
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	62
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	57
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	50,5
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	20
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	20
43	2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt.	19
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	17,3
n_BTF_1-2	Zuwanderung & Integration von Fachkräften	9
n_Sangerh_2-1	Ergebnisse der Wertschöpfung sollten der Region zu Gute kommen	7
n_Zeitz_3-1	Tarifgebundene Arbeitsplätze nach Kohleausstieg	6
n_Leipzig_3-1	Innerstädtische Handwerker als Dienstleister vor Ort	5
n_Leipzig_3-4	Wir haben ein funktionierendes und anerkanntes BNE-MINT-Netzwerk	4
n_HAL_1-2	Es gibt keine weitere Spaltung der Gesellschaft (Digitalisierung & Arbeitsplätze)	3,5
n_Borna_2-6	Energieanlagen sollen regional produziert werden	2
n_Eilenburg_2-1	Digitalisierung fördert Bürgerbeteiligung (#diStadt)	1
n_Zeitz_1-1	Neustrukturierung der Landwirtschaft	1
n_Zeitz_3-3	Alle Behördengänge können digital abgewickelt werden	1
n_Borna_1-3	2040 gibt es mehr Co-Working Spaces auch im ländlichen Raum	0

Außerdem wurden über die gesamte Phase der Zukunftswerkstätten diese Zielaussagen gesammelt, jedoch nicht zur weiteren Bearbeitung ausgewählt:

ID	So wollen wir 2040 leben	Prio
15	Alle Haushalte sind 2040 mit Breitband angeschlossen	12
n_Leipzig_2-2	Gesellschaftliche, finanzielle und räumliche Unterstützung, um neue Ideen und Arbeitsplätze zu generieren.	8
4	Die Region ist 2040 Standort von Fabriken der Zukunft	7



38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	7
n_Leipzig_2-3	Wesentliche Erhöhung der Innovationsgeschwindigkeit	5
n_Eilenburg_2-5	Erhalt der landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Produktionen und Flächen	4
n_Leuna_1-1	Vielfältige Lernorte für gemeinsames Lernen (von Kindern am Wohnort)	4
n_Altenburg_1-4	Regionale Arbeitsplätze, kurze Wege zum Job	3
n_Sangerh_1-8	Home Office, gute Verwaltung (digital), flexible Arbeitszeiten	3
n_Sangerh_2-2	NE-Metallurgie ist wirtschaftliche Basis der Region	3
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	2
n_Altenburg_1-5	Das Handwerk ist 2040 nicht komplett ausgestorben	2
n_Altenburg_2-2	2040 ist unsere Region im Bereich der Landwirtschaft führend	2
n_Borna_3-4	2040 gibt es mehr „Rückkehrer“ → Rückkehrer in die Region integrieren/Rückkehr vereinfachen	2
n_Borna_3-7	Flexibilität der Arbeitswelt mehr Freizeit	2
n_Zeitz_3-7	2040 haben wir eine flächendeckende (100%) Breitbandabdeckungen und Mobilfunkversorgung	2
n_Eilenburg_1-6	2040 gibt es noch funkfrie Räume in der Region	1
n_Eilenburg_2-6	Erhalt der landwirtschaftlichen Strukturen	1
n_Eilenburg_2-9	Kein Leerstand von Laden- und Gewerbeflächen in Kleinstädten	1
n_Zeitz_1-5	Dezentrale Erzeugung von Lebensmitteln	1
n_Altenburg_1-6	Dezentralisierung	0
n_Altenburg_2-1	Verbraucher sind bereit für Qualität von Lebensmitteln den entsprechenden Preis zu zahlen	0
n_Borna_1-10	Genossenschaftsmodellen / mehr Gemeinsinn	0
n_Borna_3-6	Arbeitsplatztauschbörse/Jobtauschbörse für gleiche Berufe, um Pendelstrecken zu minimieren	0
n_Eilenburg_1-7	Die meisten Investitionen fließen in Bildungsprojekte	0
n_Leipzig_3-13	2040 gibt es mindestens einen DAX-Konzern in der Region (am besten in Leipzig)	0
n_Leipzig_3-18	35h/Woche	0
n_Leipzig_3-8	Anerkennung für Qualifikationen	0
n_Leipzig_4-9	Vollständig digitalisierte öffentl. Verwaltung	0
n_Sangerh_2-5	Innovationen mit Hochschule Merseburg voranbringen	0
n_Zeitz_2-3	Umschulung / Schaffung neuer Berufswege für Betroffene vom Kohleausstieg	0

#### 4.4.2 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

Unter der Frage „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“ wurden Maßnahmenideen zu den Zielaussagen erarbeitet, die oben unter „weiterbearbeitet“ aufgeführt sind. Die folgenden Maßnahmenideen aus den Gruppendiskussionen wurden in die nachstehenden Cluster unterteilt:

- ❖ Forschung und Bildung
- ❖ Digitalisierung
- ❖ Regionale Wirtschaft
- ❖ Landwirtschaft
- ❖ Weiteres

#### 4.4.2.1 Forschung und Bildung<sup>13</sup>

- Entwicklung in Forschung
  - Naturwissenschaftliche Forschung
  - Sehr gute MINT-Ausbildung auf allen Ebenen
  - Stärkung der Forschungskapazitäten
- Investition in Bildung
  - Bildung → langfristige BO!!! (schwer) [*BO' könnte Bildungsoffensive heißen*]
  - Investition in Hochschulen etc.
  - Geld für Aus- und Weiterbildung
  - Einfacher Zugang zu Bildung / Lebenslanges Lernen

#### 4.4.2.2 Digitalisierung

- Affinität für Digitalisierung erhöhen
  - Digitalisierung angemessen praxisorientiert und sicherheits-vermittelnd verstärken in Schulen
  - Technologieoffenheit
  - Stärkeres Bewusstsein: Wir gestalten die Zukunft – Bsp. Digitalisierung in der Bildung aktiv gestalten
- Transparenz [durch digitale Bildung]
- E-Government
- diStadt (Bürgerbeteiligung unterstützen, Verwaltung digitalisieren)
- Eine Kontrolle der digitalen Informationsflut / eine adäquate Diskussionskultur
- Projektentwicklung durch Digitalisierung (online Plattformen)
- Infrastruktur (Breitbandausbau, Freifunk/HotSpots, Co-Working-Spaces)
  - Einheitliche IT-Standards für alle Bereiche (Verwaltung, Polizei, Bildung)
- Mehr IT-Ausbildungen in der Umgebung
- Fördere neue Technologien, nicht alte

#### 4.4.2.3 Regionale Wirtschaft

- Attraktive Rahmenbedingungen für KMUs schaffen
  - Bildung von Wirtschaftsklustern in Mitteldeutschland
  - Start-Up Netzwerke in Sachsen-Anhalt/Burgenlandkreis, Förderung von Erfindungen, Start-Ups (2x)
  - Bürokratieabbau (4x)

---

<sup>13</sup> Bildung ist grundsätzlich ein Thema für das Handlungsfeld Gesellschaft. Diese Maßnahmenideen gehören jedoch zu Zielaussagen, die dem Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation zugeordnet sind.



- Vereinfachte Förderungsverfahren
  - Transparenz bezüglich Förderung und geförderter Vorhaben
  - Forschungsgelder leichter für KMU zugänglich machen
  - Vereinfachtes Genehmigungsrecht
  - Änderung im Baurecht und Planungsrecht
- Unternehmensgründer fördern
  - Zeitgemäße Förderung für Gründer und Start Ups
- Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, die innovativ und kreativ an neuen Produkten und Verfahren arbeiten
  - Finanzielle Förderung von guten Ideen möglichst mit regionalen Firmen
- Klare Standortentscheidung (von Politik und Wirtschaft)
- Stärkung der Standortfaktoren
  - Fördermittel bleiben in der Region, einfache Vergabe
  - Förderung der regionalen Wirtschaft (2x)
  - Wir brauchen Mittelstand vor Ort!
  - Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen
- Fachkräfte *[durch]* attraktives Wohn- und Lebensumfeld *[gewinnen oder binden]*
  - Anwerben von fremden Fachkräften (3x)
    - Toleranz und friedliches Miteinander
    - Offene Begegnungszentren
    - soziale Teilhabe
    - Empathie & Angebote
    - Eine sich der der 100% annähernde Bürger – Verwaltungsakzeptanz
    - Stärkeres Verständnis in der Bevölkerung
    - Positives Image
  - Investitionsanreize erhöhen (Accderator *[Accelerator]*-Programm)
  - Best Practices darstellen, fördern, davon profitieren
    - Kleinstunternehmerische Erfolgskonzepte veröffentlichen
  - Finanzielle Unterstützung von Gewerbe
  - Investitionen in strukturschwache Regionen
  - Rechtliche Rahmenbedingungen ändern: z.B. transparent versteuern, ökolog. Kriterien fördern, Verursacher tragen Kosten
    - Förderung oder hinreichende Aussicht auf Wirtschaftlichkeit *[genannt zum Thema Wasserstoff-Wirtschaft]*
    - Förderfonds f. neue + nachhaltige Unternehmen
    - Konkrete Förderung für (kommunale, staatliche, regionale) Energiegenossenschaften (die emissionsfreie Energie herstellen)
  - Finanzkraft der Einheimischen erhöhen
  - Löhne/Gehälter die ernähren
  - Unterstützung der Familien *[wirtschaftlich]*
  - Sonderwirtschaftszone
    - Förderung der mittelständischen Wirtschaft, Wirtschaftszone
    - Sonderwirtschaftszone für Zukunftsindustrie
  - Steuergesetzgebung überarbeiten
    - Erhöhung des steuerfreien Umsatzbetrages bei Kleinunternehmern
  - Angebot für Industrieflächen
  - Binnenwirtschaft bewerben



- Innovative und marketingstarke Kampagnen der KMU
- Gezielte Förderung statt verteilen
  - SAB stärker auf kommunale Wirtschaftsförderung trimmen
- Weniger Innovations-/Veränderungs-/Fremdenskepsis
  - Veränderungsbereitschaft politischer Gremien
- Junge Menschen ins Boot holen, Perspektivbildung, Empathie, Optimismus, Humor
- Keine schwarze Null
  - Innovation Vorreiterrolle [Regional]
  - Regionale Währungen
  - Orientierung AGENDA 2030
  - Umsetzung der Ideen von heute (z.B. UHTH-Anlage)
- Ausbau der Infrastruktur (2x)
  - Austausch von Akteuren fördern
    - Regionale Kompetenzen vernetzen
    - Netzwerke schaffen zwischen Forschung + Industrie
    - Enge Kontakte [*der regionalen Wirtschaft*] zur Uni und Instituten
    - Anregung von Zusammenarbeit/Netzwerken
    - Mehr Austausch auf regionaler Ebene z.B. Foren, ehrenamtliches Engagement [*Ausbau der regionalen Kommunikationsinfrastruktur*]
  - Gutes Forschungsumfeld (Wohnen, Kinderbetreuung, Offenheit)
  - Investitionen in neue Technologien
    - Zukunftstechnologien ansiedeln (Rohstoff-Einsparung, Recycling, Abfallvermeidung)
    - Naturwissenschaftliche Forschung [Investition]
    - Entwicklung in Forschung
    - Stärkung der Forschungskapazitäten
  - Infrastruktur (Straße, Kommunikation ausbauen)
    - Anbindung KMU an ÖPNV
    - Gute Stadt-Land-Anbindung (ÖPNV, Rufbusse, Mitfahrbänke)
    - Daseinsfürsorge (2x)
  - Guter Wohnraum, schnelles Internet, gute Infrastruktur + Standortfaktoren
    - Gute und attraktive Angebote für Sozialwohnungen
  - Attraktivität der Städte und Gemeinden
    - Mehr Büroräume
    - Altenburger Land als lebenswerten Wohnort weiter gestalten
  - Konzept zum effizienten Ressourceneinsatz
  - Hochschulen aufs Land (Bereitstellen von Immobilien, Land usw.)
  - Fachhochschule zur Ausbildung unserer Nachwuchs-Arbeitskräfte in dem vorherrschenden (neuen) Industriezweig [*Nennung zum Thema Wasserstoffwirtschaft*]
  - Strukturwerkstatt
  - Flexible Arbeitsmodelle → Familie
- Nachhaltigkeit
  - Konsum sinnvoll regulieren
  - Verpackung einsparen, Nachhaltig, Mietenregulierung
  - Änderung der Lebenseinstellung und des Kaufverhaltens
  - Förderung bestehender Projekte (Nachhaltigkeit)
  - Änderung des persönlichen Konsumverhalten



- Wasserstoff [als regionaler Versorger]
- Burgenlandkreis Green Valley
- Ernährungssouveränität (SoLaWi, Stadtgärten etc. fördern, weniger Abhängigkeit vom Import)
- Klimastabilisierende Maßnahmen

#### 4.4.2.4 Landwirtschaft

- Stärkung der Landwirtschaft als regionalen Wirtschaftsfaktor
- Kommunales Ökosystem
- Nachhaltige Landwirtschaft
  - 2040 ökologische Landwirtschaft
  - Ökologische Kleinbauern unterstützen
  - Ökologische Landwirtschaft mit fairen Preisen
  - Saatgut schützen (traditionelles anstelle von Hybrid-Saatgut)
  - Nachhaltige regionale Landwirtschaft
  - Änderung Agrarförderung für naturnahe Landwirtschaft und nicht zur Exportförderung
- Regionale Produktion und Vermarktung fördern
  - Regionalisierung der Produktion (gesamte Wertschöpfung)
- Aufklärung „regionales Kaufverhalten“
  - Aufklärungsarbeit über die Nachhaltigkeit regionaler Produkte + Folgen von Importware
  - Entsprechendes Angebot + Information für Verbraucher
  - Boykott und unterstützender Konsum (z.B. Mitglied in solidarischer Landwirtschaft werden)
- Moderne/diverse Ausbildung [im Bereich Landwirtschaft]
- Sensibilisierung/Umdenken bei den Landwirten
- Bauern unterstützen (finanziell und im Vertrieb)
  - Frei werdende Flächen an Kleinbauern
- Vielfalt im Anbau – wieder mehr Gemüseanbau
- Groß- und Einzelhandel – Preispolitik – Erzeugerpreise
- Ernährungsräte
- Dialog Landwirt + Verbraucher
- Änderung Agrarbodenrecht
  - Freiwerdende Flächen an Kleinbauern
- Mehr Produktwertschätzung
- Kein Ackerbau zur Biogaserzeugung (Mais etc.)
- Ausstieg aus der reinen Flächenförderung
- Agrarwirte und Agrarfläche
- Produkte selbst anbauen
  - Co-Gardening
- Parteien wählen, die nicht Prinzipien verraten
- Bereitschaft zu Verzicht
- Natur- & Landschaftspflege: Bäume pflanzen, Erwärmung einbeziehen, mehr Grün/Natur
- Förderung von lokalem und regionalem Einzelhandel



- Förderung Tante-Emma-Läden
- Anbau von regionalen Produkten auf Supermarktdächern
- Transport von Waren darf sich nicht lohnen

#### 4.4.2.5 Weitere Ideen

- Begleitung durch Bürgerdialog
- Mitgestaltung muss sexy sein. Local Heros
- Verantwortungsübernahme
  - Verantwortungsbewusstsein
- Auf eigene/regionale Stärke setze
- Flexible (Refinanzierung von) Betreuungsmodellen Mobilität für nicht Mobile (Kinder, Menschen mit Behinderungen)
- Wohnformen: Genossenschaftlich + Mehrgenerationen Geförderte Kulturprojekte und Bildungsangebote
- Politisches und zivilgesellschaftliches Engagement
  - Toleranz und Förderung des bürgerlichen Engagements
  - Dialog und offene Diskussionsstruktur #Verständnis
  - Wertschätzende Streitkultur in Politik und Schulen erlernen
  - Stärkung des Ehrenamtes
- Öffnung der Gesellschaft
- Förderung von Gemeinschaftsprojekten
  - Geld/Förderung für Vereine etc.
  - Vereinslandschaft
  - Immigration fördern in z.B. Clubs, Vereinen (Fußball etc.)
- Engagement
- Migration
- Viele Kinder
- Geld für Aus- und Weiterbildung
- Mut bestehende Strukturen aufzubrechen #proaktiv gestalten
- Erfolgreicher Strukturwandel dank Innovationen
- Energieversorgungssicherheit
  - Kernfusion [als Energiequelle weiter nutzen]

## 4.5 Auswertung zum Handlungsfeld Ressourcen

Im Handlungsfeld Ressourcen wurde die Zielaussage „Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region“ am häufigsten priorisiert. Kontrovers wurde über die Zielaussage „In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien hergestellt verwertet“ diskutiert. Diese Zielaussage wurde nicht weiterbearbeitet.

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Handlungsfeld Ressourcen wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Zeitz, Gruppen 2, 3 und 4
- Halle, Gruppe 2
- Altenburg, Gruppe 2
- Leuna, Gruppe 2
- Borna, Gruppen 2 und 3
- Leipzig, Gruppe 4

#### 4.5.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Zielaussagen wurden in den oben genannten Gruppen weiterbearbeitet:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIO-GAS) versorgen 2040 die Region	48
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	35,5
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	25,5
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	18
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	11,5
n_Borna_3-1	Regionale Wert- und Stoffströme	2

Außerdem wurden über die gesamte Phase der Zukunftswerkstätten diese Zielaussagen gesammelt, jedoch nicht zur weiteren Bearbeitung ausgewählt:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	4
n_Zeitz_2-11	Braunkohle wird effektiv stofflich verwertet, aus Kohle Gold machen	4
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	2
n_BTF_1-3	Effiziente Wasserwirtschaft	2
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet <sup>14</sup>	1
n_Zeitz_2-5	Clean Tech	0

#### 4.5.2 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

Unter der Frage „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“ wurden Maßnahmenideen zu den Zielaussagen erarbeitet, die oben unter „weiterbearbeitet“ aufgeführt sind. Die folgenden Maßnahmenideen aus den Gruppendiskussionen wurden in die nachstehenden Cluster unterteilt:

- ❖ Energie
- ❖ Wirtschaft
- ❖ Rohstoffverwertung, Abfall
- ❖ Politik
- ❖ Förderung

<sup>14</sup> 3 Gruppen wünschenswert, 6 Gruppen neutral, 4 Gruppen nicht wünschenswert

- ❖ Forschung
- ❖ Bildung
- ❖ Vernetzung

#### 4.5.2.1 Energie

- Förderung/Anreize zum Umstellen auf alternative Energieformen schaffen
  - Eine stärkere Förderung der Windenergie
  - Regenerative Energien staatlich stützen
  - Eine höhere Steuer auf Energie allgemein und fossile Energie im Besonderen
  - Lokale Förderprogramme für dezentrale Energiegewinnung und -speicherung
  - Wasserstoff
  - Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, Biomethan und Biogas) versorgen die Region
  - Aufbau regionaler Stromspeicher und Power2x Anlagen
- Akzeptanz für den Südostlink
- Ausbau der Netze
- „Netz“ der Zukunft
- Eine konsequente, bundespolitische Energiewende
- Einfach Mieterstrom etablieren
- Energiespeicher
- Burgenlandkreis Green Valley

#### 4.5.2.2 Wirtschaft

- Regionale Wirtschaft stärken (2x)
  - Förderung der mittelständischen Wirtschaft, Wirtschaftssonderzone
  - Investitionen in strukturschwache Regionen
  - Keine schwarze Null
  - Förderung oder hinreichende Aussicht auf Wirtschaftlichkeit
  - Schaffung einer soliden wirtschaftlichen Basis
  - Gutes Forschungsumfeld (Wohnen, Kinderbetr., Offenheit)
- Ausbau der Infrastruktur
  - Gute Verkehrsanbindung zu den Großstädten/Universitäten
- Sonderwirtschaftszone für Zukunftsindustrie
- Regionale Währungen
- Bildung von Wirtschaftsklustern in Mitteldeutschland
- Nachhaltige regionale Landwirtschaft
- Verständliche und transparente Lieferkette

#### 4.5.2.3 Rohstoffverwertung, Abfall

- Sinnvoller Ressourcenumgang
  - SERO wieder einführen – „Timur und sein Trupp“ [Interpretation: Annahmestellen für Rohstoffe wieder einführen, Rohstoffe weiterer Verwertung zuführen; Timur und





sein Trupp = hilfsbereite Jungpioniere, basiert auf Buch des russ-sowj. Schriftstellers Arkadi Gaidar, das in der DDR zur Schullektüre gehörte]

- Upcycling öffentliche Wertstätten gründen & fördern
- Unverpackt einkaufen
- Nachhaltigkeit
- Änderung des persönlichen Konsumverhalten
- Bonussystem für Verpackungsarm
- Organisiertes System zum Plastik sammeln
- Intelligentes Pfandystem
- Verpackung einsparen, Nachhaltig, Mietenregulierung
- Wiederverwertung ausbauen z.B. Ocean waste plastic
- Zukunftstechnologien ansiedeln (Rohstoff-Einsparung, Recycling, Abfallvermeidung)
- Innovative Wertstoffkreisläufe
- Verbot/Quoten zur Vermeidung von Plastikmüll
  - Verwertung von Plastikmüll muss billiger als Alternativen sein
  - Verpackungen besteuern, Verpacktes muss teurer sein als unverpacktes
  - Plastikverpackungen extrem stark versteuern
- Umsetzung der Ideen von heute (z.B. UHTH-Anlage) [Recherche: UHTH = Ultra-Hoch-Temperatur-Hydrolyse; UHTH-Anlage = Abfallanlage]
- Stopp von Abfalltransporten

#### 4.5.2.4 Politik

- Entscheidung treffen
  - Richtige Setzung der Schwerpunkte
  - Umdenken in der Verwaltung
  - Rationalität
  - Globale Schlupflöcher schließen
  - Konsum sinnvoll regulieren
  - Konzept zum effizienten Ressourceneinsatz
  - Problembewusstsein (Zeit knabbert noch an Transf. 1990-1996)
- Orientierung AGENDA 2030
- Veränderungsbereitschaft politischer Gremien
  - Weniger Innovations-/Veränderungs-/Fremdenskepsis
  - Innovation Vorreiterrolle
  - Anreize zum Energiesparen – öffentliche Hand = Vorbild
  - Technologieoffenheit
  - Bürokratiedezimierung
- Politikvalmen (EU/B/L/K) [evtl. soll es ‚Politikrahmen‘ heißen; genannt zum Thema „Abfälle sind 2040 Wertstoffe“]

#### 4.5.2.5 Förderung

- Transparenz bezügl. Förderung und geförderter Vorhaben
  - Transparenz [in der Fördermittelvergabe]
- Best Practices darstellen, fördern, davon profitieren



- Gezielte Förderung statt verteilen
  - Förderfonds f. neue + nachhaltige Unternehmen
  - Förderung bestehender Projekte (Nachhaltigkeit)
  - Förderung ÖPNV
  - Konkrete Förderung für (kommunale, staatliche, regionale) Energiegenossenschaften (die emissionsfreie Energie herstellen)
  - Vereinfachte Förderungsverfahren
  - Frei werdende Flächen an Kleinbauern

#### 4.5.2.6 Forschung

- Innovation
- Forschung: (Uni, Fraunhofer, Unternehmen)
- Forschungsgelder leichter für KMU zugänglich machen
- Umfangreiche Investitionen F&E
- Investitionen in neue Technologien

#### 4.5.2.7 Bildung

- Weiterbildung fördern
  - Berufliche Weiterbildung
  - Politische, wirtschaftliche, Bildungsmaßnahmen
  - Mehr IT-Ausbildungen in der Umgebung
  - Förderung von Bildung / mehr Bildungseinrichtungen
- Hochschulen aufs Land (Bereitstellen von Immobilien, Land usw.)
- Fachhochschule zur Ausbildung unserer Nachwuchs-Arbeitskräfte in dem vorherrschenden (neuen) Industriezweig
- Anpassung der Schullehrpläne an neue Herausforderungen
- Mehr sachliche, kostenlose, neutrale Informationen im Bringe-Verfahren (Streusendungen etc.)
- Mehr Austausch in den Kreisen und zwischen den Ebenen (Kommune → Land → Bund) [*Einheitliche und koordinierte Lehrpläne*]
- Eine Kontrolle der digitalen Informationsflut / eine adäquate Diskussionskultur

#### 4.5.2.8 Vernetzung

- Kooperation/Vernetzung
  - Austausch von Akteuren fördern
  - Energieversorger in die Entwicklung einbinden
  - Enge Kontakte zur Uni und Instituten
  - Zusammenarbeit Forschung + Industrie
  - Enge Zusammenarbeit Schule und Wirtschaft
  - Eine enge Abstimmung mit der MIBRAG (Die auch gute Ideen hat)
  - Kooperation der Landwirtschaft mit den verschiedenen Energieerzeugern z.B. Biogas
  - Netzwerke schaffen zwischen Forschung + Industrie

- Mehr Austausch auf regionaler Ebene z.B. Foren, ehrenamtliches Engagement
- Begleitung durch Bürgerdialog
- Mitgestaltung muss sexy sein. Local Heros
- Junge Menschen ins Boot holen, Perspektivbildung, Empathie, Optimismus, Humor
- Lebenswerte Dörfer und Gemeinden schaffen (Kitas, Schulen, Freizeitangebote)

## 4.6 Auswertung zum Handlungsfeld Energie

Am häufigsten priorisiert wurde hier die Zielaussage „Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral“. Besonders kontrovers diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftswerkstätten über die Zielaussage „Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs“.

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Für das Handlungsfeld Energie ist besonders hervorzuheben, dass es sehr viele Schnittmengen zu dem Handlungsfeld Ressourcen gibt (bspw. CO<sub>2</sub> und Grüne Gase als erneuerbare Energien). Diese Schnittmengen werden nicht zwangsläufig noch einmal im Handlungsfeld Energie aufgeführt. Dopplungen können entstehen, wenn ein Thema aus verschiedenen Zielaussagen besteht, die verschiedenen Handlungsfeldern zugeordnet sind. Dann sind die Maßnahmenideen in beiden Handlungsfeldern aufgeführt.

Themen aus dem Handlungsfeld Energie wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Zeitz, Gruppe 1 und 3
- Altenburg, Gruppe 2
- Borna, Gruppen 1 und 3

### 4.6.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Zielaussagen wurden in den oben genannten Gruppen weiterbearbeitet:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	32
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs <sup>15</sup>	8
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient. Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung...	4
n_Zeitz_3-2	Ein großes Energiespeicher- und Umwandlungssystem z. B. durch Methanproduktion	1

<sup>15</sup> 6 Gruppen wünschenswert, 9 Gruppen neutral, 4 Gruppen nicht wünschenswert

Außerdem wurden über die gesamte Phase der Zukunftswerkstätten diese Zielaussagen gesammelt, jedoch nicht zur weiteren Bearbeitung ausgewählt:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	8
n_HAL_1-4	Es gibt eine gesicherte, krisenfeste Stromversorgung	6
n_Leuna_2-3	Die Region erfüllt 2040 die Anforderungen des Klimaschutzes	4
n_Eilenburg_1-5	Die Innovationsregion ist 2040 klimaneutral oder besser: gut fürs Klima	3
n_Zeitz_3-4	Konstante Energiepreise (Einzelverbraucher/Haushalt)	3
n_Zeitz_2-4	Ausbau Solar	1
n_Borna_2-6	2040 werden keine landwirtschaftlichen Flächen für Energieerzeugung genutzt	0
n_HAL_2-4	In der Region entsteht ein Atom-Endlager	0
n_Leipzig_1-17	CO <sub>2</sub> – und Klimaneutral leben, arbeiten und Forschung stärken	0
n_Leipzig_1-11	steigende Energiekosten	0
n_Leipzig_1-12	Atomkraft	0

#### 4.6.2 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

Unter der Frage „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“ wurden Maßnahmenideen zu den Zielaussagen erarbeitet, die oben unter „weiterbearbeitet“ aufgeführt sind. Die folgenden Maßnahmenideen aus den Gruppendiskussionen wurden in die nachstehenden Cluster unterteilt:

- ❖ Regulierung
- ❖ Förderung/Finanzierung
- ❖ Kooperation
- ❖ Erforschung/Einsatz
- ❖ Akzeptanz/Gesellschaftliches Bewusstsein
- ❖ Infrastruktur

##### 4.6.2.1 Regulierung

- Eine konsequente, bundespolitische Energiewende
  - Konzept zum effizienten Ressourceneinsatz
  - Machtmonopole durch Förderstrategien entzerren
  - Schaffung einer soliden wirtschaftlichen Basis
- Kontinuierlicher Ausstieg aus fossiler Energie = kontinuierlicher Einstieg in regenerative Energie
  - Kohleaussieg zeitnah
  - Atomkraftwerke bestehen lassen (kein kompletter Ausstieg) → viel Energie, wenig Kosten, CO<sub>2</sub> neutral
  - CO<sub>2</sub> Ausstoß begrenzen
  - Umweltverschmutzung unterbinden/bestrafen
  - Stromnetz europaweit 100% aus erneuerbaren Energien
  - Einfach Mieterstrom etablieren
  - Eine höhere Steuer auf Energie allgemein und fossile Energie im Besonderen



- Abschaffung von Vergünstigungen von alten Energien zugunsten erneuerbarer (Flugbenzin, Dienstwagen, Diesel, ...)
- Dezentrale Energieversorgung steuerlich fördern
  - Ökologische Gebäudedämmung [Interpretation: Diese Maßnahme wurde im Kontext „Energieversorgung nachhaltig und dezentral“ formuliert und wird deswegen diesem Unterpunkt zugeordnet.]
  - Energiespeicher [Interpretation: Diese Maßnahme wurde im Kontext „Energieversorgung nachhaltig und dezentral“ formuliert und wird deswegen diesem Unterpunkt zugeordnet]
- Konsum sinnvoll regulieren
  - Verwertung von Plastikmüll muss billiger als Alternativen sein
  - Verpackungen besteuern, Verpacktes muss teurer sein als unverpacktes
  - Bonussystem für Verpackungsarm
  - Verbot/Quoten zur Vermeidung von Plastikmüll
  - Plastikverpackungen extrem stark versteuern
  - Verpackung einsparen, Nachhaltig, Mietenregulierung
  - Organisiertes System zum Plastik sammeln
- Nachhaltige regionale Landwirtschaft
- Frei werdende Flächen an Kleinbauern
- Baugenehmigung von mehr Wind- und Solarenergieanlagen → weitere Zahlung von Entschädigungsgeldern für Bewohner im nahen Umfeld

#### 4.6.2.2 Förderung/Finanzierung

- [Interpretation: Investitionen in Forschung und Entwicklung]
  - Gezielte Förderung statt verteilen
  - Forschung + Förderung Weiterentwicklung Energiespeicherung
  - Lokale Förderprogramme für dezentrale Energiegewinnung und -speicherung
  - Upcycling öffentliche Wertstätten gründen & fördern
- Förderung bestehender Projekte (Nachhaltigkeit)
- Förderung/Anreize zum Umstellen auf alternative Energieformen schaffen
  - Eine stärkere Förderung der Windenergie
  - Förderfonds f. neue + nachhaltige Unternehmen
  - Konkrete Förderung für (kommunale, staatliche, regionale) Energiegenossenschaften (die emissionsfreie Energie herstellen)
- Sonderwirtschaftszone für Zukunftsindustrie
  - Regionale Währungen
- Weiterbildung + Umschulungsangebote

#### 4.6.2.3 Kooperation

- Starke energiepolitische Koop. bei Energiewende
- Bildung von Wirtschaftsklustern in Mitteldeutschland
- Kooperation/Vernetzung
  - Energieversorger in die Entwicklung einbinden
  - Eine enge Abstimmung mit der MIBRAG (Die auch gute Ideen hat)

- Kooperation der Landwirtschaft mit den verschiedenen Energieerzeugern z.B. Biogas

#### 4.6.2.4 Erforschung/Einsatz

- Umsetzung der Ideen von heute (z.B. UHTH-Anlage)
- Ausgereifte und massentaugliche Technologien
- Neue, grüne Technologien
- Innovative Wertstoffkreisläufe
- Aufbau regionaler Stromspeicher und Power2x Anlagen

#### 4.6.2.5 Akzeptanz/Gesellschaftliches Bewusstsein

- Veränderungsbereitschaft politischer Gremien
  - Technologieoffenheit
  - Rationalität [Interpretation: bei Energiewende als treibende Kraft]
  - Anreize zum Energiesparen – öffentliche Hand = Vorbild
  - Entscheidung treffen
- Mehr Partizipation der Bürger an Energiewende
  - Begleitung durch Bürgerdialog
  - Mitgestaltung muss sexy sein. Local Heros
  - Junge Menschen ins Boot holen, Perspektivbildung, Empathie, Optimismus, Humor
- Best Practices darstellen, fördern, davon profitieren
- Verständliche und transparente Lieferkette
- Akzeptanz für den Südostlink
- Änderung des persönlichen Konsumverhalten
  - Weniger Konsum
  - Unverpackt einkaufen

#### 4.6.2.6 Infrastruktur

- Dezentrales Energienetz
- Ausbau der Netze
- „Netz“ der Zukunft
- ÖPNV ausbauen und Dörfer besser anbinden (2x) [Interpretation: Weniger Umweltverschmutzung durch weniger MIV]
- Förderung ÖPNV

### 4.7 Auswertung zum Handlungsfeld Mobilität und Logistik

In diesem Handlungsfeld wurde die Zielaussage „ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar“ am häufigsten priorisiert. Kontrovers wurde die Zielaussage „2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto“ diskutiert.

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Handlungsfeld Mobilität und Logistik wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Zeitz, Gruppe 2
- BTF, Gruppe 1
- Sangerhausen, Gruppe 1
- Altenburg, Gruppen 1 und 2
- Leuna, Gruppe 1
- Borna, Gruppe 2
- Leipzig, Gruppen 2, 3 und 4
- Eilenburg, Gruppe 1

#### 4.7.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Zielaussagen wurden in den oben genannten Gruppen weiterbearbeitet:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	85,55
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto <sup>16</sup>	25,55
n_Altenburg_1-1	Autobahnanschluss	15
n_Eilenburg_1-2	Ausbau Bahnnetz & geschlossene Bahnhöfe wieder öffnen	10
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	8
n_Sangerh_1-6	Verkehrsanbindung: Autobahn, Schiene, Busse, ÖPNV	7
n_Leipzig_4-4	Verbrennermotoren sollen nicht mehr produziert werden dürfen	4
n_Leipzig_4-5	ÖPNV soll flexibel (smart) auf Anforderungen reagieren und autonom fahren	4
n_Leipzig_3-3	Es gibt einen guten, pünktlichen und insbes. Guten Nachverkehr, um den individuellen PKW-Verkehr in Städten auf das Minimum zu begrenzen.	3

Außerdem wurden über die gesamte Phase der Zukunftswerkstätten diese Zielaussagen gesammelt, jedoch nicht zur weiteren Bearbeitung ausgewählt:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet einheitliche Fahrkarten an allen Ausgabestellen.	5,25
n_Borna_3-3	Pendelstrecken haben ausgebaute Radschnellwege	2,25
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum <sup>17</sup>	2
n_Zeitz_2-7	Logistik mit Zug	2
n_Leuna_2-4	Innovative Mobilität	2
n_Leipzig_3-9	Verkehrsführung in der Stadt ist 2040 entflochten (Auto-Rad-Fußgänger)	1

<sup>16</sup> 13 Gruppen wünschenswert, 4 Gruppen neutral, 3 Gruppen nicht wünschenswert

<sup>17</sup> 4 Gruppen wünschenswert, 13 Gruppen neutral, 3 Gruppen nicht wünschenswert

n_Sangerh_1-11	S-Bahn Anbindung Halle-Sangerhausen	1
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	0
46	Durch die Verlegung der Bahntrasse durch Delitzsch und die Erde (Tunnel) ist Delitzsch 2040 wieder mehr zusammengewachsen	0
n_Borna_1-8	Sharing-Konzepte	0
n_Leipzig_1-18	Klimapositive Infrastruktur	0
n_Leipzig_3-12	Verkehrsvermeidende Siedlungsstrukturen	0
n_Leipzig_3-6	2040 gibt es keine Verkehrsverbände mehr	0
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	14
8	Die Region ist Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	8

#### 4.7.2 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

Unter der Frage „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“ wurden Maßnahmenideen zu den Zielaussagen erarbeitet, die oben unter „weiterbearbeitet“ aufgeführt sind. Die folgenden Maßnahmenideen aus den Gruppendiskussionen wurden in die nachstehenden Cluster unterteilt:

- ❖ Finanzierung
- ❖ Kapazität und Netzausbau
- ❖ Tarife
- ❖ Regulierung
- ❖ Gesellschaft
- ❖ Forschung und Entwicklung

##### 4.7.2.1 Finanzierung

- Umweltverbund im Ganzen solider finanzieren
- Priorität des ÖPNV in Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (Klima, Nachhaltigkeitsaspekte werden prioritär finanziert)
- Länderübergreifende Finanzierung und Planung des ÖPNV
- Finanzierung durch Staat
  - Fördermittel Vollausstattung
  - Subvention ÖPNV mit Ziel Ticketpreise zu reduzieren
  - Moderne Verkehrssysteme fördern und fordern
- Neue Finanzierungsmodelle für den ÖPNV
  - Umverteilung von finanziellen Mitteln
  - 365€-Ticket verpflichtend für alle
  - Finanzierungskonzept für vereinfachten/kostenlosen ÖPNV umsetzen
- Förderung der Schiene (ÖPNV) für Berufspendler – finanzieller Anreiz
- Finanzielle Förderung auch auf dem Land



#### 4.7.2.2 Kapazität und Netzausbau

- Verkehrsvermeidung
- Verkehrsnetz ausbauen (+2)
  - Ausbau des ÖPNV Netzes auch bundeslandübergreifend
  - Schneller Straßenbau
    - Umbau der Straßen mit Fokus auf ÖPNV
  - Ausbau Schienennetz (Fläche+Kapazität)
    - Streckenreaktivierung
  - Dichteres Netz (Schiene, Bus)
    - Konzept für den Ausbau des Schienennetzes (Nutzen)
    - Aufbau Busnetz
    - Ausbau Busverkehr
  - ÖPNV im ländlichen Netz ausbauen
    - Kooperativer ÖPNV-Ausbau mit den angrenzenden Regionen (Leipzig, Westsachsen, Ostthüringen)
    - Viel bessere Anbindung des Umlands an das Leipziger Netz (Pegau, Zeitz...)
    - Kurze Takte auch Sa+So in die Stadt
  - Neue Technologien nutzen, um engeren ÖPNV-/ Netztakt zu ermöglichen
  - Einschränkung MIV
- Umweltfreundlichen ÖPNV
- Attraktiveren ÖPNV (preislich, qualitativ, quantitativ)
  - Haltestellen/Bahnhöfe, an denen man sich gerne aufhält
  - ÖPNV bezahlbar, pünktlich, zuverlässig → für Neukunden
  - Schnelle Taktung
  - Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit gewährleisten
- Funktionierendes Streckennetz
  - Mehr Trennung von ÖPNV und Individualverkehr [*Interpretation: Auf der Fahrbahn*]
- Gute Radinfrastruktur (ERA!) [*ERA - Empfehlungen für Radverkehrsanlagen*]
  - Ausbau von Fahrradwegen
  - Radwegausbau fördern (+1)
- Wiederbelebung der Schiene
  - Erneuerung und Aufbau Schienennetz und Fahrzeugflotte
- Abstimmung der verschiedenen Transportmöglichkeiten (Schiene, Straße)
  - Bedarfsgerechte Mobilitätskonzepte (ganzheitlich und differenziert)
  - Synergieeffekte nutzen (Entlastung Straße im Güterverkehr)
  - Ausbau Kapazitäten ÖPNV und Park/Ride
  - Vielfältige Möglichkeiten der Mobilität (bis in die Fläche) ÖPNV – Bahn/Bus/Tram
  - Mehr Querverbindungen im Netz
  - Mehr öffentliche Verkehrsmittel – bessere Abfahrtszeiten/kürzere Zeit
  - „neue“ Verbindungen aufbauen und neue Transportmittel einsetzen
  - Konzepte für einen nachhaltigen Mischverkehr regelmäßig anpassen
  - Sharingmodelle für Individualverkehr
- U-Bahn wäre geil
- Raum für das Auto reduzieren
- Temporegelung
- Vorrang für den ÖPNV (bei Ampeln etc.)



- Öffentlichen Raum umverteilen
- STVO ändern
- Neue ÖPNV-Optionen für Schulen
- Flächendeckender Ausbau 5G

#### 4.7.2.3 Tarife

- Einheitliches/transparentes Preissystem im ÖPNV
- Flexibilisierung
  - Flexibilisierung: Kombi ÖPNV + Digit., BLK App, integrierter Tarif, Call-Services, alle Mobilitätsträger (Regiozug, Bus + Call-Bus/Taxi + Rent-a-X)
- Digitalisierung: Vernetzung/ Mobilität, z.B. ÖPNV-Verkehrsmittel-Mobilitäts-Mix
- Parkgebühren erhöhen
- Preise reduzieren (+1)
  - Fahrpreise um 50% reduzieren
- E-Bikes fördern statt Auto
- Förderung das Bahnfahren günstiger ist als Autofahren und Fliegen
- Senkung Stationsgebühren (Interpretation: erhoben durch DB)

#### 4.7.2.4 Regulierung

- Entsprechende politische Entscheidungen
- Verkehrskonzept: finanziert, übergreifend, Individualverkehr
- Verstaatlichung (+1)
- Effektive Bepreisung von Emissionen
- Weniger Bürokratie
- Vereinfachte und schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren

#### 4.7.2.5 Gesellschaft

- Bevölkerung aufklären und informieren
  - Verständnis für die ökologische Sinnhaftigkeit
  - Alternativen und neue Möglichkeiten der Mobilität sichtbar machen
- Angebote nutzen (Interpretation: Alternativen zum MIV nutzen)
- Haltestellen wertschätzen
- Konsequente Umsetzung von Pilotprojekten wie „Schmölln macht das“
- Jobs in der Region (Interpretation: Um Pendelstrecken zu vermeiden)
- Umweltverbund gemeinsam denken und fördern
- Offenheit
- Ausreichend Fachkräfte und gutes Lohnniveau
- Mitarbeiter:innen den Rücken stärken (Interpretation: von Verkehrsbetrieben)
  - Belohnung von Risiko und Fehlerfreundlichkeit
- Hierarchiearmes, projektorientiertes Arbeiten in den Verwaltungen
- Klares „ja“ Haltung! Den Willen es umzusetzen
  - Auch Baulärm mal in Kauf nehmen
- Intelligente Kommunikation
- Breite Akzeptanz vorrangig ÖPNV
- Neue Modelle für ländlichen Raum
- Einwohnerplus von 30.000 – 40.000

#### 4.7.2.6 Forschung und Entwicklung

- Forschung zu nachhaltigen Verkehrsmitteln
- Forschung in Verkehrssysteme und Bedarfe
- Mitwirkung der handelnden Personen und Abfragen der Wünsche
- Lernen aus Modellregion und Tests auch aus anderen Städten, Erfahrungsaustausch
- Testfelder, Freiraum
- Bundesförderung Digitalisierung F&E
- Innovationen fördern

### 4.8 Auswertung zum Handlungsfeld Tourismus und Kultur

In diesem Handlungsfeld wurde die Zielaussage „Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung“ am häufigsten priorisiert. Kontrovers wurde die Zielaussage „Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt“ diskutiert.

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Handlungsfeld Tourismus und Kultur wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Zeitz, Gruppe 1
- Bitterfeld, Gruppe 1
- Borna, Gruppe 3
- Leipzig, Gruppe 4
- Eilenburg, Gruppe 2

#### 4.8.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Zielaussagen wurden in den oben genannten Gruppen weiterbearbeitet:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	38
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	36,5
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	26,5
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	19
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	13
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds	12,3
n_BTF_1-1	Image der Region verbessern	10
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt <sup>18</sup>	8,5
n_Eilenburg_1-1	Bis 2040 decken wir einen beträchtlichen Teil unserer Bedarfe über Nachbarschaftswerkstätten, Repair-Cafés etc. ab	7
n_Eilenburg_1-3	Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.	7
n_Leipzig_4-3	Heimatliebe + Stolz vs. Weltoffenheit	4
n_HAL_1-3	Auch 2040 haben wir eine bunte und vielfältige Gesellschaft (und Kultur)	3,5
n_Zeitz_1-2	Wir gehen behutsamer und bedachter mit unserer Umwelt, Natur, Erde um	2
n_Eilenburg_2-2	Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Kultur	0

Außerdem wurden über die gesamte Phase der Zukunftswerkstätten diese Zielaussagen gesammelt, jedoch nicht zur weiteren Bearbeitung ausgewählt:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
----	---------------------------	------

<sup>18</sup> 13 Gruppen wünschenswert, 7 Gruppen neutral, 1 Gruppe nicht wünschenswert

n_Altenburg_1-2	Unsere Region ist Kulturleuchtturm (Theater, Museen, Kunst, ...)	9
n_BTF_1-4	Attraktives Freizeit- und Kulturangebot	6
n_Eilenburg_1-4	Bis 2040 wurde beständig aufgeforstet und Waldreichtum kennzeichnet die Region	4
n_Altenburg_1-3	Erhalt und Förderung dörflich, ländlicher Strukturen	3
n_Borna_2-2	Schaffung und Wertschätzung von Naturräumen (Biodiversität)	3
n_Borna_2-3	2040 ist der Ort Pödelwitz der Ort mit Strand am See	3
n_Leipzig_1-10	Stadt – Land Gefälle steigt nicht weiter an → Regionale Gesamtentwicklung	3
n_Zeitz_3-6	Dörfer und Kleinstädte sind wieder vital	3
n_HAL_1-7	Kleingärten als grüne Lunge von Städten	2
n_Leipzig_1-12	Schaffung + Förderung + Sicherung kreativer Räume im urbanen und ländlichen Raum	2
n_Leipzig_3-5	Attraktivität des ländlichen Raums steigern (Wohnraum, Arbeit, Kultur, Internet, Anbindung)	2
n_Leipzig_4-7	2040 Natur+Grün-Gestaltung ist auf Klimaprozesse abgestimmt. Kühlende Bäume und Büsche in Städten – mehr Wald auf dem Land	2
n_Sangerh_1-9	In der Stadt arbeiten, auf dem Land leben → attraktives Umfeld	2
n_Sangerh_1-10	Attraktives Lebensumfeld	2
n_BTF_1-9	Regionen untereinander besser vernetzen	1
n_Eilenburg_2-10	Ortskerne von Kleinstädten sind auch Zentren für Kultur und Begegnung	1
n_Leipzig_1-6	Mehr Naturverbundenheit	1
n_Leipzig_1-7	2040 ist die Region aufgeforstet & bildet inner- und außerhalb der Städte eine grüne Lunge	1
n_Leipzig_1-8	Naturraum/Wildnis + Auwald... Artenvielfalt in der Region wird geschützt und entwickelt	1
n_Leipzig_1-15	Regionale Unternehmen (haben eine Corporate Social Responsibility (CSR) Strategie) engagieren sich für sozialen Zusammenhalt und Kultur vor Ort	1
n_Leipzig_4-8	Smarte, intelligente Gesundheitsversorgung auf dem Land	1
n_Borna_1-11	Die verbliebenen Naturräume wurden nachhaltig geschützt	0
n_Borna_2-5	2040 ist das Leipziger Neuseenland eine neue Touristenattraktion	0
n_Borna_2-7	2040 soll die Region zu 50% bewaldet sein	0
n_BTF_1-8	Weiche Standortfaktoren	0
n_HAL_2-2	Lebensregion 2040	0
n_HAL_2-3	Urlaubsregion 2040 abseits vom Massentourismus	0
n_Leipzig_3-10	2040 sind die Städte grün, Hauswände voller Kletterpflanzen, Dachgärten, Bäumen und Blumen in Straßen, auf Plätzen und in Fußgängerzonen. Parks + Stadtwälder überall!	0
n_Leipzig_3-15	Starkes Stadtbewusstsein, Kultur und Wohnungsbau	0

n_Leipzig_3-16	Kulturangebot erhalten und erweitern, bekannt machen überregional werden „Hochkultur“ auch Kunsthandwerk + Design	0
n_Leipzig_3-17	Es gibt gute & bezahlbare Wohnungen aufg. von verschiedenen & ausreichenden Wohnformen (kommunal, sozial, alternativ, genossenschaftlich)	0
n_Leipzig_4-10	Auch auf dem Land viele gute Kulturzentren als Lebens- (Arbeits-) + Begegnungsorte	0
n_Sangerh_1-15	Freizeitangebote für Jugendliche	0
n_Zeitz_3-9	Die Region ist 2040 wohnens- und lebenswert	0

#### 4.8.2 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

Unter der Frage „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“ wurden Maßnahmenideen zu den Zielaussagen erarbeitet, die oben unter „weiterbearbeitet“ aufgeführt sind. Die folgenden Maßnahmenideen aus den Gruppendiskussionen wurden in die nachstehenden Cluster unterteilt:

- ❖ Tourismus und Kultur (als Teil der regionalen Wirtschaft)
- ❖ Landwirtschaft/Regionalität/ Natur
- ❖ Engagement/Beteiligung/Gesellschaft
- ❖ Verkehrsanbindung
- ❖ Integration und Inklusion / Bildung
- ❖ Lebensqualität/Gesundheit
- ❖ Wirtschaftsförderung
- ❖ Weitere Ideen

##### 4.8.2.1 Tourismus und Kultur (als Teil der regionalen Wirtschaft)

- Tourismus als Wirtschaftsfaktor besser schätzen
- Sanfter Tourismus
- Kultur als Wirtschaftsfaktor erkennen
- Strukturwandel ganzheitlich denken → auch Tourismus ist Wirtschaftsfaktor und Motor für die Region
- Bessere Bezahlung der heute noch geringbezahlten Kräfte z.B. Gastro
- Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Kultur
- Nachhaltige touristische Angebote
- breites Kulturangebot
- Förderung kultureller Projekte
- Förderung Kreativität und kultureller Projekte
- Freizeit-/Kultur-Angebote
- organisiertes, professionelles Marketing
- mehr als nur Goitzsche [Hinweis aus Bitterfelder Zukunftswerkstatt]



#### 4.8.2.2 Landwirtschaft/Regionalität/ Natur

- 2040 stehen Kultur, Tourismus und Landwirtschaft im Einklang miteinander
  - Umstrukturierung der Landwirtschaft auf ökologischer & ökonomischer Basis
  - Förderung kleiner, regionaler Landwirte/Anbieter (2x)
  - Umdenken: regionale Produkte bevorzugen
  - Dezentralisierung bei Erzeugung von Lebensmitteln & Verbrauchsmaterial (Fernseher, Möbel, Kleidung)
- Landwirtschaft mehr wertschätzen → Interesse dafür fordern und fördern
- Politik soll Landwirte unterstützen auf biolog. Landwirtschaft umzustellen
- Diversität der Produkte
- Natur
- Natur- & Landschaftspflege: Bäume pflanzen, Erwärmung einbeziehen, mehr Grün/Natur
- Produkte selbst anbauen
- Ökologische Kleinbauern unterstützen
- Co-Gardening
- CO2 Ausstoß begrenzen
- Umweltverschmutzung unterbinden/bestrafen

#### 4.8.2.3 Engagement/Beteiligung/Gesellschaft

- eine Lobby [unter „Image der Region verbessern“]
- Überzeugte positive Bürgermeinung
- Stolz und Leistungsbereitschaft für die Region
- gemeinsames Handeln
- Geringe Barrieren für Mitbestimmung-/Beteiligungsprojekte → bürokratiefreie Förderung
- Stärkung Ehrenamt (Zeit/Pauschalen/Bürokratieabbau)
- Stärkung Bürgerdialog
- Weniger-ist-mehr-Mentalität fördern, Zufriedenheit durch sinnvolle Arbeit
- Regelmäßige Beteiligungswerkstätten in Kommunen/im Kreis und in Gremien der Entscheidungen
- Gemeinwesen fördern, um Menschen in Kontakt zu bringen
- Dorfkneipe als Treffpunkt und Ort der Innovation
- Plätze der Begegnung schaffen und schön gestalten. Kunst+Kultur+Natur.
- Aufgeschlossene Kommunen, die Jugendliche fördern
- Stadträte, die sich einbringen und nicht nur BM-Willen abnicken
- Mehr Toleranz + Respekt
- Rente für FFW-Mitglieder
- Förderung von Ehrenamt und gemeinwirtschaftl. Einrichtungen
- Weniger zentralistische Entscheidungen+Kompetenzen
- Eigenverantwortung der Bürger fördern
- Wirkliche+sinnvolle Bürgerbeteiligung
- Interkommunale Kooperationen bei: Verkehr, Wirtschaft, medizinische Versorgung



- Partizipation fordern und fördern
- Gebietskörperschaften ziehen an einem Strang
- Logische Konzepte [im Sinne von Gemeinschaft/ gut Leben und Arbeiten]
- Änderung der Lebenseinstellung und des Kaufverhaltens
- Öffnung der Gesellschaft
- Wertschätzende Streitkultur in Politik und Schulen erlernen
- Toleranz und Förderung des bürgerlichen Engagements
- Vereinslandschaft
- Immigration fördern in z.B. Clubs, Vereinen (Fußball etc.)
- Mut bestehende Strukturen aufzubrechen #proaktiv gestalten
- Stärkung des Ehrenamtes
- Weniger Konsum
- Öffentliche Diskurse zum Thema „Was ist gutes Leben?“
  - Gesellschaftliche Diskussion über Werte (Wachstum ≠ Wohlstand)
    - Abbau vom Wachstumsdogma
  - Klar werden: Was trägt zu Glück bei? (weniger soziale Unterschiede, weniger Stress, mehr Naturschutz)
  - Zukunftswerkstätten zu wachstumskritischen Erfolgsindikatoren mit Jung/Mittel/Alt (Bewusstseins-Schaffung)
    - Welche gute Praxis für wachstumskritische Erfolgsindikatoren gibt es? Wissenstransfer, Publikationen, Veranstaltungen
    - Wir brauchen ein Konzept für alternative/ergänzende Erfolgsindikatoren
- Migration
- Engagement
- Verantwortungsbewusstsein
- Geld/Förderung für Vereine etc.
- Politisches und zivilgesellschaftliches Engagement
- Förderung von Gemeinschaftsprojekten
- Dialog und offene Diskussionsstruktur #Verständnis
- Stärkeres Bewusstsein: Wir gestalten die Zukunft – Bsp. Digitalisierung in der Bildung aktiv gestalten
- Parteien wählen, die nicht Prinzipien verraten
- Bereitschaft zu Verzicht
- Förderung von bislang größtenteils ehrenamtlich verrichteten Tätigkeiten / Anerkennung sozialer Tätigkeiten als „Arbeit“
- Positives nach außen tragen

#### 4.8.2.4 Verkehrsanbindung

- Guter, regelmäßiger, komfortabler ÖPNV [Interpretation: ... um die Angebote nutzen zu können.]





- Zuverlässiger getakteter SPNV im ländlichen Raum auf Nebenstrecken für Pendler/Touristen (über Ländergrenzen) ☒ davon profitiert der Güterverkehr und die Logistik durch die Vorhaltung der Infrastruktur
- Super ÖPNV (flexibel, auf Bestellung) im ländlichen Raum
- Menschen in den Infrastruktorknoten nicht vergessen (Radwege, Umgehungen für Orte)
- Überall verfügbaren ÖPNV für alle (3x)
- ÖPNV ausbauen und Dörfer besser anbinden (2x)

#### 4.8.2.5 Integration und Inklusion / Bildung

- Arbeit als Integrationsmittel
- Sozialkompetenzen vor Fachlichkeit [unter „Tolerantes Miteinander“]
- Zeitgemäße Bildung und Lernformen
- Kinder wachsen natürlich geborgen auf: Soziales miteinander, internationale Kindergärten, Kreativitätskultur → Bildung
- Moderne Schulbildung auf neuestem wissenschaftlichem Stand bringen. Lernen durch Begeisterung
- moderne Bildungseinrichtungen
- Breite wissenschaftliche Grundausbildung, Spezialisierung an Hochschule und im Beruf
- Vereinheitlichung des Bildungssystems
- Kontinuierliche Weiterbildung anbieten – durchlässige Systeme
- Öffnung / Erweiterung der Bildungspläne und -trägerschaften
- Gleichberechtigung staatlicher und freier Bildungsträger
- Einfacher Zugang zu Bildung / Lebenslanges Lernen
- Geld für Aus- und Weiterbildung

#### 4.8.2.6 Lebensqualität/Gesundheit

- Qual. Med. Verbesserung und Betreuung (Ärztzentren)
- Fachkräfte
- Verbesserung des Pflegesystems
- Bezahlbarer Wohnraum, Bauland → keine Spekulation
- Gesundheits- und Pflegeversorgung
- Angemessene Löhne + angemessene Mieten → bezahlbares Wohnen/Leben
- Bessere Bedingungen in Pflegeberufen
- Finanzierung entschieden verbessern [für Berufe in der Gesundheitsbranche]
- Gesundheit darf nicht zur Ware werden
- Gesundheitsausbildung für alle fördern
  - Gesundheitserziehung verstärken
- IT-Ausbau und Förderung von Gesundheitseinrichtungen
- Engmaschige Vorsorge [Gesundheit]
- Digitale Versorgung [Gesundheit]
- Gesetze umsetzen [Gesundheit]
- Telemedizin ausbauen
- Digitalkompetenz (Arzt+App)
- Zugang zum Medizinstudium erleichtern
- Schwester Agnes [Interpretation: Modell Landschwester AGnES]
- Anerkennung für Arbeit [Gesundheit]
- Unterstützung für Landärzte

- Wenn Region attraktiv zum Leben und Arbeiten wird für verschiedene Menschengruppen
- Mensch (weiche Faktoren, emotionale Nähe, Balance aus Mensch und Maschine)
- Steigern von Gehalt und Verantwortung der Pflege
- Ärzte ausbilden und Übernahme von Praxen unterstützen
- Zuverlässiger KV-Dienst
- (staatl./öffentl. KH o. MVZ)
- Gesundheitsversorgung = Daseinsvorsorge ungleich des Marktangebots
- Klare Regulierung der Krankenhausfinanzierung

#### 4.8.2.7 Wirtschaftsförderung

- Regionsbezogene Wirtschaftsförderung
- Bereitstellung von bundeseigenen Gewerbeflächen (MIBRAG)
- Wirtschaft und Wettbewerb
  - Branchendiversifikation
- Ansprechende Arbeitsplätze
- Nachhaltig ausgebaute Infrastruktur
  - Ausbau der Infrastruktur (auch der digitalen)
  - Ausbau der Infrastruktur
- Gute Arbeit
- Regionalisierung der Produktion (gesamte Wertschöpfung)
- Förderung von lokalem und regionalem Einzelhandel
- Förderung Tante-Emma-Läden
- Anbau von regionalen Produkten auf Supermarktdächern
- Transport von Waren darf sich nicht lohnen

#### 4.8.2.8 Weitere Ideen

- nachhaltige und gute Planung der Verwaltung
- Human Globalisierung
- Vorleistung von Planungen erbringen (Infrastruktur, Wohnungen, Industrie)
- attraktivere Wohnräume
- Schlüssige Konzepte für Sachgebiete z.B. E-Energien zahlenmäßig und mit Zielterminen
- Wasserreserven nicht privatisieren

### 4.9 Auswertung zum zusätzlichen Themenfeld Gesellschaft

Dieses Handlungsfeld wurde zusätzlich zu den fünf Handlungsfeldern der Innovationsregion Mitteldeutschland für die Ergebnisauswertung eröffnet. Hier finden sich im Vergleich sehr allgemeine Zielformulierungen sowie solche, die auf eine generelle Veränderung der gesellschaftlichen Gegebenheiten verweisen. Eine Zuordnung zu den bestehenden fünf Handlungsfeldern hätte die

Maßnahmenideen verfälscht. Gleichwohl gibt es auch hier viele Schnittmengen zu den weiteren Handlungsfeldern. Besonders das Thema Bildung war vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Zukunftswerkstätten ein Anliegen. Die dahingehenden Maßnahmenideen werden hier unter dem Cluster Bildung und Betreuung abgebildet.

Die dem Handlungsfeld Gesellschaft zugeordnete Zielaussage „Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards“ wurde am häufigsten priorisiert.<sup>19</sup> Kontrovers diskutiert und nicht weiter bearbeitet wurden die Zielaussage „Hausbesitzer, die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden.“

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden.

Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Cluster Gesellschaft wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Zeitz, Gruppe 1
- Sangerhausen, Gruppe 1
- Halle, Gruppe 1
- Leuna, Gruppe 2
- Borna, Gruppen 2 und 3
- Leipzig, Gruppe 1, 2, 3 und 4
- Eilenburg, Gruppen 1 und 3

---

<sup>19</sup> An dieser Stelle die noch einmal erwähnt, dass die Zielaussagen mit einfachen IDs, wie die hiesige ID 6, in allen Gruppen bewertet werden konnte, wogegen Zielaussagen, die erst in der Gruppe ergänzt wurden, auch nur durch eine Gruppe bewertet werden konnten. Damit ist der klare Unterschied systembedingt.

#### 4.9.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Zielaussagen wurden in den Zukunftswerkstätten weiterbearbeitet:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	64
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	23,8
n_Leuna_2-1	Frieden	11
n_Leipzig_2-1	Mitgestaltung ist gewünscht und wird ermöglicht	9
n_Leuna_2-2	Sozialere Gesellschaft in 2040	7
n_Sangerh_1-4	Finanziell handlungsfähige Kommunen	7
n_Leipzig_1-1	Schulen werden nach aktuellen Erkenntnissen der Pädagogik ausgerichtet	6
n_Sangerh_1-3	Modellhafte, innovative Konzepte für Schulen und Kindereinrichtungen	6
n_Leipzig_1-4	Gemeinwohlorientierte Wirtschaft und Kommune	5
n_Leipzig_3-2	Wunsch: Zwischenziele stellen und umsetzen! Einfach anfangen endlich: z.B. 365€-Ticket, alle Plattenbauten und Firmen mit Photovoltaik	5
n_Leipzig_4-1	Tolerantes Miteinander	4
n_Leipzig_4-2	2040 wird die Region internationaler	4
n_Sangerh_1-1	Kindergärten mit qualifiziertem Personal/Erzieherinnen	4
n_Leipzig_1-2	Innovative Arbeitsmodelle und Kinderversorgung ermöglichen eine Geburtensteigerung und sichern den Nachwuchs in der Region	3
n_Leipzig_1-3	Gut bezahlte Arbeit mit guten Arbeitsbedingungen, damit weniger (Ziel: 20h/Woche) gearbeitet werden MUSS → mehr Zeit für soziales Umfeld und Familie	3
n_Sangerh_1-2	Kostenlose, ausreichende und gute Kinderbetreuungseinrichtungen	3
n_Sangerh_1-5	Entschuldung der Gemeinden	2
n_Borna_1-1	Familie als Angelpunkt in Gesellschaft und Wirtschaft	0
n_Borna_1-2	2040 sind Beruf und Familie besser vereinbar	0
n_Borna_1-4	Sorgearbeiten haben einen präsenten, gleichwertigen Stellenwert in der Gesellschaft (gesellschaftlich, gemeinschaftlich, als Thema, finanziell, ...)	0
n_Eilenburg_2-3	2040 ist die Region Modellregion für Achtsames Miteinander	0
n_Eilenburg_2-4	2040 gibt es ein weltoffenes Mitteldeutschland (Austausch)	0
n_HAL_1-1	2040 gibt es keine Schüler ohne Abschluss mehr	0
n_Zeitz_1-3	Schulische Bildung ist abgedeckt und nimmt einen wichtigen Stellenwert ein	0

Außerdem wurden über die gesamte Phase der Zukunftswerkstätten diese Zielaussagen gesammelt, jedoch nicht zur weiteren Bearbeitung ausgewählt:

ID	So wollen wir 2040 leben:	Prio
n_Leipzig_4-6	Gehirngerechte frohe, lebenspraktische Bildung an Schulen	10

2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	6
n_HAL_1-5	Nachhaltige, bürgerorientierte und transparente Beteiligungsprozesse	6
n_HAL_1-6	Soziale Gerechtigkeit - Ressourcenverteilung	5
n_HAL_2-1	Selbstständigkeit wird ab 50. Lebensjahr besonders gefördert, um den Lebensstandard zu sichern.	5
n_Leipzig_1-5	Bedingungsloses Grundeinkommen	5
n_Sangerh_1-7	Vereinbarkeit Familie und Beruf	5
n_Leipzig_3-14	Commons, solidarische Landwirtschaften sind die Hauptorganisationsform des Wirtschaftens	3
n_Leipzig_3-19	Bedingungsloses Grundeinkommen o.ä. (Grundsicherung)	3
n_Zeitz_3-5	Es werden mehr Menschen geboren als sterben	3
45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert.	2
n_BTF_1-6	Barrierefreiheit	2
n_Leipzig_1-11	Mehr Bürgerbeteiligung	2
n_Leipzig_3-21	Chancengleichheit in Bildung + Kulturerreichbarkeit. Radikalität ist kein Ausschluss von Menschen	2
n_Sangerh_2-3	Lebensraum für junge Menschen	2
n_Zeitz_3-8	Die Region verzeichnet Einwanderung aus Drittstaaten vor allem von Familien	2
n_Borna_1-5	Jugendbeteiligung gibt es häufiger als heute und auch in Schulen	1
n_Borna_1-6	Mehr persönliches Eigentum	1
n_Leipzig_1-14	Neue Technologien und Methoden haben 2040 die repräsentative Demokratie wieder attraktiv gemacht	1
n_Leipzig_3-11	Direkte Demokratie ist ausgebaut (Volksbegehren, Bürgerbeteiligung etc.)	1
n_Sangerh_1-12	Zuzug von jungen Familien fördern	1
n_Sangerh_2-4	Vollbeschäftigung	1
n_Zeitz_1-6	Eine einheitliche Verwaltungsstruktur in der Metropolregion	1
n_Zeitz_2-9	Die Menschen im BLK sind nicht einsam, alle Generationen leben gut zusammen	1
39	Hausbesitzer, die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden <sup>20</sup>	0
n_Borna_1-12	2040 arbeiten die Menschen in verkürzter Arbeitszeit	0
n_Borna_1-7	Begegnungsorte für Menschen werden gefördert und unterstützt (für versch. Altersstrukturen & Generationsübergreifend)	0
n_Borna_1-9	Mehr Bürgerbeteiligung bei kommunalen Entscheidungen	0
n_Borna_3-5	2040 gibt es für qualitativ gleiche Jobs kein OST-West-Gehaltsgefälle	0
n_BTF_1-5	Transparente und effiziente Verwaltung	0
n_BTF_1-7	Bessere / verbindlichere Kommunikationskultur	0
n_Eilenburg_1-8	Die Innovationsregion wird stärker von den Menschen vor Ort (auch jungen Menschen) gestaltet & verwaltet, mit eigenen Dorf-/ Stadtteilbudgets etc.	0

<sup>20</sup> 5 Gruppen wünschenswert, 4 Gruppen neutral, 6 Gruppen nicht wünschenswert

n_Eilenburg_1-9	Die Innovationsregion ist solidarisch mit anderen Regionen und deren Bewohner*innen, die z.B. vom Klimawandel stark betroffen sind	0
n_Eilenburg_2-14	Grundeinkommen ist bedingungslos	0
n_Eilenburg_2-8	Im Jahr 2040 gibt es keine Langzeitarbeitslosen mehr und die Gefahr von Altersarmut ist gebannt	0
n_Eilenburg_2-13	Die Städte und Gemeinden sind 2040 so gut ausgestattet, dass sie ihre kommunale Daseinsvorsorge (Bildung, Gesundheit, ÖPNV, Wasser, Abwasser, Energie) und notwendige Investitionen ohne Förderbürokratie finanzieren können	0
n_Leipzig_1-13	2040 sind verschiedene gemeinnützige Zentren entstanden	0
n_Leipzig_1-16	Forschung bezieht auch größere Zusammenhänge mit ein, nicht immer kleinere detailliertere Themen	0
n_Leipzig_1-19	2040 ist unsere Gesellschaft nicht mehr so gespalten und von weniger „Hass“ geprägt	0
n_Leipzig_1-20	2040 steht ausreichend Wohnraum zur Verfügung, der für Bürger bezahlbar ist	0
n_Leipzig_3-20	Inklusion = kein Ausschluss	0
n_Leipzig_3-22	Verbände/Gewerkschaften haben i.d.R. keine Bedeutung mehr und das (Real-) Lohnniveau ist kaum gestiegen <sup>21</sup>	0
n_Leipzig_3-7	Gesundheitsberufe + Menschen im Bildungssystem werden wertgeschätzt	0
n_Sangerh_1-13	Demographie-Entwicklung: Zusammenlegung von Bundesländern	0
n_Sangerh_1-14	Vereinfachung von Förderstrukturen / Finanzbeteiligung der Kommune minimieren/abschaffen	0
n_Sangerh_2-6	Region „vergreist“ <sup>22</sup>	0
n_Zeitz_2-1	Der MDR berichtet 2040 von Zeitz nicht mehr als eine „abgehängte“ Stadt, sondern als Innovationsregion	0
n_Zeitz_2-10	Kurze Wege zu kleinen aber guten Schulen	0
n_Zeitz_2-12	Mehr Wertschätzung für Böden und Landwirtschaft	0
n_Zeitz_2-2	Grundeinkommen	0
n_Zeitz_2-6	Erste-Hilfe-Kurse sollten 2040 kostenlos und im zweijährigen Rhythmus verpflichtend angeboten werden	0
n_Zeitz_2-8	Menschen gehen gern und entspannt ihrer Arbeit nach	0
n_Zeitz_3-10	Der Altersdurchschnitt ist um 5 Jahre verjüngt	0

#### 4.9.2 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

Unter der Frage „Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“ wurden Maßnahmenideen zu den Zielaussagen erarbeitet, die oben unter „weiterbearbeitet“ aufgeführt sind. Die folgenden Maßnahmenideen aus den Gruppendiskussionen wurden in die nachstehenden Cluster unterteilt:

- ❖ Bildung und Betreuung
- ❖ Politische Teilhabe

<sup>21</sup> Als nicht wünschenswert eingestuft

<sup>22</sup> Als nicht wünschenswert eingestuft

- ❖ Gemeinschaftsprojekte, Kultur und geteilte Infrastruktur
- ❖ Werte und Einstellungen
- ❖ Unternehmens- und Bildungskultur
- ❖ Weitere Ideen

#### 4.9.2.1 Bildung und Betreuung

- Zielgerichtete Neustrukturierung der Bildung (2x)
  - Bildungspolitik nach den Notwendigkeiten ausrichten (Lehrerbedarf, Schulen, Lehrpläne...)
  - Überarbeitung des Bildungssystems
    - Ausbau der vorhandenen BS zu führenden Ausbildungszentren inkl. BS [Interpretation: BS = Berufsschulen]
    - Bundesgesetz zur KITA-Förderung mit Finanzierung aus Bundesmitteln
    - Bildungscampus für Zeitz [Zusammenarbeit zwischen Schulen]
  - Definition von Standards
  - Eine Bildungspolitik orientiert an Staaten wo es besser klappt
    - Von Skandinavien lernen → Bildung und Chancengleichheit
  - Neue Bildungsmodelle
    - Vielfalt in der Bildung zulassen, individuelle Förderung von Schulprojekten
    - Freiere Lehrpläne
    - Vermittlung von Medienkompetenz (technisch, ideologisch)
    - Kompetenz- statt wissensorientiert
    - Wettbewerbe/Preise Workshops fördern
    - Praxisvorbereitung im Bildungsprozess (Schule ↔ Wirtschaft)
    - Lebensweltorientiertes Lernen, vernetztes Denken
    - Lebensweltbezug ↔ soziale und ökologische Themen praktisch lernen
    - Eltern die Schulen selbst gründen
    - Einfache Verfahren für Modellprojekte [, welche innovative Bildungsmodelle erproben]
    - Digitalisierung & Lehrer\*innen
  - Bildungsreform Land / Bund, Zukunftsdenken stärken, freie Lehrpläne
    - Bedarfsgerechte Förderung aller Kinder/Jugendlichen
    - Bundesweit verbindliche Bildungsstandards
    - Neue Organisationsformen
    - Passende Rahmenbedingungen, die Kooperationen fördern
    - Fachwissen ↔ Transfer
    - Gleichstellung privater und öffentlicher Institutionen (Schulen etc.)
    - Trägerschaft
- Wiederbelebung Clusterteam Bildung des NEU e.V. (→ Hinweise, Vernetzung)
- Einheitliches Bildungssystem
- Hochschulen stärken
- Bildung muss in der Politik an 1. Stelle stehen
- Wir brauchen ein Bildungssystem, dass sinnvolle Bildung ermöglicht
  - Bedarfsgerechte Förderung aller Kinder/Jugendlichen
  - Frühe Berufsorientierung





- Mehr Lehrer\*innen, Kindergärtner\*innen, Sozialarbeiter\*innen etc.
  - Mehr Lehrer und pädagogische Mitarbeiter
  - Gemeinschaftsschulen
- Neueinstellungen Lehrer, Pädagogen, Sozialarbeiter → Hochschulen im Landkreis
- Auf Kernkompetenzen von Schulen zurückkommen: mehr Bildung, weniger Integration [Restrukturierung]
- Verankerung von Wissenschaft in der Gesellschaft
- Förderschulen wieder stärken
- Transformative Bildung, Reformschulen, Waldorf, integrative Schulen, ...
- Gesellschaftlicher Diskurs über Ziele in der Bildung
- Ausschreibungen Lehrerstellen vereinfachen
- Ausfinanzierte Bildung
  - Wenn in verschiedene Bildungsangebote investiert wird (nicht nur Unis, nicht nur Exzellenz)
  - Schulen/Kitas besser ausstatten ☑ mehr Geld für Bildung
  - Bessere Finanzierung durch Stärkung von freien Trägern
  - Kostenlosen und für jeden verfügbaren Zugang zu Bildung
  - Bildungsgutscheine und Bildungsprämien bekannter machen
  - Stetige Investitionen in Schulen, Lehrausbildung ständig verbessern
  - Ausbau nachhaltiger finanzierter außerschulischer Lernorte MINT + BNE in kommunaler
  - Gut ausgestaltete Bildungs- und Kita-Finanzierung
  - Wenn in verschiedene Bildungsangebote investiert wird (nicht nur Unis, nicht nur Exzellenz)
  - Kinderbetreuung bundesweit kostenfrei für Eltern
  - 24 h Kitas
  - „Kinder dürfen nichts kosten“ ☑ kein finanzieller Nachteil für Eltern
- Lehrer-/Erzieherjob wieder attraktiv machen (Bsp. Zu hohe Ansprüche an Hochschulen)
  - Angemessene Entlohnung des Erzieherberufs (2x)
  - Erzieherberuf verbessern z.B. mehr Ausbildungsgehalt / Boni für Lehrer die hier bleiben
  - Attraktives Berufsbild Erzieher
  - Förderung/Unterstützung des Erzieherausbildung
  - Kostenlose Ausbildung für Erzieher
- Infrastruktur (Breitbandausbau, Freifunk/HotSpots, Co-Working Spaces)
  - Breitbandanbindung aller Schulen im BLK
  - Lernen 3.0 ☑ online, flexibel, individuell
  - Massive Entbürokratisierung bei der Infrastrukturentwicklung
  - Soziale Infrastruktur stärken (guter Ort zum Leben)
- Gesunde Infrastruktur, kurze Schulwege, Einheitliche Ausstattung aller Schulen
- Wertschätzung von Bildung
  - Respekt und wertschätzende Kommunikation
  - Gewaltfreie Kommunikation
  - Verantwortungsbewusste Eltern
  - Spaß in die Bildung bringen
  - Anerkennung von Fortschritt und Impulsgebenden
  - Raum für Kreativität und Experimente bei der Bildung

- Lehr-Küchen
- Weiterbildung fördern
  - Weiterbildung in Unternehmen lukrativer gestalten – finanzielle Anreize
  - Gebildete Fachkräfte
  - Qualifikation
    - Gut ausgebildete Erzieher, Lehrer und Sozialarbeiter
    - Versch. Möglichkeiten von Bildung und gut geschulte Lehrkräfte
    - Lehrernachwuchs der auch pädagogisch gebildet ist
    - Weiterbildung für Lehrkräfte (Bsp.: Medienkompetenz)
    - Ausbildung für Erzieherinnen & Erzieher verbessern/erleichtern (2x)
  - Innovative Unternehmen der Seminar- und Bildungsbranche
- Stärkere Netzworlbildung /Vernetzung
  - Bessere Verzahnung von schulischer und außerschulischer Bildung insbes. bei Nachhaltigkeitsthemen.

#### 4.9.2.2 Politische Teilhabe

- Demokratie
  - Demokratischer Konsens über das Maß des sozialen Ausgleichs
  - Bürgerhaushalt auf lokaler Ebene → Transparenz für demokratische Prozesse
  - Weniger zentralistische Entscheidungen+Kompetenzen
- Rechtsverständnis stärken
- Familienfreundliche Politik
  - Stärkung Bürgerdialog
    - Wirkliche+sinnvolle Bürgerbeteiligung
    - Frühzeitige und konsistente Bürgerbeteiligung
    - Regelmäßige Beteiligungswerkstätten in Kommunen/im Kreis und in Gremien der Entscheidungen
    - Eine Abteilung „Mitgestaltung“ in der Stadt
    - Beteiligungsprozesse für alle offen (auch für die mit unliebsamer Meinung)
    - (in staatlichen Einrichtungen) „wahren“ Gestaltungsspielraum für Bürger: innen herausarbeiten
    - Geringe Barrieren für Mitbestimmung-/Beteiligungsprojekte
    - Stärkung Ehrenamt (Zeit/Pauschalen/Bürokratieabbau)
    - „Verpflichtung“ zu sozialem Engagement
- Stadträte, die sich einbringen und nicht nur BM-Willen abnicken
- Politische Stabilität
- App für Beschwerdemanagement mit Online-Nachverfolgung
- bürokratiefreie Förderung

#### 4.9.2.3 Gemeinschaftsprojekte, Kultur und geteilte Infrastruktur

- Kulturelle Förderung
  - Förderung kultureller Projekte
  - Erhalt der Kultureinrichtungen durch Förderung / gesicherte + ausreichende Finanzen der Kommunen



- Förderung Kreativität und kultureller Projekte
- Gemeinwesen fördern, um Menschen in Kontakt zu bringen
  - Förderung von Ehrenamt und gemeinwirtschaftl. Einrichtungen
  - Plätze der Begegnung schaffen und schön gestalten. Kunst + Kultur + Natur.
  - Dorfkneipe als Treffpunkt und Ort der Innovation
  - Förderung von Ehrenamt und gemeinwirtschaftlichen Einrichtungen
  - Pflänzchen für Gemeinschaft hegen und pflegen: Jugendangebote, Seniorenangebote und Generationen übergreifend
- Gemeinwohlbilanz als Nachhaltigkeitsberichtstandard
- Gerechte Verteilung der Rohstoffe
  - Wasserreserven nicht privatisieren (2x)
- Mit neuen Gesellschaftsformen experimentieren, purpose GmbH
- Vorleistung von Planungen erbringen (Infrastruktur, Wohnungen, Industrie)
- Aufgeschlossene Kommunen, die Jugendliche fördern
  - Staatliche finanzielle Unterstützung für Vereine
- Kommunales Ökosystem
- Wohnformen: Genossenschaftlich + Mehrgenerationen Geförderte Kulturprojekte und Bildungsangebote
- Soziokratische Entscheidungen

#### 4.9.2.4 Werte, Einstellungen und Konsumverhalten

- Mehr Toleranz + Respekt
  - Mehr Respekt füreinander (jung → ← alt)
- Klein anfangen und wachsen können
- ausprobieren
- Neue Ansätze für ein Miteinander der Generationen
- Gemein Sinn fördern → möglichst alle beteiligen
- Mut und Zuversicht → neues Denken neue Wege
- Soziale Gerechtigkeit
  - Suffizienz, Genügsamkeit
  - Umdenken der Menschen vom „ich“ zum „wir“
  - Weniger-ist-mehr-Mentalität fördern, Zufriedenheit durch sinnvolle Arbeit
- Änderung der Lebenseinstellung und des Kaufverhaltens
  - Weniger Fleischkonsum, lieber Qualität statt Quantität
  - Sparsamer Umgang mit Wasser und Energie
  - Kinder sensibilisieren → Sparsamkeit, Naturumgang
  - Bildung stärken, Konsum reduzieren
  - Kinder wachsen natürlich geborgen auf: Soziales miteinander, internationale Kindergärten, Kreativitätskultur → Bildung
- Soziale Innovationen und Kommunikation fördern
- Sozialkompetenzen vor Fachlichkeit
- Mut, Engagement
- Ehrlichkeit + Kurswechsel bei Fehleinschätzungen/-entwicklungen
- Kommunikation, Einbezug aller Generationen und sozialer Gruppen
- Nonprofitsektor (z.B. Forschung) strategisch entwickeln → kein „Notnagel“



- Human Globalisierung
- Landwirtschaft mehr wertschätzen
- Weniger Wegwerfprodukte/Billigmentalität
  - Keine Verschwendung von Lebensmitteln
  - Verpackungen ändern, Mehrzweckbehälter → Handel zum Umdenken führen
- Müll auch als Rohstoff nutzen
- Diversität der Produkte
- Neue (Mit-) Verantwortungskultur
- Offenheit & Neugier
- Eigeninitiative
- Eigenkritik & aus Fehlern lernen & von Nachbarn lernen
- Flexibilität & Individualität
- Freiräume (gedanklich und räumlich)
- Bedingungsloses Grundeinkommen als Grundlage für freie Entscheidungen
- Freizeit

#### 4.9.2.5 Unternehmens- und Bildungskultur

- Regionalität [Stärkung regionaler Unternehmen]
  - Regionsbezogene Wirtschaftsförderung
  - Bezahlte Arbeit regional verschieden entlohnen
- Weiterdenkende Unternehmen, die ethische Standards haben (evtl. sogar vorgeschrieben) o. gesellschaftliches Tun unterstützen (z.B. mehr Geld für Familien, mehr Urlaub, wenn keine Flugreisen, ...)
  - Wirtschaftliche Vorteile für ethische Unternehmen
  - Steuerliche Anreize für gesellschaftliches Engagement
- Solidarische Landwirtschaft
- Umdenken der Landwirtschaft → Selbstversorgungsgrad im Auge behalten
- Ressourcenschonendes Wirtschaften auf individueller und institutioneller Ebene → Sensibilisierung
- Transparenz von Zahlen & Aktivitäten
- Anreize für Arbeitgeber bieten → weiche Faktoren
- Smarte und benutzerfreundliche Onlinetools und -apps
- Fachkräfte [Ansiedlung]
  - Arbeit als Integrationsmittel
- Cradle-to-Cradle Prinzip
- Soziale Forschung
- Zeitgemäße Bildung und Lernformen
  - Moderne Schulbildung auf neuestem wissenschaftlichem Stand bringen. Lernen durch Begeisterung
- Vereinheitlichung des Bildungssystems
  - Gleichberechtigung staatlicher und freier Bildungsträger
  - Öffnung / Erweiterung der Bildungspläne und -trägerschaften
- Breite wissenschaftliche Grundausbildung, Spezialisierung an Hochschule und im Beruf
  - Entwicklungsziele und Wissenstransfer
  - Unternehmen in die Schulen bringen



- Mehr Mitbestimmung im Unternehmen
  - Unternehmensdemokratie
- Arbeitszeitmodelle überdenken
  - Lebensarbeitszeitkonto
  - Mehr Mitarbeiter für dieselbe Arbeit
  - Förderung sozialfreundlicher Arbeitsstruktur
  - Flexible Arbeitsmodelle ☑ Familie
- Freude an der Arbeit
- Startup Förderung, Austausch mit anderen Ländern, Subventionen streuen, experimentieren,
- Vereinfachte Bürokratie / Steuer → Vertrauen

#### 4.9.2.6 Weitere Ideen

- Politik soll Landwirte unterstützen auf biologische Landwirtschaft umzustellen
- Ökolog. & soziale Bilanz
- Natur
  - Weniger Flächen versiegeln, mehr Begrünung fördern
- Bereitstellung von bundeseigenen Gewerbeflächen (MIBRAG)
- Mehr finanzielle Spielräume hinsichtlich Fördermittel für Kommunen
- Abrüstung
- Digitalisierung von Prozessen für räumlich-zeitliche Unabhängigkeit
- Medien, die die regionale Kommunikation und Vernetzung ermöglichen
  - Internetverbindungen ausbauen
- Leichte erreichbare kleine Fördermittel etablieren
  - Förderung extrem vereinfachen, damit nicht so viel ehrenamtliche Zeit verloren geht.
- Rente für FFW-Mitglieder
- Maschinensteuer einführen
- Flächen (Grundstücke) in öffentlichem oder kommunalem Eigentum belassen für Freiräume
- Höhere Einkünfte, weniger Abgaben
  - Bedingung an Wirtschaft stellen für regionale Ansiedlung
- Bottom-up Prinzip
- Transformation zur Postwachstums-Gesellschaft
- Schlüssige Konzepte für Sachgebiete z.B. E-Energien zahlenmäßig und mit Zielterminen
  - Speichermedien erforschen → Elektromobilität
- Verbesserung des Pflegesystems
- Bezahlbarer Wohnraum, Bauland → keine Spekulation
- Logische Konzepte
  - Qual. Med. Verbesserung und Betreuung (Ärztezentren)
- Daseinsfürsorge (2x)
- Viele Kinder
- Flexible (Refinanzierung von) Betreuungsmodellen Mobilität für nicht Mobile (Kinder, Menschen mit Behinderungen)
- Unterstützung der Familien
- Gute Stadt-Land-Anbindung (ÖPNV, Rufbusse, Mitfahrbänke)
- Verstetigung und Weiterentwicklung des Projekts „Halbe-Halbe“

- Geld in den Kommunen lassen, statt Förderprogrammen
- Entschuldung der Kommunen (auch Landkreise) -FAG- (3x)
- Bessere finanzielle Ausstattung Landkreise und Kommunen
- Eine gut ausgestattete Finanzierung (FAG)
- Mehr finanzielle Spielräume lassen (2x)
- Für übertragende Aufgaben auch die notwendigen Gelder durchreichen

## 4.10 Auswertung zu themenübergreifenden Aussagen

In Ergänzung zu den gesammelten Zielaussagen der jeweiligen Handlungsfelder (Wie wollen wir 2040 leben?) sind themenübergreifende Maßnahmen bzw. Aussagen gemacht worden, was es braucht, um diese Ziele zu erreichen. Diese übergreifenden Aussagen werden im Folgenden aufgeführt. Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten.

Die hier aufgeführten Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden und erfolgte durch Sinnzusammenhänge, deren lokale Zuordnung in den jeweiligen Handlungsfeldern nachzuvollziehen ist.

### 4.10.1 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

Die folgenden Maßnahmenideen aus den Gruppendiskussionen wurden in diese Cluster unterteilt:

- ❖ Politik, Regulierung, Verwaltung
- ❖ Befähigung
- ❖ Finanzierung
- ❖ Kooperation/Zusammenarbeit
- ❖ Regionale Wirtschaft
- ❖ Marketing
- ❖ Akzeptanz/Gesellschaftliches Bewusstsein

#### 4.10.1.1 Politik, Regulierung, Verwaltung

- Moderne Verwaltung
  - Weniger Bürokratie (2x) [+7]
  - Genehmigungsverfahren beschleunigen (10x) [+2]
- Flächendeckende Digitalisierung [+1]
- Datensicherheit
- Wandel gestalten
  - Innovatives Denken, Mut und neue Strategien [+12]
  - Mut für Erprobungsräume und -möglichkeiten [+2]
  - Einigung, Veränderung, Gespräche, Prioritäten, Beteiligung, intelligente Gesetzgebung, keine Bewahrer sondern Mitgestalter
  - Bereitschaft und Wille von Entscheidungsträgern
  - Finanzierung klären
  - Parteipolitik hintenanstellen, langfristige Sachpolitik betreiben [+1]
  - Problemanalyse → Lösungsorientierung, Langfristigkeit



- Offenheit für Innovationen von Land, Kreis, Kommunen
- Strategie [+2]
  - Masterplan (Vision, Mission, strategische Ziele...) [+1]
    - Strukturwandel: politisch, gesellschaftlich, wirtschaftlich
  - Schnelle durchgeplante Entwicklungspläne vor Ort – kein Aktionismus
  - Umsetzung des Konzeptes (zeitnah)
  - Kleine Meilensteine
  - Starke Wirtschaft, moderne Verwaltung, Region muss lebenswert sein
  - Gute Planung von neuen Projekten
  - Zentrale Planung von Gebieten der Grundversorgung
  - Klare politische Strategien und Konzeption, unabhängig von Parteien, sondern problemorientiert [+1]
  - Kontinuierliche Verbesserung (step by step)
  - Stabile Wirtschaft mit niedrigen Arbeitslosenzahlen
  - Bezahlbare und stabile Energieversorgung [+1]
  - Abschaffung der Möglichkeit Steueroasen zu nutzen um Finanzmittel zu haben
- Komplette Änderung der Politik
  - Grundbildung in Projektentwicklung und Firmengründung für alle 16-18 Jährigen
  - 1-jährige Zielkontrollen von außen
  - Jeder Entscheidungsträger (Politiker) muss in seinem Fachgebiet ausgebildet/Gearbeitet haben (mind. 3 Jahre)
  - Wegfall der Landesgrenzen
  - Kapitalismus abschaffen
- Umdenken in Politik und Wirtschaft
  - Gemeinwohlorientierte Finanz-, Steuer- und Wirtschaftspolitik
  - Faire Verteilung der Ressourcen
  - Soziale Gerechtigkeit
  - Wenn Risiko, dann auch Auffangnetz (Grundeinkommen, Kreditwürdigkeit, Auffangfond,...)
  - Gemeinwohlorientierte politische Entscheidungen
    - Generationengerechtigkeit
    - Offene bunte Gesellschaft
- Infrastruktur durch Förderung v. Staat (Straßen, Internet) [+1]
  - Anbindung S-Bahn Gera-Zeit-Leipzig [Interpretation: Vor allem im Kontext Bildung mitzudenken, weil es im Zusammenhang der Handlungsfelder Mobilität und Bildung diskutiert worden ist]
- Verbesserung der Haushaltslagen der Kommunen/mehr finanzieller Spielraum für Kommunen [+1]
- Zweckgebundene, zusätzliche Finanzausstattung für Kommunen (Kultur, Bildung, Begegnungszentren)
- Ehrenamt stärken
- Bürgernahe Regierung
- Richtige Zeichen aus der Politik
- Politik (und Politiker) die nicht nur in 4-5 Jahres Perioden denkt [+1]
- Lobbyismus und Klüngerei eindämmen
- Geordnete Zuwanderung

#### 4.10.1.2 Befähigung

- Vielzahl von Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten [+2]
  - Viel mehr Partizipation und Dialog
  - Mehr positive Kommunikation und Beteiligung
  - Transparenz → Wissensvermittlung → Beitrag der zu leisten ist [+2]
    - Wir brauchen mehr Zukunftswerkstätten (auch für jüngere Menschen)
    - Transferleistung [+1]
- Direktere politische Entscheidungen (schneller)
  - Keine Parteien, mehr Beteiligungsentscheidungen
  - Politik von unten nach oben
  - Mehr Zugänge zu Entscheidungsprozessen (kommunal, regional, Landesebene, Bundesebene) → mehr Transparenz Basisdemokratisch organisierte Netzwerke
  - Mit der Steuererklärung können Bürger\*innen entscheiden in welche/n Bereich/e ein Teil seiner/ihrer Steuern fließen soll z.B. Bildung, Umwelt, Verkehr, etc.
- Politisch gewolltes Interesse ohne (Bundes-) Ländergrenzen-Denken „Kleinstaaterei“
- Informationsquellen der Politiker verbessern
- Ressourcen: Wissen, Erfahrung, Kompetenz, Geld, Personal
  - Personelle Ressourcen
  - Geld (4x) [+7]
- Junge motivierte Leute die was bewegen wollen und nicht von alten Strukturen gebremst werden
- Ausbildung
  - Digitalkompetenz
  - Engagement in Schulen verankern (Fach für Beteiligung)
  - Fortlaufende Weiterbildung
  - Kompetenz (holistisch denken)
  - Wir brauchen mehr emotionale Intelligenz

#### 4.10.1.3 Finanzierung

- Unterstützung und Förderung der regionalen Wirtschaft
- Investitionen und Fördergelder für Verbesserung regionaler Lebensbedingungen und nicht für Wachstum
- Innovationen und Erfindungen zu Umwelt und Nachhaltigkeit
- Veränderung der Förderlandschaft
  - Keine Eigenbeteiligung in der Finanzierung [+1]
  - Sonderwirtschaftszone
  - Sonderabschreibungen
  - Steuerersparnis anteilig investieren in Strukturprojekte
  - Herabsetzung des Steuerhebesatzes auf 200%
  - Fördermittel die nicht nach dem Prinzip: „Wir werfen mit dem Schinken nach der Wurst“ gestrikt sind
  - Zielgerichteter Einsatz der Fördermittel in den vom Strukturwandel betroffenen Regionen [+2]





- Projekte die nachhaltig sind
- Fördermittel Infrastruktur, Fachkräfte
- Konzentration der finanziellen Mittel auf Ziele
- Realistische Ziele
- Momentan wird nur allgemein diskutiert – es müssen aber praktizierbare Projekte erarbeitet werden
- Investitionen
  - Start-ups fördern
  - Förderung moderner und innovativer Ideen/Technologien (2x) [+2]
  - Förderung von Kreativität
  - Inklusion und Generationen-Dialog [Interpretation: Inklusion als gesellschaftliches Ziel bedarf weiterer Förderung und Unterstützung.]
  - Bildung Innovation [Interpretation: Stärkere Förderung/Finanzierung dieser beiden Felder]
  - Industriensiedlungen in den Bereichen der Zukunftstechnologien

#### 4.10.1.4 Kooperation/Zusammenarbeit

- Kooperative [+1]
  - Das „Parteiengenzänk“ überwinden
  - Politische Unterstützung auf allen Ebenen (Kommunal, Land, Bund)
  - Zusammenarbeit zwischen Städten und Bundesländern
    - Freundschaftliche & konstruktive Zusammenarbeit zw. Oberzentren Leipzig / Halle und ländlichem Raum
  - Enge Zusammenarbeit der Bürgermeister der Regionen
- Koordination
- (sinnvolle) Zusammenarbeit
  - Verknüpfung zwischen Unternehmen, Politik, Schulen und Uni [+1]
  - Einbeziehung der Regionen vor Ort → kurze Wege
  - Mehr Zusammenhalt/Vernetzung der einzelnen Regionen
  - Zusammenarbeit aller betroffenen Bereiche
- Kooperationen, humanistische Werte, soziale Medien
- Entscheidungsfreudige Führungskräfte in Sachsen bündeln und Zielvorgaben mit Zwischenzielen erfüllen. Gibt es in der Region Einzelkämpfer? Wer ist das?
- Weniger Manager
- Transition Management (System 1 → System 2)
- Mehr Kompetenz in vergleichender Lebensführung [Interpretation: Es wird angenommen, dass man sich an guten Beispielen orientieren soll, ein Beispiel nehmen soll bzw. generell darauf blickt, wie es andere machen/umsetzen]
- Länderübergreifende Zusammenarbeit statt Lokalegoismus
- Zusammen im interdisziplinären Team
  - „breite Aufstellung“ der handelnden Personen [Interpretation: Wird hier dem Cluster Kooperation/Zusammenarbeit zugeordnet, da davon ausgegangen wird, dass damit mehr Diversität in den Perspektiven gemeint ist bzw. mit „breiter aufgestellt“, ein interdisziplinäres Team und damit eine Vielzahl an Perspektiven.]
- Menschen mit Erfahrungen mit „Jugend“ zusammenbringen

#### 4.10.1.5 Regionale Wirtschaft

- Zukunftsfähige Wirtschaftskluster in der Region und nicht nur in den Oberzentren
- Wirtschaftsstandort attraktiv gestalten
  - Gewerbesteuer als Standortfaktor
  - Anreize schaffen
  - Neue Arbeitszeitmodelle für Erhöhung der Attraktivität
  - Telearbeit, Arbeit unabhängig vom Ort
  - Firmen investieren direkt in Kitas, Ausbildung, Pflege und bezahlbaren Wohnraum
  - Ausbildung, Bildung
  - Effekt: attraktive Arbeitgeber siedeln sich an + Fachkräfte
- Bereitschaft neu und größer zu denken [Interpretation: Diese Aussage wird dem Cluster Regionale Wirtschaft zugeordnet, weil sie im Kontext kleiner und mittlerer Unternehmen aufgeschrieben worden ist.]
- Florierende kleine, mittlere & große Unternehmen, die attraktive Arbeitsplätze bieten und viel Steuern zahlen
- Arbeit und Erhaltung in der Region, um Menschen, vor allem mit Visionen in der Region zu halten
- Dynamische Wirtschaftsregion
  - Wettbewerbsfähige Wirtschaft KMU
  - Genügend Fachkräfte

#### 4.10.1.6 Marketing

- Interesse der Menschen an der Region wecken
  - Einhörner züchten = viele Touristen
  - Aushängeschild Alleinstellungsmerkmal
  - Nachfrage schaffen
- Imageverbesserung der Region, mehr Selbstvertrauen der Region, positive Stimmung bei den Menschen
  - Regionale Identität – Regionale Vermarktung von Lebensmitteln etc.
  - Die Region und Bürger die mutig sind sich zu trauen mitzugestalten und Änderungen zuzulassen
  - Region wertschätzen als Teil von D-EU-Welt → vernetzt denken
- Akzeptanz [+1] [Interpretation: Wird dem Cluster Marketing zugeordnet, weil es vor dem Hintergrund von Regionalität, Image sowie Zuwanderung, Integration und Fachkräften gemacht worden ist. Daher wird es so verstanden, dass sich über gezielte Marketing-Maßnahmen Akzeptanz für mögliche Veränderungen herstellen lässt]
- Fitte, tolle Menschen mit guten Ideen und Durchhaltevermögen
- Mehr Anreiz für Familien hier zu bleiben bzw. sich anzusiedeln / familienfreundliches Umfeld (2x)
- Sendung mit funktionierenden guten Lösungen um 20:00 Uhr
- Positive Beispiele für alternative Lösungsansätze

#### 4.10.1.7 Gesellschaftliches Bewusstsein

- Engagement [+2]
- Mehr-Kind-Familien
- Regionales Denken
- Verhaltensänderung
  - Reden, zuhören, verstehen, analysieren [+1]
  - Miteinander nicht übereinander reden [+1]
  - Offen für Veränderung
  - Optimismus & positives Denken [+3]
  - Macher statt Quatscher [+1]
  - Mehr Selbstverständnis
  - Bereitschaft zur Weiterentwicklung
  - Bereitschaft zur Nutzung neuer Angebote
  - Kooperation und Verantwortung [+1]
  - Genügsamkeit (bis hin zu Verzicht)
  - Bessere, positivere Fehlerkultur, scheitern muss erlaubt sein [+1]
  - Das „dafür haben wir kein Geld“ überwinden
  - Unternehmergeist, Risikobereitschaft
  - Keine Neidstruktur
  - Demut vor Mensch und Natur [+1]
  - Biss und Durchhaltevermögen
  - Solidarität, moralischer Respekt
- Inklusion und Generationen-Dialog [Interpretation: Es sind alle dazu angehalten einen Generationen-Dialog für ein gemeinschaftliches Miteinander zu führen. Der Aspekt Inklusion wird hier allerdings dem Cluster Finanzierung zugeordnet und so verstanden, dass es ein angestrebtes Ziel ist und weiterer Fördermaßnahmen bedarf]
- Bildung! → Wissen um die Konsequenzen unseres Tuns
  - Umdenken auf der Ebene der kleinsten Zelle → Familie → Weitergeben von „richtigen Zielen“ (nachhaltig, ressourcenschonend)
  - Klimabewusstsein stärken – beginnt in der KITA u. Familie
  - Sozial-ökologische-Transformation von unten
- Zuzug + Zuwanderung [Interpretation: Diese Aspekte sind vor dem Hintergrund des Zusammenhalts und eines Gemeinschaftsprojektes genannt worden, weshalb sie dem Cluster Gesellschaftliches Bewusstsein zugeordnet worden sind.]
- Vernunft und überlegtes Handeln
- Motivierte Leute
  - Menschen, die hier arbeiten und vor allem leben wollen
- Trennung von Arbeit und Einkommen (z.B. Grundeinkommen) Arbeitslosigkeit ist kein Stigma
- Frieden

#### 4.10.1.8 Weitere Ideen

Bei diesen Aussagen war es nicht möglich eine Zuordnung zu treffen, weil der Interpretationsraum zu viele Möglichkeiten erlaubt bzw. der Sinnzusammenhang nicht zu rekonstruieren ist. Wegen einer

besseren Nachvollziehbarkeit sind die Bereiche/Handlungsfelder der Zielformulierungen dahinter mitaufgeführt.

- Arbeitsplätze ungleiches Argument für Istzustand [Im Zusammenhang ÖPNV, Plastikmüll/Wertstoffe, Regionaler Bedarf, Tolerantes Miteinander]
- Weg vom Alltag [Im Zusammenhang mit Energie, KMU, ÖPNV]
- Energie [Im Zusammenhang mit ÖPNV, Gemeinschaftsprojekte/Zusammenhalt, Ressourcen & Energie]
- Mehr Effizienz und Suffizienz [Im Zusammenhang mit Familie/Bildung, Energieversorgung, Regionalität]
- Eine gute Politik [Im Zusammenhang mit Familie/Bildung, Energieversorgung, Regionalität]
- Zulasten von verschiedenen Blickwinkeln [Im Zusammenhang mit Energieversorgung/Regionale Wirtschaft, Lebensraum mitgestalten, Bildung]

#### 4.11 Fazit

Die Auswertung der Ergebnisse der Zukunftswerkstätten hat gezeigt, dass die Ideen und Visionen der Bürgerinnen und Bürger in der Innovationsregion oftmals in den bestehenden Handlungsfeldern abgebildet werden können. Sie zeigt auch, dass der hier abgebildete gesellschaftliche Diskurs nicht einmütig, sondern kontrovers verläuft. In vielen Punkten zeigen sich offensichtliche Zielkonflikte zwischen den Handlungsfeldern. Die Frage „Wie wollen wir 2040 leben?“ bringt aber auch zentrale Themen mit sich, die von den bestehenden Handlungsfeldern bisher weitestgehend unberührt bleiben.

Während die am häufigsten priorisierte Aussage „ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar“ beispielsweise recht eindeutig dem Handlungsfeld *Mobilität und Logistik* zugeschrieben werden kann, berührt schon die am zweithäufigsten priorisierte Zielaussage „Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region“ den Themenbereich Bildung, welcher nicht unmittelbar in der Selbstbeschreibung der Handlungsfelder abgebildet ist. Ebenso zeigte sich das Thema Gesundheit von großem Interesse – auch hier findet sich in den Handlungsfeldern kein unmittelbarer Bezug. Die vorgenommene Einordnung dieser Themen wurde in der Auswertung zum Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation bereits erläutert.

Bei der Auswertung ist weiterhin aufgefallen, dass die Handlungsfelder *Ressourcen* und *Energie* oftmals starke Berührungspunkte haben und eine Zuordnung der Aussagen gelegentliche Unschärfen erzeugte. Zudem beinhaltet das für die Auswertung neu generierte Handlungsfeld *Gesellschaft* eine Reihe von Ideen und Zielaussagen, die sich in keinem der bestehenden Handlungsfelder abbilden lassen. Hierzu zählen besonders „weiche“ Faktoren die auf Werte und Einstellung im Rahmen eines regionalverbundenen Zusammenlebens abstellen.

Die Frage, die sich nun stellt, kann nur durch die Handlungsfeldmanager und -managerinnen beantwortet werden: Sind bereits alle relevanten Ansätze und Inhalte in das jeweilige Handlungsfeld integriert oder lassen sich aus dieser Ideensammlung wertvolle Punkte für das eigene Handlungsfeld ableiten? Um diese Frage möglichst gut zu beantworten, sind die Beteiligungsergebnisse in diesem Bericht bestmöglich strukturiert. Die entsprechenden Auswertungsergebnisse finden sich unter Punkt 3 „Abgleich der Diskussionsergebnisse der Zukunftswerkstätten mit den Handlungsfeldern der Innovationsregion Mitteldeutschland“.

## 5 Auswertung der Frage „Wie können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“

### 5.1 Auswertungsmethode

Für die Auswertung der dritten Frage „Wie können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“ wurde der Mechanismus der bisherigen Auswertung etwas angepasst. Die absolute Vollständigkeit, die bisher einige Dopplungen erzeugt hat, wurde hier der Übersichtlichkeit etwas nachgestellt, da sich in der bisherigen Auswertung zeigte, dass die Antworten sich selbst häufig wiederholen und dadurch eine hinreichende Vollständigkeit erzielt werden kann.

Anstelle der Zielaussagen wurden für diese Ideen die Gruppenthemen die Handlungsfeldern zugeordnet. Auch hier wurden die entsprechenden Maßnahmenideen wieder geclustert. Ein themenübergreifendes Handlungsfeld gibt es bei dieser Frage nicht.

### 5.2 Übersicht der Gruppenthemen

Diese Tabelle gibt einen Überblick, welche Themen in den verschiedenen Gruppen zu dieser Frage behandelt wurden und welchen Handlungsfeldern diese sogenannten „Gruppenthemen“ zugeordnet wurden.

Jedes Gruppenthema wurde mit einer ID versehen, in einem der drei folgenden Formate:

- ID zwischen 1 und 46, wenn das Gruppenthema genau einer bereits vorgegebenen Zielaussage entspricht
- ID im Format n\_\*Ort\*\_\*Gruppennummer\*-\*Aussagennummer\*, wenn das Gruppenthema genau einer Zielaussage entsprach, die von einer Gruppe ergänzt wurde
- ID im Format t\_\*Ort\*\_\*Gruppennummer\*-\*Aussagennummer\*, wenn sich das Gruppenthema aus mehreren Zielaussagen zusammensetzte

ID	Gruppenthema	Handlungsfeld
t_Zeitz_3-2	Energiewende	Energie
t_Altenburg_2-1	Energie	Energie
25	Die Energieversorgung ist 2040 nachhaltig und dezentral	Energie
t_Borna_1-1	Familie und Bildung	Gesellschaft
t_Leipzig_1-2	Schulen werden nach aktuellen Erkenntnissen der Pädagogik ausgerichtet; Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region	Gesellschaft
t_Eilenburg_1-1	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards, Ortszentren sind moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung, wir decken einen beträchtlichen Teil unserer Bedarfe über Nachbarschaftswerkstätten, RepairCafés etc. ab	Gesellschaft

t_Eilenburg_2-3	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds; 2040 ist die Region Modellregion für achtsames Miteinander; 2040 gibt es ein weltoffenes Mitteldeutschland (Austausch); 2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	Gesellschaft
t_Leipzig_3-3	Bildung/MINT	Gesellschaft
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	Gesellschaft
n_Leipzig_1-4	Gemeinwohlorientierte Wirtschaft und Kommune	Gesellschaft
n_Leipzig_2-1	Mitgestaltung ist gewünscht und wird ermöglicht	Gesellschaft
n_Leipzig_4-1	Tolerantes Miteinander	Gesellschaft
n-Leuna_2-1	Frieden	Gesellschaft
n-Leuna_2-2	Sozialere Gesellschaft in 2040	Gesellschaft
t_Zeitz_1-1	Die Region ist 2020 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernen Standards	Gesellschaft
t_Sangerh_1-1	Verbesserung der Kinderbetreuung	Gesellschaft
t_Sangerh_1-2	Finanziell handlungsfähige Kommunen, Entschuldung der Gemeinden	Gesellschaft
t_Halle_1-1	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards und es gibt es keine Schüler ohne Abschluss mehr	Gesellschaft
t_Leipzig_1-1	Innovative Arbeitsmodelle & Kinderversorgung ermöglichen eine Geburtensteigerung und sichern den Nachwuchs in der Region; Gut bezahlte Arbeit mit guten Arbeitsbedingungen, damit weniger gearbeitet werden MUSS → mehr Zeit für soziales Umfeld und Familie	Gesellschaft
t_Leipzig_3-2	ÖPNV [Leipzig_3]	Mobilität und Logistik
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	Mobilität und Logistik
30	ÖPNV ist für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	Mobilität und Logistik
n_Eilenburg_1-2	Ausbau Bahnnetz & geschlossene Bahnhöfe wieder öffnen	Mobilität und Logistik
t_Altenburg_2-3	ÖPNV [Altenburg_2]	Mobilität und Logistik
t_Leuna_1-1	Mobilität	Mobilität und Logistik
t_Borna_2-1	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar Die Region LE-LL ist 2040 ein Vorreiter für autonomen ÖPNV	Mobilität und Logistik
t_Leipzig_4-1	ÖPNV [Leipzig_4]	Mobilität und Logistik
n_Altenburg_1-1	Autobahnanschluss	Mobilität und Logistik

n_Sangerh_1-6	Verkehrsanbindung: Autobahn, Schiene, Busse, ÖPNV	Mobilität und Logistik
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	Ressourcen
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	Ressourcen
t_Leipzig_4-2	Plastikmüll/Wertstoffe	Ressourcen
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	Tourismus und Kultur
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	Tourismus und Kultur
n_BTF_1-1	Image der Region verbessern	Tourismus und Kultur
n_Eilenburg_1-3	Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.	Tourismus und Kultur
t_Eilenburg_2-2	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt; Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region; Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Kultur	Tourismus und Kultur
t_Zeitz_1-2	2040 werden wir nachhaltiger und behutsamer mit unseren Ressourcen umgehen	Tourismus und Kultur
t_Zeitz_1-3	2040 stehen Kultur, Tourismus und Landwirtschaft im Einklang miteinander	Tourismus und Kultur
t_Halle_1-2	Auch 2040 haben wir eine bunte und vielfältige Gesellschaft (und Kultur) und es gibt keine weitere Spaltung der Gesellschaft (Digitalisierung & Arbeitsplätze)	Tourismus und Kultur
t_Borna_2-2	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	Tourismus und Kultur
t_Borna_3-2	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten Mitgestaltung Lebensraum	Tourismus und Kultur
t_Leipzig_4-3	Regionaler Bedarf	Tourismus und Kultur
t_Zeitz_2-1	2040: Wasserstoff und grüne Gase versorgen die Region, Die Region ist Forschungsstandort für neue Technologien, Chemie ist ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	Wertschöpfung und Innovation
t_Zeitz_3-3	Digitalisierung, Bildung und Kreativität	Wertschöpfung und Innovation
t_Halle_2-1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region, Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	Wertschöpfung und Innovation
t_Borna_2-3	Abfälle sind 2040 Wertstoffe Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	Wertschöpfung und Innovation
t_Borna_3-1	Energieversorgung/Regionale Wirtschaft	Wertschöpfung und Innovation
t_Borna_3-3	Bildung	Wertschöpfung und Innovation

3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	Wertschöpfung und Innovation
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	Wertschöpfung und Innovation
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	Wertschöpfung und Innovation
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	Wertschöpfung und Innovation
ID 1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region	Wertschöpfung und Innovation
n_BTF_1-2	Zuwanderung & Integration von Fachkräften	Wertschöpfung und Innovation
n_Sangerh_2-1	Ergebnisse der Wertschöpfung sollten der Region zu Gute kommen	Wertschöpfung und Innovation
t_Zeitz_3-1	Stärkung der Region und ihrer Unternehmen	Wertschöpfung und Innovation
t_A Altenburg_2-2	KMU	Wertschöpfung und Innovation
t_Leipzig_3-1	Regionale Wirtschaft	Wertschöpfung und Innovation
t_Eilenburg_2-1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region; 2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt; Digitalisierung fördert Bürgerbeteiligung (#diStadt)	Wertschöpfung und Innovation

### 5.3 Übersicht der Cluster

Zur besseren Erfassung der Inhalte sind hier die einzelnen Cluster in der Übersicht aufgeführt. Im Zuge der Auswertung sind 26 Cluster entstanden zuzüglich zwei Ideensammlungen „Weitere Ideen“ auf der Cluster-Ebene, wo eine Zuordnung in die Cluster nicht möglich war und die Nennungen kein eigenes Cluster rechtfertigten.

Für die weitere Arbeit über dieses Papier hinaus ist jedem Cluster eine Nummer zugeordnet, da sich die Clustertitel in den verschiedenen Themen-/Handlungsfeldern teilweise doppeln. Ähnliche Cluster können gemeinsam betrachtet, aber nicht zusammengefasst werden, da die Ideen immer mit Bezug auf den Handlungsfeld, in dem sie geäußert wurden, zu interpretieren sind.

Diese Liste nimmt die Nummerierung der vorigen Clusterliste für die Maßnahmenideen zur Frage „War brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?“ auf und setzt diese fort.

Cluster-Nr.	Handlungs-/Themenfeld	Cluster
c_49	Mobilität und Logistik	Nutzungsverhalten
c_50	Mobilität und Logistik	Engagement/Politisches Engagement
c_51	Mobilität und Logistik	Einstellung und Bewusstsein
c_52	Tourismus und Kultur	Gesundheitswesen
c_53	Tourismus und Kultur	Einstellungen, Werte und Bewusstsein
c_54	Tourismus und Kultur	Marketing und Werbung/Freizeitwirtschaft
c_55	Tourismus und Kultur	Regionale Wertschöpfung und Nachhaltigkeit



c_56	Tourismus und Kultur	Partizipation
c_57	Ressourcen	Abfall und Wertstoffe
c_58	Ressourcen	Technologie und Infrastruktur
c_59	Ressourcen	Konsum und Eigenverantwortung
c_60	Energie	Eigenverantwortung
c_61	Energie	Unternehmen
c_62	Energie	Politik und Partizipation
c_63	Wertschöpfung und Innovation	Schule, Bildung und Wissenstransfer
c_64	Wertschöpfung und Innovation	Regionale Wirtschaft, KMU's
c_65	Wertschöpfung und Innovation	Engagement und Teilhabe
c_66	Wertschöpfung und Innovation	Regionale Landwirtschaft, Produkte und Versorgung
c_67	Wertschöpfung und Innovation	Familiäre Bindung und regionale Identität
c_68	Wertschöpfung und Innovation	Weitere Ideen
c_69	Gesellschaft	Bildung
c_70	Gesellschaft	Politisches Engagement
c_71	Gesellschaft	Gesellschaftliches Engagement
c_72	Gesellschaft	Einstellungen und Gesellschaftsstruktur
c_73	Gesellschaft	Wirtschaften und Arbeiten
c_74	Gesellschaft	Weitere Ideen

## 5.4 Auswertung zum Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Altenburg, Gruppen 1 und 2
- Leuna, Gruppen 1 und 2
- Sangerhausen, Gruppe 2
- Bitterfeld
- Leipzig, Gruppen 2 und 3
- Borna, Gruppen 1 und 3
- Zeitz, Gruppe 3
- Eilenburg, Gruppe 2
- Halle, Gruppe 2

### 5.4.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Gruppenthemen wurden in den oben genannten Gruppen bearbeitet:

ID	Gruppenthema
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region
n_BTF_1-2	Zuwanderung & Integration von Fachkräften
n_Sangerh_2-1	Ergebnisse der Wertschöpfung sollten der Region zu Gute kommen
t_Zeitz_3-1	Stärkung der Region und ihrer Unternehmen
t_Altenburg_2-2	KMU
t_Leipzig_3-1	Regionale Wirtschaft
t_Eilenburg_2-1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region; 2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt; Digitalisierung fördert Bürgerbeteiligung (#diStadt)

## 5.4.2 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

Im Gegensatz zur generellen Frage „Was brauchen wir, ...“ stehen hier Antworten auf die Frage „Was können wir (selbst) dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“. Da trotzdem immer wieder eher generelle Maßnahmen aufgegriffen wurden, sind die Maßnahmen nicht nur in Cluster unterteilt, sondern auch selbst- oder fremdadressiert gekennzeichnet. Von besonderem Interesse sind an dieser Stelle vor allem die Vorschläge, die Bürger selbst ohne weitere Hürden umsetzen können.

Die Maßnahmenideen wurden in diese Cluster unterteilt:

- ❖ Schule, Bildung und Wissenstransfer
- ❖ Regionale Wirtschaft, KMU's
- ❖ Engagement und Teilhabe
- ❖ Regionale Landwirtschaft, Produkte und Versorgung
- ❖ Weitere Ideen

### 5.4.2.1 Schule, Bildung und Wissenstransfer

#### **Selbstadressiert**

- Gute, fortschrittliche berufsorientierte Bildung
  - Berufe vorstellen
  - Patenschaften für Schulen einrichten (Menschen, Unternehmen)
  - Als Lese- und Klassenpate mit Grundschulern Projekte in Betrieben durchführen (Bäcker, Ing.-Büro, Bauernhof, Klärwerk u.a.)
  - Heranführung junger Menschen
- Bildungsangebote dort ansetzen wo sie aufhören – Erfahrungen nutzen
  - Bildungsinhalte als Challenge aufarbeiten



- Zur Kreativität anregen u. aufrufen – Bildungsinhalte selbst vorschlagen (der Seminar) *[Erklärung: Der Seminar ist ein Unternehmen aus Halle]*
- Bildung + Ausbildung → Eigenantrieb + Wille per Bildung
- Gleiche Behandlung freier Schulen *[eigene gedankliche Gleichstellung]*
- Mitspracherecht für Schüler durchsetzen
  - Schüler als Persönlichkeiten begreifen (finnisches + DDR-Modell)
- Fächerübergreifend aktuelle Themen besprechen
- Weiterbildung und Digitalisierung selbst vorantreiben
  - Digitalisierung nur zielgerichtet einsetzen
  - Digitalisierung ist kein Allheilmittel
  - Ausgrenzung durch Digitalisierung verhindern
  - Bewusst mit den eigenen Daten umgehen
  - Digitale Berücksichtigung von Regionen und Menschen
- Öfters die Kinder krankschreiben und coole Sachen mit ihnen machen
- Erforsche Qualifikationsbedarfe der Zukunft
- Bildung durch Emotionen
- Schulspeid[s]ung/Kindergarten umstellen (Elternrat und andere Gremien)

#### **Fremdadressiert**

- Ausstattung der Schulen
  - MINT Experimentierkästen für Grundschulen organisieren
  - Schulen wieder eröffnen
  - Weiterbildung der Lehrer
  - Digitale Infrastruktur ausbauen
    - Projektentwicklung durch Digitalisierung (online Plattformen)
- Partnerschaft Schule u. Wirtschaft
  - Wirtschaft – Wissenschaft → Kooperationen → Schule
  - Kooperationen Schule – Industrie
  - Patenschaften Betriebe - Schulen
- Schule/Kita/ Kinderbetreuungsmodelle
  - Kinderbetreuung [ausbauen]
  - Vermittlung von mehr Lernkompetenzen und Allgemeinbildung
  - Vermittlung von Bildung zu jeder Zeit, an jedem Ort organisieren
  - Lehr(er)-Kompetenz
- Wiss. Kooperationen in Technologie-bereichen → Gegenstand der Forschung definieren → Außenstelle einer HS
  - Hochschulreform
- Zugang zur Bildung erleichtern
- Anerkennung von Berufsabschlüssen
- Mehr Schülerpraktika
- Individual Förderung

#### **5.4.2.2 Regionale Wirtschaft, KMU's**

##### **Selbstadressiert**

- Kaufkraft in der Region halten → weniger online



- Regionalmärkte unterstützen
- Prüfung eigener Möglichkeiten im Landkreis
- Regionale Handwerker nutzen
- Mit Kommunen tatsächlichen Bedarf ermitteln + Angebote schaffen
- Weniger online bestellen
- Arbeitsplatz in Region suchen (2x)
- Unterstützung von Förderprogrammen nutzen
  - Rahmenbedingungen (Förderung nutzen! Infrastruktur, Gesetzmäßigkeiten vereinfachen)
    - Kommunikation zur Verwaltung/Politik
    - Engagement am Entscheidungsprozess
- Identifikation mit der Region stärken [*Stärkung der Region und ihrer Unternehmen*]
- Firmenanteile kaufen
- Kaufen von Chemieerzeugnissen [*Gruppenthema: Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region*]
- Positives Unternehmerbild
  - Unternehmens-identifikation
- Nachfolge auch gesellschaftlich Diskutieren
- Netzwerke fördern
  - Coopetition [*Erklärung: kooperativer Wettbewerb*]
  - Netzwerke befördern aufbauen (mit kleinen o. mittleren Unternehmen)
  - Ideen weitersagen und begeistern
  - Patenschaften zwischen Vereinen und Betrieben
  - Netzwerke bilden/zur Verfügung stellen
- Mentoring-Programme (Zuwanderung und Integration von Fachkräften)
- Positive Kommunikation (Zuwanderung und Integration von Fachkräften)
- Unternehmen gründen (Der Seminar) [*Erklärung: Der Seminar ist ein Unternehmen aus Halle*]
  - Unternehmenscoaching zum Strukturwandel – Sicherung von Unternehmen
  - Unternehmen gründen, zeitugründen.de ab 50+
- Freizeitangebote mitgestalten (Zuwanderung und Integration von Fachkräften)
- Befürwortung innovativer Technik
  - Fördere neue Technologien, nicht alte
  - Technikfreundlichkeit
  - Innovative Denkweisen etablieren

### **Fremdadressiert**

- Startups fördern (2x)
  - Existenzgründung [*unterstützen*]
- Werben für die Region
  - Werbetrommel rühren
  - Positives Image verbreiten
  - Profil der Region schärfen
  - Metropolregion bekannter machen
  - Bessere Öffentlichkeitsarbeit i.d.R. Region besser bekannt machen & vermarkten
- LEP fortschreiben [*LEP: Landesentwicklungsplan*]
- ISEK fortschreiben [*ISEK: integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept*]



- Schwerpunkte → welche neuen Technologien angebracht – Voraussetzung der Region
  - Chemie-know-how aus Mitteldeutschland für Afrika
  - Schaffung und Verbesserung von Standortfaktoren für die chemische Industrie
  - Potenzialanalyse der Standorte
- Vielfältiges Jobangebot: kreativ, Handwerk, Service, Verwaltung... (Zuwanderung und Integration von Fachkräften)
- Dezentrale Unterbringung (Zuwanderung und Integration von Fachkräften)

#### 5.4.2.3 Engagement und Teilhabe

##### **Selbstadressiert**

- Ständige Selbstmotivation im Berufsalltag
- Gesellschaftliches Engagement
  - Multiplikator für die Region sein
  - Selbst Projekte starten
    - Selbst die Freiräume der Stadt nutezn
    - Veranstaltungen organisieren
    - Patenschaften
    - Stiftungen gründen
    - Eigenes Unternehmen gründen
    - Initiierung von Bürgerinitiativen, Genossenschaften als Erzeuger + Produzenten
  - Möglichkeiten zum Mitmachen schaffen
  - Lokalen Bündnissen beitreten (Verbände, Bürgervereine, etc.)
    - Pflege von Vereinen, Traditionen, Werten,
    - Teilnahme in Vereinen, Ehrenamt...
    - Engagement und Vereinsarbeit
    - Beteiligung in Regional-/ (Dorf-) Gemeinschaften
- Einfluss auf Politik
  - Weniger Bürokratie
  - Einfluss auf Steuerpolitik durch Bürgerinitiative
  - Mitwirken in politischen Gremien
  - Mehr politisches Engagement auf allen Ebenen, auch im Betrieb
  - Öffentliche Aktionen z.B. Demos
  - Anfragen in politischen Gremien, z.B. Kreistag
- Gemeinschaften und soziale Beziehungen stärken
- Mut zur Innovation/eigene Ideen
- Vernetzen
  - Eigene Angebote schaffen + mit bestehenden vernetzen
- Hilfsbereitschaft

#### 5.4.2.4 Regionale Landwirtschaft, Produkte und Versorgung

##### **Selbstadressiert**

- Heimische Produkte bevorzugen (3x)
  - Direktvermarkter statt Supermarkt (2x)



- Informationen was/wo/wann kaufen einholen
  - Persönlichen Kontakt zum Händler/Produzenten aufbauen
  - Sich informieren, was und wer regional Produziert
  - Regional einkaufen
  - Konsumverhalten bewusst machen
  - Mehr sachliche und konkrete Infos einholen/suchen (zum Thema Konsum)
- Sich bewusster saisonal ernähren
  - Vielfalt einschränken/saisonal kaufen
  - Selber mehr anbauen
  - Bewusst einkaufen, im Rahmen der Möglichkeiten
- Toleranz und Wertschätzung für Arbeit von Landwirten
- Sich über Preis-Leistungs-Verhältnis klar werden, Lebensmittel wertschätzen
  - Höheres Preisniveau akzeptieren
  - Qualität wertschätzen
- „Selber kochen“ (weniger Fertigprodukte)
- Kommunikation (Mund-zu-Mund-Propaganda)
- Gute Erfahrungen weitergeben [*Erfahrung mit regionalen Produkten und Lieferketten*]
- Gemeinwohlorientierte Infrastruktur mit aufbauen (Hof, Verkauf, Mobilität)
  - Agrargenossenschaft gründen
  - Gemeinschaftsgärten gründen
- Buffet bei der Veranstaltung hier nachhaltig gestalten
- Bio kaufen
- Technologie Landwirtschaft [*Unter Gruppenthema: Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien*]

#### 5.4.2.5 Familiäre Bindung und regionale Identität

##### **Selbstadressiert**

- Familiäre Beeinflussung
- Vielfältige Freizeitangebote [*mitgestalten*]
- Rettung/Entwicklung lokaler Traditionen/Identitäten
- Im persönlichen Umfeld diese Ziele bewerben [*Ziel: Stärkung der Region*]
- Familien gründen und bleiben (elterliche Verantwortung wahrnehmen)
- Lebens- und lebenswerte Region schaffen → Mehrgenerationen-strukturen unterstützen, tägliches Miteinander
- Weiche Standortfaktoren verbessern
- Kultureller Austausch
- „Ossi“ und „Wessi“ überwinden/abschaffen
- Aufgeschlossenheit vorleben
- Willkommensagentur
- Kunsthandwerk-/Designtechnik durch kulturelles Vereinsengagement international vermarkten

#### 5.4.2.6 Weitere Ideen

- RB soll deutsche spitze bleiben (Leipziger Fußball)
- Aufkleber (Herman)
- Gesellschaftliche Stromversorgung einsteigen
- Eigene PV-Anlage betreiben
- Gamification
- ÖPNV ausbauen

### 5.5 Auswertung zum Handlungsfeld Ressourcen

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Halle, Gruppe 2
- Sangerhausen, Gruppe 2
- Leipzig, Gruppe 4
- Zeitz, Gruppe 2
- Borna, Gruppe 2

### 5.5.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Gruppenthemen wurden in den oben genannten Gruppen bearbeitet:

ID	Gruppenthema
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region
t_Leipzig_4-2	Plastikmüll/Wertstoffe
t_Zeitz_2-1	2040: Wasserstoff und grüne Gase versorgen die Region, Die Region ist Forschungsstandort für neue Technologien, Chemie ist ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region
t_Borna_2-3	Abfälle sind 2040 Wertstoffe Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien

### 5.5.2 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

Im Gegensatz zur generellen Frage „Was brauchen wir, ...“ stehen hier Antworten auf die Frage „Was können wir (selbst) dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“. Da trotzdem immer wieder eher generelle Maßnahmen aufgegriffen wurden, sind die Maßnahmen nicht nur in Cluster unterteilt, sondern auch selbst- oder fremdadressiert gekennzeichnet. Von besonderem Interesse sind an dieser Stelle vor allem die Vorschläge, die Bürger selbst ohne weitere Hürden umsetzen können.

Die Maßnahmenideen wurden in diese Cluster unterteilt:

- ❖ Abfall und Wertstoffe
- ❖ Technologie und Infrastruktur
- ❖ Konsum und Eigenverantwortung

#### 5.5.2.1 Abfall und Wertstoffe

##### **Selbstadressiert**

- Lebensmittel/Abfälle selbst kompostieren
- Upcycling (2x)
- Reparieren
- Müllvermeidung (2x)
  - Alternative Verpackungen nutzen (Glas/Blech)
  - Weniger Einwegbesteck
  - Unnötige Plastikverpackungen im Supermarkt belassen
  - Entsorgungsproblem, da belassen wo es verursacht wird.
  - Verwendung von Mehrwegpackungen
- Abfälle sachgemäß entsorgen (2x)
- Einkaufsverhalten anpassen



### 5.5.2.2 Technologie und Infrastruktur

#### **Selbstadressiert**

- Modellhafte Anwendung der Wasserstoff-Technologie (Pkw, Busse, Lkw – Heizung von Gebäuden!) z. B. durch Bürgergenossenschaften
- Infrastruktur (Leitungen) ausbauen durch Nutzer
- Frühzeitig verfügbare neue Technologien/Produkte kaufen (individuell)

#### **Fremdadressiert**

- Zusammenarbeit mit der HYPOS – Initiative Mitteldeutschland
- Unterstützung von Unternehmen bei der Verwertung der neuen Technologien *[durch Politik]*
- Petitionen gegen andere Versuchungen, welche unklug sind, durchführen
- Projekt BioKorRekt (Produktion von Biokohle aus biogenen Reststoffen) als Pilot (Bio-Ökonomie) zum Erfolg bringen
- Gründung einer Fachhochschule
- PtX-Modellvorhaben z.B. in Zeitz (analog Energiepark Mainz)
- Akzeptanz für H2 und Power-to-Gas schaffen

### 5.5.2.3 Konsum und Eigenverantwortung

#### **Selbstadressiert**

- Bewusst konsumieren
- Nachhaltig konsumieren
- Regionalität unterstützen
- Auf „Gütesiegel“ achten
- Leihen statt kaufen
- Achtsamkeit und Vorbildlichkeit
- Begeistern und Vorleben von Innovationsgedanken
- Gesellschaftliches Engagement
- Einbringen von eigenen Ideen

## 5.6 Auswertung zum Handlungsfeld Energie

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Zeitz\_3
- Borna\_1
- Altenburg\_2

### 5.6.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Gruppenthemen wurden in den oben genannten Gruppen bearbeitet:

ID	Gruppenthema
t_Zeit3-2	Energiewende
t_Altenburg_2-1	Energie
25	Die Energieversorgung ist 2040 nachhaltig und dezentral

### 5.6.2 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

Im Gegensatz zur generellen Frage „Was brauchen wir, ...“ stehen hier Antworten auf die Frage „Was können wir (selbst) dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“. Da trotzdem immer wieder eher generelle Maßnahmen aufgegriffen wurden, sind die Maßnahmen nicht nur in Cluster unterteilt, sondern auch selbst- oder fremdadressiert gekennzeichnet. Von besonderem Interesse sind an dieser Stelle vor allem die Vorschläge, die Bürger selbst ohne weitere Hürden umsetzen können.

Die Maßnahmenideen wurden in diese Cluster unterteilt:

- ❖ Eigenverantwortung
- ❖ Unternehmen
- ❖ Politik und Partizipation

#### 5.6.2.1 Eigenverantwortung

##### **Selbstadressiert**

- Umdenken
- Energiesparend leben
  - Bewusster leben: Energie sparen, Radfahren, Entsorgung
  - Bewusstsein und Eigenverantwortung für Energie
- Informationsbereitschaft
- Positive Grundhaltung zur Energiewende
- Konsumverhalten kritisch reflektieren/ändern
- Gespräche/Dialoge
- Toleranz
- Eigenversorgung
- Für die Region einstehen → Identifikation
- Stärken erkennen und betonen [*regionale Energieversorgung*]

#### 5.6.2.2 Unternehmen

##### **Selbstadressiert**

- Mutig Unternehmen gründen
- Energiegenossenschaften gründen
- Investment in Nachhaltige Unternehmen
- Selbst zum Energieversorger werden und Energie speichern

- Im eigenen Projekt (z.B. Vierseitenhof) ein Energiekonzept einplanen
- Richtige Wahl der Energieversorger für Strom und Gas
- Dorfentwicklungskonzepte auf Basis der Bewohner\*innen einrichten

### 5.6.2.3 Politik und Partizipation

#### **Selbstadressiert**

- Verwaltung „triggern“ im demokratischen Prozess
- Politischen Druck erzeugen
- Sich gemeinsam organisieren
- Sensibilisierung für Prozess Strukturwandel
- Sich politisch einbringen

## 5.7 Auswertung zum Handlungsfeld Mobilität und Logistik

Alle folgenden Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Zeitz, Gruppe 2
- Bitterfeld
- Altenburg, Gruppe 1
- Leipzig, Gruppen 2, 3 und 4
- Eilenburg, Gruppe 1
- Leuna, Gruppe 1
- Borna, Gruppe 2
- Sangerhausen, Gruppe 1

### 5.7.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Gruppenthemen wurden diesem Handlungsfeld zugeordnet:

ID	Gruppenthema
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar
n_Eilenburg_1-2	Ausbau Bahnnetz & geschlossene Bahnhöfe wieder öffnen
t_Altenburg_2-3	ÖPNV [Altenburg_2]
t_Leuna_1-1	Mobilität
t_Borna_2-1	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar Die Region LE-LL ist 2040 ein Vorreiter für autonomen ÖPNV

t_Leipzig_4-1	ÖPNV [Leipzig_4]
n_Altenburg_1-1	Autobahnanschluss
n_Sangerh_1-6	Verkehrsanbindung: Autobahn, Schiene, Busse, ÖPNV
t_Leipzig_3-2	ÖPNV [Leipzig_3]

## 5.7.2 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

Im Gegensatz zur generellen Frage „Was brauchen wir, ...“ stehen hier Antworten auf die Frage „Was können wir (selbst) dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“. Da trotzdem immer wieder eher generelle Maßnahmen aufgegriffen wurden, sind die Maßnahmen nicht nur in Cluster unterteilt, sondern auch selbst- oder fremdadressiert gekennzeichnet. Von besonderem Interesse sind an dieser Stelle vor allem die Vorschläge, die Bürger selbst ohne weitere Hürden umsetzen können.

Die Maßnahmenideen wurden in diese Cluster unterteilt:

- ❖ Nutzungsverhalten
- ❖ Engagement/Politisches Engagement
- ❖ Einstellung und Bewusstsein

### 5.7.2.1 Nutzungsverhalten

#### **Selbstadressiert**

- Hinterfragen des Nutzungsverhaltens
  - Augen auf
  - Entscheiden
- Eigenes Mobilitätsverhalten ändern
  - ÖPNV nutzen – Nachfrage schaffen [+6]
  - S-Bahn [+1], Zug, Bus nutzen, Fahrrad fahren [+1] zu Anschlussstellen des ÖPNV
  - Carsharing [+1] auch im ländlichen Raum, Mietradsysteme, Lastenradsysteme
  - Auf Auto verzichten [+1]
- Wertschätzung (u.a. der Haltestellen und der bisherigen Angebote)
- Umzug in gut angebundene Lagen

### 5.7.2.2 Engagement/Politisches Engagement

#### **Selbstadressiert**

- Wählen [*Interpretation: Parteien, die entsprechende Ziele vertreten*]
- Beteiligungsprozesse wahrnehmen
- In die Diskussion einbringen
  - Mitwirken in der Politik, Bürgerinitiative [+1]
  - Kreisräte ansprechen
  - Interessengemeinschaft gründen
  - Politisch fordern [+2]
  - Verantwortungsträger in Pflicht nehmen oder werden



- Befürwortung des Ausbaus
- Diskussion in örtlichen Gremien (Vereinen, Gemeindeblätter, Zeitungen) und anderen Medien mit eigenen Wortmeldungen unterstützen/anregen
- Entscheidungsträger vom Nutzen überzeugen (gesellschaftlich / infrastrukturell)
  - Standortbedingung stärken [*Argument Richtung Entscheidungsträger*]
  - Wir finden Unternehmen welche sich ansiedeln NUR wenn die Autobahn da ist
  - Co-Finanzierung durch Industrie
  - Aufruf an die Bundespolitik
- Gesprächsplattform für Bürger + Entscheider (Bahn, BM, ZVNL) initiieren
  - Infoveranstaltungen mit Zahlen und Rechenmodellen
  - Bürger befragen / Bedarf erfragen
  - Smarten, autonomen ÖPNV als Thema befördern und mit anderen diskutieren, auch mit Unternehmen
  - Die Bürger müssen ein vereintes Mitteldeutschland fordern (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)
  - Bürger-/Gemeinschaft ÖPNV gründen [*+1, Selbst Streckenbetreiber werden*]
- Konkrete Veränderungen (z.B. Ticketpreise) einfordern+
- Regionale Konzepte entwickeln
- Kleinprojekte umsetzen
- Unterstützung aller ÖPNV-fördernden Maßnahmen durch aktive Bürgerbeteiligung, Petitionen, Ökofeten
- Arbeitsorte so attraktiv gestalten, dass ich i.d. Nähe leben kann
  - Arbeits- und Lebensorte verknüpfen
  - Mischgebiete [*Attraktivität durch Mischgebiete*]
- Regelmäßige „Eingaben“ [*Aussage wurde im Kontext „Ausbau Bahnnetz & geschlossene Bahnhöfe wieder öffnen“ gemacht*]
- Bürgerbegehren [*Interpretation: zum Autobahanschluss, da es im Kontext Autobahnanschluss genannt worden ist*]

#### **Fremdadressiert**

- Parteiübergreifen an einem Strang ziehen
- Pilotprojekte im ÖPNV initiieren und neue austesten u. fördern
- Förderung des Ausbaus des ÖPNV und Attraktivität für verschiedene Altersgruppen ((z.B. Azubi und Senioren)
  - ÖPNV-App als Projektantrag → Regionalbudget
  - Möglichkeiten der Finanzierung eines kostenlösen ÖPNV schaffen/erforschen/...
- Rahmen bspw. Dialog im Wahlkreisbüro bis Demo
- dafür werben [*+2*]
  - Öffentlichkeitsarbeit aller Akteure
  - ÖPNV-Bewusstsein bei Unternehmen

#### **5.7.2.3 Einstellung und Bewusstsein**

##### **Selbstadressiert**

- Akzeptanz der Bürger für ÖPNV

##### **Fremdadressiert**

- Generation verändern [genannt unter ÖPNV]
- Konzepte entwickeln + mit Kindern im Unterricht diskutieren, Ideen vermitteln
- Intelligenter ÖPNV der mitdenkt, → Modelle entwickeln für die Zukunft, → das Problem nahe bringen und Berufswahl beeinflussen
- Bewusstsein für nicht-MIV schaffen [MIV= Motorisierter Individual Verkehr]

## 5.8 Auswertung zum Handlungsfeld Tourismus und Kultur

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Handlungsfeld Tourismus und Kultur wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Halle, Gruppen 1 und 2
- Bitterfeld
- Eilenburg, Gruppen 1 und 2
- Zeitz, Gruppe 1
- Leuna, Gruppe 1
- Borna, Gruppen 2 und 3
- Leipzig, Gruppe 4

### 5.8.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Gruppenthemen wurden in den oben genannten Gruppen bearbeitet:

ID	Gruppenthema
t_Zeitz_1-2	2040 werden wir nachhaltiger und behutsamer mit unseren Ressourcen umgehen
t_Zeitz_1-3	2040 stehen Kultur, Tourismus und Landwirtschaft im Einklang miteinander
t_Halle_1-2	Auch 2040 haben wir eine bunte und vielfältige Gesellschaft (und Kultur) und es gibt keine weitere Spaltung der Gesellschaft (Digitalisierung & Arbeitsplätze)
t_Borna_2-2	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken 2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten
t_Borna_3-2	Mitgestaltung Lebensraum
t_Leipzig_4-3	Regionaler Bedarf
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten
n_BTF_1-1	Image der Region verbessern
n_Eilenburg_1-3	Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.
t_Eilenburg_2-2	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt; Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region; Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Kultur

### 5.8.2 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

Im Gegensatz zur generellen Frage „Was brauchen wir, ...“ stehen hier Antworten auf die Frage „Was können wir (selbst) dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“. Da trotzdem immer wieder eher generelle Maßnahmen aufgegriffen wurden, sind die Maßnahmen nicht nur in Cluster unterteilt, sondern auch selbst- oder fremdadressiert gekennzeichnet. Von besonderem Interesse sind an dieser Stelle vor allem die Vorschläge, die Bürger selbst ohne weitere Hürden umsetzen können.

Die Maßnahmenideen wurden in diese Cluster unterteilt:

- ❖ Gesundheitswesen
- ❖ Einstellungen, Werte und Bewusstsein
- ❖ Marketing, Werbung/Freizeitwirtschaft
- ❖ Regionale Wertschöpfung und Nachhaltigkeit
- ❖ Partizipation

#### 5.8.2.1 Gesundheitswesen

##### **Selbstadressiert**

- Gesundheitsbewusstsein vorleben
  - „gesunde Region“ – Gesundheitsbewusstsein stärken
- Telemedizin akzeptieren
- Regionale Apotheken unterstützen
- Werbung für Berufe im Gesundheitswesen
  - Aufklärung: KV-Dienst nutzen (ambulante Versorgung)
- Zum Hausarzt gehen

- Präventionsmaßnahmen

#### **Fremdadressiert**

- Besuchsdienste „psychische Betreuung“
- „Gemeinde-Schwester“ (Organisation wechseln)
- Verantwortungsbewusster Umgang mit Gesundheitseinrichtungen

#### 5.8.2.2 Einstellungen, Werte und Bewusstsein

##### **Selbstadressiert**

- Positive Einstellung zu dem, was geschafft wurde
  - Anerkennung
- Das Herz auf der Zunge tragen / Vom Herzen handeln
- Sich sachlich einbringen und dran bleiben
- Sich gemeinsam organisieren
  - Solidarität, Nachbarschaftshilfe
- Aufeinander zugehen – sich und Themen nicht aus dem Weg gehen
  - Geduld haben, Gesprächsebenen finden
  - Sich in andere hineinversetzen
  - Offen zuhören
  - Diskussion und Dialog mit „ablehnenden“
  - Andere Erfahrungen nutzen
- Im eigenen Alltag positives soziales Miteinander fördern
- Im Blick haben, dass mein Wohlergehen mit dem Wohlergehen aller (in der Region) einhergeht
  - Sich gegenseitig beim „Guten Leben“ unterstützen
  - Ein Forum einrichten, indem wir über Fragen wie: „Was ist ein gutes Leben?“ sprechen
  - Konzepte des „Buen vivir“ (des „guten Lebens“) diskutieren
  - Mit anderen wandern gehen und gemeinsame Visionen für ein glückliches Leben bekommen
- Klare Regeln und Grenzen
- Neues und altes, fremdes und eigenes wertschätzen
  - Offenheit für Neues
  - Offener Umgang mit neu zugezogenen
- Klare Kommunikation
- Wertschätzende Streitkultur
  - Wertschätzung in der Gesellschaft
- Sich selbst in die Verantwortung nehmen
  - Mit gutem Beispiel vorangehen
- Mut haben eigene Ängste & Unzulänglichkeiten einzugestehen
- Höflich hartnäckig hilft (3 H)
- Verzicht von finanziellen Anreizen zugunsten von freier Zeit für „Beziehungspflege“ im weiteren Sinn
- Mehrgenerationsmodelle als Vision im ländlichen Raum z.B. Bauernhof
- Politisches und gesellschaftliches Engagement) (2x)





- Über Arbeitsplatzgestaltung und Miteinander austauschen
- Sich dazu in der Metropolregion austauschen [*Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.*]
- Sich zum Thema schlau machen [*Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.*]
- Andere zum Thema informieren [*Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.*]
- Verknüpfen von schulischem Lernen mit sozialen Impulsen in meiner sozialen Umwelt
- Lokale Initiativen durch Spenden fördern
  - Spende an / Mitarbeit in Vereinen/Institutionen
  - Förderung der Heimatvereine
- Offene Angebote [*nutzen*]

### 5.8.2.3 Marketing und Werbung/Freizeitwirtschaft

#### **Fremdadressiert**

- Gute Werbung für die Region machen
  - Positive Darstellung der Region, der Geschichte und der Persönlichkeiten
  - Passgenaue Konzepte, die umgesetzt werden, durch die Akteure in der Region verbinden
  - Ergebnisse schaffen und kommunizieren
  - Potenziale ausreichend kommunizieren
- Eine Kampagne / Forderung zur Metropolregion 2040 machen, damit wachstumskritische Indikatoren im Plan überwiegen
- Diskussionsveranstaltungen, Zukunftswerkstätten zum Thema initiieren
- Vision der Metropolregion
- Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft und Kultur (2x)
  - Vielfältige und bezahlbare Freizeitangebote
- Besseres überregionales Marketing
- Bessere Vermarktung der historischen Orte
- Eigenwerbung für die Region → WIR-Gefühl
- Angebote in der Natur ohne jegliche Technik machen
- Visionen aus Entwicklungskonzepten z.B. Stadt Borna mit mehreren anderen Konzepten synchronisieren

### 5.8.2.4 Regionale Wertschöpfung und Nachhaltigkeit

#### **Selbstadressiert**

- Unterstützung regionaler Landwirtschaft
  - Regionale Wertschöpfung (z.B. „Gemüsekiste“)
  - Regionalität
  - Petition zur Förderung regionaler Produkte
  - Änderung des Einkaufsverhaltens (regional, unverpackt etc.)
  - Kaufe lokal
- Umwelt schützen



- Ressourcenschonende Projekte in schulischen Einrichtungen initiieren
  - Kinder sensibilisieren → Sparsamkeit, Naturumgang
- Eigenversorgung
  - Engagement/Organisation z.B. Co-Gardening
- Dorfentwicklungskonzepte auf Basis der Bewohner\*innen einrichten
- Umdenken der Landwirtschaft → Selbstversorgungsgrad im Auge behalten
- Weniger Fleischkonsum, lieber Qualität statt Quantität
- Keine Verschwendung von Lebensmitteln
- Sparsamer Umgang mit Wasser und Energie
- Verpackungen ändern, Mehrzweckbehälter → Handel zum Umdenken führen
- Müllvermeidung
  - Müll auch als Rohstoff nutzen
  - Mülljogging
  - Müll trennen/korrekte Entsorgung
  - Repair Café, krummes Eck ö.Ä
  - Weniger Wegwerfprodukte/Billigmentalität
- Vorleben, wie wenig Materielles es zum Leben braucht
- Ideen zur nachhaltigen Ökonomie in die berufliche Tätigkeit integrieren
- Die eigenen Überzeugungen zu Nachhaltigkeit + Wachstumskritik im eigenen Konsumverhalten vorleben
- Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land
- Regionale DL+Produkte nutzen
- Konsumverhalten kritisch reflektieren/ändern
  - Eigenen Konsum hinterfragen
  - Bewusster Konsum
- Infrastruktur Vorschläge machen
- Aktiv Digitalisierung einfordern
- Gewerkschaft anschließen
- ÖPNV (statt Auto) nutzen
- Rad statt Auto

### ***Fremdadressiert***

- Speichermedien erforschen → Elektromobilität
- Weniger Flächen versiegeln, mehr Begrünung fördern
- Ausbau der Wanderwege
- Feuerplätze in der Ortsmitte zum Austausch betreiben
- Am Breitbandausbau dran bleiben
  - Zugang zu Internet ermöglichen: WLAN teilen, WLAN öffnen
  - Social Media – Wissen und Informationen verbreiten
- Service- und Dienstleistungsmentalität verbessern
- Integration [fördern]
- Fachkräfte finden und binden
- Platz für Jugendliche (Jugendclubs)
- Flexible Arbeitsbedingungen einfordern
- Gewerkschaft anschließen

- Soziales Unternehmertum

### 5.8.2.5 Partizipation

#### **Selbstadressiert**

- Politisches/bürgerliches Engagement
  - Ehrenamt fördern / sich ehrenamtlich engagieren (2x)
  - Politisches Interesse z.B. durch Wahl
  - Petition: Ziel = Gesetzesänderung
  - Gezielte Ansprache zum Mitmachen
    - Kundgebung anregen
    - Mitstreiter finden
  - Wertschätzung des Ehrenamts/von sozialen Berufen+Helfern
- Teilnahme an Zukunftswerkstätten heute und später
  - Menschen zum Utopiekongress im August 2020 in Leipzig einladen & dort Themenschwerpunkt haben
- Beteiligung über Genossenschaftsprodukte z.B. Gemeindegasse, Wohnen, Betreuung
- Lokale und überregionale Beteiligungen, öffentliche Veranstaltungen, Stadtrat, Kreis, etc.
- Gesellschaftliche Verpflichtung...mehr als Mitglied in der Feuerwehr (z.B. Müll sammeln-Erhaltung Wohnort, Veranstaltungen organisieren, für Stadtfest Produkte aus Kleingarten zur Verfügung stellen)
- Wachstumsindikatoren radikal & kritisch bekämpfen mit Aktionen, Aufrufen, etc.
- Angebote zur Beteiligung in der Kommune fordern+nutzen
- Mehr lokale Präsenz der Kommune einfordern

## 5.9 Auswertung zum zusätzlichen Themenfeld Gesellschaft

Alle Inhalte sind Zitate aus den Zukunftswerkstätten. Die Cluster sind inhaltsgeleitet aus der Sortierung der Inhalte entstanden. Die Sortierung erfolgte durch Sinnzusammenhänge. Die lokale Zuordnung ist hier aufgelöst.

Themen aus dem Handlungsfeld Wertschöpfung und Innovation wurden in den folgenden Gruppen weiterbearbeitet:

- Zeitz, Gruppen 1 und 2
- Leipzig, Gruppen 1, 2, 3 und 4
- Leuna, Gruppe 2
- Sangerhausen, Gruppe 1
- Halle, Gruppe 1
- Eilenburg, Gruppen 1 und 2
- Borna, Gruppen 1 und 2

### 5.9.1 Wie wollen wir 2040 leben?

Diese Gruppenthemen wurden in den oben genannten Gruppen bearbeitet:

<b>ID</b>	<b>Gruppenthema</b>
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards
n_Leipzig_1-4	Gemeinwohlorientierte Wirtschaft und Kommune
n_Leipzig_2-1	Mitgestaltung ist gewünscht und wird ermöglicht
n_Leipzig_4-1	Tolerantes Miteinander
n-Leuna_2-1	Frieden
n-Leuna_2-2	Sozialere Gesellschaft in 2040
t_Zeitz_1-1	Die Region ist 2020 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernen Standards
t_Sangerh_1-1	Verbesserung der Kinderbetreuung
t_Sangerh_1-2	Finanziell handlungsfähige Kommunen, Entschuldung der Gemeinden
t_Halle_1-1	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards und es gibt es keine Schüler ohne Abschluss mehr
t_Leipzig_1-1	Innovative Arbeitsmodelle & Kinderversorgung ermöglichen eine Geburtensteigerung und sichern den Nachwuchs in der Region; Gut bezahlte Arbeit mit guten Arbeitsbedingungen, damit weniger gearbeitet werden MUSS à mehr Zeit für soziales Umfeld und Familie
t_Borna_1-1	Familie und Bildung
t_Leipzig_1-2	Schulen werden nach aktuellen Erkenntnissen der Pädagogik ausgerichtet; Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region
t_Eilenburg_1-1	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards, Ortszentren sind moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung, wir decken einen beträchtlichen Teil unserer Bedarfe über Nachbarschaftswerkstätten, RepairCafés etc. ab
t_Eilenburg_2-3	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds; 2040 ist die Region Modellregion für achtsames Miteinander; 2040 gibt es ein weltoffenes Mitteldeutschland (Austausch); 2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken
t_Leipzig_3-3	Bildung/MINT
t_Borna_3-3	Bildung

### 5.9.2 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

Im Gegensatz zur generellen Frage „Was brauchen wir, ...“ stehen hier Antworten auf die Frage „Was können wir (selbst) dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“. Da trotzdem immer wieder eher generelle Maßnahmen aufgegriffen wurden, sind die Maßnahmen nicht nur in Cluster unterteilt, sondern auch selbst- oder fremdadressiert gekennzeichnet. Von besonderem Interesse sind an dieser Stelle vor allem die Vorschläge, die Bürger selbst ohne weitere Hürden umsetzen können.

Die Maßnahmenideen wurden in diese Cluster unterteilt:

- ❖ Bildung
- ❖ Politisches Engagement
- ❖ Gesellschaftliches Engagement
- ❖ Einstellungen und Gesellschaftsstruktur
- ❖ Wirtschaften und Arbeiten
- ❖ Weitere Ideen

### 5.9.2.1 Bildung

#### **Selbstadressiert**

- Bewusstsein schaffen [*genannt unter dem Thema: die Region ist eine zeitgemäße Bildungslandschaft*]
  - Die Politik verfolgen um zu wissen was entschieden wird
  - Rechtswissen erhöhen
- Angebote nutzen [*Bildungsangebote*]
- Weiterbildung als Lebensaufgabe → Angebote wahrnehmen
  - Eigene Weiterbildung
- Größere Eigenverantwortung für Bildungsinhalte in der Region
- Für bessere Bildung kämpfen
  - Zusammentun um starke Lobby für Bildung zu bilden
    - Reden + Vernetzen: digital, auf der Straße [*genannt unter dem Thema die Region ist eine zeitgemäße Bildungslandschaft*]
    - Netzwerke bilden
    - Kooperationen eingehen
    - Zusammenarbeit mit Stadtelternrat
    - Vernetzung der regionalen Instit.
  - Grundlegende Bildungsreform fordern
  - Zeitgemäße Bildung einfordern
  - Kostenlose Ausbildung für ALLE fordern
  - In Gruppen Modellschulen gründen → Gehirngerechtes lernen
  - Rahmen für innovative Ideen/Multiplikatoren
  - Schulfördervereine nutzen → Projektmittel
- Konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus
  - Engagement in Elternrat der Schule
  - Kinder Zuhause zum lernen animieren und sie dabei unterstützen
  - Missstände offen ansprechen und konstruktiv nach Lösungsvorschlägen suchen
    - Offen sein für Kritik
  - Gegenseitiges Unterstützen (Kinder/Eltern/Lehrer)
    - Lehrer\*innen aktiv unterstützen und Rolle respektieren
    - Beteiligung der Eltern in Kita und Schule
    - Patenschaften bei Problemen in der Schule anbieten
  - Elterninitiativen im Bildungsbereich gründen
- Kinder stark machen
  - Auch Kinder haben Kompetenzen, diese einsetzen.
  - Einbindung der Jugend in die Diskussion
  - Meine eigenen Kinder ermutigen Geschlechterrollen zu überwinden (Mädchen für MINT, Jungs für soziales/kreatives begeistern)

- Wahl der Schulform gut durchdenken
  - Neg. Bewertung der Oberschulen in Wertschätzung ändern
- Digitale Plattformen nutzen (Reichweite) [*genannt unter dem Thema: die Region ist eine zeitgemäße Bildungslandschaft*]
- Lobby für außerschulische Lernorte, Bekanntheit erhöhen
- Musik, Kultur, Handwerk, Sport verbinden [*genannt zum Thema Tolerantes Miteinander*]
- Gute Vorbilder für meine Kinder
- Regelmäßige Zukunftswerkstätten an Schulen etc.
- Allg. ehrenamtliches Engagement: Berufetage, Hortbetreuung, Bibliotheksbetreuung
- Freie Schulen in Nordsachsen mit eigenen Bildungszielen
- Für Lehrer\*innen Umwelt-/Nachhaltigkeitsthemen einbaue

#### **Fremdadressiert**

- Bildung: politisch, kulturell, historisch
  - Kulturelle Bildung an Schulen wie in Thüringen (Kulturagenten)
  - Basiswissen: kulturell, technisch
- Bürokratie abbauen [*genannt unter dem Thema Die Region ist eine zeitgemäße Bildungslandschaft*]
- Mitteldeutscher Hochschulverbund → ECS-Credits für Kurse an allen mitteldeutschen Unis anrechenbar
- Stärkung der Sekundarschulen
- Ständige Weiterbildung im MINT-Bereich [*Angebote schaffen*]
- Wirtschaft einbinden [*genannt zum Thema Die Region ist eine zeitgemäße Bildungslandschaft*]
  - Duale Ausbildung
  - Verschiedene Kreise (Wirtschaft, Umwelt, Bildung, Kultur etc.) zusammenbringen
- Kostenloses W-Lan [*an Schulen*]
- Bildungsthemen lebensnah vermitteln

#### **5.9.2.2 Politisches Engagement**

##### **Selbstadressiert**

- Bürgerbeteiligung & direkte Demokratie (integrative Wirkung)
  - WeCreate [*Projekt, das innovative online Beteiligungsnetzwerke entwickelt*]: wir können Demokratie neu denken
  - Civocracy [*digitale Plattform für BürgerInnenbeteiligung*]
  - Wir-im-quartier.net [*Projekt in Leipzig zum Aufbau einer Bürgerplattform*]
  - Bürgerentscheide voranbringen
- Politisches Engagement des Einzelnen fördern und fordern
  - Förderprogramme in Anspruch nehmen [*genannt zum Thema Mitgestaltung ist gewünscht und wird ermöglicht*]
  - Selbstbestimmtheit fördern
- Mitmischen
- Mitmachen und Fordern
  - Wählen gehen (2x)



- Aktives und passives Wahlrecht ausüben
- An die Politiker appellieren
  - Mund auf!
  - Forderung nach besserer Politik
  - Auf die Straße gehen
  - Petitionen im Landtag einreichen
  - Petitionen starten und unterstützen
  - Kampagnen starten (digital + analog)
  - Änderung FAG LSA durch Medienwirksamkeit [*Interpretation: FAG LSA = Finanzausgleich Land Sachsen-Anhalt*]
  - Penetranz schafft Akzeptanz [+1] → Make MSH Great Again [*Interpretation: MSH = Mansfeld-Südharz*]
  - Bei Politikern/Bürgermeistern nachhaken
- Einfordern von Transparenz: social media, digitale Plattformen
- Politische Verantwortung übernehmen: im Stadtrat, Kreistag, Landtag, Bundestag
  - ➔ Konstruktive Kritik dort anbringen
  - ➔ Ideen dort vorstellen
- Interessen bündeln
  - Zivilgesellschaftliche Front aufbauen
  - Gemeinsames Handeln → Kreistagsmitglieder LK + Stadträte Kommunen
  - Organisieren von politischen Mehrheiten
  - Initiative der Unternehmer gegen Steuererhöhungen

### 5.9.2.3 Gesellschaftliches Engagement

#### **Selbstadressiert**

- Engagement im Wohnviertel
- Autarke, digitale Ortsplattform (schwarzes Brett)
  - Nachbarschaftstreffen organisieren / internationale Festivals organisieren
  - Kontakt mit Nachbarn halten
  - Gemeinsam Dinge tun (gärtnern, kochen, reparieren)
    - Gemeinsam erleben, erfahren
- Kleine Ausstellungen organisieren, mit Kindern im öffentlichen Raum gestalten (Skulpturen bauen)
- Trafo e.V. [*Leipziger Verein für Nachhaltigkeit in Bildung*]
- Engagement für: Respekt, Toleranz, Wertschätzung
  - Engagement gegen: menschenfeindliche, ausgrenzende und gewaltfördernde Positionen
  - Mitarbeit im Ehrenamt (Vereine, Gremien)
  - Vereinsstruktur entwickeln (vernetzen)

### 5.9.2.4 Einstellungen und Gesellschaftsstruktur

#### **Selbstadressiert**

- Solidarisch sein



- Solidarität [*genannt unter dem Thema Innovative Arbeitsmodelle & Kinderversorgung; Arbeitsbedingungen*]
  - Gemeinwohl vor Eigenwohl durchsetzen
- Eigenes Vorbild leben
- Anstand, Umgangsformen
  - Kommunikation
    - Zuhören, auch außerhalb der eigenen „Blase“
    - „aufklären“ reden, nicht (vor-)verurteilen
    - Über Wertsysteme redend
    - Gewaltfreie Kommunikation
    - Andere ansprechen (anschieben)
    - Schweigende Mehrheiten verhindern
    - Eigene Meinung äußern
  - Respektieren und wertschätzen
    - Klare faire Regeln zusammen aufstellen und beachten
    - Toleranz
  - Fehler zulassen und gemeinsam beheben
  - Handeln = Konsequenz
- Empathie
  - Lächeln
  - Nach den Bedürfnissen und Ängsten fragen / hinterfragen
  - Sprachen lernen, lockerer & Menschlicher sein, offen sein für neues
  - Positiv und freundlich zu Anderen sein
- Lebensalltag erlebbar machen
- Subsidiarität [*genannt unter Thema Tolerantes Miteinander*]
- 70 Jahre Genfer Konvention [*genannt zum Thema Frieden*]
- Stärkung familiärer Verbundstrukturen
  - Mehr Generationen verbinden
  - Nachwuchs zeugen
  - Familie gründen
  - Kinder kriegen
- Komfortzonen verlassen, miteinander reden und sich auch dazu selber überwinden
- Einstellungen überdenken
- Jedes Familienmitglied und deren Leistung für die Gesellschaft wertschätzen
- Gemeinschaft fördern
  - Kommunikation über Bedarf an gemeinnützigem Engagement → Plattform schaffen

### 5.9.2.5 Wirtschaften und Arbeiten

#### **Selbstadressiert**

- Neudefinition Arbeitgeber / Arbeitnehmer Beziehung
  - Bewusste Entscheidung für Arbeitgeber
  - Denkanstöße an Arbeitgeber
- Einführung digitaler Arbeitsmodelle & -prozesse
  - Digitale Geschäfts-Modelle als Teil der Transformation
  - Digitale Fabrik, AR (augmented reality) & VR (virtual reality) Anwendungen





- Eigeninitiative
  - Strukturveränderungen anstoßen
  - Sich organisieren [+1]
    - Betriebsrat gründen / aktiv sein
  - Selbst anfangen, ohne auf Andere zu warten
  - Proaktive Weiterbildung
  - Besseres Zeitmanagement / Selbstführung
- Selbstkritik
- Nachhaltigkeit
  - Ressourcenschonend wirtschaften & andere sensibilisieren
  - Impact Hub
  - Bewusster Konsum
  - Nutzerverhalten ändern ☑ Reparaturmöglichkeiten erschließen
  - Bewusstsein für eigenen Konsum entwickeln / aufrecht erhalten
- Perspektiven schaffen
- Bessere soziale Netzwerke aufbauen [*genannt unter dem Thema Innovative Arbeitsmodelle & Kinderversorgung*]
- Wirtschaftspolitische Fragen gesamtgesellschaftlich diskutieren
- Kritischen Journalismus fördern [*genannt zum Thema Gemeinwohlorientierte Wirtschaft und Kommune*]
- Unternehmen müssen selbst ausbilden → Trainee-Stellen
- Teilnahme am Mittelstand 4.0 Projekt
- Das Grundeinkommen fordern

#### 5.9.2.6 Weitere Ideen

- Halbe-Halbe muss weitergehen!
- Anschub Diskussion in LEADER-Prozess-Projektmitel
- Welche Ortszentren werden welche Funktion übernehmen
- Entscheidungen rückgängig machen können

## 5.10 Fazit

Unter der Fragestellung „Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?“ sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zukunftswerkstätten hier in die Selbstbefragung gegangen. Wurden die Maßnahmenideen unter den vorherigen beiden Fragen eher als Handlungsempfehlungen in Richtung der Akteure innerhalb der Innovationsregion verstanden, sollte diese Frage nun ein Bild entwerfen, wie sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Region im eigenen Handeln und Wirken aktiv einbringen können, um die formulierten Ziele bis 2040 zu erreichen.

Dabei sticht besonders das selbstadressierte **Engagement** heraus: Handlungsfeldunabhängig lassen sich Maßnahmenideen identifizieren, die darauf abzielen sich mehr einzubringen – ob **politisch oder gesellschaftlich**. Neben dem Einwirken auf die politischen Akteure der Region ist es den Bürgerinnen und Bürgern der Innovationsregion ebenso ein Anliegen, regionale und lokale Strukturen durch ihr Engagement zu unterstützen: Das Engagement im eigenen Wohnviertel, die Stärkung von Vereinen und ehrenamtlichen Tätigkeiten oder das Organisieren von Veranstaltungen – viele Ideen stellen hier

darauf ab, das individuelle Wirken so zu gestalten, dass dieses sich auch auf andere, und damit die Innovationregion, **aktivierend** auswirkt.

In der Selbstbefragung zeigt sich weiterhin, dass die Bürgerinnen und Bürger der Innovationsregion ihren eigenen **Konsum** kritisch befragen. Die Stärkung regionaler Märkte und marktwirtschaftlicher Strukturen lässt sich im Sinne der **Eigeninitiative** dabei ebenso als eine handlungsfeldübergreifende Idee identifizieren. Der Konsum von regionalen landwirtschaftlichen Produkten und die Unterstützung heimischer Märkte ist dabei ein ebenso vieldiskutiertes und präferiertes Anliegen, wie auch die aktive Förderung des heimischen Unternehmertums.

Zudem ist es den Bürgerinnen und Bürgern ein Anliegen, durch die **eigenen positiven Einstellungen und Werte** einen ebenso positiven Beitrag zur Frage, wie sie 2040 in der Region leben möchten zu leisten. Ein wertschätzender Umgang und eine positive Kommunikationskultur besonders auch im familiären Kontext zeigt sich in der Selbstbefragung oft als eine geteilte Idee.

## 6 Anhang: Dokumentation der Zukunftswerkstätten

6.1	Zukunftswerkstatt Burgenlandkreis am 13. September 2019 .....	115
6.2	Zukunftswerkstatt im Landkreis Anhalt-Bitterfeld am 21. September 2019 .....	130
6.3	Zukunftswerkstatt Landkreis Mansfeld-Südharz am 27. September 2019.....	134
6.4	Zukunftswerkstatt in Altenburg am 15. November 2019 .....	143
6.5	Zukunftswerkstatt in Stadt Halle (Saale) am 08. November 2019.....	151
6.6	Zukunftswerkstatt im Landkreis Saalekreis am 22. November 2019.....	160
6.7	Zukunftswerkstatt im Landkreis Leipzig am 17. Januar 2020 .....	167
6.8	Zukunftswerkstatt in Leipzig am 24. Januar 2020.....	182
6.9	Zukunftswerkstatt im Landkreis Nordsachsen am 31. Januar 2020 .....	200

### 6.1 Zukunftswerkstatt Burgenlandkreis am 13. September 2019

#### 6.1.1 Was ist für die Zukunft der Region wünschenswert und wie wichtig ist der Aspekt für Sie?

##### 6.1.1.1 Gruppe 1

ID	wünschenswert	Prio
09	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	8
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	
n	Neustrukturierung der Landwirtschaft	
n	Wir gehen behutsamer und bedachter mit unserer Umwelt, Natur, Erde um	8
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
06	Die Region ist 2040 eine zeigemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	8
n	Schulische Bildung ist abgedeckt und nimmt einen wichtigen Stellenwert ein	
08	Die Region ist Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	7
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	6
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	
n	Ein 365€ Ticket für den gesamten Nahverkehr, pro Jahr pro Person → mehr Menschen im ÖPNV als im Auto	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	6
n	Dezentrale Erzeugung von Lebensmitteln	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	3
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	3
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	2
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	1
n	Eine einheitliche Verwaltungsstruktur in der Metropolregion	1
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	1
02	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	1



40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	1
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
03	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient. Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung...	
15	Alle Haushalte sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
01	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	
04	Die Region ist 2040 Standort von Fabriken der Zukunft	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	
	<b>neutral</b>	
05	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	3
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	1
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	
07	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
39	Hausbesitzer, die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	

### 6.1.1.2 Gruppe 2

ID	wünschenswert	Prio
n	Der MDR berichtet 2040 von Zeitz nicht mehr als eine „abgehängte“ Stadt, sondern als Innovationsregion	
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	1
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	2
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Wachstums- und Innovationsmotor der Region	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	17
03	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	
05	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	2
n	Grundeinkommen	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	1
n	Umschulung / Schaffung neuer Berufswege für Betroffene vom Kohleausstieg	
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit optimalen digitalen Möglichkeiten angeschlossen	
01	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	

n	Ausbau Solar	1
04	Die Region ist 2040 Standort von Fabriken der Zukunft	
09	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
n	Clean Tech	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	1
n	Erste-Hilfe-Kurse sollten 2040 kostenlos und im zweijährigen Rhythmus verpflichtend angeboten werden	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	3
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
n	Logistik mit Zug	2
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	4
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient. Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung...	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
n	Menschen gehen gern und entspannt ihrer Arbeit nach	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
n	Die Menschen im BLK sind nicht einsam, alle Generationen leben gut zusammen	1
02	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
n	Kurze Wege zu kleinen aber guten Schulen	
n	Braunkohle wird effektiv stofflich verwertet, aus Kohle Gold machen	4
39	Hausbesitzer, die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
06	Die Region ist 2040 eine zeigemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	3
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
08	Die Region ist Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	1
n	Mehr Wertschätzung für Böden und Landwirtschaft	
	<b>neutral</b>	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
07	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	

### 6.1.1.3 Gruppe 3

ID	wünschenswert	Prio
n	Tarifgebundene Arbeitsplätze nach Kohleausstieg	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	21
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	12



23	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
n	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient. Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung... Ein großes Energiespeicher- und Umwandlungssystem z.B. durch Methanproduktion aus alternativer Energie (Wind) ersetzt die Braunkohleindustrie	
01	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	10
n	Alle Behördengänge können digital abgewickelt werden	
30	ÖPNV ist für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	6
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	6
n	Konstante Energiepreise (Einzelverbraucher/Haushalt)	3
n	Es werden mehr Menschen geboren als sterben	3
n	Dörfer und Kleinstädte sind wieder vital	3
15	Alle Haushalte sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
n	2040 haben wir eine flächendeckende (100%) Breitbandabdeckungen und Mobilfunkversorgung	2
n	Die Region verzeichnet Einwanderung aus Drittstaaten vor allem von Familien	2
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	2
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds	1
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	1
05	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	1
n	Die Region ist 2040 wohnens- und lebenswert	
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	1
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
04	Die Region ist 2040 Standort von Fabriken der Zukunft	
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	
02	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
25	Die Energieversorgung ist 2040 nachhaltig und dezentral	
n	Der Altersdurchschnitt ist um 5 Jahre verjüngt	
03	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	
08	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr (mit Car-Sharing-Systemen und E-Mobilität)	
	<b>neutral</b>	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	2
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
19	Platikmüll ist 2040 Geschichte	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
09	Die Region ist als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	

39	Hausbesitzer, die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
07	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	

#### 6.1.1.4 Gruppe 4

ID	wünschenswert	Prio
n	Wir leben 2040 in einer offenen Gesellschaft	1
n	Wir verbrauchen nur so viele Ressourcen, wie wir verbrauchen	
03	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	4
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	2
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	2
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
06	Die Region ist 2040 eine zeigemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	1
02	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	2
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Wachstums- und Innovationsmotor der Region	11
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	2
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	1
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit optimalen digitalen Möglichkeiten angeschlossen	
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	1
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	2
n	Kultur- und Freizeitangebote	2
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
05	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	2
01	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	5
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	1
08	Die Region ist Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
n	Schnelle, staufreie Verkehrswege	4
n	2040 gibt es eine gute Streitkultur/einen fairen Gedankenaustausch	2
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds	
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	11
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
	<b>neutral</b>	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
07	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	2
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	

28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	1
39	Hausbesitzer, die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
04	Die Region ist 2040 Standort von Fabriken der Zukunft	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	
09	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient. Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung...	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	

## 6.1.2 Was müssen wir machen, dass wir unsere Ziele nicht erreichen?

### 6.1.2.1 Gruppe 1

- Die Region ist 2020 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernen Standards
- 2040 stehen Kultur, Tourismus und Landwirtschaft im Einklang miteinander
- 2040 werden wir nachhaltiger und behutsamer mit unseren Ressourcen umgehen

Wir machen weiter so	3x
Fehlender Kontakt zu den Betroffenen	
Fehlende Finanzmittel/ Finanzkrise passiert	4x
Unbeweglichkeit der Politik/Langwierige Entscheidungsprozesse	2x
Demokratie bleibt nicht erhalten	
Nicht erkennen von Problemen	
Demokratie bleibt nicht erhalten	
Politische Verschlechterung → Krieg / Frieden bleibt nicht erhalten	3x
Zu viele Verbote/Regularien und zu wenig Alternativen	2x
Es gar nicht erst versuchen die Ziele zu erreichen → Resignation	
Falsche Politik wird betrieben → Selbstbehinderung	
Verwaltungsdschungel	
Umweltschutz setzt sich nicht durch	
Erforschung von/Investition in neue/n Technologien wird vernachlässigt	2x
Die derzeitige Energiepolitik wird so fortgesetzt (EEG)	
Falsche Verteilung der Fördermittel	
Der Strukturwandel geschieht zu langsam und die junge Generation wandert (erneut) ab	
Zur Verfügung stehende Gelder für den Strukturwandel werden missbraucht	
Der Burgenlandkreis wird nicht als eine Region gesehen (Zeit vs. Naumburg)	
Unkontrollierter, zügelloser (immer billigerer) Konsum	
Umweltverschmutzung, Ressourcenverschwendung, fossile Energien	
Jeder denkt für sich und nicht in der Gemeinschaft	
Ausfall von Unterrichtsstunden	
Unterfinanzierung der Bildungslandschaft (ohne Masterplan)	
Unterlassene Förderung aller Kinder und Jugendlichen unabhängig der Herkunft	
Ausbildung von Lehrern wird vernachlässigt	
Keine angepassten Lehrpläne	



Weiter nicht genug Neueinstellungen von Lehrern, Pädagogen und Sozialarbeitern	
Ausstattung der Schulen nicht modernisieren	
Wir verlassen uns auf Quereinsteiger	
Zu weite Schulwege, zu große Klassen, zu wenig Lehrer	
Fehlenden Mittelzuwendung in Schulen (finanziell/Lehrpersonal)	

### 6.1.2.2 Gruppe 2

- ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar
- Die Region ist 2040 eine zeigemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards
- Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region, Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien, Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region

Wir machen weiter wie bisher / Es bleibt alles wie es ist / Wir schließen weiterhin die Augen	3x
Unattraktivität des BLK, sodass weiterhin die Bürgerinnen wegziehen	
Politische Rahmenbedingungen (Technologien werden in anderen Regionen entwickelt)	
Wir fördern das Falsche (E-Autos)	
Fokus auf den falschen Projekten	
Ausgrenzung der Betroffenen (Menschen + Region)	
Demokratie „von oben“, den dritten vor dem ersten Schritt tun	
Unnötige demokratische Hemmnisse	
Wir sparen an der Bildung unserer Kinder	
Bildungsstandards werden nicht bundesübergreifend ausgeglichen	
Festhalten an der Kohle / Kein Kohle-Komplettausstieg	2x
Qualität der Bildung bleibt wie sie ist	
Vernachlässigung von Umwelt und Landschaft als unsere Lebensgrundlage	
Schließung von nicht zentral gelegenen Schulen	
Zu wenig junge Familien in unserer Region	
Lehrermangel / Es werden keine Lehrer gefunden (speziell MINT-Fächer)	2x
Fehlende Infrastruktur	
Fehlende Bereitschaft, den ÖPNV zu nutzen	
Fehlende Bereitschaft entsprechende Entscheidungen zu treffen	
Weiterer Rückbau des Schienennetzes zu Radwegen	
Keine Wirtschaft, die Steuern zahlt	
Kein Geld für Forschung	
Top-Down-Steuerung	
Gelder für Kohleausstieg für Naumburger Dom	

### 6.1.2.3 Gruppe 3

- Tarifgebundene Arbeitsplätze nach Kohleausstieg, Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region, Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus (im Folgenden zusammengefasst als: Stärkung der Region und ihrer Unternehmen)
- Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region, Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des

Braunkohleausstiegs, Meine Heizung ist 2040 energieeffizient, Ein großes Energiespeicher- und Umwandlungssystem z.B. durch Methanproduktion aus alternativer Energie (Wind) ersetzt die Braunkohleindustrie (im Folgenden zusammengefasst als: Energiewende)

- Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region, 2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten, Alle Behördengänge können digital abgewickelt werden (im Folgenden zusammengefasst als: Digitalisierung, Bildung und Kreativität)

Nichts tun, abwarten, weiter so	3x
AfD / Populismus und Desinformation bekommen noch mehr Einfluss	2x
Fördermittelverschwendung (Naumburger Dom)	2x
Uneinigkeit	
Kein Wandel der quantitativen Wirtschaft	
Keine Steigerung von Geburten, kein Zuzug	
Großkonzerne kaufen Flächen auf und spekulieren damit	
Keine Strukturänderung	
Großkonzerne entscheiden allein und profitorientiert	
Keine Investitionen (in die Infrastruktur)	
Bundesweit notwendige Grundsatzentscheidungen fehlen (Migration, Energiewende)	
„Kleinstaaterei“ auf politischer Ebene (jede Kommune für sich), Die Regionen im BLK lassen sich voller Neid gegeneinander ausspielen	2x
Konzept und keine Umsetzung	
Wir erreichen die Jugend mit Bildung nicht mehr ausreichend	
Vorzeitiger Kohleausstieg	
Investitionen in falsche Ziele	
Energiewende scheitert / Klimawandel leugnen wird Mode	2x
Das Benachteiligtsein weiter bejammern	
Falsche Weichen stellen	
Auf die da oben warten	
Wir bekommen die Risiken der Digitalisierung nicht unter Kontrolle	
Industrie siedelt sich in Ballungsgebieten an	
Politisches Desinteresse an Region BLK seitens der Regierung	
Kompetenz- und Ressortstreit	
Bürokratismus	
Eine sachorientierte und fachlich begleitete, öffentliche Diskussion und Mitbeteiligung fehlt	
Politischer Machtwechsel	
Kleine Unternehmen mit Steuern und Bürokratie belasten	
Schulschließungen	
Produkte im Internet bestellen	

#### 6.1.2.4 Gruppe 4

Was müssen wir machen, dass wir unsere Ziele nicht erreichen?

- Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region
- Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Wachstums- und Innovationsmotor der Region
- Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region

Das Klima gewinnt bis 2040 gegen die Menschheit?	
Fehlende Infrastruktur	
Abwanderung	3
Kohleausstieg ≠ Abbaustopp	

Weiterhin Föderalismus	
Ausbau der Digitalisierung verzögern	
Gesetzliche Grundlagen werden nicht geschaffen	
Unternehmensnachfolgen scheitern	
Schlechte Kampagnen für KMU	
Attraktivität von KMU verliert ggü Großunternehmen	
Keine Unternehmensnetzwerke	
Unternehmen (KMU) höher besteuern	
Keine gut bezahlten Arbeitsplätze	
Aufwändige Fördermittelvergabe	
Region wird unterschätzt	
Mangelnde Attraktivität der Region	
Geringe Investition in Forschung	
Baurecht weiter verschärfen	
Bürokratie zerstört innovative Ideen	
Keine Änderung der Gesetze bzgl. Abgaben (EEG)	
Weiterbetrieb von konventioneller Verstromung	
Lockerung der Klimaziele	
Kohleausstieg kommt später	
Verzögerung bei der Umsetzung von Projekten	
Zu wenig Koordination zwischen den Kohleregionen	

### 6.1.3 Was brauchen wir um unsere Ziele für 2040 zu erreichen?

#### 6.1.3.1 Gruppe 1

Die Region ist 2020 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernen Standards	2040 werden wir nachhaltiger und behutsamer mit unseren Ressourcen umgehen	2040 stehen Kultur, Tourismus und Landwirtschaft im Einklang miteinander
Zielgerichtete Neustrukturierung der Bildung (2x)	Weniger Konsum	Umstrukturierung der Landwirtschaft auf ökologischer & ökonomischer Basis
Bildungscampus für Zeit	CO2 Ausstoß begrenzen	Sanfter Tourismus
Bildung muss in der Politik an 1. Stelle stehen	Umweltverschmutzung unterbinden/bestrafen	Förderung kleiner, regionaler Landwirte/Anbieter (2x)
Gesunde Infrastruktur, kurze Schulwege, Einheitliche Ausstattung aller Schulen	ÖPNV ausbauen und Dörfer besser anbinden (2x)	Umdenken: regionale Produkte bevorzugen
Bildungspolitik nach den Notwendigkeiten ausrichten (Lehrerbedarf, Schulen, Lehrpläne...)		Dezentralisierung bei Erzeugung von Lebensmitteln & Verbrauchsmaterial (Fernseher, Möbel, Kleidung)
Bedarfsgerechte Förderung aller Kinder/Jugendlichen		Bessere Bezahlung der heute noch geringbezahlten Kräfte z.B. Gastro
Neue Bildungsmodelle		Kultur als Wirtschaftsfaktor erkennen
Ausbau der vorhandenen BS zu führenden Ausbildungszentren inkl. BS		Strukturwandel ganzheitlich denken → auch Tourismus ist Wirtschaftsfaktor und Motor für die Region

Bessere Finanzierung durch Stärkung von freien Trägern		
Eigenkritik → aus Fehlern lernen → von Nachbarn lernen		
Definition von Standards		
Breitbandanbindung aller Schulen im BLK		
Schulen/Kitas besser ausstatten → mehr Geld für Bildung		
Neueinstellungen Lehrer, Pädagogen, Sozialarbeiter → Hochschulen im Landkreis		
<b>übergreifend</b>		
Genehmigungsverfahren beschleunigen (2x)	Optimismus & positives Denken	
Abbau von Bürokratie/flexible Politik, Verwaltung die mitdenkt (2x)	Kontinuierliche Verbesserung (step by step)	
Junge motivierte Leute die was bewegen wollen und nicht von alten Strukturen gebremst werden	Stabile Wirtschaft mit niedrigen Arbeitslosenzahlen	
Start-ups fördern	Bezahlbare und stabile Energieversorgung	
Einbeziehung der Regionen vor Ort → kurze Wege	Masterplan (Vision, Mission, strategische Ziele...)	
Mehr Zusammenhalt/Vernetzung der einzelnen Regionen	Starke inhaltliche Politik (z.B. Wille) → Entscheider, Macher, keine Selbstdarsteller im Selbstzweck	
Bereitschaft zur Weiterentwicklung	Flächendeckende Digitalisierung	
Förderung moderner und innovativer Ideen/Technologien (2x)	Sonderwirtschaftszone	
Ausreichende Finanzmittel	Wettbewerbsfähige Wirtschaft KMU	

### 6.1.3.2 Gruppe 2

<b>ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar</b>	<b>Die Region ist 2040 eine zeigegemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards</b>	<b>2040: Wasserstoff und grüne Gase versorgen die Region, Die Region ist Forschungsstandort für neue Technologien, Chemie ist ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region</b>
Finanzierung durch Staat	Hochwertige Bildung	Ausbau der Infrastruktur
Ausbau des ÖPNV Netzes auch bundeslandübergreifend	Spitzenausbildung im MINT-Bereich	Burgenlandkreis Green Valley
Flexibilisierung: Kombi ÖPNV + Digit., BLK App, integrierter Tarif, Call-Services, alle Mobilitätsträger (Regiozug, Bus + Call-Bus/Taxi + Rent-a-X)	Angleichung Bildungsstandards und Rahmenbedingungen für Lehrer	Fachhochschule zur Ausbildung unserer Nachwuchs-Arbeitskräfte in dem vorherrschenden (neuen) Industriezweig
Entsprechende politische Entscheidungen	Investitionen in unterschiedliche Schulsysteme, vernünftige Lehrplanung	Förderung der mittelständischen Wirtschaft, Wirtschaftszone
	Anpassung Lehrergehälter (mind. an Sachsen, Thüringen oder MAX (Länder)) (2x)	Konzept zum effizienten Ressourceneinsatz

	Schule+Wirtschaft+Wissenschaft arbeiten eng zusammen	Investitionen in strukturschwache Regionen
	Zentrales und bundübergreifendes Bildungssystem	Investitionen in neue Technologien
		Wasserstoff
		Vereinfachte Förderungsverfahren
		Keine schwarze Null
		Förderung oder hinreichende Aussicht auf Wirtschaftlichkeit
<b>übergreifend</b>		
Anbindung S-Bahn Gera-Zeitz-Leipzig		Starke Wirtschaft, moderne Verwaltung, Region muss lebenswert sein
Schnelle durchgeplante Entwicklungspläne vor Ort – kein Aktionismus		Interesse der Menschen an der Region wecken
„breite Aufstellung“ der handelnden Personen		Regionale Identität – Regionale Vermarktung von Lebensmitteln etc.
Verknüpfung zwischen Unternehmen, Politik, Schulen und Uni		Verknüpfung Politik+Wirtschaft+Wissenschaft+Stadt+Land+Kommune
Sonderabschreibungen		Strategie
Flourierende kleine, mittlere & große Unternehmen, die attraktive Arbeitsplätze bieten und viel Steuern zahlen		Unterstützung und Förderung der regionalen Wirtschaft

### 6.1.3.3 Gruppe 3

<b>Stärkung der Region und ihrer Unternehmen</b>	<b>Energiewende</b>	<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität</b>
Gesundheitsprävention	Eine stärkere Förderung der Windenergie	Umdenken in der Verwaltung
Ein Zuwanderungskonzept (Migration/Zuzug)	Lokale Förderprogramme für dezentrale Energiegewinnung und -speicherung	Mehr IT-Ausbildungen in der Umgebung
Start-Up Netzwerke in Sachsen-Anhalt/Burgenlandkreis, Förderung von Erfindungen, Start-Ups (2x)	Eine höhere Steuer auf Energie allgemein und fossile Energie im Besonderen	Förderung von Bildung / mehr Bildungseinrichtungen
Mehr Büroräume	Akzeptanz für den Südostlink	Transparenz
Mehr Bürokratie → zur Kontrolle der Wirtschaft	Eine konsequente, bundespolitische Energiewende	Eine Kontrolle der digitalen Informationsflut / eine adäquate Diskussionskultur
Gesetz das den Ausstieg klar, deutlich und zeitlich regelt	Eine enge Abstimmung mit der MIBRAG (Die auch gute Ideen hat)	Mehr sachliche, kostenlose, neutrale Informationen im Bringe-Verfahren (Streusendungen etc.)
Flächendeckender Mobilfunk und Breitband		Mehr Austausch in den Kreisen und zwischen den Ebenen (Kommune→Land→Bund)
Eine starke Gewerkschaft im Hintergrund (Arbeitsplätze)		Regionale Wirtschaft stärken

Bildungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer die ihren Arbeitsplatz verlieren		Problembewusstsein (Zeit knabbert noch an Transf. 1990-1996)
Eine stärkere Kontrolle und Überwachung der Konzerne (Banken, Industrie, IT-Branche)		Anpassung der Schullehrpläne an neue Herausforderungen
Bürgerbeteiligung		Lebenswerte Dörfer und Gemeinden schaffen (Kitas, Schulen, Freizeitangebote)
Regulierungen senken		Gute Verkehrsanbindung zu den Großstädten/Universitäten
Regionalisierung klare Schwerpunktsetzung		Enge Zusammenarbeit Schule und Wirtschaft
		Mehr Austausch auf regionaler Ebene z.B. Foren, ehrenamtliches Engagement
<b>übergreifend</b>		
Zusammenarbeit aller betroffenen Bereiche	Telearbeit, Arbeit unabhängig vom Ort	
Keine Eigenbeteiligung in der Finanzierung	Momentan wird nur allgemein diskutiert – es müssen aber praktikierbare Projekte erarbeitet werden	
Strukturwandel: politisch, gesellschaftlich, wirtschaftlich	Umsetzung des Konzeptes (zeitnah)	
Ressourcen: Wissen, Erfahrung, Kompetenz, Geld, Personal	Beteiligung der Bürger aus dem betroffenen Gebiet bei Planung und Entscheidung	
Schlanke Genehmigungsverfahren	Enge Zusammenarbeit der Bürgermeister der Regionen	

#### 6.1.3.4 Gruppe 4

<b>Wasserstoff und grüne Gase versorgen 2040 die Region</b>	<b>Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region</b>	<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region</b>
Regenerative Energien staatlich stützen	Innovative und marketingstarke Kampagnen der KMU	Affinität für Digitalisierung erhöhen
Zusammenarbeit Forschung + Industrie	Sonderwirtschaftszone	Rahmen zum „Lernen lernen“ schaffen
Umfangreiche Investitionen F&E	Ausbau der Infrastruktur	E-Government
Richtige Setzung der Schwerpunkte	Vereinfachtes Genehmigungsrecht	Zukunftsorientierte Bildungslandschaft
	Attraktive Rahmenbedingungen für KMUs schaffen	Einheitliche Standards und Förderanträge
	Unternehmensgründer fördern	Keine Schließung von Schulen und Kitas
	Fördermittel bleiben in der Region, einfache Vergabe	Einstellung „Kinder sind unsere Zukunft“
<b>übergreifend</b>		
Verbesserung der Haushaltslagen der Kommunen/mehr finanzieller Spielraum für Kommunen	Richtige Zeichen aus der Politik	
Ehrenamt stärken	Kleine Meilensteine	

Kooperation	Optimismus
Politische Unterstützung auf allen Ebenen (Kommunal, Land, Bund)	Imageverbesserung der Region, mehr Selbstvertrauen der Region, positive Stimmung bei den Menschen
Richtige Setzung der Schwerpunkte	Koordination
Wegfall der Landesgrenzen	Genügend Fachkräfte
Vereinfachte Behörden- und Genehmigungsverfahren 8x	

## 6.1.4 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

### 6.1.4.1 Gruppe 1

Die Region ist 2020 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernen Standards	2040 werden wir nachhaltiger und behutsamer mit unseren Ressourcen umgehen	2040 stehen Kultur, Tourismus und Landwirtschaft im Einklang miteinander
Konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus	Umdenken der Landwirtschaft → Selbstversorgungsgrad im Auge behalten	Förderung der Heimatvereine
Wahl der Schulform gut durchdenken	Weniger Flächen versiegeln, mehr Begrünung fördern	Integration
Stärkung der Sekundarschulen	Kinder sensibilisieren → Sparsamkeit, Naturumgang	Ausbau der Wanderwege
Kinder Zuhause zum lernen animieren und sie dabei unterstützen	Weniger Fleischkonsum, lieber Qualität statt Quantität	Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land
Patenschaften bei Problemen in der Schule anbieten	Regionalität	Bessere Vermarktung der historischen Orte
Misstände offen ansprechen und konstruktiv nach Lösungsvorschlägen suchen	Keine Verschwendung von Lebensmitteln	Offener Umgang mit neu zugezogenen
Offen sein für Kritik	Sparsamer Umgang mit Wasser und Energie	Eigenwerbung für die Region → WIR-Gefühl
Gegenseitiges Unterstützen (Kinder/Eltern/Lehrer)	Weniger Wegwerfprodukte/Bilgimentalität	Politisch engagieren
Zusammentun um starke Lobby für Bildung zu bilden	Speichermedien erforschen → Elektromobilität	Kaufe lokal
	Verpackungen ändern, Mehrzweckbehälter → Handel zum Umdenken führen	
	Müll auch als Rohstoff nutzen	
	Müllvermeidung	

### 6.1.4.2 Gruppe 2

<b>ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar</b>	<b>Die Region ist 2040 eine zeigemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards</b>	<b>2040: Wasserstoff und grüne Gase versorgen die Region, Die Region ist Forschungsstandort für neue Technologien, Chemie ist ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region</b>
ÖPNV-App als Projektantrag → Regionalbudget	Mitteldeutscher Hochschulverbund → ECS-Credits für Kurse an allen mitteldeutschen Unis anrechenbar	Petitionen gegen andere Versuchungen, welche unklug sind, durchführen
Möglichkeiten der Finanzierung eines kostenlösen ÖPNV schaffen/erforschen/...	Ständige Weiterbildung im MINT-Bereich	Projekt BioKorRekt (Produktion von Biokohle aus biogenen Reststoffen) als Pilot (Bio-Ökonomie) zum Erfolg bringen
	Für bessere Bildung kämpfen	Gründung einer Fachhochschule
		PtX-Modellvorhaben z.B. in Zeitz (analog Energiepark Mainz)
<b>übergreifend</b>		
Politiker über wissenschaftl. Möglichkeiten informieren	Rechte Ideologie Bekämpfen	
Politik den Bürgern annähern	Unterstützer (Firmen, Einzelpersonen, Politiker) suchen	
An den Treffen der IRMD teilnehmen und aktiv einen Plan ausarbeiten	Entwicklung einer schlagkräftigen Industrie mit guter Infrastruktur	
Politisches Engagement	Partizipation an politische Entscheidungen	

### 6.1.4.3 Gruppe 3

<b>Stärkung der Region und ihrer Unternehmen</b>	<b>Energiewende</b>	<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität</b>
Konsumverhalten bewusst machen	Stärken erkennen und betonen	Pflege von Vereinen, Traditionen, Werten, ...
Mehr sachliche und konkrete Infos einholen/suchen (zum Thema Konsum)	Umdenken	Digitalisierung nur zielgerichtet einsetzen
Identifikation mit der Region stärken	Informationsbereitschaft	Digitalisierung ist kein Allheilmittel
Im persönlichen Umfeld diese Ziele bewerben	Gespräche/Dialoge	Ausgrenzung durch Digitalisierung verhindern
Eigenes Unternehmen gründen	Bewusster leben: Energie sparen, Radfahren, Entsorgung	Bewusst mit den eigenen Daten umgehen
Arbeitsplatz in der Region bevorzugen (wenn möglich)	Sensibilisierung für Prozess Strukturwandel	Schulen wieder eröffnen
Beteiligung in Regional-/ (Dorf-) Gemeinschaften	Toleranz	Gemeinschaften und soziale Beziehungen stärken
Teilnahme in Vereinen, Ehrenamt...	Für die Region einstehen → Identifikation	Digitale Berücksichtigung von Regionen und Menschen



Mehr politisches Engagement auf allen Ebenen, auch im Betrieb		
Öffentliche Aktionen z.B. Demos		
Anfragen in politischen Gremien, z.B. Kreistag		

#### 6.1.4.4 Gruppe 4

<b>Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Wachstums- und Innovationsmotor der Region</b> <b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region</b> <b>Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region</b>			
Ängste nehmen		objektiv sein	
Transparenz		hier bleiben	
positiver Blick in die Zukunft	3	aktives Engagement	
Regional einkaufen		Kommunikator sein	
Ideen und Wissen weitergeben		Ressourcen schonen	
Kräfte bündeln	2	Verantwortung übernehmen	
klug netzwerken		Persönliches Engagement	
Positiv sprechen		Bewusster Konsum regionaler Produkte und Dienstleistungen	<b>2</b>
handeln		Populismus und Egoismus überwinden	
Regionale Grenzen überwinden, „Bundesland Mitteldeutschland“		Mitwirkung im Ehrenamt	

## 6.2 Zukunftswerkstatt im Landkreis Anhalt-Bitterfeld am 21. September 2019

### 6.2.1 Was ist für die Zukunft der Region wünschenswert und wie wichtig ist der Aspekt für Sie?

ID	wünschenswert	Prio
n	Image der Region verbessern	10
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	11
n	Zuwanderung & Integration von Fachkräften	9
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	
n	Effiziente Wasserwirtschaft	2
n	Attraktives Freizeit- und Kulturangebot	6
n	Transparente und effiziente Verwaltung	
n	Barrierefreiheit	2
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	1
39	Hausbesitzer, die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
05	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung...	
06	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	1
n	Bessere / verbindlichere Kommunikationskultur	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	
02	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
04	Die Region ist 2040 Standort von Fabriken der Zukunft	
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-)Batterien verwertet	
01	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	2
n	Weiche Standortfaktoren	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	6
08	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
	<b>neutral</b>	
09	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeits-Alltag	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
n	Regionen untereinander besser vernetzen	1

38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	1
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	1
	<b>nicht wünschenswert</b>	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
07	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	

### 6.2.2 Was müssen wir machen, dass wir unsere Ziele nicht erreichen?

- Image der Region verbessern
- ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar
- Zuwanderung & Integration von Fachkräften

Rechtsruck der Bevölkerung		Negativeimage nach außen richtigstellen	
Bürger zu wenig mitnehmen	2x	Bitterfeld als Bürger selbst negativ nach außen tragen	
fehlende Strukturen		Negativ eingestellte Bevölkerung	
fehlende Integrationsangebote und fehlende Empathie		Alte Menschen entscheiden über Jüngere	
keine Willkommenskultur		Überalterung nimmt weiter zu	
Kein attraktiver Wohnraum		Keine zeitgemäßen Marketingstrategien	
Region wird keine Sonderwirtschaftszone		Jeder kämpft für seinen Kirchturm	
Angst vor Neuem		mehr negative Schlagzeilen als positive Berichterstattung	
Planungsrecht wird nicht vereinfacht		jeder macht für sich	
das gesellschaftliche Klima ist integrationsfeindlich	2x	keine Marke für die Region	
AfD in Regierungsposition		Krieg	
Wahlergebnisse von 2016/17 verstetigen sich		Zombieapokalypse	
zunehmende Fremdenfeindlichkeit		Kein Geld vom Bund	
Angst vor Zuwanderung		Fehlende Unterstützung des Bundes	
Fehlende Finanzierung		Schleichende Demontage der Industrie setzt sich fort	
Keine Ideen		Schlechte Taktzeiten	
Fehlendes Geld		Die Kommunen bleiben arm	
Kein Ausbau und keine neuen Technologien		Privatisierter ÖPNV	

### 6.2.3 Was müssen wir tun, um unsere Ziele zu erreichen?

Image der Region verbessern	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	Zuwanderung & Integration von Fachkräften
mehr als nur Goitzsche	Gute Finanzierung	Toleranz und friedliches Miteinander
attraktivere Wohnräume	Ausgebaute Netze	Offene Begegnungszentren
eine Lobby	Geld vom Bund	soziale Teilhabe
breites Kulturangebot	Einwohnerplus von 30.000 – 40.000	Empathie & Angebote
Überzeugte positive Bürgermeinung	Verständnis für die ökologische Sinnhaftigkeit	Weniger Bürokratie
Positives nach außen tragen	Bund als Geldgeber	Eine sich der der 100% annähernde Bürger – Verwaltungsakzeptanz
nachhaltige und gute Planung der Verwaltung	Haltestellen/Bahnhöfe, an denen man sich gerne aufhält	Stärkeres Verständnis in der Bevölkerung
Stolz und Leistungsbereitschaft für die Region	Funktionierendes Streckennetz	Positives Image
organisiertes, professionelles Marketing	Forschung zu nachhaltigen Verkehrsmitteln	
moderne Bildungseinrichtungen		
gemeinsames Handeln		
<b>übergreifend</b>		
Macher statt Quatscher	Engagierte Menschen	
Akzeptanz	Vielzahl von Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten	
Mehr-Kind-Familien	Mehr positives Kommunikation und Beteiligung	
Regionales Denken	Fitte, tolle Menschen mit guten Ideen und Durchhaltevermögen	

#### 6.2.4 Was können wir/ich dazu beitragen, um unsere Ziele zu erreichen?

Image der Region verbessern	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	Zuwanderung & Integration von Fachkräften
Positive Einstellung zu dem, was geschafft wurde	Umzug in gut angebundene Lagen	Weniger Bürokratie
Vision der Metropolregion	Interessengemeinschaft gründen	Kinderbetreuung
Gute Werbung für die Region machen	Politisch fordern	Möglichkeiten zum Mitmachen schaffen
Positive Darstellung der Region, der Geschichte und der Persönlichkeiten	dafür werben	Mentoring-Programme
	Beteiligungsprozesse wahrnehmen	Freizeitangebote mitgestalten
	Akzeptanz der Bürger für ÖPNV	Vielfältiges Jobangebot: kreativ, Handwerk, Service, Verwaltung...
		Dezentrale Unterbringung
		Engagement und Vereinsarbeit
		Positive Kommunikation
		Vernetzen
		Hilfsbereitschaft
		Kultureller Austausch
		„Ossi“ und „Wessi“ überwinden/abschaffen
		Aufgeschlossenheit vorleben
		Willkommensagentur
		Anerkennung von Berufsabschlüssen

### 6.3 Zukunftswerkstatt Landkreis Mansfeld-Südharz am 27. September 2019

#### 6.3.1 Was ist für die Zukunft der Region wünschenswert und wie wichtig ist der Aspekt für Sie?

##### 6.3.1.1 Gruppe 1

ID	wünschenswert	Prio
n	Kindergärten mit qualifiziertem Personal/Erzieherinnen	13
n	Kostenlose, ausreichende und gute Kinderbetreuungseinrichtungen	
n	Modellhafte, innovative Konzepte für Schulen und Kindereinrichtungen	
n	Finanziell handlungsfähige Kommunen	9
n	Entschuldung der Gemeinden	
n	Verkehrsanbindung: Autobahn, Schiene, Busse, ÖPNV	7
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	5
n	Vereinbarkeit Familie und Beruf	5
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	4
n	Home Office, gute Verwaltung (digital), flexible Arbeitszeiten	3
n	In der Stadt arbeiten, auf dem Land leben → attraktives Umfeld	2
n	Attraktives Lebensumfeld	2
n	S-Bahn Anbindung Halle-Sangerhausen	1
n	Zuzug von jungen Familien fördern	1
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind Innovations- und Wachstumsmotor der Region	1
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	1
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	1
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	1
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	
39	Hausbesitzer die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	

17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
n	Demographie-Entwicklung: Zusammenlegung von Bundesländern	
n	Vereinfachung von Förderstrukturen / Finanzbeteiligung der Kommune minimieren/abschaffen	
n	Freizeitangebote für Jugendliche	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
	<b>neutral</b>	
36	Die Region ist Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung...	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	

### 6.3.1.2 Gruppe 2

ID	wünschenswert	Prio
n	Ergebnisse der Wertschöpfung sollten der Region zu Gute kommen	7
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	7
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	6
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	5
n	NE-Metallurgie ist wirtschaftliche Basis der Region	3
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	2
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	2
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfeldes	2
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	2
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	2
n	Lebensraum für junge Menschen	2
n	Vollbeschäftigung	1
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	1
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	1
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	1
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband/Funk angeschlossen	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	



16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
36	Die Region ist Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
n	Innovationen mit Hochschule Merseburg voranbringen	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
	<b>neutral</b>	
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	1
n	Region „vergreist“	
39	Hausbesitzer die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	



## 6.3.2 Was müssen wir machen, damit wir unsere Ziele nicht erreichen?

### 6.3.2.1 Gruppe 1

Verbesserung der Kinderbetreuung	Finanziell handlungsfähige Kommunen, Entschuldung der Gemeinden	Verkehrsanbindung: Autobahn, Schiene, Busse, ÖPNV
Ein erneutes „Gute Kita-Gesetz“ ohne finanzielle Stützung der Kommunen	Das Finanzausgleichsgesetz (weiterhin) als „auskömmlich“ einstufen/keine Änderung daran vornehmen (2x)	Förderung der Schiene (ÖPNV) bei fehlendem finanziellem Anreiz, d.h. weitere Kostensteigerungen der Tickets
Betreuungskosten zu 100% auf Eltern umlegen	„Ins Blaue“ hinein eine andere Partei wählen	Planungsverfahren zu lang
Kosten für Ausbildung von Erziehern drastisch erhöhen	Keine Finanzmittel	
Keine (qualifizierten) Erzieherinnen/Pädagogen/Lehrer (2x)	Zu komplizierte Genehmigungsverfahren	
Inkonsequente Umsetzung und dadurch fehlende Flächendeckung → „2-Klassen Kita“	Aufgaben der Länder werden weiter heruntergebrochen, die Finanzierung hierfür wird nicht gewährleistet	
Keine Gelder für Kinderbetreuung	Steuereinnahmen zu gering	
Die Mrd. Euro direkt an ausgelastete Familien verteilen. Deren neue Kaufkraft bringt prosperierende Landschaften.		
übergreifend		
Konservative, rückwärtsgewandte Politik	Abwarten, unsere Landesregierung wird das schon machen	
Inkompetente Politiker (2x)	Regierungswechsel und Planänderung	
Weniger Züge durch Ausfälle z.B. Baumaßnahmen	Wir machen so weiter wie bisher!	
Verbot jeglicher CO <sub>2</sub> ausstoßender Fahrzeuge	Keine kompetenten & handlungswilligen Politiker	
Viel zu wenig Personal	Resignierte Bevölkerung = wenig Aktive	
Krieg, Komet, Naturkatastrophe	Kleinstaaterei, Emotionen statt Fakten, Aktionismus, unzureichende Planung	

### 6.3.2.2 Gruppe 2

Ergebnisse der Wertschöpfung sollten der Region zu Gute kommen	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIO-GAS) versorgen 2040 die Region
Fehlende Rahmenbedingungen	Unternehmensübernahmen werden nicht gefördert	Internet-Handel	Fehlender „Nutzer“ (Endverbrauchsanlagen)
Keine Produktion in der Region	Fachkräfte fehlen in der Region (2x)	Flächen nicht nutzbar durch „Austrocknung“ (zu wenig Niederschlag)	Fossile Kraftstoffe weiterhin unschlagbar günstig
Wenn Gesetzgeber die Steuergesetzgebung nicht ändert	Ideen und Mut fehlen	Ausland unterliegt weiterhin anderen ökologischen Standards & Produkte werden importiert	Wind, Solar & andere erneuerbare Energien werden bevorzugt gefördert
Auswärtige Unternehmenssitze	Rentabilität + faire Löhne	Kaufkraft in Region zu gering	Wenn Wasserstoff so wie bisher produziert wird
Finanzkraft der <u>Einheimischen</u>	Nicht genügend Arbeitskräfte	Wenn wir unsere Ansprüche nicht ändern (alles zu jeder Zeit verfügbar)	Elektrolobby bleibt bei Akkutechnik
	Wenn strukturell keine gut bezahlten Arbeitsplätze entstehen → Wegzug	Transport kostet weiterhin „nichts“	Keine Infrastruktur
	Regelwut	Wertschätzung regionaler Produkte fehlt	Regulierung über Preis
		Landwirtschaftliche Flächen werden reg. Markt entzogen → Industrieflächen → Prämien Nichtbewirtschaftung	
		Wenn Import weiterhin billiger als Eigenproduktion bleibt	
		Massenproduktion ist weitverbreitet	
		Es gibt keine Bauern in der Region	
		Der Klimawandel führt zu Ernteaussfällen	
		Bewusstsein in Bevölkerung fehlt	
		Regulierung über Preis	
<b>übergreifend</b>			
Kein Geld		Zu wenig Drive/Wollen	

### 6.3.3 Was müssen wir tun, um unsere Ziele zu erreichen?

#### 6.3.3.1 Gruppe 1

Verbesserung der Kinderbetreuung	Finanziell handlungsfähige Kommunen, Entschuldung der Gemeinden	Verkehrsanbindung: Autobahn, Schiene, Busse, ÖPNV
Bessere Bezahlung für Erzieherinnen und Erzieher	Abbau der Bürokratie	Schneller Straßenbau
Ausbildung für Erzieherinnen & Erzieher verbessern/erleichtern (2x)	Geld in den Kommunen lassen, statt Förderprogrammen	Weniger Bürokratie
Erzieherberuf verbessern z.B. mehr Ausbildungsgehalt / Boni für Lehrer die hier bleiben	Entschuldung der Kommunen (auch Landkreise) -FAG- (3x)	Mehr öffentliche Verkehrsmittel – bessere Abfahrtszeiten/kürzere Zeit
Gleichstellung privater und öffentlicher Institutionen (Schulen etc.)	Bessere finanzielle Ausstattung Landkreise und Kommunen	Vereinfachte und schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren
Bundesgesetz zur KITA-Förderung mit Finanzierung aus Bundesmitteln	Eine gut ausgestattete Finanzierung (FAG)	Moderne Verkehrssysteme fördern und fordern
Einheitliches Bildungssystem	Mehr finanzielle Spielräume lassen (2x)	Synergieeffekte nutzen (Entlastung Straße im Güterverkehr)
Kinderbetreuung bundesweit kostenfrei für Eltern	Für übertragende Aufgaben auch die notwendigen Gelder durchreichen	Förderung der Schiene (ÖPNV) für Berufspendler – finanzieller Anreiz
Einfache Verfahren für Modellprojekte		
Lernen 3.0 → online, flexibel, individuell		
Kostenlose Ausbildung für Erzieher		
Gut ausgestaltete Bildungs- und Kita-Finanzierung		
„Kinder dürfen nichts kosten“ → kein finanzieller Nachteil für Eltern		
Familienfreundliche Politik		
Mehr Lehrer und pädagogische Mitarbeiter		
24 h Kitas		
Ausschreibungen Lehrerstellen vereinfachen		
Förderschulen wieder stärken		
übergreifend		
Geld (2x)	Bereitschaft zur Nutzung neuer Angebote	
Parteilpolitik hintenanstellen, langfristige Sachpolitik betreiben	Fördermittel die nicht nach dem Prinzip: „Wir werfen mit dem Schinken nach der Wurst“ gestrikt sind	
Bürokratie abbauen	Einhörner züchten = viele Touristen	

Offenheit für Innovationen von Land, Kreis, Kommunen	Projekte die nachhaltig sind
Vernunft und überlegtes Handeln	Politik von unten nach oben
Motivierte Leute	Problemanalyse → Lösungsorientierung, Langfristigkeit
Viel mehr Partizipation und Dialog	Inklusion und Generationen-Dialog
Komplett Änderung der Politik	

### 6.3.3.2 Gruppe 2

Ergebnisse der Wertschöpfung sollten der Region zu Gute kommen	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIO-GAS) versorgen 2040 die Region
Wir brauchen Mittelstand vor Ort!	Inhaltliche Schwerpunkte setzen/definieren	Beitrag aller: Erzeuger (Angebot schaffen) und Verbraucher (Angebot nutzen)	Infrastruktur schaffen zur Verteilung
Finanzkraft der Einheimischen erhöhen	Ausreichend Ansiedlungsflächen	Ich möchte das <u>nicht</u> !	Passende Endgeräte zur Nutzung grüner Gase
Steuergesetzgebung überarbeiten	Fachkräfte haben + werben	Vermittlung ökologischer nachhaltiger Produktion als gesellschaftlicher Wert	Neue Speichertechnologien für dezentrale Gasspeicher
	Anreize für Jungunternehmer schaffen	Hinreichend viele Anbieter	Energiespeicher für Erneuerbare
	Eigene Ideen + Engagement	Menschen müssen Wert reg. Produkte erkennen	Neue Produktionstechnologien – Tiefenspeicherung, Leitung nach Bad Lauchstädt
	Junge Menschen in Region halten und ausbilden	Anreize für Bauern schaffen → Bezahlung	
	Unternehmensnachfolge sichern	Gute Produktionsbedingungen	
	Flexible Arbeitszeitmodelle	Schmecken muss es	
	Gute (Preis) Bildungsangebote	Anbau von Lebensmitteln darf nicht unrentabler sein als Biogas-Produktion	
<b>übergreifend</b>			
Fehlertoleranz, Toleranz		Ausbildung, Bildung	
Keine Neidstruktur		Infrastruktur	
Zuzug + Zuwanderung		Mut zur Veränderung	
<u>Energie</u>		(sinnvolle) Zusammenarbeit	
Unternehmergeist, Risikobereitschaft		Positive Grundeinstellung	

### 6.3.4 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

#### 6.3.4.1 Gruppe 1

<b>Verbesserung der Kinderbetreuung</b>	<b>Finanziell handlungsfähige Kommunen, Entschuldung der Gemeinden</b>	<b>Verkehrsanbindung: Autobahn, Schiene, Busse, ÖPNV</b>
Beteiligung der Eltern in Kita und Schule	Petitionen im Landtag einreichen	Mehr Personen nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel
Die Politik verfolgen um zu wissen was entschieden wird	An die Politiker appellieren	Konkrete Veränderungen (z.B. Ticketpreise) einfordern
Penetranz schafft Akzeptanz	Änderung FAG LSA durch Medienwirksamkeit	Rahmen bspw. Dialog im Wahlkreisbüro bis Demo
Politische Verantwortung übernehmen: im Stadtrat, Kreistag, Landtag, Bundestag → Konstruktive Kritik dort anbringen → Ideen dort vorstellen	Initiative der Unternehmer gegen Steuererhöhungen	
	Forderung nach besserer Politik Gemeinsames Handeln → Kreistagsmitglieder LK + Stadträte Kommunen	
	Penetranz schafft Akzeptanz → Make MSH Great Again	

#### 6.3.4.2 Gruppe 2

<b>Ergebnisse der Wertschöpfung sollten der Region zu Gute kommen</b>	<b>Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region</b>	<b>Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus</b>	<b>Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIO-GAS) versorgen 2040 die Region</b>
Einfluss auf Steuerpolitik durch Bürgerinitiative	Familien gründen und bleiben (elterliche Verantwortung wahrnehmen)	Schulspeidung/Kindergärten umstellen (Elternrat und andere Gremien)	Zusammenarbeit mit der HYPOS – Initiative Mitteldeutschland
Prüfung eigener Möglichkeiten im Landkreis	Bildung + Ausbildung → Eigenantrieb + Wille per Bildung	Mehr bei Direktvermarktern kaufen	Unterstützung von Unternehmen bei der Verwertung der neuen Technologien
Initiierung von Bürgerinitiativen, Genossenschaften als Erzeuger + Produzenten	Schule/Kita/ Kinderbetreuungsmodelle	Informationen was/wo/wann kaufen einholen	Modellhafte Anwendung der Wasserstoff-Technologie (Pkw, Busse, Lkw – Heizung von Gebäuden!) z. B. durch Bürgergenossenschaften
	Lebens- und lebenswerte Region schaffen → Mehrgenerationenstrukturen unterstützen, tägliches Miteinander	Kommunikation (Mund-zu-Mund-Propaganda)	Infrastruktur (Leitungen) ausbauen durch Nutzer



	Rahmenbedingungen (Förderung nutzen! Infrastruktur, Gesetzmäßigkeiten vereinfachen) → Kommunikation zur Verwaltung/Politik → Engagement am Entscheidungsprozess	Persönlichen Kontakt zum Händler/Produzenten aufbauen	Akzeptanz für H <sub>2</sub> und Power-to-Gas schaffen
	Mut zur Innovation/eigene Ideen	Vielfalt einschränken/saisonal kaufen	Frühzeitig verfügbare neue Technologien/Produkte kaufen (individuell)
	Multiplikator für die Region sein	Höheres Preisniveau akzeptieren	
	Unternehmens-identifikation	Selber mehr anbauen	
	Netzwerke bilden/zur Verfügung stellen	Qualität wertschätzen	
		„Selber kochen“ (weniger Fertigprodukte)	

## 6.4 Zukunftswerkstatt in Altenburg am 15. November 2019

### 6.4.1 Was ist für die Zukunft der Region wünschenswert und wie wichtig ist der Aspekt für Sie?

#### 6.4.1.1 Gruppe 1

ID	wünschenswert	Prio
neu	Autobahnanschluss	15
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	13
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	10
neu	Unsere Region ist Kulturleuchtturm (Theater, Museen, Kunst, ...)	9
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	5
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	4
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	3
15	Alle Haushalte der Region sind <u>bis 2025</u> mit Breitband angeschlossen	3
neu	Erhalt und Förderung dörflich, ländlicher Strukturen	3
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	3
neu	Regionale Arbeitsplätze, kurze Wege zum Job	3
neu	Das Handwerk ist 2040 nicht komplett ausgestorben	2
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	2
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	2
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	2
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	1
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	1
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	1
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	1
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	1
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum <u>unter Einbeziehung des Altenburger Landkreises</u>	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
neu	Dezentralisierung	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
39	Hausbesitzer die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	



5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
	<b>neutral</b>	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfeldes	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	

#### 6.4.1.2 Gruppe 2

ID	wünschenswert	Prio
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	14
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region <b>Dachbegriff: Energie</b>	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region <b>Dachbegriff: KMU</b>	12
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar <b>Dachbegriff: ÖPNV</b>	>9
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	9
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	7
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen (ökologisch nachhaltigen) Methoden produziert	7
neu	Verbraucher sind bereit für Qualität von Lebensmitteln den entsprechenden Preis zu zahlen	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	5
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	4
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	3
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	3
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	3
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	2
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	2
Neu	2040 ist unsere Region im Bereich der Landwirtschaft führend	2
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	1
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	1
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	1
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	1
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	1
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	



9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfeldes	
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
	<b>neutral</b>	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
39	Hausbesitzer die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	

## 6.4.2 Was muss passieren, damit wir unsere Ziele nicht erreichen?

### 6.4.2.1 Gruppe 1

<b>Autobahnanschluss</b>	<b>ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar</b>	<b>Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien</b>
Bürgerinitiative	Wir fahren nie mit der Bahn	Nicht in Bildung investieren
Kein Landverkauf	Wir gründen eine Bürgerinitiative gegen Bahnverkehr	Keine dezentrale Forschungsförderung
Bundestagsabgeordneter schweigt	Privatisierung	Keiner will ins Altenburger Land ziehen (MINT)
Bundesverkehrswegeplan muss geändert werden	Weitere Einsparungen und Streckenstreichungen im ÖPNV, insbesondere bei Überlandverbindungen	Weitere Abwanderung und niedrige Geburtenrate (Lukrativität für Zuzug?)
Verkehr geht zurück – kein Bedarf mehr	Fördermittel müssen gestrichen werden	
	Reine Gewinnorientierung (betriebsw.)	
	Keine finanziellen Zuschüsse	
	Fokus wird auf andere Verkehrsmittel gelegt (SUV, autonome Autos, Taxis, ...)	
<b>übergreifend</b>		
Andere bundespolitische Ziele	Gesetzgeber!?	
Politischer Stillstand	Ignoranz	
Politische Blockade: Dresden vs. Erfurt vs. Magdeburg	Ausruhen auf dem Erreichten → Stillstand	
Wenn nichts getan wird	Noch stärkerer Bevölkerungsrückgang	
Fehlende Finanzierung	Fehlende finanzielle und soziale Bedingungen	
Mehrheit will das nicht		

### 6.4.2.2 Gruppe 2

Energie	KMU	ÖPNV
Weiterhin Subventionen von fossilen Energieträgern	Die Region kann sich im Bundesmaßstab nicht durchsetzen	Fokus bleibt auf Individualverkehr
Nur hoffen und nichts neues wagen	Die Region lebt von Angst und Bedenken	Keine Entscheidung zu „smarten“ Verkehrssystemen
Bau von Atomkraftwerken	Die Region hat keine Visionen	Infrastruktur fehlt
Förderung der Braunkohleindustrie	Die Wirtschaft hat kein Vertrauen in die Kreativität der Region	Förderung der Autoindustrie
Keine Schaffung der logistischen Voraussetzungen	Keine Investitionen in Infrastruktur, Infrastruktur fehlt (2x)	Schaffen von Transportperspektiven im ÖPNV und Park/Ride-Perspektiven
Sich „raushalten“	Geringe Attraktivität für KMU und deren Arbeitnehmer (Kita-Gebühren, Grunderwerbssteuern)	Gute Ideen ignorieren
Nur das machen, was alle andere schon machen	Fachkräftemangel (2x)	
Keine Ziele haben	Ausländische Investoren sind schneller	
Weiterhin „Mein Strom kommt aus der Steckdose“ leben	Wenn alles so weiter geht wie bisher	
Weiterhin die Bevölkerung an der Wertschöpfung der Energieerzeugung beteiligen	Alle Fachkräfte wandern ab und keine neuen ziehen zu	
Keine Förderung von Power2x – Verfahren	Keine Berufsschulen in unserer Region mehr ansässig	
Keine regionalen Reallaboren für innovative Technologien	Keine Förderung/Schaffung von Gewerbestandorten	
Windkraft wird durch Bürgerinitiativen aus ästhetischen Gründen konsequent verhindert	Akteure wirken nicht zusammen	
Ignoranz gegenüber neuen Ideen/Lösungsansätzen	Bürokratische Hürden	
Keine Kooperationen	Keine neuen Bildungseinrichtungen nach Altenburg holen	
Es wird kein Umdenkprozess eingeleitet (es war schon immer so)	Bürgerbewegung, Geldmangel	
Fleischkonsum nicht verringern	Anspruchsdenken zu hoch	
Keine Veränderung des eigenen Verhaltens	Maßloses Konsumverhalten	
Subventionen für Kohleindustrie		
Den Verbrauch steigern		
Die Politik ist nicht in der Lage die Rahmenbedingungen zu schaffen		
Die politischen und finanziellen Rahmenbedingungen stimmen nicht		
Nicht erzeugerorientiert		

Herkömmliche Energiepakete		
<b>übergreifend</b>		
Besitzstandsdenken zementieren	Resignation	
Weiterhin die Ziele der Industrie verfolgen	Auf andere warten	
Weiter wie bisher	Negative Grundhaltung bleibt bestehen	
Nicht in Infrastruktur investieren	Weiterhin nicht den höheren Preis für Dinge bezahlen	
Kleinstaaterei (SaH, Sa, Th)	Kein Umdenken	

### 6.4.3 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

#### 6.4.3.1 Gruppe 1

Autobahnanschluss	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien
Verkehrswegeplan → schnelle Umsetzung	Verkehrskonzept: finanziert, übergreifend, Individualverkehr	Attraktive Angebote für Forschungsträger
Bundes-, Kreis- und Landespolitiker sind sich einig	Ausreichend Fachkräfte und gutes Lohnniveau	Investitionen in Bildung, Schulen, Lehrkräfte
Unterstützung aus der Bevölkerung	Verstaatlichung (2x)	Gute/bessere Bildung (2x)
Engagierte Lokalpolitiker und Bürger + Zustimmung von Eigentümern, Bürgern und Nutzern	Digitalisierung: Vernetzung/ Mobilität, z.B. ÖPNV-Verkehrsmittel-Mobilitäts-Mix	Bedeutung und Rolle der Wissenschaft neu definieren, Kooperationen der Wissenschaften
	Angebote nutzen (2x)	Angebot für Industrieflächen
	Fördermittel Vollausstattung	Infrastruktur
	Haltestellen wertschätzen	Zuzug aus dem Ausland
		Guter Wohnraum, schnelles Internet, gute Infrastruktur + Standortfaktoren
		Klare Standortentscheidung (von Politik und Wirtschaft)
		Fördermittel
		Meilensteine der Umsetzung → bald beginnen!
		Zuwanderung
<b>übergreifend</b>		
Abschaffung der Möglichkeit Steueroasen zu nutzen um Finanzmittel zu haben		
Direktere politische Entscheidungen (schneller)	Weniger Bürokratie (2x)	
Unterstützung des Bundes	Weiche Faktoren für Zuzug	
Aushängeschild Alleinstellungsmerkmal	Fördermittel, Infrastruktur, Fachkräfte	
Kooperationen, humanistische Werte, soziale Medien	Parteiübergreifenden Willen	
Initiative eines jeden Einzelnen	Offen für Veränderung	
Politisch gewolltes Interesse ohne (Bundes-) Ländergrenzen-Denken „Kleinstaaterei“		

Innovative Ideen, neues Denken, Mut und neue Strategien	Mehr Anreiz für Familien hier zu bleiben bzw. sich anzusiedeln / familienfreundliches Umfeld (2x)
Mut	Zusammenarbeit

## 6.4.4 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

### 6.4.4.1 Gruppe 2

Energie	KMU	ÖPNV
Ausbau der Netze	Bezahlbarer Wohnraum	Ausbau von Fahrradwegen
„Netz“ der Zukunft	Infrastruktur (Straße, Kommunikation ausbauen)	Mitwirkung der handelnden Personen und Abfragen der Wünsche
Einfach Mieterstrom etablieren	Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen, die innovativ und kreativ an neuen Produkten und Verfahren arbeiten	Kooperativer ÖPNV-Ausbau mit den angrenzenden Regionen (Leipzig, Westsachsen, Ostthüringen) (2x)
Rationalität	Stärkung der Landwirtschaft als regionalen Wirtschaftsfaktor	Geld
Entscheidung treffen	Altenburger Land als lebenswerten Wohnort weiter gestalten	Konsequente Umsetzung von Pilotprojekten wie „Schmölln macht das“ (2x)
Kooperation der Landwirtschaft mit den verschiedenen Energieerzeugern z.B. Biogas	Fachkräfte attraktives Wohn- und Lebensumfeld	Bevölkerung aufklären und informieren
Förderung/Anreize zum Umstellen auf alternative Energieformen schaffen	Finanzielle Förderung von guten Ideen möglichst mit regionalen Firmen	Erneuerung und Aufbau Schienennetz und Fahrzeugflotte
Energieversorger in die Entwicklung einbinden	Gute Bildung und Ansiedlung von Berufs- und Fachschulen (2x)	Ausbau Kapazitäten ÖPNV und Park/Ride
Anreize zum Energiesparen – öffentliche Hand = Vorbild	Fachhochschule nach Altenburg z.B. für Recyclingtechnologien, Lebensmittelverarbeitung (3x)	Wiederbelebung der Schiene
Aufbau regionaler Stromspeicher und Power2x Anlagen	Gute und attraktive Angebote für Sozialwohnungen	Subvention ÖPNV mit Ziel Ticketpreise zu reduzieren
Schaffung einer soliden wirtschaftlichen Basis	Finanzielle Unterstützung von Gewerbe	Abstimmung der verschiedenen Transportmöglichkeiten (Schiene, Straße)
Kooperation/Vernetzung	Digitalisierung	„neue“ Verbindungen aufbauen und neue Transportmittel einsetzen
	Verantwortungsübernahme	
	Zeitgemäße Förderung für Gründer und Start Ups	
	Abbau Bürokratischer Hürden	
	Aufbau von Betreuungskapazitäten (Schule, Kita)	
	Reduzierung von Betreuungskosten	
	Anbindung KMU an ÖPNV	

	Attraktivität der Städte und Gemeinden	
	Anregung von Zusammenarbeit/Netzwerken	
	Anwerben von fremden Fachkräften	
	Sicherung von Berufsschulen	
	Sanktionen nicht einhalten	
	Positives Selbstbild der Region	
	Veränderung	
	Konzept zur Förderung	
<b>übergreifend</b>		
Finanzierung klären		Förderung von Kreativität
Motivation & Mut		Realistische Ziele
Arbeit und Erhaltung in der Region, um Menschen, vor allem mit Visionen in der Region zu halten		Wandel gestalten
Weniger Manager		Mehr Kompetenz in vergleichender Lebensführung
Weg vom Alltag		Vertrauen in die neuen Wege
Das „dafür haben wir kein Geld“ überwinden		Das „Parteiengezänk“ überwinden
Fokus, Mut		Zusammenarbeit zwischen Städten und Bundesländern
Gute Ideen auch umsetzen, auch auf die Gefahr hin, dass es schief geht		Masterplan
Bildung Innovation		Mut der handelnden Akteure, auf zukunftsfähige Ideen zu setzen + durchzusetzen
Bereitschaft neu und größer zu denken		Tun. Nicht labern

## 6.4.5 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

### 6.4.5.1 Gruppe 1

Autobahnanschluss	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien
Die Bürger müssen ein vereintes Mitteldeutschland fordern (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen)	Wertschätzung (u.a. der Haltestellen und der bisherigen Angebote)	Kaufkraft in der Region halten → weniger online
Bürgerbegehren	Einfach jetzt benutzen	Positives Image verbreiten
Menschen überzeugen	Öffentlichkeitsarbeit aller Akteure	Technologie Landwirtschaft
Wir finden Unternehmen welche sich ansiedeln NUR wenn die Autobahn da ist	In die Diskussion einbringen	Wiss. Kooperationen in Technologiebereichen → Gegenstand der Forschung definieren → Außenstelle einer HS
Standortbedingung stärken	Kreisräte ansprechen	Startups fördern
Parteiübergreifen an einem Strang ziehen	Regionale Konzepte entwickeln	Gute, fortschrittliche berufsorientierte Bildung
Co-Finanzierung durch Industrie		Arbeitsplatz in Region suchen
Aufruf an die Bundespolitik		Individual Förderung
		Gleiche Behandlung freier Schulen

		Werben für die Region
		Unterstützung von Förderprogrammen nutzen
		Innovative Denkweisen etablieren
		Ständige Selbstmotivation im Berufsalltag
		Kooperationen Schule - Industrie
		Patenschaften Betriebe - Schulen
		Wirtschaft – Wissenschaft → Kooperationen → Schule
		Familienfreundliche Arbeitszeiten, Betreuungsangebote, Kulturprogramme
		Vielfältige Freizeitangebote
		Ausstattung der Schulen
		Rettung/Entwicklung lokaler Traditionen/Identitäten
		Schwerpunkte → welche neuen Technologien angebracht – Voraussetzung der Region

#### 6.4.5.2 Gruppe 2

Energie	KMU	ÖPNV
Energiesparend leben	Start Ups mehr fördern – finanziell	Den ÖPNV überhaupt nutzen
Selbst zum Energieversorger werden und Energie speichern	Positives Unternehmerbild	Werben
Richtige Wahl der Energieversorger für Strom und Gas	Nachfolge auch gesellschaftlich Diskutieren	Diskussion in örtlichen Gremien (Vereinen, Gemeindeblätter, Zeitungen) und anderen Medien mit eigenen Wortmeldungen unterstützen/anregen
Positive Grundhaltung zur Energiewende	Netzwerke fördern	Förderung des Ausbaus des ÖPNV und Attraktivität für verschiedene Altersgruppen (z.B. Azubi und Senioren)
Bewusstsein und Eigenverantwortung für Energie	Coopetition	Pilotprojekte im ÖPNV initiieren und neue austesten u. fördern
Sich politisch einbringen	Potenzialanalyse der Standorte	
Investment in Nachhaltige Unternehmen	Partnerschaft Schule u. Wirtschaft	
	Mehr Schülerpraktika	

## 6.5 Zukunftswerkstatt in Stadt Halle (Saale) am 08. November 2019

### 6.5.1 Was ist für die Zukunft der Region wünschenswert und wie wichtig ist der Aspekt für Sie?

#### 6.5.1.1 Gruppe 1

ID	wünschenswert	Prio
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	10
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	9
neu	2040 gibt es keine Schüler ohne Abschluss mehr	
neu	Es gibt keine weitere Spaltung der Gesellschaft (Digitalisierung & Arbeitsplätze)	7
neu	Auch 2040 haben wir eine bunte und vielfältige Gesellschaft (und Kultur)	
neu	Es gibt eine gesicherte, krisenfeste Stromversorgung	6
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	6
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	6
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
neu	Nachhaltige, bürgerorientierte und transparente Beteiligungsprozesse	6
neu	Soziale Gerechtigkeit - Ressourcenverteilung	5
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	5
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	2
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfeldes	2
neu	Kleingärten als grüne Lunge von Städten	2
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	1
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	1
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
39	Hausbesitzer die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	



neu	2040 können alle sicher mit dem Rad unterwegs sein – insbesondere Kinder	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	
	<b>neutral</b>	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	

#### 6.5.1.2 Gruppe 2

ID	wünschenswert	Prio
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	8
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	8
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	7
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	6
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	6
neu	Selbstständigkeit wird ab 50. Lebensjahr besonders gefördert, um den Lebensstandard zu sichern.	5
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	3
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	2
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	2
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	2
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	1
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	1
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	1
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	1
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	1
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	1
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	1
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	1
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	1
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	1
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	





35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfeldes	
neu	Lebensregion 2040	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
	<b>neutral</b>	
neu	Urlaubsregion 2040 abseits vom Massentourismus	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
39	Hausbesitzer die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
neu	In der Region entsteht ein Atom-Endlager	

## 6.5.2 Was muss passieren, damit wir unsere Ziele nicht erreichen?

### 6.5.2.1 Gruppe 1

2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards und es gibt es keine Schüler ohne Abschluss mehr	Auch 2040 haben wir eine bunte und vielfältige Gesellschaft (und Kultur) und es gibt keine weitere Spaltung der Gesellschaft (Digitalisierung & Arbeitsplätze)
Schlechte Wirtschaft und Infrastruktur	Es gibt keine qualifizierten Lehrer mehr (4x)	Kein Miteinander
Keine gut bezahlten Arbeitsplätze	Lehrermangel ignorieren (#Land des Scheiterns)	Kommunikation zwischen Bürgern findet nicht statt
Keine attraktiven Arbeitsplätze	Abbau von Schulautonomie	Hass & Hetze tolerieren/akzeptieren
Neuansiedlung von Firmen nicht fördern	Fehlende Digitalisierung	Rechtsextreme Parteien sind an der Macht
Rolle der Gewerkschaft sinkt (u.a. durch Überalterung)		Weiteres Vorankommen extremistischer Ansichten/Politik
Vernachlässigung bzw. kein Ausbau der Infrastruktur		Neue Regierung mit anderen Vorstellungen
Prekäre Beschäftigung nimmt zu		AfD in der Regierung
Politische Entwicklung verhindert Unternehmensansiedlung/ Investitionen		Keine Bildung und daraus folgend: Spaltung, Vorurteile, Abgrenzung
		Kein politisches Engagement
		Unterstützung rechter Ideen/Parteien
		Es gibt keine Vereine mehr
		Weitere Verrohung der Gesellschaft z.B. durch Hetze im Netz
übergreifend		
Wirtschaftskrise/Finanzkrise (3x)	Keine Innovationen	
Gebietskörperschaften stellen Eigeninteresse vor das der Gesamtregion	Umweltkatastrophen / Klimakatastrophen / Naturkatastrophen (z.B. Hitze, Stürme, unfruchtbare Böden, Smog, hoher CO <sub>2</sub> Gehalt) (4x)	
Politik und Wirtschaft konzentriert sich weiter auf kurzfristige Ziele	Kein Gleichgewicht zwischen Arbeit und Leben	
Demokratiechaos	Lebenskosten sind nicht für alle bezahlbar	
Schwindendes Vertrauen in den Staat und seine Institutionen	Weiter so	
Krieg (2x)	Visionslose Politik	
Keine Nachhaltigkeit (2x)	Fortschritt verweigern	
Klima und weltpolitische Rahmenbedingungen ändern sich	Verantwortung ausblenden	
Unkontrollierte Masseneinwanderung beibehalten		

### 6.5.2.2 Gruppe 2

Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region,	Abfälle sind 2040 Wertstoffe
---	--	------------------------------

	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	
Investitionsstau	Schlechte Breitbandanbindung (2x)	Keine Forschung
Gesundheitssystem als absoluter Markt	Das haben wir schon immer so gemacht	Günstigere Abfalltransporte als Technologieinvestitionen
Unzureichende Entlohnung	Bildungssystem <u>nicht</u> an wirtschaftlichen u. gesellschaftlichen Bedingungen ausrichten	Wenn weltweit Rohstoffe zu erschwinglichen Preisen angeboten werden
Versorgungsmaßnahmen wg. Geldmangels zurückfahren	Keine (Internet) Fachkompetenz	Es gibt keine echte Kreislaufwirtschaft
Keine Unterstützung/Subventionen für Landärzte (2x)	Bildungsbudgets halbieren	Keine politischen Maßnahmen
Keine Digitalisierung in Gesundheitsversorgung	Wenn nicht deutlich mehr in Bildung investiert wird (2)	Eröffnung von billigen Deponien
Abwanderung (2x)	Lehrermangel (3x)	Förderung von Verbrennung
Apps+Arzt bilden keine Einheit	Keine innovativen Digitalunternehmen	Kein Ausbau des Recyclings
	Schul-/Unischließungen	
	MLU Halle verliert an Bedeutung	
	Politische Experimente	
	Fortbestehen jetziger Bildungspolitik	
	Auswendig lernen um Prüfung zu bestehen	
<b>übergreifend</b>		
Fremdenfeindlichkeit	Wenn Menschen nicht genug darüber wissen	
Digitalkompetenz fehlt		
Kein Investitionsweg gibt für die digitale Erschließung		

### 6.5.3 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

#### 6.5.3.1 Gruppe 1

2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards und es gibt es keine Schüler ohne Abschluss mehr	Auch 2040 haben wir eine bunte und vielfältige Gesellschaft (und Kultur) und es gibt keine weitere Spaltung der Gesellschaft (Digitalisierung & Arbeitsplätze)
Wirtschaft und Wettbewerb	Neue (Mit-) Verantwortungskultur	Migration
Branchendiversifikation	Digitalisierung & Lehrer*innen	Engagement
Ansprechende Arbeitsplätze	Überarbeitung des Bildungssystems	Verantwortungsbewusstsein
Eigenverantwortung der Bürger fördern	Passende Rahmenbedingungen, die Kooperationen fördern	Einfacher Zugang zu Bildung / Lebenslanges Lernen
Freizeit-/Kultur-Angebote	Verantwortungsbewusste Eltern	Geld/Förderung für Vereine etc.
Überall verfügbaren ÖPNV für alle (3x)	Respekt und wertschätzende Kommunikation	Politisches und zivilgesellschaftliches Engagement
Ausbau der Infrastruktur	Freie, kostenlose Kitaplätze	Förderung von Gemeinschaftsprojekten
Gute Arbeit	Gut ausgebildete Erzieher, Lehrer und Sozialarbeiter	Dialog und offene Diskussionsstruktur #Verständnis
Gesundheits- und Pflegeversorgung	Frühe Berufsorientierung	Geld für Aus- und Weiterbildung
Interkommunale Kooperationen bei: Verkehr, Wirtschaft, medizinische Versorgung	Lehrer-/Erzieherjob wieder attraktiv machen (Bsp. Zu hohe Ansprüche an Hochschulen)	Stärkeres Bewusstsein: Wir gestalten die Zukunft – Bsp. Digitalisierung in der Bildung aktiv gestalten
Nachhaltig ausgebaute Infrastruktur	Qualifikation	Öffnung der Gesellschaft
Angemessene Löhne + angemessene Mieten -> bezahlbares Wohnen/Leben	Eine Bildungspolitik orientiert an Staaten wo es besser klappt	Wertschätzende Streitkultur in Politik und Schulen erlernen
Partizipation fordern und fördern	Kostenlosen und für jeden verfügbaren Zugang zu Bildung	Toleranz und Förderung des bürgerlichen Engagements
Ausbau der Infrastruktur (auch der digitalen)	Angemessene Entlohnung des Erzieherberufs	Vereinslandschaft
Gebietskörperschaften ziehen an einem Strang	Förderung/Unterstützung des Erzieherausbildung	Immigration fördern in z.B. Clubs, Vereinen (Fußball etc.)
	Mehr Lehrer*innen, Kindergärtner*innen, Sozialarbeiter*innen etc.	Mut bestehende Strukturen aufzubrechen #proaktiv gestalten
	Auf Kernkompetenzen von Schulen zurückkommen: mehr Bildung, weniger Integration	Stärkung des Ehrenamtes
<b>übergreifend</b>		
Politiker die nicht nur auf Wahlkampftour sind	Kooperation und Verantwortung	
Frieden	Verlässliche Strom- und Wasserversorgung	
Faire Verteilung der Ressourcen	Gemeinsame Vision: So wollen wir leben	
Geld	Mut	
Umdenken in Politik und Wirtschaft	Mehr politische Mitbestimmung	

Gemeinwohlorientierte Finanz-, Steuer- und Wirtschaftspolitik	Einen Plan den wir konsequent verfolgen
Innovationen und Erfindungen zu Umwelt und Nachhaltigkeit	Datensicherheit
Lobbyismus und Klüngelei eindämmen	

### 6.5.3.2 Gruppe 2

<b>Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung</b>	<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region, Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards</b>	<b>Abfälle sind 2040 Wertstoffe</b>
Bessere Bedingungen in Pflegeberufen	Innovative Unternehmen der Seminar- und Bildungsbranche	Globale Schlupflöcher schließen
Digitale Versorgung Gesetze umsetzen	Massive Entbürokratisierung bei der Infrastrukturentwicklung	Berufliche Weiterbildung
Finanzierung entschieden verbessern	Infrastruktur (Breitbandausbau, Freifunk/HotSpots, Co-Working-Spaces)	Wiederverwertung ausbauen z.B. Ocean waste plastic
Gesundheit darf nicht zur Ware werden	Kommunales Ökosystem	Stopp von Abfalltransporten
Gesundheitsausbildung für alle fördern	Wertschätzung von Bildung	Sinnvoller Ressourcenumgang
IT-Ausbau und Förderung von Gesundheitseinrichtungen	Ausfinanzierte Bildung	SERO wieder einführen – „Timur und sein Trupp“
Engmaschige Vorsorge	Verankerung von Wissenschaft in der Gesellschaft	Weiterbildung fördern
Anerkennung für Arbeit	Hochschulen stärken	Politikvalmen (EU/B/L/K)
Telemedizin ausbauen	Wenn in verschiedene Bildungsangebote investiert wird (nicht nur Unis, nicht nur Exzellenz)	Innovation
Digitalkompetenz (Arzt+App)	Spaß in die Bildung bringen	Forschung: (Uni, Fraunhofer, Unternehmen)
Zugang zum Medizinstudium erleichtern	Weiterbildung fördern	Politische, wirtschaftliche, Bildungsmaßnahmen
Schwester Agnes	Soziale Infrastruktur stärken (guter Ort zum Leben)	
Unterstützung für Landärzte	Bildungsgutscheine und Bildungsprämien bekannter machen	
Wenn Region attraktiv zum Leben und Arbeiten wird für verschiedene Menschengruppen	Wettbewerbe/Preise Workshops fördern	
Kontinuierliche Weiterbildung anbieten – durchlässige Systeme	Stetige Investitionen in Schulen, Lehrausbildung ständig verbessern	
Gesundheitserziehung verstärken	Moderne Systeme und gut qualifizierte, gut aufgestellte Lehrkräfte	

Mensch (weiche Faktoren, emotionale Nähe, Balance aus Mensch und Maschine)	Weiterbildung in Unternehmen lukrativer gestalten – finanzielle Anreize	
<b>übergreifend</b>		
Fortlaufend Weiterbildung		Digitalkompetenz
Ausbildung		Investitionen
Kompetenz (holistisches Denken)		Klimabewusstsein stärken – beginnt in der KITA u. Familie

## 6.5.4 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

### 6.5.4.1 Gruppe 1

<b>2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten</b>	<b>Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards und es gibt es keine Schüler ohne Abschluss mehr</b>	<b>Auch 2040 haben wir eine bunte und vielfältige Gesellschaft (und Kultur) und es gibt keine weitere Spaltung der Gesellschaft (Digitalisierung &amp; Arbeitsplätze)</b>
Unterstützung regionaler Landwirtschaft	Grundlegende Bildungsreform fordern	Eigenen Horizont erweitern / sich informieren
Regionale Wertschöpfung (z.B. „Gemüsebox“)	Einfordern von Transparenz: social media, digitale Plattformen	Zugang zu Internet ermöglichen: WLAN teilen, WLAN öffnen
Mülljogging	Bewusstsein schaffen	Wertschätzung in der Gesellschaft
Mit gutem Beispiel vorangehen	Auf die Straße gehen	Solidarität, Nachbarschaftshilfe
Flexible Arbeitsbedingungen einfordern	Lehrer*innen aktiv unterstützen und Rolle respektieren	Politisches und gesellschaftliches Engagement)
Gewerkschaft anschließen	Wirtschaft einbinden	Offenheit für Neues
Lokale Initiativen durch Spenden fördern	Organisieren von politischen Mehrheiten	Aufeinander zugehen – sich und Themen nicht aus dem Weg gehen
Vielfältige und bezahlbare Freizeitangebote	Kostenlose Ausbildung für ALLE fordern	Über Arbeitsplatzgestaltung und Miteinander austauschen
Aktiv Digitalisierung einfordern	Mund auf!	Sich in andere hineinversetzen
Umwelt schützen	Bürokratie abbauen	Klare Regeln und Grenzen
ÖPNV (statt Auto) nutzen	Kampagnen starten (digital + analog)	Neues und altes, fremdes und eigenes wertschätzen
Rad statt Auto	Bürgerentscheide voranbringen	Klare Kommunikation
Müll trennen/korrekte Entsorgung	Duale Ausbildung	Wertschätzende Streitkultur
Soziales Unternehmertum	Zivilgesellschaftliche Front aufbauen	Offen zuhören
Repair Café, krummes Eck ö.Ä.	Digitale Plattformen nutzen (Reichweite)	Sich selbst in die Verantwortung nehmen
Ehrenamt fördern / sich ehrenamtlich engagieren	Reden + Vernetzen: digital, auf der Straße	Auf eigene Werte und Kultur besinnen
Politisches/bürgerliches Engagement		Mut haben eigene Ängste & Unzulänglichkeiten einzugestehen
Eigenen Konsum hinterfragen		

Platz für Jugendliche (Jugendclubs)		
-------------------------------------	--	--

#### 6.5.4.2 Gruppe 2

Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region, Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	Abfälle sind 2040 Wertstoffe
Präventionsmaßnahmen	Zugang zur Bildung erleichtern	Bewusst konsumieren
Gesundheitsbewusstsein vorleben	Bildungsinhalte als Challenge aufarbeiten	Nachhaltig konsumieren
Verantwortungsbewusster Umgang mit Gesundheitseinrichtungen	Gamification	Lebensmittel/Abfälle selbst kompostieren
Politisches Interesse z.B. durch Wahl	LEP fortschreiben	Regionalität unterstützen
Telemedizin akzeptieren	ISEK fortschreiben	Auf „Gütesiegel“ achten
Anerkennung	Unternehmen gründen (Der Seminar)	Leihen statt kaufen
	Eigene Angebote schaffen + mit bestehenden vernetzen	Reparieren
	Mit Kommunen tatsächlichen Bedarf ermitteln + Angebote schaffen	Upcycling
	Zur Kreativität anregen u. aufrufen – Bildungsinhalte selbst vorschlagen (der Seminar)	Müllvermeidung
	Vermittlung von Bildung zu jeder Zeit, an jedem Ort organisieren	Abfälle sachgemäß entsorgen
	Lehr(er)-Kompetenz	
	Schüler als Persönlichkeiten begreifen (finnisches + DDR-Modell)	
	Hochschulreform	
	Digitale Infrastruktur ausbauen	
	ÖPNV ausbauen	
	Weiche Standortfaktoren verbessern	
	Bildungsangebote dort ansetzen wo sie aufhören – Erfahrungen nutzen	
	Unternehmenscoaching zum Strukturwandel – Sicherung von Unternehmen	
	Unternehmen gründen, zeit-zugründen.de ab 50+	

## 6.6 Zukunftswerkstatt im Landkreis Saalekreis am 22. November 2019

### 6.6.1 Was ist für die Zukunft der Region wünschenswert und wie wichtig ist der Aspekt für Sie?

#### 6.6.1.1 Gruppe 1

ID	wünschenswert	Prio
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	9
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
	<b>Dachbegriff: Mobilität</b>	
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	6
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	5
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	4
Neu	Vielfältige Lernorte für gemeinsames Lernen (von Kindern am Wohnort)	4
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	3
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	2
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	2
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	2
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	1
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	1
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	1
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	1
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	1
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	1
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	1
38	In der Region wird 2040 auf land-, forst- und fischwirtschaftlichen Modellflächen nach neuen Methoden produziert	1
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfeldes	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
	<b>neutral</b>	
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	





23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
39	Hausbesitzer die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	

### 6.6.1.2 Gruppe 2

ID	wünschenswert	Prio
neu	Frieden	11
neu	Sozialere Gesellschaft in 2040	7
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	6
neu	Die Region erfüllt 2040 die Anforderungen des Klimaschutzes	4
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	3
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	2
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	2
neu	Innovative Mobilität	2
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	2
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	1
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	1
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	1
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	1
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	1
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	1
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, BIOMETHAN UND BIOGAS) versorgen 2040 die Region	1
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	1
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	1
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	1
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	

2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
	<b>neutral</b>	
36	Die Region ist 2040 Vorreiter bei der Verwertung von Plastikabfällen zu Rohstoffen	
39	Hausbesitzer die ihre Häuser absichtlich verfallen lassen, sollen 2040 mit Geldbußen belegt werden	
37	In der Region werden 2040 (Lithium-) Batterien verwertet	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
40	Die Region ist 2040 Modellregion für die Ausbildung im Gesundheits- und Pflegebereich	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	

## 6.6.2 Was muss passieren, damit wir unsere Ziele nicht erreichen?

### 6.6.2.1 Gruppe 1

<b>Mobilität</b>	<b>Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung</b>	<b>Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus</b>
Jobs in Metropolregionen – Pendeln notwendig	Ärzte aussterben lassen	Ausschließlich Förderung von großen Betrieben
Keine Fahrradwege	Verknappung von Fachärzten	Ausland fördern – Acker verkaufen
Mobilität vom Auto ausbauen und ÖPNV, Fußgänger und Radverkehr benachteiligen	Fachkräftemangel	Keine staatliche Unterstützung für Bauern
Verteuerung von Fahrkarten	Krankenhäuser schließen	Handel setzt weiterhin auf überregionale Leistungen
Einstampfen der bestehenden Linien/ÖPNV verknappen	Pflege schlecht bezahlen	Die Landwirtschaft darf nicht animiert werden, ihre Produktion nachhaltig und variabel zu gestalten
Die Stellplatzverordnung darf nicht an eine moderne Mobilität angepasst werden	Es darf nicht weiter im Ausland um Arbeitskräfte geworben werden	Konsumverhalten nicht darauf ausrichten
Neue Wohngebiete ohne ÖPNV-Anbindung		Landwirtschaft entwickelt keine neuen Ideen und Vertriebswege
Auto bleibt Statussymbol		Förderpolitik der EU beibehalten
Keine finanziellen Mittel für Fahrzeuge zur Verfügung stellen		Heimische Landwirte nicht unterstützen
		Leute nicht aufklären (über Essen)
<b>übergreifend</b>		
Nix ändern	Organisation nicht ändern	
Die Infrastruktur nicht ausbauen/finanzieren		

### 6.6.2.2 Gruppe 2

<b>Frieden</b>	<b>Sozialere Gesellschaft in 2040</b>	<b>Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region</b>
Ressourcenmangel (2x)	Jeder denkt nur an sich	Kein Braunkohleausstieg
Krieg	Politische Fehlentwicklung	Energiepreise zu hoch
Der nicht internationale bewaffnete Konflikt wird zum internationalen bewaffneten Konflikt	Sozialpolitische Uneinigkeit der politischen Entscheidungsträger	Die Tagebaue wurden stillgelegt & die Braunkohle steht nicht zur stofflichen Umwandlung zur Verfügung
Fortführung der Wirtschaftsform ohne Rücksicht auf Ressourcen „Welterschöpfung & Kampf um Ressourcen“	Keine Vermittlung sozialer Kompetenz in Schulen und Ausbildung	Es gelingt uns nicht die Energieversorgungssicherheit und niedrige Energiepreise sicherzustellen
Scheitern der Politik	Bildungsnotstand	Wandel der Standortfaktoren
Gerechtere Weltwirtschaft bleibt aus	„Falscher“ demografischer Wandel	Keine sicheren Netzwerke
Politische Instabilität	Stärkung des Kapitalismus	Abwanderung
Keine Lösung von Konflikten und Bevölkerungswachstum in Afrika ohne Perspektiven vor Ort → Flüchtlingsströme und soz. Spannungen	Daseinsvorsorge des Staates entfällt	Abwanderung der Industriebetriebe durch Erhöhung der Kosten
Wir entwickeln uns nicht zu einer weltoffenen und toleranten Gesellschaft auf Basis einer demokratischen Gesellschaftsform	Nicht genügend sozialer Ausgleich	Weiterer Abschwung des Bildungsniveaus („digitale Demenz“)
Kampf um Rohstoffe		Schwaches Bildungsniveau
		Wegfall der Petrochemie
<b>übergreifend</b>		
Weltwirtschaftliche Probleme		Umweltkatastrophen

### 6.6.3 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

#### 6.6.3.1 Gruppe 1

<b>Mobilität</b>	<b>Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung</b>	<b>Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus</b>
Verkehrsnetz ausbauen	Steigern von Gehalt und Verantwortung der Pflege	Aufklärung „regionales Kaufverhalten“
Ausbau Busverkehr	Ärzte ausbilden und Übernahme von Praxen unterstützen	Moderne/diverse Ausbildung
Bedarfsgerechte Mobilitätskonzepte (ganzheitlich und differenziert)	Zuverlässiger KV-Dienst	Nachhaltige Landwirtschaft
Gute Radinfrastruktur (ERA!)	(staatl./öffentl. KH o. MVZ)	Aufklärungsarbeit über die Nachhaltigkeit regionaler Produkte + Folgen von Importware

Vielfältige Möglichkeiten der Mobilität (bis in die Fläche) ÖPNV – Bahn/Bus/Tram	Gesundheitsversorgung = Daseinsvorsorge ungleich des Marktangebots	Sensibilisierung/Umdenken bei den Landwirten
Neue Finanzierungsmodelle für den ÖPNV	Klare Regulierung der Krankenhausfinanzierung	Bauern unterstützen (finanziell und im Vertrieb)
Kostenfreier ÖPNV – Finanzierung über Steuern (?)		Vielfalt im Anbau – wieder mehr Gemüseanbau
Jobs in der Region		Groß- und Einzelhandel – Preispolitik – Erzeugerpreise
		Entsprechendes Angebot + Information für Verbraucher
<b>übergreifend</b>		
Vereinfachung der Bürokratie	Anreize schaffen	
Gute Planung von neuen Projekten	Neue Arbeitszeitmodelle für Erhöhung der Attraktivität	
Nachfrage schaffen		

### 6.6.3.2 Gruppe 2

Frieden	Sozialere Gesellschaft in 2040	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region
Politische Stabilität	Soziale Gerechtigkeit	Naturwissenschaftliche Forschung
Abrüstung	Soziale Forschung	Entwicklung in Forschung
Ressourcenschonendes Wirtschaften auf individueller und institutioneller Ebene → Sensibilisierung	Demokratischer Konsens über das Maß des sozialen Ausgleichs	Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen
Rechtsverständnis stärken	Kulturelle Förderung	Energieversorgungssicherheit
Entwicklungsziele und Wissenstransfer	Soziale Innovationen und Kommunikation fördern	Bildung → langfristige BO!!! (schwer)
Gerechte Verteilung der Rohstoffe	Umdenken der Menschen vom „ich“ zum „wir“	Investitionen in Bildung
		Erfolgreiche Umsetzung der Chancen des Strukturwandels
		Erfolgreicher Strukturwandel dank Innovationen
		Sehr gute MINT-Ausbildung auf allen Ebenen
		Stärkung der Forschungskapazitäten
		Investition in Hochschulen etc.
		Kernfusion
		Stärkung der Standortfaktoren
		Klimastabilisierende Maßnahmen
<b>übergreifend</b>		
Kommunikation	Geordnete Zuwanderung	
Soziale Gerechtigkeit		

## 6.6.4 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

### 6.6.4.1 Gruppe 1

Mobilität	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus
Rad fahren	Petition: Ziel = Gesetzesänderung	Gute Erfahrungen weitergeben
Eigenes Mobilitätsverhalten ändern	Zum Hausarzt gehen	Heimische Produkte bevorzugen
Kommunen nerven	„gesunde Region“ – Gesundheitsbewusstsein stärken	Weniger online bestellen
Carsharing	Regionale Apotheken unterstützen	Sich informieren, was und wer regional Produziert
Auf Auto verzichten	Besuchsdienste „psychische Betreuung“	Sich bewusster saisonal ernähren
ÖPNV nutzen – Nachfrage schaffen	Werbung für Berufe im Gesundheitswesen	Toleranz und Wertschätzung für Arbeit von Landwirten
Bewusstsein für nicht-MIV schaffen	Aufklärung: KV-Dienst nutzen (ambulante Versorgung)	Direktvermarkter statt Supermarkt
ÖPNV-Bewusstsein bei Unternehmen	Kundgebung anregen	Sich über Preis-Leistungs-Verhältnis klar werden, Lebensmittel wertschätzen
	„Gemeinde-Schwester“ (Organisation Wechseln)	
	Social Media – Wissen und Informationen verbreiten	

#### 6.6.4.2 Gruppe 2

Frieden	Sozialere Gesellschaft in 2040	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region
Ressourcenschonend wirtschaften & andere sensibilisieren	Wirtschaftspolitische Fragen gesamtgesellschaftlich diskutieren	Befürwortung innovativer Technik
Bildung: politisch, kulturell, historisch	Stärkung familiärer Verbundstrukturen	Chemie-know-how aus Mitteldeutschland für Afrika
Engagement gegen: menschenfeindliche, ausgrenzende und gewaltfördernde Positionen	Politisches Engagement des Einzelnen fördern und fordern	Schaffung und Verbesserung von Standortfaktoren für die chemische Industrie
Engagement für: Respekt, Toleranz, Wertschätzung		Kaufen von Chemieerzeugnissen
Kommunikation		Firmenanteile kaufen
Perspektiven schaffen		Technikfreundlichkeit
Handeln = Konsequenz		Familiäre Beeinflussung
70 Jahre Genfer Konvention		Werbetrommel rühren
Rechtswissen erhöhen		Heranführung junger Menschen
		Einfluss auf Politik
		Gesellschaftliches Engagement

## 6.7 Zukunftswerkstatt im Landkreis Leipzig am 17. Januar 2020

### 6.7.1 Was ist für die Zukunft der Region wünschenswert und wie wichtig ist der Aspekt für Sie?

#### 6.7.1.1 Gruppe 1

ID	wünschenswert	Prio
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	17
neu	Familie als Angelpunkt in Gesellschaft und Wirtschaft	
neu	2040 sind Beruf und Familie besser vereinbar	
neu	2040 gibt es mehr Co-Working Spaces auch im ländlichen Raum	
neu	Sorgearbeiten haben einen präsenten, gleichwertigen Stellenwert in der Gesellschaft (gesellschaftlich, gemeinschaftlich, als Thema, finanziell, ...)	
	<b>Dachbegriff: Familie und Bildung</b>	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	8
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	6
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	6
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	5
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
15	Alle Haushalte der Region sind <b>2025</b> mit Breitband angeschlossen	3
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	3
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	2
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfeldes	2
neu	Jugendbeteiligung gibt es häufiger als heute und auch in Schulen	
neu	Mehr persönliches Eigentum	1
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	1
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	1
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	1
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	1
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	1
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet einheitliche Fahrkarten an allen Ausgabestellen.	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
43	2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt.	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	
neu	Begegnungsorte für Menschen werden gefördert und unterstützt (für versch. Altersstrukturen & Generationsübergreifend)	
neu	Sharing-Konzepte	
neu	Mehr Bürgerbeteiligung bei kommunalen Entscheidungen	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
neu	Genossenschaftsmodellen / mehr Gemeinsinn	



45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert.	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
neu	Die verbliebenen Naturräume wurden nachhaltig geschützt	
neu	2040 arbeiten die Menschen in verkürzter Arbeitszeit	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS) versorgen die Region	
	<b>neutral</b>	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	1
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	
42	2040 werden die dann gefluteten Tagebauareale dazu genutzt, ein großes Server-Zentrum zum Speichern unserer Daten zu kühlen	1
	<b>nicht wünschenswert</b>	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	

### 6.7.1.2 Gruppe 2

ID	wünschenswert	Prio
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	16
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	
neu	Die Region LE-LL ist 2040 ein Vorreiter für autonomen ÖPNV	
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	13
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	9
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	
43	2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt.	5
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	5
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	5
neu	Schaffung und Wertschätzung von Naturräumen (Biodiversität)	3
neu	2040 ist der Ort Pödelwitz der Ort mit Strand am See	3
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	3
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet einheitliche Fahrkarten an allen Ausgabestellen.	2
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	2
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	2
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	1
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	1





2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfeldes	
neu	Die Region hat deutschlandweit eines der dichtesten Schienennetze	
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS) versorgen die Region	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
neu	2040 ist das Leipziger Neuseenland eine neue Touristenattraktion	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert.	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	
	<b>neutral</b>	
neu	2040 werden keine landwirtschaftlichen Flächen für Energieerzeugung genutzt	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
neu	2040 soll die Region zu 50% bewaldet sein	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
42	2040 werden die dann gefluteten Tagebauareale dazu genutzt, ein großes Server-Zentrum zum Speichern unserer Daten zu kühlen	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	

### 6.7.1.3 Gruppe 3

ID	wünschenswert	Prio
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	20
neu	Regionale Wert- und Stoffströme	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	
25		
24	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral & balance	
22	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS) versorgen die Region	
neu	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
23		
16	Energieanlagen sollen regional produziert werden	
5	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	



	Abfälle sind 2040 Wertstoffe Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region <b>Dachbegriff: Energieversorgung/Regionale Wirtschaft</b>	
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 der Motor der Region	15
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	
43	2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt. <b>Dachbegriff: Bildung</b>	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfeldes	13
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten <b>Dachbegriff: Mitgestaltung Lebensraum</b>	
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	9
neu	Pendelstrecken haben ausgebaute Radschnellwege	
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet einheitliche Fahrkarten an allen Ausgabestellen.	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto <b>Dachbegriff: Mobilität</b>	
42	2040 werden die dann gefluteten Tagebauareale dazu genutzt, ein großes Server-Zentrum zum Speichern unserer Daten zu kühlen	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	1
neu	2040 gibt es mehr „Rückkehrer“ → Rückkehrer in die Region integrieren/Rückkehr vereinfachen	2
neu	2040 gibt es für qualitativ gleiche Jobs kein OST-West-Gehaltsgefälle	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
neu	Arbeitsplatzausbörse/Jobtausbörse für gleiche Berufe, um Pendelstrecken zu minimieren	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	1
neu	Flexibilität der Arbeitswelt mehr Freizeit	2
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	1
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	1
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	1
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
	<b>neutral</b>	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	1
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	1
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	1
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert.	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	

## 6.7.2 Was muss passieren, damit wir unsere Ziele nicht erreichen?

### 6.7.2.1 Gruppe 1

<b>Familie und Bildung</b>	<b>Die Energieversorgung ist 2040 nachhaltig und dezentral</b>	<b>Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus</b>
Festhalten an zentralen Versorgungskonzepten		Konsumverhalten + Denken bleibt gleich
Care Arbeit nicht finanzieren	Energiewende wie sie derzeit umgesetzt und geplant wird	Grundbesitz und Landwirtschaft so strukturieren/fördern wie bisher
Abbau/Rückgang der kommunalen Daseinsvorsorge	Wechsel auf andere fossile Energieträger	Falsche europäische Förderpolitik in der Landwirtschaft
Familie konservativ als Privatangelegenheit (der Frauen) betrachten → Familie = Care-Arbeit	Fokus auf Investitionen in unsichere Technologien (CCT; grüner Wasserstoff)	Versorgungsstrukturen werden weiter zentralisiert
Bildung ist weiterhin von individuellen Finanzen abhängig	Weitere Bürokratisierung bei KMU's und bürgerlichem Engagement	Wir kaufen viel Obst/Gemüse aus Afrika... → alles was keine Saison hat
Familie nicht wertschätzen	Zentrale Energieversorgung	Weitere Abnahme Biodiversität
Wir stellen immer wieder den Wert unserer Familien hinten an	Unflexibles Stromnetz	Verkauf von kommunalen Flächen/Boden an Unternehmen
Wir grenzen uns täglich durch viel Fernsehen voneinander ab	Der Kohleausstieg passiert erst 2038	Bodenwerte werden noch schlechter und GW-Spiegel sinkt
Wir führen keine Gespräche miteinander	Weiterhin Kohle verarbeiten	Konkurrenz zu konventionellen Lebensmitteln
Wir sehen Lernen nach wie vor getrennt vom Leben	Der Atomausstieg wird erneut revidiert	Deutschland Fleischexport Land und Futterimporteure
Investitionsstau in Bildungs-/Betreuungseinrichtungen	Keine Subventionen für Ausbau & Forschung Erneuerbare Energien	Solidarische Landwirtschaftsprojekte werden nicht subventioniert
Menschen bleiben im privaten	Energieversorgung weiterhin aus dem Ausland → zu hohe Kosten → Erneuerbare Energien rechnen sich nicht	Schlechte Löhne und schlechte Erreichbarkeit von regionalen Produkten
	Weiter zu hohe Finanzierungskosten für erneuerbare Energien → weiter zu geringe Leistungserzeugung	Regionale Produkte mit Gentechnik
		Schlechte Finanzierung für heimische Bauern
		Weiterer Ausbau von Großhändlern, die aus anderen Regionen beziehen
		Bei ALDI, LIDL und Co. einkaufen
		Festhalten an kontraproduktiven Freihandelsabkommen wie MERCOSUR
<b>übergreifend</b>		
Dominante Zukunftsängste	Ideologisierung, ProbleMLEUGNEN	
Generationsegoismus	Fehlende Wissenschaftlichkeit	

Ressourcendenken und -handeln	AfD Regierung
Wenn Inhalte der Energie-, Klima-, Agrar- und Verkehrswende nicht in Lehrpläne einfließen	Gelder sind nicht da oder werden falsch verteilt oder nur mit zu hohen Eigenmitteln
Machtmonopole erhalten	Wir investieren nicht in Weiterbildung
Wir investieren nicht in Persönlichkeitsentwicklung	Förderung an Eigenmittel und Vorfinanzierung koppeln
Nichts tun / keine Veränderung	Monopolstellung von Unternehmen
Bürgermeister frei schalten und walten lassen → ohne Bildungsnotwendigkeit/Forderung	Menschen gegeneinander aufwiegeln → statt Zusammenarbeit
Keine partizipativen Prozesse	

### 6.7.2.2 Gruppe 2

<b>2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar Die Region LE-LL ist 2040 ein Vorreiter für autonomen ÖPNV</b>	<b>2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken 2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten</b>	<b>Abfälle sind 2040 Wertstoffe Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien</b>
Förderung des MIV	Vielfältigen Bedürfnisse+Bedarfe der Menschen werden nicht beachtet	Verschlechterung Bildung und Ausbildung
Förderung/Subventionierung des MIV	Vereinsleben wird zerstört → keine Unterstützung	Mitwirkung der Beteiligten fehlt (Bürger/Betriebe)
Rückbau Schiene	Keine Förderung für Kulturprojekte/soziale Orte	Wissenschaftliche Erkenntnisse, Klimawandel und kulturelle Vielfalt leugnen
Durch weitere Stärkung des MIV wird ÖPNV nicht angenommen	Gewerbesteuer erhöhen	Es gelingt nicht für Forschung zu begeistern/ zu interessieren
Individualverkehr ist schneller und günstiger als „autonomer ÖPNV“	Zu schnelle Deindustrialisierung	Konkurrenz
Straßenausbau (Autobahn)	Keine Zukunftsorientierten Unternehmen anziehen	Es gibt keine Idee für Umsetzung/zusätzlich Arbeit
Strukturen/Betriebe können nicht wirtschaftlich agieren → gesetzl. Rahmen	Strukturwandel u. Wirtschaftsförderung geheim halten	Schwache Ideen
Strukturen/Betriebe sind nicht in der Lage die Busse zu kaufen → Investitionen	Teuren und wenigen Wohnraum anbieten	Teureres Energieangebot
ÖPNV ist nicht flächendeckend	Keine Infrastruktur für Unternehmen schaffen	
Zersplitterung in Länderspezifische Lösungen	Ehrenamt nicht fördern	
Infrastruktur wird nicht geschaffen	Keine Alten- und Kinderbetreuung anbieten	
Kleinstaaterei	Wirtschaftsförderung wird gestrichen	
Sparkurs ÖPNV	Arbeitnehmerpotenzial der Generation 50+ vernachlässigen	

Nichts	Wohnraum für Fachkräfte mit Hotels bebauen	
Preissteigerung (Stagnation) ÖPNV	Weiterer Abbau dörflicher Infrastruktur und Einrichtungen	
	Keine Angebote für Jugend → Abwanderung	
	Ungenügende Schulbildung	
	Unattraktive Ausbildungen/Sozialberufe	
	Einzelhandel ist weg	
	Keine medizinische Versorgung in der Fläche	
	Keine Arbeitsplätze (neue) und Abwanderung der „Jugend“	
<b>übergreifend</b>		
Grundhaltung „Früher war alles besser.“ → Veränderungs-/Innovationsfeindlichkeit		Keine Einigung auf Lösungswege
Gelder aus Strukturwandelgesetz nicht in den betroffenen Regionen ankommen		Kriegerische Auseinandersetzungen
Zusammenbruch des Finanzsystems		Keine ausreichende Finanzierung
Keine Einigung auf Prioritäten		Blackout bei der Stromversorgung
Förderung für F+F wird gestrichen		

### 6.7.2.3 Gruppe 3

Energieversorgung/Regionale Wirtschaft	Mitgestaltung Lebensraum	Bildung
Energieunternehmen behält Monopolstellung	Spaltung der Gesellschaft schreitet voran	Bildung wird unverändert gemagt
Fehlende Anreize für wirtschaftliche Entwicklung/Ansiedlung	Vernichtung der Lebensgrundlagen (Luft, Boden, Wasser)	Kein Umdenken in der Bildungspolitik
Keine Ersatzarbeitsplätze, Deindustrialisierung	Intransparenz des weiteren Prozesses: Strukturwandel wird von oben organisiert, zu wenig Beteiligungsprozesse, keine Entscheidungsmöglichkeiten	Haushalte für Forschung werden nicht erhöht
Wirtschaftliche Kraft der Konzerne verhindert lebensfähige Klein- und Mittelstandsbetriebe	Jeder denkt nur an sich	Wenn wir keinen Plan haben
Einzug innovativer Ideen verpassen → Weggang kreativer Köpfe	Soziale Spaltungen durch diverse Trittbrettfahrer und Problemeleugnern und die Kausalitäten die dadurch entstehen	Keine Gelder/Ressourcen in den Prozess
Die anderen Staaten in EU und China/USA sind alle schneller, Deutschland hat den letzten Platz	Fehlende gesellschaftliche Beteiligung → lokale Helden sind nicht sichtbar	
Förderung von innovativen Kleinunternehmen findet nicht statt		

In der Agrarpolitik bleibt alles so wie es ist		
Konkurrenzdenken/Wettbewerb		
<b>übergreifend</b>		
Destruktive politische Entscheidungen/Unwahrheiten	Keine Tarifbindung für AK	
Wir weiter so viel arbeiten – zu wenig Engagement	EU/BUND/Land falsche politische Entscheidungen	
Jeder denkt nur an sich	Bürokratie nicht abbauen	
Anspruch des Menschen	Fehlende gesellschaftliche Akzeptanz	
Nicht ausreichend Landfläche	Durchschnittl. Alter der Bevölkerung steigt weiter, alle sind Rentner → keine Arbeitskräfte	
Passives Verhalten (nichts tun, weiter so)	Kein Bürokratieabbau	
Es gibt 20 Jahre Weltwirtschaftskrise – kein Geld	Keine Podien/Zugänge für Austausch und Beteiligung	
Wir sehen nur die Probleme und nicht die Lösungen	Keine Bürger*innen/Jugend-Beteiligung	
Weiter so in Kommunalpolitik (Gemeinden/Kreis)	Keine Förderung für ÖPNV	

### 6.7.3 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

#### 6.7.3.1 Gruppe 1

<b>Familie und Bildung</b>	<b>Die Energieversorgung ist 2040 nachhaltig und dezentral</b>	<b>Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus</b>
Wir brauchen ein Bildungssystem, dass sinnvolle Bildung ermöglicht	Starke energiepolitische Koop. bei Energiewende	Wir brauchen alternative Lebensgemeinschaften
Daseinsfürsorge (2x)	Dezentrales Energienetz	Ernährungsräte
Bundesweit verbindliche Bildungsstandards	Kontinuierlicher Ausstieg aus fossiler Energie = kontinuierlicher Einstieg in regenerative Energie	Änderung Agrarförderung für naturnahe Landwirtschaft und nicht zur Exportförderung
Löhne/Gehälter die ernähren	Neue, grüne Technologien	Dialog Landwirt + Verbraucher
Viele Kinder	Kohleaussieg zeitnah	Änderung Agrarbodenrecht
Flexible Arbeitsmodelle → Familie	Ökologische Gebäudedämmung	Mehr Produktwertschätzung
Flexible (Refinanzierung von) Betreuungsmodellen	Atomkraftwerke bestehen lassen (kein kompletter Ausstieg) → viel Energie, wenig Kosten, CO <sub>2</sub> neutral	Kein Ackerbau zur Biogaserzeugung (Mais etc.)
Mobilität für nicht Mobile (Kinder, Menschen mit Behinderungen)	Baugenehmigung von mehr Wind- und Solarenergieanlagen → weitere Zahlung von Entschädigungsgeldern für Bewohner im nahen Umfeld	Ausstieg aus der reinen Flächenförderung
Unterstützung der Familien	Machtmonopole durch Förderstrategien entzerren	
Gute Stadt-Land-Anbindung (ÖPNV, Rufbusse, Mitfahrbanke)	Dezentrale Energieversorgung steuerlich fördern	Regionale Produktion und Vermarktung fördern
Wohnformen: Genossenschaftlich + Mehrgenerationen	Weiterbildung + Umschulungsangebote	Ökologische Landwirtschaft mit fairen Preisen
Geförderte Kulturprojekte und Bildungsangebote	Mehr Partizipation der Bürger an Energiewende	Agrarwirte und Agrarfläche

Transformative Bildung, Reformschulen, Waldorf, integrative Schulen, ...	Abschaffung von Vergünstigungen von alten Energien zugunsten erneuerbarer (Flugbenzin, Dienstwagen, Diesel, ...)	
Versch. Möglichkeiten von Bildung und gut geschulte Lehrkräfte	Stromnetz europaweit 100% aus erneuerbaren Energien	
	Forschung + Förderung Weiterentwicklung Energiespeicherung	
	Ausgereifte und massentaugliche Technologien	
<b>übergreifend</b>		
Menschen, die hier arbeiten und vor allem leben wollen	Moderne Verwaltungen	
Mehr Effizienz und Suffizienz	Eine gute Politik	
Förderung von Gemeinden ohne Eigenkapital → auch Social Entrepreneurs	Zukunftsfähige Wirtschaftskluster in der Region und nicht nur in den Oberzentren	
Wir brauchen mehr Menschen, die ins Tun kommen	Mut und Willen zur Veränderung	
Positiv Denken	Politischen und gesellschaftlichen Willen	
Industrieansiedlungen in den Bereichen der Zukunftstechnologien	Effizientere Verwaltung und freundlichere Menschen in den Behörden und im Alltag	
Länderübergreifende Zusammenarbeit statt Lokalegoismus	Region wertschätzen als Teil von D-EU-Welt → vernetzt denken	
(viel) Geld	Digitalisierung	
Miteinander nicht übereinander reden	Kapitalismus abschaffen	
Wir brauchen mehr Zukunftswerkstätten (auch für jüngere Menschen)	Sozial-ökologische-Transformation von unten	
Basisdemokratisch organisierte Netzwerke	Wir brauchen mehr emotionale Intelligenz	

### 6.7.3.2 Gruppe 2

2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar Die Region LE-LL ist 2040 ein Vorreiter für autonomen ÖPNV	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken 2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	Abfälle sind 2040 Wertstoffe Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien
Intelligente Kommunikation	Förderung kultureller Projekte	Gutes Forschungsumfeld (Wohnen, Kinderbetr., Offenheit)
Umweltfreundlichen ÖPNV	Qual. Med. Verbesserung und Betreuung (Ärztzentren)	Hochschulen aufs Land (Bereitstellen von Immobilien, Land usw.)
Kurze Takte auch Sa+So in die Stadt	Förderung Kreativität und kultureller Projekte	Innovation Vorreiterrolle
Flächendeckender Ausbau 5G	Aufgeschlossene Kommunen, die Jugendliche fördern	Enge Kontakte zur Uni und Instituten
Schnelle Taktung	Wasserreserven nicht privatisieren	Netzwerke schaffen zwischen Forschung + Industrie
Ausbau Schienennetz (Fläche+Kapazität)	Wirkliche+sinnvolle Bürgerbeteiligung	Forschungsgelder leichter für KMU zugänglich machen
Aufbau Busnetz	Rente für FFW-Mitglieder	Austausch von Akteuren fördern
Senkung Stationsgebühren	Breite wissenschaftliche Grundausbildung, Spezialisierung an Hochschule und im Beruf	Transparenz bezügl. Förderung und geförderter Vorhaben
Senkung Ticketpreise	Schlüssige Konzepte für Sachgebiete z.B. E-Energien zahlenmäßig und mit Zielterminen	Zukunftstechnologien ansiedeln (Rohstoff-Einsparung, Recycling, Abfallvermeidung)
Finanzielle Förderung auch auf dem Land	Fachkräfte	Weniger Innovations-/Veränderungs-/Fremdenskepsis
Erreichbarkeit, Zuverlässigkeit gewährleisten	Förderung von Ehrenamt und gemeinwirtschaftl. Einrichtungen	Nachhaltigkeit
Bundesförderung Digitalisierung F&E	Weniger zentralistische Entscheidungen+Kompetenzen	Orientierung AGENDA 2030
Umbau der Straßen mit Fokus auf ÖPNV	Verbesserung des Pflegesystems	
Streckenreaktivierung	Mehr Toleranz + Respekt	
Einschränkung MIV	Stadträte, die sich einbringen und nicht nur BM-Willen abnicken	
Breite Akzeptanz vorrangig ÖPNV	Natur	
Neue Modelle für ländlichen Raum	Bezahlbarer Wohnraum, Bauland → keine Spekulation	
Innovationen fördern	Vereinheitlichung des Bildungssystems	
	Logische Konzepte	
	Regionsbezogene Wirtschaftsförderung	
	Bereitstellung von bundeseigenen Gewerbeflächen (MIBRAG)	
<b>übergreifend</b>		



Zentrale Planung von Gebieten der Grundversorgung	Abbau bürokratischer Hürden
Mut und Willen	Zielgerichteter Einsatz der Fördermittel in den vom Strukturwandel betroffenen Regionen
Dynamische Wirtschaftsregion	Wirtschaftsstandort attraktiv gestalten
Gewerbesteuer als Standortfaktor	Herabsetzung des Steuerhebesatzes auf 200%
Steuerersparnis anteilig investieren in Strukturprojekte	Firmen investieren direkt in Kitas, Ausbildung, Pflege und bezahlbaren Wohnraum
Infrastruktur durch Förderung v. Staat (Straßen, Internet)	Effekt: attraktive Arbeitgeber siedeln sich an + Fachkräfte

### 6.7.3.3 Gruppe 3

Energieversorgung/Regionale Wirtschaft	Mitgestaltung Lebensraum	Bildung
Veränderungsbereitschaft politischer Gremien	Human Globalisierung	Eigene Bereitschaft lebenslang zu lernen
Konkrete Förderung für (kommunale, staatliche, regionale) Energiegenossenschaften (die emissionsfreie Energie herstellen)	Geringe Barrieren für Mitbestimmung-/Beteiligungsprojekte → bürokratiefreie Förderung	Ansiedlung v. Bildung (Änderung Strukturwandel als Chance und Innovation)
Förderfonds f. neue + nachhaltige Unternehmen	Stärkung Ehrenamt (Zeit/Pauschalen/Bürokratieabbau)	Frühkindliche Bildung
Technologieoffenheit	Stärkung Bürgerdialog	Qualifizierung Lehrkräften als 1. Stufe
Umsetzung der Ideen von heute (z.B. UHTH-Anlage)	Vorleistung von Planungen erbringen (Infrastruktur, Wohnungen, Industrie)	Bildung für alle Generationen
Sonderwirtschaftszone für Zukunftsindustrie	Dorfkneipe als Treffpunkt und Ort der Innovation	Zukunftswerkstätten in Schule/Job/Politik regelmäßiger Treffpunkt + fester Ort
Begleitung durch Bürgerdialog	Landwirtschaft mehr wertschätzen → Interesse dafür fordern und fördern	Vernetztes Lernen statt sparten Fokus
Änderung des persönlichen Konsumverhalten	Weniger-ist-mehr-Mentalität fördern, Zufriedenheit durch sinnvolle Arbeit	Innovation statt auswendig lernen
Förderung bestehender Projekte (Nachhaltigkeit)	Politik soll Landwirte unterstützen auf biolog. Landwirtschaft umzustellen	
Regionale Währungen	Diversität der Produkte	
Bildung von Wirtschaftsklustern in Mitteldeutschland	Regelmäßige Beteiligungswerkstätten in Kommunen/im Kreis und in Gremien der Entscheidungen	
Förderung ÖPNV		
Nachhaltige regionale Landwirtschaft		
Mitgestaltung muss sexy sein. Local Heros		
Konsum sinnvoll regulieren		

Junge Menschen ins Boot holen, Perspektivbildung, Empathie, Optimismus, Humor		
Best Practices darstellen, fördern, davon profitieren		
Verpackung einsparen, Nachhaltig, Mietenregulierung		
Bürokratie dezimierung		
Gezielte Förderung statt verteilen		
Frei werdende Flächen an Kleinbauern		
<b>übergreifend</b>		
Wenn Risiko, dann auch Auffangnetz (Grundeinkommen, Kreditwürdigkeit, Auffangfond,...)	Zulasten von verschiedenen Blickwinkeln	
Gesellschaft muss zu Veränderung bereit sein! Akzeptanz! Toleranz!	Kooperative	
Mehr Zugänge zu Entscheidungsprozessen (kommunal, regional, Landesebene, Bundesebene) → mehr Transparenz	Wesentlich weniger Bürokratie	
Mut zum Risiko!	Biss und Durchhaltevermögen	
Mehr Selbstverständnis	Umdenken auf der Ebene der kleinsten Zelle → Familie → Weitergeben von „richtigen Zielen“ (nachhaltig, ressourcenschonend)	
Geld vs. Politik! Ausreichend finanzielle Mittel bereitstellen	Menschen mit Erfahrungen mit „Jugend“ zusammenbringen	
Engagement in Schule verankern (Fach für Beteiligung)		

## 6.7.4 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

### 6.7.4.1 Gruppe 1

Familie und Bildung	Die Energieversorgung ist 2040 nachhaltig und dezentral	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus
Jedes Familienmitglied und deren Leistung für die Gesellschaft wertschätzen	Im eigenen Projekt (z.B. Vierseitenhof) ein Energiekonzept einplanen	Gemeinwohlorientierte Infrastruktur mit aufbauen (Hof, Verkauf, Mobilität)
Positiv und freundlich zu Anderen sein	Verwaltung „triggern“ im demokratischen Prozess	Bewusst einkaufen, im Rahmen der Möglichkeiten
Kinder kriegen	Mutig Unternehmen gründen	Regional einkaufen
Angebote nutzen	Politischen Druck erzeugen	Bio kaufen
Familie gründen	Sich gemeinsam organisieren	Gemeinschaftsgärten gründen
Das Grundeinkommen fordern	Eigenversorgung	Regionalmärkte unterstützen
Elterninitiativen im Bildungsbereich gründen	Konsumverhalten kritisch reflektieren/ändern	Buffet bei der Veranstaltung hier nachhaltig gestalten
Mitmachen und Fordern	Energiegenossenschaften gründen	Agrargenossenschaft gründen
	Dorfentwicklungskonzepte auf Basis der Bewohner*innen einrichten	

### 6.7.4.2 Gruppe 2

2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar Die Region LE-LL ist 2040 ein Vorreiter für autonomen ÖPNV	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken 2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	Abfälle sind 2040 Wertstoffe Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien
ÖPNV nutzen	Offene Angebote	Vermeidung von Abfällen
S-Bahn nutzen	Spende an / Mitarbeit in Vereinen/Institutionen	Verwendung von Mehrwegpackungen
Öfter Auto stehen lassen	Diskussion und Dialog mit „ablehnenden“	Achtsamkeit und Vorbildlichkeit
Bürger-/Gemeinschaft ÖPNV gründen	Wertschätzung des Ehrenamts/von sozialen Berufen+Helfern	Begeistern und Vorleben von Innovationsgedanken
Bedarfe kommunizieren → Mandatsträger	Im eigenen Alltag positives soziales Miteinander fördern	Gesellschaftliches Engagement
	Angebote zur Beteiligung in der Kommune fordern+nutzen	Einbringen von eigenen Ideen
	Mehr lokale Präsenz der Kommune einfordern	
	Regionale DL+Produkte nutzen	

### 6.7.4.3 Gruppe 3

Energieversorgung/Regionale Wirtschaft	Mitgestaltung Lebensraum	Bildung
Regional, regionale Produkte kaufen	Teilnahme an Zukunftswerkstätten heute und später	Mitarbeit im Ehrenamt (Vereine, Gremien)
Regionale Handwerker nutzen	Beteiligung über Genossenschaftsprodukte z.B. Gemeindegäste, Wohnen, Betreuung	Verschiedene Kreise (Wirtschaft, Umwelt, Bildung, Kultur etc.) zusammenbringen
Mitwirken in politischen Gremien	Lokale und überregionale Beteiligungen, öffentliche Veranstaltungen, Stadtrat, Kreis, etc.	Gemeinschaft fördern
Existenzgründung	Gesellschaftliche Verpflichtung...mehr als Mitglied in der Feuerwehr (z.B. Müll sammeln-Erhaltung Wohnort, Veranstaltungen organisieren, für Stadtfest Produkte aus Kleingarten zur Verfügung stellen)	Bei Politikern/Bürgermeistern nachhaken
Gesellschaftliche Stromversorgung einsteigen	Visionen aus Entwicklungskonzepten z.B. Stadt Borna mit mehreren	Regelmäßige Zukunftswerkstätten an Schulen etc.



	anderen Konzepten synchronisieren	
Eigene PV-Anlage betreiben	Mehrgenerationsmodelle als Vision im ländlichen Raum z.B. Bauernhof	Rahmen für innovative Ideen/Multiplikatoren
		Komfortzonen verlassen, miteinander reden und sich auch dazu selber überwinden
		Kostenloses W-Lan
		Gute Vorbilder für meine Kinder

## 6.8 Zukunftswerkstatt in Leipzig am 24. Januar 2020

### 6.8.1 Was ist für die Zukunft der Region wünschenswert und wie wichtig ist der Aspekt für Sie?

#### 6.8.1.1 Gruppe 1

ID	wünschenswert	Prio
neu	Schulen werden nach aktuellen Erkenntnissen der Pädagogik ausgerichtet	12
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region	
neu	Innovative Arbeitsmodelle und Kinderversorgung ermöglichen eine Geburtensteigerung und sichern den Nachwuchs in der Region	6
neu	Gut bezahlte Arbeit mit guten Arbeitsbedingungen, damit weniger (Ziel: 20h/Woche) gearbeitet werden MUSS → mehr Zeit für soziales Umfeld und Familie	
neu	Gemeinwohlorientierte Wirtschaft und Kommune	5
neu	Bedingungsloses Grundeinkommen	5
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	4
neu	Mehr Naturverbundenheit	
neu	2040 ist die Region aufgeforstet & bildet inner- und außerhalb der Städte eine grüne Lunge	
neu	Naturraum/Wildnis + Auwald... Artenvielfalt in der Region wird geschützt und entwickelt	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	4
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	4
neu	Die (Klein-) Städte der Region verfügen über ein vernetztes Radwegesystem, welches an Öffis & untersch. car-sharing-systeme angebunden ist	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	3
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
neu	Stadt – Land Gefälle steigt nicht weiter an → Regionale Gesamtentwicklung	3
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	3
neu	Mehr Bürgerbeteiligung	2
neu	Schaffung + Förderung + Sicherung kreativer Räume im urbanen und ländlichen Raum	2
45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert	2
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds	1
neu	2040 sind verschiedene gemeinnützige Zentren entstanden	
neu	Neue Technologien und Methoden haben 2040 die repräsentative Demokratie wieder attraktiv gemacht	
neu	Regionale Unternehmen (haben eine Corporate Social Responsibility (CSR) Strategie) engagieren sich für sozialen Zusammenhalt und Kultur vor Ort	1
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	1
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	1
neu	Forschung bezieht auch größere Zusammenhänge mit ein, nicht immer kleinere detailliertere Themen	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	1
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	1
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	1
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	1
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	1



41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	1
neu	CO <sub>2</sub> – und Klimaneutral leben, arbeiten und Forschung stärken	
	Klimapositive Infrastruktur	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	
	2040 ist unsere Gesellschaft nicht mehr so gespalten und von weniger „Hass“ geprägt	
43	2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt.	
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
	2040 steht ausreichend Wohnraum zur Verfügung, der für Bürger bezahlbar ist	
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
	<b>neutral</b>	
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet einheitliche Fahrkarten an allen Ausgabestellen.	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, Biomethan und Biogas) versorgen die Region	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
42	2040 werden die dann gefluteten Tagebauareale dazu genutzt, ein großes Server-Zentrum zum Speichern unserer Daten zu kühlen	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	

### 6.8.1.2 Gruppe 2

ID	wünschenswert	Prio
30	ÖPNV ist für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	12
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 Motor der Region	9
neu	Mitgestaltung ist gewünscht und wird ermöglicht	9
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
33	Regionale/heimische Produkte machten 2040 einen Großteil meiner Lebensmittel aus	
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	3
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	1
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	1
35	Eigenes Engagement ist 2040 Entscheidung für die Gestaltung des Lebensumfelds	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert.	
15	Alle Haushalte der Region sind bis 2025 mit Breitband angeschlossen	1
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
neu	Gesellschaftliche, finanzielle und räumliche Unterstützung, um neue Ideen und Arbeitsplätze zu generieren.	8
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 Motor der Region	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung.	
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft noch internationalen und modernsten Standards.	3
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	5
43	2025 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, das Bildung für nachhaltige Entwicklung, MINT und Digitalisierung zusammenbringt	1
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
24	Wasserstoff und grüne Gase (Power-to-Gas, Biomethan und Biogas) versorgen 2040 die Region	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 für unsere Kinder erlebbar	1
neu	Wesentliche Erhöhung der Innovationsgeschwindigkeit	5
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Wachstumsmotor der Region	2
27	Waren und Güter werde3n 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet ein einheitliches, digitales Ticketsystem	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
	<b>neutral</b>	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
42	2040 werde die dann gefluteten Tagebauareale dazu genutzt, ein großes Serverzentrum zum Speichern von Daten zu kühlen	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
14	Stadtzentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	5
	<b>nicht wünschenswert</b>	



5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
4	Die Region ist 2040 Standort von Fabriken der Zukunft	
7	Die Region ist europäisches Logistikzentrum	1

### 6.8.1.3 Gruppe 3

ID	wünschenswert	Prio
neu	Innerstädtische Handwerker als Dienstleister vor Ort	14
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Wachstumsmotor der Region	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 einen Großteil meiner Lebensmittel aus <b>Dachbegriff: Regionale Wirtschaft</b>	
neu	Wunsch: Zwischenziele stellen und umsetzen! Einfach anfangen endlich: z.B. 365€-Ticket, alle	12
neu	Plattenbauten und Firmen mit Photovoltaik	
30	Es gibt einen guten, pünktlichen und insbes. Guten Nachverkehr, um den individuellen PKW-Verkehr in Städten auf das Minimum zu begrenzen. ÖPNV ist für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar <b>Dachbegriff: ÖPNV</b>	
neu	Wir haben ein funktionierendes und anerkanntes BNE-MINT-Netzwerk	5
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards. <b>Dachbegriff: Bildung/MINT</b>	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	1
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	2
15	Alle Haushalte der Region sind bis 2040 mit Breitband angeschlossen	1
neu	Attraktivität des ländlichen Raums steigern (Wohnraum, Arbeit, Kultur, Internet, Anbindung)	2
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet einheitliche Fahrkarten an allen Ausgabestellen	
neu	2040 gibt es keine Verkehrsverbände mehr	
neu	Gesundheitsberufe + Menschen im Bildungssystem werden wertgeschätzt	
neu	Anerkennung für Qualifikationen	
neu	Verkehrsführung in der Stadt ist 2040 entflochten (Auto-Rad-Fußgänger)	1
neu	2040 sind die Städte grün, Hauswände voller Kletterpflanzen, Dachgärten, Bäumen und Blumen in Straßen, auf Plätzen und in Fußgängerzonen. Parks + Stadtwälder überall!	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
neu	Direkte Demokratie ist ausgebaut (Volksbegehren, Bürgerbeteiligung etc.)	1
neu	Verkehrsvermeidende Siedlungsstrukturen	
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	2
neu	2040 gibt es mindestens einen DAX-Konzern in der Region (am besten in Leipzig)	
neu	Commons, solidarische Landwirtschaften sind die Hauptorganisationsform des Wirtschaftens	3
neu	Starkes Stadtbewusstsein, Kultur und Wohnungsbau	
neu	Kulturangebot erhalten und erweitern, bekannt machen überregional werden „Hochkultur“ auch Kunsthandwerk + Design	
neu	Es gibt gute & bezahlbare Wohnungen aufg. von verschiedenen & ausreichenden Wohnformen (kommunal, sozial, alternativ, genossenschaftlich)	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 für unsere Kinder erlebbar	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	3
24	Wasserstoff und grüne Gase (Power-to-Gas, Biomethan und Biogas) versorgen 2040 die Region. H2 als primär Energieträger	



neu	35h/Woche	
neu	Bedingungsloses Grundeinkommen o.ä. (Grundsicherung)	3
35	Eigenes Engagement ist 2040 Entscheidung für die Gestaltung des Lebensumfelds. Demokratisches Bewusstsein innerhalb der Allgemeinbildung.	1
neu	Inklusion = kein Ausschluss	
neu	Chancengleichheit in Bildung + Kulturerreichbarkeit. Radikalität ist kein Ausschluss von Menschen	2
	<b>nicht wünschenswert</b>	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	1
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
neu	Verbände/Gewerkschaften haben i.d.R. keine Bedeutung mehr und das (Real-) Lohnniveau ist kaum gestiegen	

#### 6.8.1.4 Gruppe 4

ID	wünschenswert	Prio
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	12
33	Regionale/heimische Produkte machten 2040 einen Großteil meiner Lebensmittel aus	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten <b>Dachbegriff: regionaler Bedarf</b>	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	10
24	Wasserstoff und grüne Gase (Power-to-Gas, Biomethan und Biogas) versorgen 2040 die Region	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt <b>Dachbegriff: Plastikmüll / Wertstoffe</b>	
neu	Tolerantes Miteinander	6
neu	2040 wird die Region internationaler	
neu	Heimatliebe + Stolz vs. Weltoffenheit <b>Dachbegriff: Tolerantes Miteinander</b>	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	6
neu	Verbrennermotoren sollen nicht mehr produziert werden dürfen	
neu	ÖPNV soll flexibel (smart) auf Anforderungen reagieren und autonom fahren <b>Dachbegriff: ÖPNV</b>	
35	Eigenes Engagement ist 2040 Entscheidung für die Gestaltung des Lebensumfelds	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 für unsere Kinder erlebbar	
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft noch internationalen und modernsten Standards.	
neu	Gehirngerechte frohe, lebenspraktische Bildung an Schulen	5
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	
45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert.	
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet einheitliche Fahrkarten an allen Ausgabestellen	
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Wachstumsmotor der Region	
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	
neu	2040 Natur+Grün-Gestaltung ist auf Klimaprozesse abgestimmt. Kühlende Bäume und Büsche in Städten – mehr Wald auf dem Land	1

neu	Smarte, intelligente Gesundheitsversorgung auf dem Land	1
43	2025 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, das Bildung für nachhaltige Entwicklung, MINT und Digitalisierung zusammenbringt	1
30	ÖPNV ist für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	
15	Alle Haushalte der Region sind bis 2040 mit Breitband angeschlossen	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung.	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind 2040 Motor der Region	5
neu	Vollständig digitalisierte öffentl. Verwaltung	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	
neu	Auch auf dem Land viele gute Kulturzentren als Lebens- (Arbeits-) + Begegnungsorte	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
	<b>neutral</b>	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen gegenseitig als Vorbild (geben und nehmen)	
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
42	2040 werde die dann gefluteten Tagebauareale dazu genutzt, ein großes Serverzentrum zum Speichern von Daten zu kühlen	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
neu	steigende Energiekosten	
neu	Atomkraft	

## 6.8.2 Was muss passieren, damit wir unsere Ziele nicht erreichen?

### 6.8.2.1 Gruppe 1

Innovative Arbeitsmodelle & Kinderbetreuung ermöglichen eine Geburtensteigerung und sichern den Nachwuchs in der Region; Gut bezahlte Arbeit mit guten Arbeitsbedingungen, damit weniger gearbeitet werden MUSS → mehr Zeit für soziales Umfeld und Familie	Gemeinwohlorientierte Wirtschaft und Kommune	Schulen werden nach aktuellen Erkenntnissen der Pädagogik ausgerichtet; Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region
100% = 40 h	Keine neue Gesellschaft	Mangel an Lehrkräften / Erziehern
Digitalisierung wird verhindert, Arbeit kann nicht effizienter gestaltet werden	Bsp. Bosch-Stiftung: Unternehmen gehört die Stiftung – Fokus auf ideelle Ziele	Profit – orientierte Bildung ohne Bezug zu gesellschaftlichen Zielen → Bildungs-Mafia
Keine technologischen Voraussetzungen	Das eine Kapital (Geld) orientierte Wirtschaft weiter läuft	Fortbildungs – „Leerstand“ (Medienkompetenz)

Es gibt nicht genug gute Betreuung (Krippe, Kita, Schule)	(mehr) Privatisierung	Formale Bildung zählt mehr als informelle Bildung / Wissen
Alle Dinge von Anfang an planen, keine Experimente mit „try and error“ testen	Kooperative Eigentumsstrukturen und gemeinnütziges wirtschaften als nachrangig betrachten	Weiter mit jetzt schon veralteten Lehrplänen und nicht integriertem Lernen
Festhalten an traditionellen Arbeitszeitmodellen	Profit-orientierte Ver-Clustering von Konzernen / AG	Es gibt nicht genug „Nachwuchs“ den wir bilden können
Ungleiche Bezahlung und Care Arbeit kostenfrei	Fokussierung auf Spezialisierung in Wirtschaft / Bildung	Selbstständige Kleinstunternehmen werden nicht gefördert
Geschlechterspezifische Abhängigkeit bei Vergabe von Arbeit	Keine rechtlichen Rahmenbedingungen	Subventionen für alte Bereiche wie fossile Brennstoffe erhalten
Geld / Einkommen bestimmen weite Teile des Lebens		Keine Reformen im Bildungssystem
Lohndumping		Stagnieren des Mobilfunkausbaus
	Monopolisierung	Weitere Überalterung
	Sektorale Abhängigkeit	Stagnierender Breitbandausbau
	Festhalten am Shareholder Value	Tablets in den Kindergärten
	Steuern senken	Knappe Kassen
	Privatisierung von Gewinnen + Sozialisierung der Schäden	Die akademische Elite bestimmt den Lehrplan
	Unethische Unternehmen haben Wettbewerbsvorteil	
	Zunehmender Kapitalismus (2x)	
<b>übergreifend</b>		
Weiter wie bisher (3x)	Globale Wirtschaftskrise	
WW III	Kulturpessimismus	
Mangelnde Bereitstellung von Geld	Politische Eitelkeiten	
ABER - Kultur	Zu starre Verwaltungsstrukturen	
Passive Haltung	Ausbeutung der Natur	
Akademische Elite bestimmt den Lehrplan	Politische Prozesse die an Wirtschaft gekoppelt sind	
Regierung / Politik stellt sich dagegen	Komplizierte Bürokratie	
Geschlechterspezifische Abhängigkeit bei Vergabe von Arbeit		

### 6.8.2.2 Gruppe 2

<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region</b>	<b>ÖPNV ist für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar</b>	<b>Mitgestaltung ist gewünscht und wird ermöglicht</b>
Die Jugend nicht mit einbeziehen	Es wird nicht ausreichend in die Infrastruktur des ÖPNV investiert	Keine Systeme/Kanäle zur Mitgestaltung entwickeln
Das gesamte Budget aus dem Kohlepaket in Autobahnen stecken	Keine Entwicklung in das Netz, keine weiteren Kapazitäten	Keine Schuldemokratie
fehlende Infrastruktur	Weiterhin die Illusion nähren, dass MIV die Lösung	Entfremdung von Teilen der Gesellschaft
Keine neuen Universitäten und Forschungseinrichtungen	Fahrkartenpreiserhöhung	Gemeinnützigkeit abschaffen und finanzpolitisch bekämpfen
Ausrichtung am Arbeitsmarkt beibehalten	Beharrungskräfte stärken	Kein Geld für Moderator*innen ausgeben

Menschen mit neuen Ideen finden kein Gehör	Reduzierung Busverkehr auf dem Land	Finanzierung und Unterstützung von Bürgerwehren
Alle Immobilien dem freien Markt überlassen	Jedes Bundesland hat sein eigenes Bahnsystem	Bürger*innen fühlen sich nicht gehört
Die Ausstattung von Schulen (Personal und Material) so lassen	Kein Ausbau des Netzes	Hürden für Beteiligung sind zu hoch
Weniger öffentliche Institutionen	Privatisierung	Schere der Gesellschaft wächst und wird nicht bearbeitet
Die Menschen ziehen größtenteils weg	Verkehrsteilnehmer arbeiten gegeneinander statt miteinander	Engagement und Beteiligung laufen gegen die Wand und werden nicht umgesetzt
Wir bleiben in der Bildung beim Lernen von Fakten und Algorithmen	Kein Kapazitätsausbau bei Netz-Personal-Zügen	Keine Bürgerbeteiligung durchführen
Fördermittel werden gekürzt	Wir lösen nicht die Probleme der Energie- und Treibstoffherzeugung	Bedürfnisse ignorieren
Verlust von Freiräumen durch steigende Mieten	ÖPNV Sanierungs- und Investitionsstau	Wir interessieren uns nicht dafür
	Radmitnahmeverbot	Unfaire Entlohnung weiterhin rechtlich legitimeren
	Autoverkehr fördern (steuerlich, räumlich)	Ignoranz fördern
<b>übergreifend</b>		
Wir schaffen die Demokratie ab	Keine Risiken eingehen	
keine Bereitschaft zur Veränderung	einfach weiter so	
Den Kopf in den Sand stecken		
Naturkatastrophe, Krieg...	alles zentral steuern	

### 6.8.2.3 Gruppe 3

Regionale Wirtschaft	ÖPNV	Bildung/MINT
Menschen kaufen weiterhin nur bei Amazon, Nestlé und Co.	Ausbau des kostenpflichtigen Nahverkehrs	Vermischen von Bildungseinstieg
Förderung/Subventionen gehen weiterhin an große Konzerne, Bsp.: GAP, Steuerbegünstigungen	Fehlendes klares Finanzierungskonzept, der ÖPNV wird dann weiter heruntergewirtschaftet	Die Brücke zwischen MINT und BNE kann nicht befestigt werden. Integrative Bildungskonzepte setzen sich nicht durch.
Nur auf Ansiedlung von Großkonzernen abzielen		
Nur darüber reden		
Alles in soziales usw. zu stecken		
Nicht auf dem techn. Höchststand zu setzen (High-Tech)		
Zu wenig Anreize für Privatkapital		
Es fehlen Fonds für Start-Ups, Beteiligungen von Privatkapital z.Z. keine Zinsen		
Schwierigkeiten um nachhaltige Zertifizierung zu bekommen und		

hohe Steuern macht Regionale Hersteller wettbewerbsunfähig		
<b>übergreifend</b>		
Bedeutung der Rolle der Kultur vernachlässigen	Denken, es wird schon werden, ohne etwas dafür zu tun	
„Alles bleibt wie es ist“ – „wir handeln nicht“	Kein Geld vom Bund (mehr)	
Massive Gegenwehr von „organisierten“ Bürgergruppen und deren Tolerierung	Unzureichende Aufklärung der Allgemeinbevölkerung	
Entscheidungs lähmung/lahmheit der Politik		

#### 6.8.2.4 Gruppe 4

ÖPNV	Plastikmüll/Wertstoffe	Regionaler Bedarf	Tolerantes Miteinander
Alle 3 Jahre neues Auto kaufen	Alles muss verpackt werden	Große Supermärkte	Rechte Parteien wählen
Preise für ÖPNV erhöhen	Durch Nichtstun (alles bleibt wie es ist)	Konventionelle Landwirtschaft weiter nach Fläche subventionieren	Menschen anschreien
Streichung von Forschungsgeldern	Wenn nicht in Bildung und Umdenken investiert wird	Nur online kaufen	Vernachlässigung des ländlichen Raums
1 Auto/1 Drohne pro Kopf	Keine Förderung verpackungsloser Geschäfte	Obst/Gemüse von anderen Kontinenten	Gentrifizierung Wohngebiete
Durch Nichtstun (alles bleibt wie es ist)	Kein Plastik-Recycling	Durch Nichtstun (alles bleibt wie es ist)	Verschärfung der Einwanderungsgesetze
Nach wie vor Auto und Individualverkehr fördern	Verpackungsförderung kommt nicht voran	Weiter bei Discounter einkaufen	Durch Nichtstun (alles bleibt wie es ist)
Wenn nicht in Bildung und Umdenken investiert wird		Den Produzenten gelingt es nicht das Gros der nachgefragten Lebensmittel in der Region zu produzieren	Jeder ist sich selbst der Nächste
Firmenwagen subventionieren		Individuelle Öffnungszeiten Dienstleister (Geschäfte) verhindern	Wer nicht in Bildung und Umdenken investiert wird
Die Fahrzeuge bleiben so laut		Weitere Freihandelsabkommen verabschieden	Bürgerkriegsähnliche Zustände fördern
Abschaffung von verschiedenen Bus- und Bahnlinien		Regionale Böden der Landwirtschaft entzogen	Waffen legalisieren
Die Verbindungen werden nicht verbessert (qualitativ und quantitativ)		Allmacht Amazon fördern	Menschen separieren
Verhinderung von notwendigen Investitionen		Große Agrarfirmer subventionieren	Gehirnwäsche / Propaganda
Einigung unter Verkehrsverbänden verhindern		Neue Gesetze, die große Betriebe begünstigen	Korruption fördern, Polizei ohne Bildung

Strecken stilllegen		Vergiftung der heimischen Böden	In den Schulen Kinder frühzeitig traumatisieren und demütigen
		Wenn nicht in Bildung und Umdenken investiert wird	Nur Betonwände, Hässlichkeit
		Es werden nur noch internationale Produkte angeboten	Nur noch Kommerz darf Beginnen
		Supermärkte und Einkaufszentren auf der grünen Wiese	Schulsystem bleibt gleich
			Integrationsbedarf ignorieren

### 6.8.3 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

#### 6.8.3.1 Gruppe 1

<b>Innovative Arbeitsmodelle &amp; Kinderversorgung ermöglichen eine Geburtensteigerung und sichern den Nachwuchs in der Region; Gut bezahlte Arbeit mit guten Arbeitsbedingungen, damit weniger gearbeitet werden MUSS → mehr Zeit für soziales Umfeld und Familie</b>	<b>Gemeinwohlorientierte Wirtschaft und Kommune</b>	<b>Schulen werden nach aktuellen Erkenntnissen der Pädagogik ausgerichtet; Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region</b>
Bedingungsloses Grundeinkommen als Grundlage für freie Entscheidungen	Nonprofitsektor (z.B. Forschung) strategisch entwickeln → kein „Notnagel“	Bildungsreform Land / Bund, Zukunftsdenken stärken, freie Lehrpläne
Flexibilität & Individualität	Solidarische Landwirtschaft	Fachwissen → Transfer
Gebildete Fachkräfte	Suffizienz, Genügsamkeit	Lehr-Küchen
Attraktives Berufsbild Erzieher	Cradle-to-Cradle Prinzip	Offenheit & Neugier
Eigeninitiative	Ökolog. & soziale Bilanz	Gemeinschaftsschulen
Freizeit	Höhere Einkünfte, weniger Abgaben	Freiere Lehrpläne
Förderung sozialfreundlicher Arbeitsstruktur	Bedingung an Wirtschaft stellen für regionale Ansiedlung	Stärkere Netzwerkbildung / Vernetzung
Vereinfachte Bürokratie / Steuer → Vertrauen	„Verpflichtung“ zu sozialem Engagement	Vermittlung von Medienkompetenz (technisch, ideologisch)
Lebensarbeitszeitkonto	Bottom-up Prinzip	Kompetenz- statt wissensorientiert
Mehr Mitbestimmung im Unternehmen	Transparenz von Zahlen & Aktivitäten	Gesellschaftlicher Diskurs über Ziele in der Bildung
Arbeitszeitmodelle überdenken	Wirtschaftliche Vorteile für ethische Unternehmen	Von Skandinavien lernen → Bildung und Chancengleichheit

Vielfalt in der Bildung zulassen, individuelle Förderung von Schulprojekten	Bürgerhaushalt auf lokaler Ebene → Transparenz für demokratische Prozesse	Lebensweltbezug → soziale und ökologische Themen praktisch lernen
Freude an der Arbeit	Gemeinwohlbilanz als Nachhaltigkeitsberichtstandard	Raum für Kreativität und Experimente bei der Bildung
Neue Organisationsformen	Anreize für Arbeitgeber bieten → weiche Faktoren	Lebensweltorientiertes Lernen, vernetztes Denken
Mehr Mitarbeiter für dieselbe Arbeit	Steuerliche Anreize für gesellschaftliches Engagement	Eltern die Schulen selbst gründen
Soziokratische Entscheidungen	Bezahlte Arbeit regional verschiedenen entlohnen	Lehrernachwuchs der auch pädagogisch gebildet ist
Unternehmensdemokratie	Transformation zur Postwachstums-Gesellschaft	Anerkennung von Fortschritt und Impulsgebenden
	Mit neuen Gesellschaftsformen experimentieren, purpose GmbH	Wiederbelebung Clusterteam Bildung des NEU e.V. (→ Hinweise, Vernetzung)
	Weiterdenkende Unternehmen, die ethische Standards haben (vllt. sogar vorgeschrieben) o. gesellschaftl. Tun unterstützen (z.B. mehr Geld für Familien, mehr Urlaub, wenn keine Flugreisen, ...)	Startup Förderung, Austausch mit anderen Ländern, Subventionen streuen, experimentieren, Unternehmen in die Schulen bringen
		Freiräume (gedanklich und räumlich)
		Gewaltfreie Kommunikation
		Weiterbildung für Lehrkräfte (Bsp.: Medienkompetenz)
<b>übergreifend</b>		
Dialog, Mehr Miteinander	Mehr Transparenz (2x)	
Mut (zu neuen Ideen) (4x)	Leichte Sprache / Zusammenfassungen	
Bürgernahe Regierung	Spielwiesen → Erfahrung machen dürfen → Lernkurven	
Solidarität, moralischer Respekt	Neue Ideen	
Politik (und Politiker) die nicht nur in 4-5 Jahres Perioden denkt	Vielfältigste Experimente und kreative Freiräume für Pilotprojekte	
Geld / Budget (2x)	Positive Beispiele für alternative Lösungsansätze	
Transferleistung	Transition Management (System1 → System2)	
Mit der Steuererklärung können Bürger*innen entscheiden in welche/n Bereich/e ein Teil seiner/ihrer Steuern fließen soll z.B. Bildung, Umwelt, Verkehr, etc.	Schnelle, unkomplizierte Entscheidungsprozesse	

### 6.8.3.2 Gruppe 2

<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region</b>	<b>ÖPNV ist für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar</b>	<b>Mitgestaltung ist gewünscht und wird ermöglicht</b>
Unterstützung von freien und innovativen Lernangeboten	Umverteilung von finanziellen Mitteln	Förderung extrem vereinfachen, damit nicht so viel ehrenamtliche Zeit verloren geht.



Lehrpläne, die sich an den intrinsischen Interessen der Menschen orientieren	U-Bahn wäre geil	Medien, die die regionale Kommunikation und Vernetzung ermöglichen
Schulfach Kreativität	Testfelder, Freiraum	Leichte erreichbare kleine Fördermittel etablieren
Mehr Persönlichkeitsentwicklung und -bildung	Raum für das Auto reduzieren	Staatliche finanzielle Unterstützung für Vereine
verfügbare/bereitgestellte Freiräume	Länderübergreifende Finanzierung und Planung des ÖPNV	Mut, Engagement
Testfelder, Freiraum	365€-Ticket verpflichtend für alle	Demokratie
gut vernetzter Logistikstandort in Mitteleuropa	Hierarchiearmes, projektorientiertes Arbeiten in den Verwaltungen	Internetverbindungen ausbauen
leicht erreichbare kleine Fördermittel etablieren	Belohnung von Risiko und Fehlerfreundlichkeit, Mitarbeiter:innen den Rücken stärken	App für Beschwerdemanagement mit Online-Nachverfolgung
Jugendbeteiligung in Ausbildung und Betrieb → innovative Impulse	Radwegausbau fördern	Bildung stärken, Konsum reduzieren
Innovationsprojekte mit Erfolg teilen	Offenheit	Maschinensteuer einführen
Kompromissbereitschaft	Radwegbau fördern	
Mitmachangebote Umwelt/Energie fördern	Umweltverbund gemeinsam denken und fördern	Smarte und benutzerfreundliche Onlinetools und -apps
Langfristige Fördersummen für Reallabore und Modellprojekte	Netzausbau, Preise reduzieren	Frühzeitige und konsistente Bürgerbeteiligung
politischer Wille für ein heterogenes Stadtbild	Viel bessere Anbindung des Umlands an das Leipziger Netz (Pegau, Zeitz...)	(in staatlichen Einrichtungen) „wahren“ Gestaltungsspielraum für Bürger:innen herausarbeiten
Open Data	ÖPNV im ländlichen Netz ausbauen	
Neue Bildungsmodelle testen und auswerten	Mehr Trennung von ÖPNV und Individualverkehr	
Multiplikator:innenausbildung (Lehrer:innen, Erzieher:innen) modernisieren und an Stand der Wissenschaft anpassen	Mehr Querverbindungen im Netz	Beteiligungsprozesse für alle offen (auch für die mit unliebsamer Meinung)
Einrichtung von Schutzzonen außerhalb des freien Immobilienmarkts	Neue Technologien nutzen, um engeren ÖPNV-/ Netztakt zu ermöglichen	Eine Abteilung „Mitgestaltung“ in der Stadt
Mehr Geld für Schulen, Lehrer, Klassenstärke reduzieren	Lernen aus Modellregion und Tests auch aus anderen Städten, Erfahrungsaustausch	Flächen (Grundstücke) in öffentlichem oder kommunalem Eigentum belassen für Freiräume
Besondere Arbeitsbedingungen in der Forschung in der Region Leipzig	Fahrpreise um 50% reduzieren	Digitalisierung von Prozessen für räumlich-zeitliche Unabhängigkeit
Elternhaus + Schule = Team	Flexibilisierung	
Strategische Förderung von Wissenstransfer	Alternativen und neue Möglichkeiten der Mobilität sichtbar machen	Kommunikation, Einbezug aller Generationen und sozialer Gruppen
Kostenloses, ökologisches Schulesen als Betrag des BGE	Parkgebühren erhöhen	

Bildung für alle		
Organisation des Ideentransfers zwischen kleinen und großen Unternehmen, Wissenschaft und Verwaltung		
Eine jährliche, regionale, öffentliche Konferenz für Wissenstransfer		
In Behörden Fehlerkultur fördern		
Förderung und Raum für sehr kleine Initiativen (Subkultur)		
Junge Menschen mehr beteiligen		
Clubkultur als Kultur anerkennen und unterstützen		
Weniger Druck und Zwang, mehr Freiraum		

### 6.8.3.3 Gruppe 3

Regionale Wirtschaft	ÖPNV	Bildung/MINT
Investitionsanreize erhöhen (Accerator-Programm)	Auch Baulärm mal in Kauf nehmen	Praxisvorbereitung im Bildungsprozess (Schule → Wirtschaft)
Binnenwirtschaft bewerben	Umweltverbund im Ganzen solidarisch finanzieren	Verstetigung und Weiterentwicklung des Projekts „Halbe-Halbe“
Regionale Kompetenzen vernetzen	Öffentlichen Raum umverteilen, STVO ändern	Ausbau nachhaltig finanzierter außerschulischer Lernorte MINT + BNE in kommunaler Trägerschaft
Kleinstunternehmerische Erfolgskonzepte veröffentlichen	Verkehrsvermeidung	Bessere Verzahnung von schulischer und außerschulischer Bildung insbes. bei Nachhaltigkeitsthemen.
Erhöhung des steuerfreien Umsatzbetrages bei Kleinunternehmen	Konzepte für einen nachhaltigen Mischverkehr regelmäßig anpassen	
Förderung der regionalen Wirtschaft	Vorrang für den ÖPNV (bei Ampeln etc.)	
Rechtliche Rahmenbedingungen ändern: z.B. transparent versteuern, ökolog. Kriterien fördern, Verursacher tragen Kosten	Temporegelung	
SAB stärker auf kommunale Wirtschaftsförderung trimmen	Finanzierungskonzept für vereinfachten/kostenlosen ÖPNV umsetzen	
Boycott und unterstützender Konsum (z.B. Mitglied in solidarischer Landwirtschaft werden)	Klares „ja“ Haltung! Den Willen es umzusetzen.	
2040 ökologische Landwirtschaft		
Auf eigene/regionale Stärke setzen		
Änderung im Baurecht und Planungsrecht		



Strukturwerkstatt		
Ernährungssouveränität (SoLaWi, Stadtgärten etc. fördern, weniger Abhängigkeit vom Import)		
Saatgut schützen (traditionelles anstelle von Hybrid-Saatgut)		
<b>übergreifend</b>		
Offene bunte Gesellschaft	Entscheidungsfreudige Führungskräfte in Sachsen bündeln und Zielvorgaben mit Zwischenzielen erfüllen. Gibt es in der Region einen Einzelkämpfer? Wer ist das?	
Zusammen im interdisziplinären Team	1-jährige Zielkontrollen von außen	
Grundbildung in Projektentwicklung und Firmengründung für alle 16-18 Jährigen	Jeder Entscheidungsträger (Politiker) muss in seinem Fachgebiet ausgebildet/gearbeitet haben (mind. 3 Jahre)	
Informationsquellen der Politiker verbessern		

#### 6.8.3.4 Gruppe 4

ÖPNV	Plastikmüll/Wertstoffe	Regionaler Bedarf	Tolerantes Miteinander
Dichteres Netz (Schiene, Bus)	Intelligentes Pfandsystem	Produkte selbst anbauen	Arbeit als Integrationsmittel
E-Bikes fördern statt Auto	Verständliche und transparente Lieferkette	Co-Gardening	Sozialkompetenzen vor Fachlichkeit
Neue ÖPNV-Optionen für Schulen	Upcycling öffentliche Wertstätten gründen & fördern	Parteien wählen, die nicht Prinzipien verraten	Zeitgemäße Bildung und Lernformen
Sharingmodelle für Individualverkehr	Unverpackt einkaufen	Regionalisierung der Produktion (gesamte Wertschöpfung)	Plätze der Begegnung schaffen und schön gestalten. Kunst+Kultur+Natur.
Forschung in Verkehrssysteme und Bedarfe	Innovative Wertstoffkreisläufe	Bereitschaft zu Verzicht	Gemeinwesen fördern, um Menschen in Kontakt zu bringen
Einheitliches/transparenthes Preissystem im ÖPNV	Bonussystem für Verpackungsarm	Natur- & Landschaftspflege: Bäume pflanzen, Erwärmung einbeziehen, mehr Grün/Natur	Moderne Schulbildung auf neuestem wissenschaftlichem Stand bringen. Lernen durch Begeisterung
Attraktiveren ÖPNV (preislich, qualitativ, quantitativ)	Verwertung von Plastikmüll muss billiger als Alternativen sein	Förderung von lokalem und regionalem Einzelhandel	Kinder wachsen natürlich geborgen auf: Soziales miteinander, internationale Kindergärten, Kreativitätskultur → Bildung
ÖPNV bezahlbar, pünktlich, zuverlässig → für Neukunden	Verpackungen besteuern, Verpacktes muss teurer sein als unverpacktes	Ökologische Kleinbauern unterstützen	
	Verbot/Quoten zur Vermeidung von Plastikmüll	Förderung Tante-Emma-Läden	
	Plastikverpackungen extrem stark versteuern	Anbau von regionalen Produkten auf Supermarktdächern	
	Energiespeicher	Transport von Waren darf sich nicht lohnen	
	Organisiertes System zum Plastik sammeln		
<b>übergreifend</b>			
Sendung mit funktionierenden guten Lösungen um 20:00 Uhr		Reden, zuhören, verstehen, analysieren	
Arbeitsplätze ungleiches Argument für Istzustand		Verhaltensänderung	
Gemeinwohlorientierte politische Entscheidungen		Genügsamkeit (bis hin zu Verzicht)	
Trennung von Arbeit und Einkommen (z.B. Grundeinkommen) Arbeitslosigkeit ist kein Stigma		Einigung, Veränderung, Gespräche, Prioritäten, Beteiligung, intelligente Gesetzgebung, keine Bewahrer sondern Mitgestalter	

Bildung! → Wissen um die Konsequenzen unseres Tuns	Keine Parteien, mehr Beteiligungsentscheidungen
Generationengerechtigkeit	Demut vor Mensch und Natur

## 6.8.4 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

### 6.8.4.1 Gruppe 1

<b>Innovative Arbeitsmodelle &amp; Kinderbetreuung ermöglichen eine Geburtensteigerung und sichern den Nachwuchs in der Region; Gut bezahlte Arbeit mit guten Arbeitsbedingungen, damit weniger gearbeitet werden MUSS → mehr Zeit für soziales Umfeld und Familie</b>	<b>Gemeinwohlorientierte Wirtschaft und Kommune</b>	<b>Schulen werden nach aktuellen Erkenntnissen der Pädagogik ausgerichtet; Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region</b>
Bewusste Entscheidung für Arbeitgeber	WeCreate: wir können Demokratie neu denken	Weiterbildung als Lebensaufgabe → Angebote wahrnehmen
Neudefinition Arbeitgeber / Arbeitnehmer Beziehung	Selbst anfangen, ohne auf Andere zu warten	Schulfördervereine nutzen → Projektmittel
Nachwuchs zeugen	Eigeninitiative	Netzwerke bilden
Solidarität	Strukturveränderungen anstoßen	Kooperationen eingehen
Gewaltfreie Kommunikation	Sich organisieren	Zeitgemäße Bildung einfordern
Toleranz	Bewusster Konsum	Eigene Weiterbildung
Denkanstöße an Arbeitgeber	Nachhaltigkeit	Zusammenarbeit mit Stadtelternrat
Betriebsrat gründen / aktiv sein	Kritischen Journalismus fördern	Petitionen starten und unterstützen
Proaktive Weiterbildung	Wählen gehen	Einstellungen überdenken
Sich organisieren	Selbstkritik	Teilnahme am Mittelstand 4.0 Projekt
Besseres Zeitmanagement / Selbstführung		Allg. ehrenamtliches Engagement: Berufetage, Hortbetreuung, Bibliotheksbetreuung
Bessere soziale Netzwerke aufbauen		Unternehmen müssen selbst ausbilden → Trainee-Stellen
Mehr Generationen verbinden		Einführung digitaler Arbeitsmodelle & -prozesse
		Digitale Geschäfts-Modelle als Teil der Transformation
		Digitale Fabrik, AR (augmented reality) & VR (virtual reality) Anwendungen
		Neg. Bewertung der Oberschulen in Wertschätzung ändern

### 6.8.4.2 Gruppe 2

<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region</b>	<b>ÖPNV ist für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar</b>	<b>Mitgestaltung ist gewünscht und wird ermöglicht</b>
Weiterbildung und Digitalisierung selbst vorantreiben	Wählen	Interessen bündeln
Mitspracherecht für Schüler durchsetzen	Kleinprojekte umsetzen	Solidarisch sein
Berufe vorstellen	Nutzung des ÖPNV	Mitmischen
Öfters die Kinder krankschreiben und coole Sachen mit ihnen machen	Hinterfragen des Nutzungsverhaltens	Selbstbestimmtheit fördern
Sabatical einlegen	Mitwirken in der Politik, Bürgerinitiative	Lächeln
Selbst Projekte starten	Infoveranstaltungen mit Zahlen und Rechenmodellen	Wir-im-quartier.net
Patenschaften		Empathie
Veranstaltungen organisieren		Civocracy
Fächerübergreifend aktuelle Themen besprechen		Trafo e.V.
Stiftungen gründen		Impact Hub
Selbst die Freiräume der Stadt nutezn		Förderprogramme in Anspruch nehmen

### 6.8.4.3 Gruppe 3

<b>Regionale Wirtschaft</b>	<b>ÖPNV</b>	<b>Bildung/MINT</b>
Ideen weitersagen und begeistern	Arbeitsorte so attraktiv gestalten, dass ich i.d. Nähe leben kann	Wählen
Lokalen Bündnissen beitreten (Verbände, Bürgervereine, etc.)	Mischgebiete	Halbe-Halbe muss weitergehen!
Profil der Region schärfen	Entscheiden	Lobby für außerschulische Lernorte, Bekanntheit erhöhen
Metropolregion bekannter machen	Augen auf	Meine eigenen Kinder ermutigen Geschlechterrollen zu überwinden (Mädchen für MINT, Jungs für soziales/kreatives begeistern)
Kunsthandwerk-/Designtechnik durch kulturelles Vereinsengagement international vermarkten	Generation verändern	Für Lehrer*innen Umwelt-/Nachhaltigkeitsthemen einbauen
Netzwerke befördern aufbauen (mit kleinen o. mittleren Unternehmen)	Arbeits- und Lebensorte verknüpfen	Engagement in Elternrat der Schule
Bessere Öffentlichkeitsarbeit i.d.R. Region besser bekannt machen & vermarkten		
Bewusst + regional einkaufen		
RB soll deutsche spitze bleiben (Leipziger Fußball)		
Aufkleber (Herman)		

#### 6.8.4.4 Gruppe 4

ÖPNV	Plastikmüll/Wertstoffe	Regionaler Bedarf	Tolerantes Miteinander
Konzepte entwickeln + mit Kindern im Unterricht diskutieren, Ideen vermitteln	Richtige Trennung	Bewusster Konsum	Anstand, Umgangsformen
Intelligenter ÖPNV der mitdenkt, → Modelle entwickeln für die Zukunft, → das Problem nahe bringen und Berufswahl beeinflussen	Upcycling	Petition zur Förderung regionaler Produkte	Musik, Kultur, Handwerk, Sport verbinden
Carsharing auch im ländlichen Raum, Mietradsysteme, Lastenradsysteme	Alternative Verpackungen nutzen (Glas/Blech)	Änderung des Einkaufsverhaltens (regional, unverpackt etc.)	Kulturelle Bildung an Schulen wie in Thüringen (Kulturagenten)
Unterstützung aller ÖPNV-fördernden Maßnahmen durch aktive Bürgerbeteiligung, Petitionen, Ökofeten	Weniger Einwegbesteck	Andere Erfahrungen nutzen	Nach den Bedürfnissen und Ängsten fragen / hinterfragen
Smarten, autonomen ÖPNV als Thema befördern und mit anderen diskutieren, auch mit Unternehmen	Einkaufsverhalten anpassen	Engagement/Organisation z.B. Co-Gardening	In Gruppen Modellschulen gründen → Gehirngerechtes lernen
S-Bahn, Zug, Bus nutzen, Fahrrad fahren zu Anschlussstellen des ÖPNV	Unnötige Plastikverpackungen im Supermarkt belassen → Entsorgungsproblem, da belassen wo es verursacht wird.		Lebensalltag erlebbar machen
			Eigenes Vorbild leben
			Kinder stark machen
			Gemeinsam erleben, erfahren
			Bürgerbeteiligung & direkte Demokratie (integrative Wirkung)
			Subsidiarität
			„aufklären“ reden, nicht (vor-)verurteilen
			Engagement im Wohnviertel
			Respektieren und wertschätzen

			Klare faire Regeln zusammen aufstellen und beachten
			Über Wertsysteme reden
			Fehler zulassen und gemeinsam beheben
			Nachbarschaftstreffen organisieren / internationale Festivals organisieren
			Auch Kinder haben Kompetenzen, diese einsetzen.
			Zuhören, auch außerhalb der eigenen „Blase“
			Sprachen lernen, lockerer & Menschlicher sein, offen sein für neues
			Gemeinsam Dinge tun (gärtnern, kochen, reparieren)
			Kleine Ausstellungen organisieren, mit Kindern im öffentlichen Raum gestalten (Skulpturen bauen)

## 6.9 Zukunftswerkstatt im Landkreis Nordsachsen am 31. Januar 2020

### 6.9.1 Was ist für die Zukunft der Region wünschenswert und wie wichtig ist der Aspekt für Sie?

#### 6.9.1.1 Gruppe 1

ID	wünschenswert	Prio
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	21
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	
neu	Bis 2040 decken wir einen beträchtlichen Teil unserer Bedarfe über Nachbarschaftswerkstätten, Repair-Cafés etc. ab	
neu	Ausbau Bahnnetz & geschlossene Bahnhöfe wieder öffnen	10
neu	Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.	7
neu	Bis 2040 wurde beständig aufgeforstet und Waldreichtum kennzeichnet die Region	4
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	4
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	3





neu	Die Innovationsregion ist 2040 klimaneutral oder besser: gut fürs Klima	3
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	2
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovationsmotor der Region	2
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	1
neu	2040 gibt es noch funkfremde Räume in der Region	1
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen (und Stromspeicher)	1
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	1
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	1
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	1
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
43	2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds	
neu	Die meisten Investitionen fließen in Bildungsprojekte	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
neu	Die Innovationsregion wird stärker von den Menschen vor Ort (auch jungen Menschen) gestaltet & verwaltet, mit eigenen Dorf-/ Stadtteilbudgets etc.	
neu	Die Innovationsregion ist solidarisch mit anderen Regionen und deren Bewohner*innen, die z.B. vom Klimawandel stark betroffen sind	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	
24	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, Biomethan und Biogas) versorgen die Region	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
	<b>neutral</b>	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert	
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	3
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	

### 6.9.1.2 Gruppe 2

ID	wünschenswert	Prio
1	Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region	12
43	2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt	
neu	Digitalisierung fördert Bürgerbeteiligung (#diStadt)	
9	Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt	8
31	Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region	
neu	Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Kultur	
35	Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds	8
neu	2040 ist die Region Modellregion für Achtsames Miteinander	
neu	2040 gibt es ein weltoffenes Mitteldeutschland (Austausch)	
41	2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken	
25	Die Energieversorgung der Region ist 2040 nachhaltig und dezentral	6
neu	Erhalt der landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Produktionen und Flächen	5
neu	Erhalt der landwirtschaftlichen Strukturen	
neu	Wasserstoff und grüne Gase (POWER-TO-GAS, Biomethan und Biogas) versorgen die Region	4
3	Die Region ist 2040 Forschungsstandort für neue Technologien	3
30	ÖPNV ist 2040 für alle Menschen kostenfrei und immer und überall verfügbar	3
44	2040 gibt es im gesamten MDV-Gebiet einheitliche Fahrkarten an allen Ausgabestellen	
4	Die Region ist 2040 Standort für Fabriken der Zukunft	2
neu	Im Jahr 2040 gibt es keine Langzeitarbeitslosen mehr und die Gefahr von Altersarmut ist gebannt	2
neu	Kein Leerstand von Laden- und Gewerbeflächen in Kleinstädten	2
neu	Ortskerne von Kleinstädten sind auch Zentren für Kultur und Begegnung	
20	Smart Cities/Regionen vereinfachen 2040 unsere Lebensweise und sparen Ressourcen	1
13	Kleine und mittlere Unternehmen sind 2040 der Innovations- und Wachstumsmotor der Region	1
10	Die Region steht 2040 für zuverlässige, moderne Gesundheitsversorgung	1
neu	Strukturelle Veränderung der altkreislichen Nahverkehrsbeschränkung	1
neu	Eilenburg hat Fahrstühle am Bahnhof	
15	Alle Haushalte der Region sind 2040 mit Breitband angeschlossen	
45	Bis 2040 wurde die Ausstattung der Polizei hinsichtlich Software, Technik und Zusammenarbeit deutlich verbessert	
16	Abfälle sind 2040 Wertstoffe	
19	Plastikmüll ist 2040 Geschichte	
23	Meine Heizung ist 2040 energieeffizient – Wärmepumpe, Blockheizkraftwerk, Solarthermie, Biomasseheizung ...	
17	2040 habe ich die Macht über meine digitalen Daten	
32	Zeugnisse für Tradition und Geschichte sind auch 2040 erlebbar für uns und unsere Kinder	
12	Weiterbildung gehört 2040 zum erfüllenden Arbeitsalltag	
28	Lange Pendelstrecken sind 2040 dank moderner Kommunikation überflüssig	
6	Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards	
8	Die Region ist 2040 Vorreiter für autonomen und hochautomatisierten Verkehr	
18	2040 werden Rohstoffe effizient eingesetzt	
5	Chemie ist 2040 ein fortschrittlicher, tragender Industriezweig der Region	
21	2040 habe ich auf meinen Dächern Solaranlagen	

neu	Die Städte und Gemeinden sind 2040 so gut ausgestattet, dass sie ihre kommunale Daseinsvorsorge (Bildung, Gesundheit, ÖPNV, Wasser, Abwasser, Energie) und notwendige Investitionen ohne Förderbürokratie finanzieren können	
	<b>neutral</b>	
neu	Grundeinkommen ist bedingungslos	4
27	Waren und Güter werden 2040 größtenteils auf der Schiene transportiert	2
46	Durch die Verlegung der Bahntrasse durch Delitzsch und die Erde (Tunnel) ist Delitzsch 2040 wieder mehr zusammengewachsen	
22	Windenergieanlagen gehören 2040 zum Landschaftsbild als Notwendigkeit im Zuge des Braunkohleausstiegs	
33	Regionale/heimische Produkte machen 2040 den Großteil meiner Lebensmittel aus	
2	Der erfolgreiche Strukturwandel dient 2040 anderen Regionen als Vorbild	
11	2040 kann ich überall in der Region gut leben und arbeiten	
34	Alles für meinen Grundbedarf finde ich 2040 in meinem Wohnort	
7	Die Region ist 2040 europäisches Logistikzentrum	
26	2040 brauche ich im Alltag kein eigenes Auto	
	<b>nicht wünschenswert</b>	
29	Der Onlinehandel hat das Gesicht der Innenstädte 2040 nachhaltig verändert	
14	Ortszentren sind 2040 moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung	

## 6.9.2 Was muss passieren, damit wir unsere Ziele nicht erreichen?

### 6.9.2.1 Gruppe 1

Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards, Ortszentren sind moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung, wir decken einen beträchtlichen Teil unserer Bedarfe über Nachbarschaftswerkstätten, Repair-Cafés etc. ab	Ausbau Bahnnetz & geschlossene Bahnhöfe wieder öffnen	Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.
Große Bildungszentren an Stelle von vielen kleinen Bildungseinrichtungen	Autofahren ist preiswerter als Bahnfahren	Wohlstand wird über Besitz definiert
Reine Diskussion: lokaler Handel vs. Onlinehandel	Wirtschaftlichkeit als Entscheidungsfaktor	Ausschließlich Fokus auf finanzielle Aspekte von Projekten / Handlungen
Das Bildungspotential von handwerklicher Arbeit wird nicht gesehen	Vor Investitionen zurückschrecken und die langfristigen Effekte nicht beachten	Bevorzugung langer Produktionsketten zugunsten niedriger Kosten
Projektbezogenheit bleibt bei Fördermittelvergabe mit zeitlicher Begrenzung bestehen & schafft so Unsicherheit für längerfristige Beschäftigung	Keiner will mehr Zug fahren, Anreize fehlen, Straße ist attraktiver	Wachstumsparadigma wird in der Gesellschaft als positiv wahrgenommen
Flächen in der Innenstadt-Lage werden/bleiben privat und stehen für öffentliche Nutzung z.B. durch	Nahverkehrsverbände wägen Kosten-Nutzen-Verhältnis ab	Wachstumskritische Ansätze werden in der Öffentlichkeit nicht

Repair-Cafés nicht bereit, mit der Begründung der Finanzierbarkeit		diskutiert, der Diskurs bleibt auf Verlustängste fokussiert
Fehlenden Finanzen + Fachkräfte → weitere Konzentration von Einrichtungen	Benzin etc. weiterhin so niedrig besteuern wie derzeit	Fokussierung auf industrielle Entwicklung mit Nutzung der Ressourcen nur dafür
Investitionen werden weiter für Ortsrand / „Grüne Wiese“ vergeben	Bewertung des ÖPNV zu stark nach Kostendeckung	Bodenversiegelung zugunsten industrieller „Entwicklung“
Wir finanzieren Bildungsprojekte + soziale Einrichtungen weiterhin defizitär		Beruflicher Erfolg wird über materielle Belohnungssysteme definiert
		Wachstum bleibt Erfolgsindikator
<b>übergreifend</b>		
Nix	Keine staatlichen Förderprogramme	
Entscheidungsträger sehen keine/zu wenig Notwendigkeit	Wir geben auf, selbst zu denken, zu handeln und Verantwortung zu übernehmen	

### 6.9.2.2 Gruppe 2

<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region; 2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt; Digitalisierung fördert Bürgerbeteiligung (#diStadt)</b>	<b>Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt; Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region; Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Kultur</b>	<b>Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds; 2040 ist die Region Modellregion für achtsames Miteinander; 2040 gibt es ein weltoffenes Mitteldeutschland (Austausch); 2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken</b>
Bildungseinrichtungen werden weiter zentralisiert	Stopp der Renaturierungen	Bildungseinrichtungen werden weiter zentralisiert
Gemeinden haben keine Spielräume (Finanzen / Regularien)	Naturschutzgebiete ausweiten (in von Bergbau betroffenen Gebieten)	Gemeinden haben keine Spielräume (Finanzen / Regularien)
Mittel für politische Bildung und Jugendzentren werden nicht deutlich erhöht	Keine Investitionen in Freizeit- und Kulturstätte + Infrastruktur, keine Vernetzung der Angebote	Mittel für politische Bildung und Jugendzentren werden nicht deutlich erhöht
Fortzug gut ausgebildeter wird nicht gestoppt	Keine weitere Förderung für Tourismus, Kultureinrichtungen	Nichts tun
Keine neuen Ansätze hinsichtlich Mehrgenerationen-Projekten	Kein/zu geringes Engagement der politisch Verantwortlichen	Keine Mittel
Keine grundlegenden Veränderungen im Bildungswesen	Keine weltoffenen Menschen	Der Egoismus der Einzelnen nimmt weiter zu
Weiterhin praxisferne Bildungsinhalte in Oberstufe	Öffentlicher Flächenverkauf nur an Meistbietenden	Nur aufs Geld schauen
Fehlende Stätten der sozialen Begegnungen in den Dörfern	Daseinsvorsorge privatisieren	Keine verrückten Ideen ausprobieren
Es gibt immer weniger Begegnungsstätten im Alltag	Massive Waldbrände, kein Regen, Hochwasser	Konsum maximieren

Keine neuen Räume und Formen der Begegnung schaffen	Zunahme der Übergriffe auf Menschen	
	Klimaveränderungen können nicht kompensiert werden – „Verstepung“ Nordsachsens	
	Mobilität weiter ohne Fahrrad	
	Kirchturmdenken der Gemeinden	
	Auflösung der diversen Tourismusverbände	
	Unzureichende Finanzierung ÖPNV, MDV	
<b>übergreifend</b>		
Soziale Gruppen ausgrenzen	Krieg / Krankheit	
Denken zu Wahl- und Legislaturperioden wird nicht überwunden	Kein Plan zur Zielstellung der Umsetzung	
So weiterarbeiten wie bisher	Abbau der Infrastruktur	
Volkswirtschaft spielt weiter keine Rolle		

### 6.9.3 Was brauchen wir, um unsere Ziele zu erreichen?

#### 6.9.3.1 Gruppe 1

<b>Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards, Ortszentren sind moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung, wir decken einen beträchtlichen Teil unserer Bedarfe über Nachbarschaftswerkstätten, Repair-Cafés etc. ab</b>	<b>Ausbau Bahnnetz &amp; geschlossene Bahnhöfe wieder öffnen</b>	<b>Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.</b>
Öffnung / Erweiterung der Bildungspläne und -trägerschaften	Förderung das Bahnfahren günstiger ist als Autofahren und Fliegen	Gesellschaftliche Diskussion über Werte (Wachstum ≠ Wohlstand)
Gleichberechtigung staatlicher und freier Bildungsträger	Konzept für den Ausbau des Schienennetzes (Nutzen)	Öffentliche Diskurse zum Thema „Was ist gutes Leben?“
Änderung der Lebenseinstellung und des Kaufverhaltens	Effektive Bepreisung von Emissionen	Wir brauchen ein Konzept für alternative/ergänzende Erfolgsindikatoren
	Priorität des ÖPNV in Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (Klima, Nachhaltigkeitsaspekte werden prioritär finanziert)	Klar werden: Was trägt zu Glück bei? - weniger soziale Unterschiede - weniger Stress - mehr Naturschutz - ...
	Verstaatlichung	Abbau vom Wachstumsdogma
		Zukunftswerkstätten zu wachstumskritischen Erfolgsindikatoren mit Jung/Mittel/Alt (Bewusstseins-Schaffung)

		Welche gute Praxis für wachstumskritische Erfolgsindikatoren gibt es? Wissenstransfer, Publikationen, Veranstaltungen
		Förderung von bislang größtenteils ehrenamtlich verrichteten Tätigkeiten / Anerkennung sozialer Tätigkeiten als „Arbeit“
<b>übergreifend</b>		
Bessere, positivere Fehlerkultur, scheitern muss erlaubt sein		Investitionen und Fördergelder für Verbesserung regionaler Lebensbedingungen und nicht für Wachstum
Mut für Erprobungsräume und -möglichkeiten		Veränderung der Förderlandschaft
Bereitschaft und Wille von Entscheidungsträgern		Engagement
Geld		Personelle Ressourcen
Transparenz → Wissensvermittlung → Beitrag der zu leisten ist		

### 6.9.3.2 Gruppe 2

<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region; 2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt; Digitalisierung fördert Bürgerbeteiligung (#diStadt)</b>	<b>Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt; Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region; Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Kultur</b>	<b>Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds; 2040 ist die Region Modellregion für achtsames Miteinander; 2040 gibt es ein weltoffenes Mitteldeutschland (Austausch); 2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken</b>
Workspaces für junge Erfinder	Nachhaltige touristische Angebote	Klein anfangen und wachsen können
Lehrer die ihre Berufung haben	Guter, regelmäßiger, komfortabler ÖPNV	ausprobieren
diStadt (Bürgerbeteiligung unterstützen, Verwaltung digitalisieren)	Zuverlässiger getakteter SPNV im ländlichen Raum auf Nebenstrecken für Pendler/Touristen (über Ländergrenzen) → davon profitiert der Güterverkehr und die Logistik durch die Vorhaltung der Infrastruktur	
Bildung die das Ausprobieren ergebnisoffen lehrt	Tourismus als Wirtschaftsfaktor besser schätzen	Neue Ansätze für ein Miteinander der Generationen
Übertriebenen, länderegoistischen Bildungsföderalismus zwischen Bund und Ländern aufbrechen	Menschen in den Infrastruktorknoten nicht vergessen (Radwege, Umgehungen für Orte)	Pflänzchen für Gemeinschaft hegen und pflegen: Jugendangebote, Seniorenangebote und Generationen übergreifend
Ehrlichkeit + Kurswechsel bei Fehleinschätzungen/-entwicklungen	Super ÖPNV (flexibel, auf Bestellung) im ländlichen Raum	Ehrlichkeit + Kurswechsel bei Fehleinschätzungen/-entwicklungen
Abschaffung des Föderalismus in der Bildung und bei der Polizei		Abschaffung des Föderalismus in der Bildung und bei der Polizei
Erhalt der Kultureinrichtungen durch Förderung / gesicherte +		Erhalt der Kultureinrichtungen durch Förderung / gesicherte +

ausreichende Finanzen der Kommunen		ausreichende Finanzen der Kommunen
Mehr finanzielle Spielräume hinsichtlich Fördermittel für Kommunen		Mehr finanzielle Spielräume hinsichtlich Fördermittel für Kommunen
Bildung / Ausbildung in der Region für die eigene Region		Gemeinsinn fördern → möglichst alle beteiligen
Einheitliche IT-Standards für alle Bereiche (Verwaltung, Polizei, Bildung)		Mut und Zuversicht → neues Denken neue Wege
Einzigige Schulen im ländlichen Raum		Mehr Respekt füreinander (jung ↔ alt)
Neue Wege der Wissensvermittlung		
Digitalisierung angemessen praxisorientiert und sicherheitsvermittelnd verstärken in Schulen		
Uneigennützig Zusammenarbeit		
<b>übergreifend</b>		
Die Region und Bürger die mutig sind sich zu trauen mitzugestalten und Änderungen zuzulassen		Freundschaftliche & konstruktive Zusammenarbeit zw. Oberzentren Leipzig / Halle und ländlichem Raum
Gezielte Mittelverwendung und keine Verschwendung		Finanzmittel über die Gemeinden frei verfügen können
Förderung innovativer Ideen in der Region		Mensch und Natur als Ganzes begreifen
Viel Gelassenheit und Strukturierung über längere Zeiträume mit ausreichender Finanzausstattung		Zweckgebundene, zusätzliche Finanzausstattung für Kommunen (Kultur, Bildung, Begegnungszentren)
Zuhören; Kompromissbereitschaft; Respekt zueinander		Geld für verrückte Ideen & Mut zum Verrücktem
Klare politische Strategie und Konzeption, unabhängig von Parteien, sondern problemorientiert		Konzentration der finanziellen Mittel auf Ziele

## 6.9.4 Was können wir dazu beitragen, unsere Ziele zu erreichen?

### 6.9.4.1 Gruppe 1

<b>Die Region ist 2040 eine zeitgemäße Bildungslandschaft nach internationalen und modernsten Standards, Ortszentren sind moderne Umschlagplätze für Bildung, Arbeit und Entwicklung, wir decken einen beträchtlichen Teil unserer Bedarfe über Nachbarschaftswerkstätten, Repair-Cafés etc. ab</b>	<b>Ausbau Bahnnetz &amp; geschlossene Bahnhöfe wieder öffnen</b>	<b>Die Innovationsregion nutzt nicht „Wachstum“ als Erfolgsindikator, sondern Wohlergehen, Glück, etc.</b>
Anschub Diskussion in LEADER-Prozess-Projektmittel	ÖPNV und Bahnfernverkehr stärker nutzen um Bedarf zu erhöhen	Sich dazu in der Metropolregion austauschen
Welche Ortszentren werden welche Funktion übernehmen	Befürwortung des Ausbaus	Eine Kampagne / Forderung zur Metropolregion 2040 machen,

		damit wachstumskritische Indikatoren im Plan überwiegen
Einbindung der Jugend in die Diskussion	Gesprächsplattform für Bürger + Entscheider (Bahn, BM, ZVNL) initiieren	Im Blick haben, dass mein Wohlergehen mit dem Wohlergehen aller (in der Region) einhergeht
Nutzerverhalten ändern → Reparaturmöglichkeiten erschließen	Selbst Streckenbetreiber werden	Menschen zum Utopiekongress im August 2020 in Leipzig einladen & dort Themenschwerpunkt haben
Bildungsthemen lebensnah vermitteln	Verantwortungsträger in Pflicht nehmen oder werden	Das Herz auf der Zunge tragen / Vom Herzen handeln
Größere Eigenverantwortung für Bildungsinhalte in der Region	Regelmäßige „Eingaben“	Wachstumsindikatoren radikal & kritisch bekämpfen mit Aktionen, Aufrufen, etc.
Freie Schulen in Nordsachsen mit eigenen Bildungszielen	Entscheidungsträger vom Nutzen überzeugen (gesellschaftlich / infrastrukturell)	Diskussionsveranstaltungen, Zukunftswerkstätten zum Thema initiieren
Bewusstsein für eigenen Konsum entwickeln / aufrecht erhalten	Verein / Bürgerinitiative gründen	Verknüpfen von schulischem Lernen mit sozialen Impulsen in meiner sozialen Umwelt
Vernetzung der regionalen Instit.	Bürger befragen / Bedarf erfragen	Sich zum Thema schlau machen
Basiswissen: kulturell, technisch		Andere zum Thema informieren
		Angebote in der Natur ohne jegliche Technik machen
		Mit anderen wandern gehen und gemeinsame Visionen für ein glückliches Leben bekommen
		Ein Forum einrichten, indem wir über Fragen wie: „Was ist ein gutes Leben?“ sprechen
		Geduld haben, Gesprächsebenen finden
		Ressourcenschonende Projekte in schulischen Einrichtungen initiieren
		Konzepte des „Buen vivir“ (des „guten Lebens“) diskutieren
		Ideen zur nachhaltigen Ökonomie in die berufliche Tätigkeit integrieren
		Verzicht von finanziellen Anreizen zugunsten von freier Zeit für „Beziehungspflege“ im weiteren Sinn
		Vorleben, wie wenig Materielles es zum Leben braucht
		Sich gegenseitig beim „Guten Leben“ unterstützen
		Die eigenen Überzeugungen zu Nachhaltigkeit + Wachstumskritik im eigenen Konsumverhalten vorleben



		Feuerplätze in der Ortsmitte zum Austausch betreiben
--	--	--

#### 6.9.4.2 Gruppe 2

<b>Digitalisierung, Bildung und Kreativität sind der Motor der Region; 2040 gibt es in der Region ein funktionierendes Netzwerk, welches BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), MINT und Digitalisierung zusammenbringt; Digitalisierung fördert Bürgerbeteiligung (#diStadt)</b>	<b>Die Region ist 2040 als Lebens- und Urlaubsort weit über ihre Grenzen hinaus bekannt; Seen, Flüsse und Kanäle machen Mitteldeutschland 2040 zu einer lebenswerten Region; Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Kultur</b>	<b>Eigenes Engagement ist 2040 entscheidend für die Gestaltung des Lebensumfelds; 2040 ist die Region Modellregion für achtsames Miteinander; 2040 gibt es ein weltoffenes Mitteldeutschland (Austausch); 2040 gibt es mehr generationsübergreifende Gemeinschaftsprojekte, die das Zusammenleben und das Gemeinschaftsgefühl stärken</b>
Vermittlung von mehr Lernkompetenzen und Allgemeinbildung	Passgenaue Konzepte, die umgesetzt werden, durch die Akteure in der Region verbinden	Kommunikation über Bedarf an gemeinnützigem Engagement → Plattform schaffen
Projektentwicklung durch Digitalisierung (online Plattformen)	Ergebnisse schaffen und kommunizieren	Vereinsstruktur entwickeln (vernetzen)
Bildung durch Emotionen	Höflich hartnäckig hilft (3 H)	Andere ansprechen (anschieben)
Fördere neue Technologien, nicht alte	Attraktive Tourismus- und Freizeitwirtschaft und Kultur	Autarke, digitale Ortsplattform (schwarzes Brett)
Patenschaften zwischen Vereinen und Betrieben	Sich sachlich einbringen und dran bleiben	Entscheidungen rückgängig machen können
MINT Experimentierkästen für Grundschulen organisieren	Unterstützung bündeln und organisieren	Eigene Meinung äußern
Weiterbildung der Lehrer	Besseres überregionales Marketing	Kontakt mit Nachbarn halten
Als Lese- und Klassenpate mit Grundschulern Projekte in Betrieben durchführen (Bäcker, Ing.-Büro, Bauernhof, Klärwerk u.a.)	Service- und Dienstleistungsmentalität verbessern	Gemeinwohl vor Eigenwohl durchsetzen
Patenschaften für Schulen einrichten (Menschen, Unternehmen)	Potenziale ausreichend kommunizieren	Schweigende Mehrheiten verhindern
Erforsche Qualifikationsbedarfe der Zukunft	Fachkräfte finden und binden	Aktives und passives Wahlrecht ausüben
	Weltoffen bleiben	
	Am Breitbandausbau dran bleiben	
	Gezielte Ansprache zum Mitmachen	
	Ehrenamtlich tätig sein	
	Mitstreiter finden	
	Infrastruktur Vorschläge machen	



Ihre Ansprechpartner bei NeulandQuartier:

Ingo Seeligmüller, [ingo.seeligmueller@neulandquartier.de](mailto:ingo.seeligmueller@neulandquartier.de)

Maren Schiel, 0341 2310 9013, [maren.schiel@neulandquartier.de](mailto:maren.schiel@neulandquartier.de)